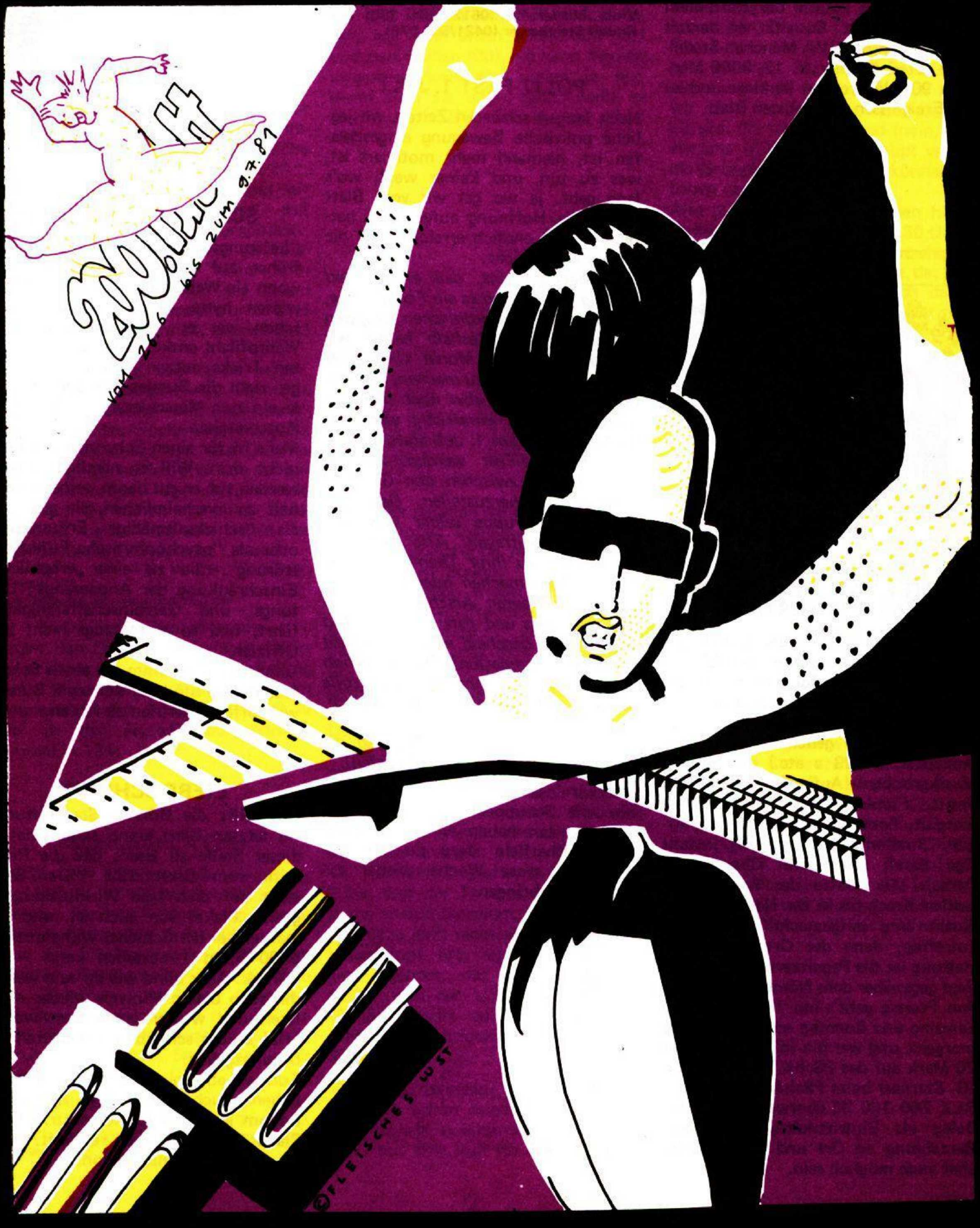
B 21853 D

Blatt 200

DM 2.00

Stadtzeitung für München



PETER SCHULT IN STADELHEIM

Am Donnerstag, den 18. Juni, wurde Peter Schult in seiner Wohnung festgenommen. Nachdem er die Nacht in der Ettstraße verbracht hatte, wurde ihm am Freitag der Haftbefehl eröffnet. Die Anklage legt ihm sexuellen Mißbrauch von Minderjährigen zur Last! Da Peter Schult noch 7 Monate Bewährung offen hat und da, nach Meinung des Gerichts, Wiederholungsgefahr besteht, wurde der Haftbefehl aufrechterhalten. So sitzt er derzeit in U-Haft in der JVA München-Stadelheim, Stadelheimerstr. 12, 8000 München 90. Näheres zur Anklage und zu den Ereignissen im nächsten Blatt.

1. INTERNATIONALES HAUSBESETZERFESTIVAL

Die Vollversammlung der Nürnberger Hausbesetzer veranstaltet am 26./27. und 28. Juni ein Solidaritäts-Festival für alle festenommenen Hausbesetzer und Sympathisanten. Es soll diverse Arbeitsgruppen geben (Knastarbeit, Amnestie, § 129 a etc.) und diverse Musikgruppen (Auflauf, Schrott und Spott, Frankfurt Cty Blues Band, Rotglut, Tommy, Schmeißfliegen, Argile, Straßenjungs, Embryo, Instant Ego Band, Checkpoint Charlie, Tri Atma). Das Motto des Festes "Wir wollen Krach bis in die Nacht, und im Knast wird mitgemacht" wird wohl zutreffen, denn der Ort der Veranstaltung ist die Pegnitzerwiese, und die liegt gegenüber dem Nürnberger Knast. Am Freitag geht's um 18 Uhr los, am Samstag und Sonntag schon um 9 Uhr morgens, und wer hin will sollte vorher 20 Mark auf das PSchK 20 20 54/850 (G. Starnes) beim PSchAmt Nürnberg, BLZ 760 100 85 überweisen und den Beleg als Eintrittskarte mitbringen. Barzahlung an Ort und Stelle dürfte aber auch möglich sein.

SCHWULE CAMPER

Schwestern, Schwule, Ledermänner und Tunten sind aufgerufen, aus der heterrors Welt rauszukommen zum Spielen, Baden, Holzsammeln und was dergleichen sanfter Freuden mehr sind in einem Schwulen Sommercamp in einem wiesigen, waldigen Tal im Hunsrück vom 15. Juli bis zum 15. August. Letztes Jahr soll's arg schön, arg lieb und warm gewesen sein, und heuer soll's das wieder werden.
Kontakt: Werner Gräßle (0781/76 884), Viola Fliederwild (06121/304 290) oder Rudolf Steinberger (0421/502 575).

POLIT-FEST 1. JULI

Nach langen schweren Zeiten, wo jegliche politische Bewegung eingeschlafen ist, niemand mehr motiviert ist, was zu tun, und keiner weiß, wo's lang geht, ja wo gar wir vom Blatt schon die Hoffnung aufgegeben hatten — jetzt endlich erreichte uns die rettende Nachricht.
„Wir dachten uns, daß es gut und wichtig wäre, wenn es ein Forum gäbe, auf dem sich alle politischen Gruppen treffen können. Deshalb haben wir beschlossen, jeden Monat ein großes Polit-Fest im Milb zu machen. Das erste war schon, war aber noch nicht im Blatt, weils zu kurzfristig war. Das nächste findet am 1. Juli statt. Es soll kein Konsum-Fest werden, sondern dazu dienen, zwischen den Gruppen mehr Bezug herzustellen. Deswegen sollte jede Gruppe selber was zum Programm beitragen. Also entweder einen Film zu ihrer Thematik zeigen oder Plakate machen oder sonst was. Also kriegt euren Arsch hoch, überlegt euch was und ruft dann im Mild an und sagt bescheid was ihr vorhabt (zwecks Koordination). Das was schon feststeht ist: — Flohmarkt (viele tolle Sachen mitbringen), — Büchertisch. Tel. 358 301, Marina oder Jonny."
Wir suchen auch noch Gruppen die kostenlos spielen (für Prozeßkosten).

Als wir das gelesen hatten, fiel es uns wie Schuppen aus den Haaren, und spontan haben wir beschlossen, unser Schärflein dazu zu tun, indem wir diese Woche wieder ein Blatt herausbringen.

SCHWULE SOLDATEN

"Leistungsfunktionsstörung" stand früher auf dem Musterungsbescheid, wenn ein Wehrpflichtiger darauf hingewiesen hatte, er sei schwul — und schon war er untauglich und der Wehrpflicht entkommen. Doch alle guten Tricks nutzen sich ab: heutzutage zieht die Bundeswehr auch Schwule ein zum Marschieren, Schießen und Autowaschen.
Mehr ist für einen Schwulen allerdings nicht drin. Will er nämlich Offizier werden tut er gut daran, seine Schwulheit zu verheimlichen, sie gilt sonst als "schicksalsmäßige Erkrankung" oder als "psychophysische Funktionsstörung", die zu einer „erheblichen Einschränkung der Anpassungs-, Leistungs- und Gemeinschaftsfähigkeit" führt, und so einer taugt nicht zum Offizier.
Ganz schön schlimm für einen Schwulen, der so blöd ist, sich zum Bundeswehroffizier berufen zu fühlen.

LIEBE SCHNÜSS

(so heißt die Bonner Stadtzeitung.) Im letzten Blatt stand schon mal an dieser Stelle zu lesen, daß die Rückseite vom Blatt 199 ("Der Staat steht auf dich") in Wirklichkeit ein großes Plakat von euch ist, und daß man es bei der Schnüss, Wilhelmstr. 3, 5300 Bonn 1 bestellen kann — für 5 Mark. Aber blind wie ihr seid werdet ihr auch diesen Hinweis wieder nicht lesen und wieder einen Beschwerdebrief an uns schreiben, wir sollten das bekanntgeben.
Tun wir aber nicht! Und wir verheimlichen auch, daß der Buchladen Sodom in der Reichenbachstr. 51 das Plakat hier in München verkauft.
So, das habt ihr nun davon.

SOLIDARITÄT MIT DEN VERFOLGTEN DES 4.4. und so weiter

1. Das ist klar

Die Belegschaft vom Cafe Ruffini hat das Trinkgeld von einer Woche für die Verfolgten des 4.4. gespendet (zur Erinnerung: nach einer netten Demo gabs im Hofgarten eine Massenschlägerei, als Zivile, die als Demoteilnehmer verkleidet waren, echte Demoteilnehmer festnehmen wollten). Die Ruffinis haben ca. 2000 Mark zusammengekriegt, und weils so gut lief, setzen sie die Aktion fort.

2. Das ist unklar

Es ist noch mehr Kohle zusammengekommen. Im Wirtshaus am Hart war vor ein paar Wochen ein Solidaritätskonzert (1021,65 DM), letzte Woche war im Milb das Fest "Freizeit 81", und und und – soviel Solidarität mit den Verfolgten hats gegeben, daß schon keine Sau mehr durchblickt. So gibt's allein schon drei verschiedene Solidaritätskontos (eins vom Pfarrer Döbrich, eins von der Roten Hilfe, eins vom Milbenzentrum). Und keiner hat den Überblick, wieviel Geld eigentlich da ist.
Andererseits weiß aber auch keiner, wieviel Geld gebraucht wird. Damit da jetzt mal Ordnung reinkommt, treffen sich nächste Woche alle, die so ein Konto unterhalten, um das Geld in einen Topf zu werfen und sich auf ein Konto zu einigen. Und es sollen alle kommen, die schon zu einer Geldstrafe verknackt sind oder denen das noch bevorsteht. Geld oder Leben.
Ort: AStA der TU in der TU-Mensa, Arcisstr. 17
Zeit: Montag 29. Juni um 18 Uhr

3. Das ist ein Prozeßtermin

Gegen den Gernot wird wegen "Körperverletzung, Gefangenenbefreiung und Widerstand" verhandelt am **Donnerstag, den 25. Juni um 10.30 Uhr** in der Nymphenburgerstraße, Zimmer A 124.

SCHLAFPLÄTZE

Ab 25. Juni ist dieses Jahr wieder das Jugendlager "Kapuzinerhölzl" geöffnet: Für 4,– Mark pro Nacht können Leute, die nicht älter als 27 sind, drei Nächte lang im großen Zelt schlafen. Dazu gibt's Kochgelegenheiten, Duschen und eine Kantine. Tagsüber ist das Lager zu zum Aufräumen, dafür ist die ganze Nacht hindurch offen. Am 6. September wirds wieder abgebaut.

Kapuzinerhölzl, In den Kirschen, 8 Mü 19, Tel. 14 14 300, Endstationen Trambahn 17 + 21, die letzte 21 fährt nachts um 1 Uhr am Stachus ab.

HERR OBER, ZAHLEN

Für alle, die im Rechnen schlecht sind und nicht so gut zählen können, schreiben wir außen auf das Blatt immer die Nummer der Ausgabe drauf. Beim letzten war das zum Beispiel eine eins und zwei neunen, also so: 199. Wenn man's liest, liest man hundertneunundneunzig oder auch einhundertneunundneunzig. Bei diesem Blatt sind wir einen (1) Schritt weiter gegangen, und vorne auf der ersten (1.) Seite steht jetzt eine zwei (2) (die können viele Leute noch lesen, ich kenn allein schon fünf (5)) und zwei Nullen (00), die kann man eh vergessen, weil die zählen ja nix. Wenn man sie doch zählt, heißt es zweihundert (200). Das ist ganz schön viel.

Oder nehmen wir mal die drei (3). Drei Gruppen spielen auf dem Fest: "Tax", Supergruppe mit dem unverwechselbaren Sound; "Carambolage", drei (3) (schon wieder die drei (3)) Frauen mit rotzfrechen Texten und einfacher Musik; und "Sigurd kämpft", die Kultgruppe vom Morle.
So, die drei (3) haben wir jetzt gelernt. War leicht, gell? Schwierig wird's, wenn eine Zusatzzahl dazukommt. Dann gibt's nämlich eine vier (4), und tatsächlich spielen auf diesem Fest nicht nur drei (3) Gruppen, sondern vier (4). Die vierte (4.) Gruppe ist "Zuzatszahl 13" (dreizehn). Also eine eins (1) und gleich dahinter eine drei (3) heißt dreizehn (13). "Zusatzzahl 13" (dreizehn) spielt was besseres als Punk, sagt der Thomas, weil Punk ist ja nur so bumbumbum, aber mehr fällt ihm dazu jetzt nicht ein, weil er einen Matschkopf hat, sagt er. (Ich habs genau gehört: das hat er alles nur gesagt, weil der Lutz ihm unbedingt ein Schlagwort zu "Zusatzzahl 13" (dreizehn) entlocken wollte. Der Säzzer.)

Kennst du zwanzig? (?) (20?) Zwanzig (20) ist schon wieder einfacher, so ähnlich wie zweihundert (200), man muß nur eine null (0) weglassen, das ist aber unwichtig, weil die nullen (0) zählen ja eh nix, hatten wir schon.
Was wollt ich sagen? Ach ja, zwanzig (20) Uhr ist Einlaß. Im Schwabinger Bräu, das ist an der München Freiheit um die Ecke in der Feilitzschstraße, da gehst du durch eine (1) Glastür, dann eine (1) Treppe hoch mit mehreren Stufen (also die Zahl laß ich jetzt mal weg, bzw. ich weiß sie ja gar nicht) und dann rückwärts nochmal eine (1) Treppe. Trotzdem ist das Fest nur im 1. Stock.

Die Gruppen spielen natürlich nicht zusammen. Erstens (1.) würde man die Texte dann auf gar keinen Fall verstehen, zweitens (2.) wär dann das Fest viel zu schnell aus (schließlich haben wir eine Sonderlizenz, daß das Fest bis drei (3) Uhr geht) und (nein, nicht viertens (4.)), und überhaupt würden die Gruppen das gar nicht können, die haben das ja wohl nie geübt.
Also gut, die Gruppen spielen hintereinander und fangen um 20.30 Uhr an am Freitag den 26.6. neunzehnhunderteinundachtzig und wem das jetzt zu schnell ging, der soll sich das erklären lassen, ich bin doch hier nicht der Depp.

DIE ADRESSENLISTE

musste diesmal dem BLATT-Stammbaum Platz machen (S. 32/33). In der nächsten Ausgabe wird sie wieder an gewohnter Stelle zwischen Leserbriefen und Veranstaltungskalender zu finden sein. Das Wichtigste für die nächsten 14 Tage: neu ist die Musikbühne Berganger bei Glonn, Tel. 08093/1074; und das Cafe Ruffini hat seine Ruhetage geändert: Zu ist ab sofort Sonntag und Montag, an den übrigen Tagen ist von 10 bis nur noch 23 Uhr offen.

NICHT ALLE GUTEN IDEEN KOMMEN AUS BERLIN.

Micha: Das BLATT ist doch eine der ältesten Alternativzeitungen in der BRD. Wann ist es zum erstenmal erschienen?

Achim: Am 6. Juli 1973, heute vor bald 8 Jahren.

Micha: Das Konzept, die Idee mit Kleinanzeigen und Veranstaltungskalender eine Stadtzeitung für München zu machen, die war doch aus Berlin importiert?

Norbert: Nein, nicht alle guten Ideen kommen aus Berlin. So wie ich die Geschichte mitbekommen hab, waren es zwei Leute unabhängig voneinander, die in London das Stadtmagazin 'Time Out' kennengelernt und sich halt gedacht haben, so eine Zeitung könnte München auch brauchen. Chief Horti alias Gerd Hortmeyer hat mit dieser Idee dann das Blatt gestartet.

Micha: Hat sich das Blatt damals schon als 'Alternativ-Zeitung verstanden?

Achim: Die Blatt-Gründer hat weniger der große, politische Anspruch motiviert, als vielmehr so eine Art Münchner Lebenshilfe für Leute ohne Kohle, eine Zeitung, die mit Tips und Informationen hilft, in einer Großstadt wie München besser klarzukommen. Den 'Kleinanzeigenteil' haben viele immer für ziemlich unpolitisch gehalten, aber er hat dazu beigetragen, daß in München später dann die Flohmärkte entstanden sind. Das ist ein ganz gutes Beispiel für das Konzept, mit dem Blatt begonnen hat.

Norbert: Von Anfang an hat sich das Blatt aber auch als eine Alternative zum Münchner Zeitungswesen verstanden. Im 1. Blatt stand in 'Blatt über Blatt' geschrieben: *"Ein alternatives Blatt ist Blatt auch in dem Sinn: Wir tun gar nicht erst so, als wären wir eine objektive Zeitung, in der neutrale Journalisten wertfrei berichten. Blatt steht nicht über den Dingen, sondern drin. Das heißt auch, daß wir weniger von der Redaktion aus Berichte machen, sondern vielmehr Leute, Gruppen, Aktivitäten sich selbst darstellen lassen wollen. . ."*

Achim: Zuerst wars halt eigentlich das Blatt vom Horti. Nachdem dann das 21. Blatt als Notnummer erscheinen mußte, nur mit Kleinanzeigen und Veranstaltungskalender, hats nach dem 28. Blatt auch bei den 'Machern' gerappelt. Im 29. Blatt erschien erstmalig das Blatt-Kollektiv als Herausgeber im Impressum. Dann hat sich so langsam ein Stamm von Leuten herausgebildet, die fest im Blatt gearbeitet haben und auch zusammen wohnten. . .

Micha: Das Blatt-Kollektiv war damals gleichzeitig auch eine Wohngemeinschaft, man hat zusammengelebt und zusammen gearbeitet?

Achim: Ja, da war eine sehr persönliche Struktur drin. Das war so die 30-igste, 40-igste Nummer, und dann fings halt an. Man hat sich Gedanken gemacht über die Arbeit, die Bezahlung – es war immer viel zu wenig Geld da – es wurde beschlossen, daß mehr Anzeigen ins Blatt rein müssen, die Auflage steigen muß. Das ging natürlich nicht ohne Konflikte ab. Der Adu ist dann aus der WG ausgezogen und damit haben sich die persönlichen Verhältnisse auch ein bißchen zerfleddert. . .

Micha: Gegenöffentlichkeit, hat dieser Begriff in den damaligen Konzeptionsdiskussionen schon eine Rolle gespielt?

Norbert: Was damals alles diskutiert worden ist, wissen wir natürlich nicht mehr. Der Achim ist erst beim 51. Blatt, und ich beim 139. Blatt dazugekommen. Aber wie gesagt, Blatt verstand sich von Anfang an als eine Alternative zur Münchner Öffentlichkeit. Meines Wissens ist 'Gegenöffentlichkeit' als Begriff durch den Frankfurter Informationsdienst (ID) aufgekommen, der übrigens im August 73, einen Monat nach Gründung des Blatts als 'sozialistische Presse-Agentur' begonnen hat und jetzt im Frühjahr – der TAZ ists gedankt – eingestellt wurde.

Achim: Daß das Blatt schon bald zu einem Forum von 'Gegenöffentlichkeit' wurde, hatte natürlich auch was mit der politischen Lage damals zu tun. Durch die Gasteigbesetzung z. B., den Jendrian Prozeß – Günter Jendrian wurde in München das erste Opfer der RAF-Fahndungshysterie –, den Tod von Holger Meins usw., fiel dem Blatt in München natürlich die Rolle zu, gegen die falsche, unzureichende Berichterstattung der Münchner Zeitungen zu informieren. . .

Norbert: Wichtig ist auch, daß das Blatt ein offenes Forum war. Damals waren ja die Auseinandersetzungen der Linken in München schon ziemlich verhärtet, der Streit um die 'richtige Linie' hatte viele Gruppen – von den K-Gruppen wie dem Arbeiterbund, über den Projektrat bis hin zur Arbeitersache – isoliert, ihre Zeitschriften waren zur Pflichtlektüre der jeweiligen Mitglieder geschrumpft und wurden von unabhängigen Geistern kaum noch gelesen. Das Blatt ist dagegen vergleichbar offen aufgetreten und hat ziemlich schnell die unorganisierte Linke genauso wie die immanente Opposition in dieser Stadt, vom Juso-Stadtrat Geislberger bis zu Peter Dienstbier vom Kulturreferat, interessiert.

Micha: Aber diese Offenheit, diese Möglichkeit, einem breiten Spektrum der Münchner Linken als Forum zu nützen, die habt ihr doch verspielt. Das Blatt hat es z. B. nie geschafft, sich kontinuierlich auf institutionelle Politik, auf Münchner Stadt- und Kulturpolitik, auf soziale Prozesse, die außerhalb der Münchner Scene ablaufen, einzulassen. Es gab immer mal den einen oder anderen, der sowas angefangen hat, aber in der nächsten Nummer war davon dann schon wieder nichts mehr zu finden. Außer Repression und Legalize-it, Pädasterie und sonstigen Scene-Problemen gabs doch kaum eine Auseinandersetzung, die sich durch die Blatt-Geschichte zog.

Norbert: Also, was die Blatt-Berichterstattung gegen den Erdinger Großflughafen betrifft, da braucht mir keiner sowas erzählen. Es hat auch noch viel mehr Themen, die Bärlocher-Stories z. B., Knast und Repression, das Theaterfestival usw. gegeben, über die das Blatt sehr ausführlich und langfristig geschrieben hat.
Ich habe es auch immer für eine Stärke vom Blatt gehalten, daß es sich auf seinem Weg zwischen einem politischen Diskussionsforum für die radikale Linke und so einem nach Bürgerinitiativ-Politik ausgerichteten Volkskultur-Blatt gehalten hat, daß es trotz Ökologiebewegung und Stadtflucht zur Stadt nie so ein zynisches Verhältnis entwickelte und immer auch allerhand nützliches – vom Hodenwärmer bis zur Persönlichkeitsveränderung beim Schweinefleischkonsum – fürs Leben und Überleben in München brachte. Dieses dazwischenliegen, dieses halbseidene, das oft auch mehr Zufall als Absicht war, erleichterte es dem Blatt natürlich auch, politisch keinen 'seriösen' Standpunkt zu beziehen. Mittlerweile ist viel vom alten Witz, viel Wut und Begeisterung verloren gegangen. Diese Geschichte wiegt schwer, für mehr als einen Abklatsch vergangener Zeit fehlt der Mut zur Veränderung. Wir sind einsamer geworden, das wissen wir.

DIESE GESCHICHTE WIEGT SCHWER

Micha: Meinst du, daß die Leute das Blatt nicht mehr als ihre Zeitung begreifen, sondern als irgendeine Zeitung, die's neben anderen auch noch gibt?

Achim: Zum Teil. Das Blatt ist in der Zwischenzeit halt zu einer Institution einer bestimmten Größenordnung geworden, wo die Leute, die an dieser Geschichte mitgearbeitet haben, jetzt längst was anderes machen, andere, neue Leute, das Blatt nicht mehr als ihr Blatt erkennen. Es ist ferner geworden, früher wars näher, und da war auch eine andere Rückkopplung da. Das ist der eine Punkt, und den muß man natürlich auch im Zusammenhang mit dem verstehen, was sich ganz allgemein in den letzten Jahren außerhalb vom Blatt verändert hat. Der andere Punkt wär auch für mich, daß die Fluktuation der Mitarbeiter im Kollektiv ziemlich stark ist. Ich glaub zwar, daß das einerseits ganz gut ist, weil jedesmal mit neuen Leuten neue Ideen kommen, dafür verschwinden aber wieder andere. Der Stadtrat Geislberger z. B., von dem schon die Rede war, der ist früher oft zu den Redaktionssitzungen gekommen und hat uns auch Artikel geschrieben. Irgendwann ist er aber dann nicht mehr

Ehrenspalier für die erwarteten Gäste beim 200ertsten BLATT Fest

gekommen, hat nicht mehr mitgezogen.

Micha: Woher kommt die große Fluktuation im Blatt?

Norbert: Die Tatsache, daß es im Blatt nur ganz wenige länger als 3 Jahre ausgehalten haben, hat sicherlich mit den Arbeitsbedingungen zu tun, wie sie sich das Blatt im Kollektiv geschaffen hat. Die Mitarbeit ist natürlich schon deshalb arbeitsintensiver, weil eigentlich jeder zu jeder Zeit über sein einzelnes Ressort hinaus die Gesamtverantwortung für den Laden mittragen soll. Es kommt dazu, daß das Blatt, als selbstverwalteter Betrieb sozusagen, jedem, der mitarbeiten will, vom Anspruch her ein größtmögliches Maß an Selbstverwirklichung verspricht. So kommts, daß von dir nicht nur Pflichterfüllung erwartet wird, sondern auch Begeisterung und Leidenschaft für diese Zeitung, genauso, wie sich ein jeder diese Einstellung mehr oder weniger auch selbst abverlangt. Es gibt natürlich auch solche, die haben dieses Spiel als Selbstausbeutung durchschaut, die sind dann halt irgendwann gegangen oder gar nicht erst gekommen.
Trotz Kollektiv und Anspruch haben wir auch noch immer keinen rechten Umgang mit den Erwartungen derjenigen gefunden, die ins Blatt einsteigen wollen. Genauso, wie das Kollektiv auch seine Erwartungen an die Mitarbeiter viel zu wenig artikulieren kann. Es kam schon oft vor, daß sich Leute, die im Blatt ein Voluntariat machen wollten, mit Lebenslauf, Zeugnissen etc. pp. vorgestellt haben, so eben, wie man sich bei einer Zeitung vorzustellen hat. Da haben wir natürlich immer lachen müssen, aber außer Sympathie oder Antipathie hat das Blatt eigentlich keine 'Alternative' dazu erfunden. Das hat schon viele im nachhinein enttäuscht und auch im Blatt viel blockiert. Vor Jahren gabs mal sowas wie eine Regel, daß die oder der, die einsteigen wollen, schon vorher lang genug mitgemacht haben – natürlich unbezahlt –, damit alle Beteiligten wissen, woran sie sind. Heute haut das aber nicht mehr hin, erstens haben die Leute kein Geld mehr, um sich das Hobby solch einer unbezahlten Blatt-Lehre zu erlauben, und zweitens braucht das Blatt oft viel kurzfristiger jemand. Wir sind heute froh, wenn sich überhaupt jemand so schnell findet.

Achim: Für mich kommt dazu, daß im Gegensatz zu früher die Unterstützung von draußen weniger geworden ist. Früher, da waren immer Leute da, die umsonst beim Blatt geholfen haben, die gekommen sind, geschaut haben und uns Arbeit abgenommen haben. Das wird immer schwieriger. Ich halte das auch nicht für Selbstausbeutung, sondern für politisch wichtig. Mit der Öffentlichkeit, die das Blatt herstellt, wollen wir doch auch einen Beitrag zur Veränderung der Gesellschaft leisten, und dafür setz ich halt meine Kraft ein. Weil ich anders leben möchte, kämpf ich dafür. Aber so ein Verständnis vom Blatt haben nicht mehr viele Leute...

Monat für Monat – BLATT, die anfängliche Begeisterung ist verraucht; übrig blieb Streß, wenig Beziehung über den technischen Ablauf hinweg, obwohl mann/frau jeden Tag zusammen im BLATT steht. Das hat eine beschissene Atmosphäre geschaffen.
(Blatt 86)

Norbert: Mal ganz abgesehen davon, wie 'politisch' das alles ist, was wir im Blatt machen, hab ich den Eindruck, daß heute der alternative Arbeitsplatz, die Mitarbeit in einem 'Projekt' gegenüber dem speziellen Interesse in einer Zeitung mitzumachen deutlich in den Vordergrund getreten ist. Das hat auch was mit den veränderten ökonomischen Bedingungen, mit der Arbeitslosigkeit zu tun...

Micha: Du meinst, daß das Motiv, in einem 'Projekt' zu arbeiten, wichtiger geworden ist, egal, ob da jetzt eine Zeitung oder Vollkornbrot hergestellt wird?

Norbert: Mit der abgehobenen Diskussion über die Projekte der Alternativbewegung, wie sie z. Z. in aller Öffentlichkeit so breit geführt wird, und wie sie auch der Joseph Huber in seinem Buch: 'Wer soll das alles ändern' 'wissenschaftlich' aufbereitet hat, ist jedenfalls eins verloren gegangen: Daß die Form der Arbeit mit ihrem konkreten Sinn, den 'Gebrauchswerten', die sie schafft, bedacht wird. So inhaltslos, wie z. B. auch das 'Netzwerk' die Bedeutung der 'Projekte' diskutiert, läuft die ganze Debatte mehr oder weniger auf Definitionsfragen hinaus, die die Qualität des Produkts, und nicht nur der Arbeit ziemlich außer acht lassen. Das hat auch das Blatt zu spüren gekriegt.

Achim: Ich will jetzt mal nicht auf den ganzen Streit ums Netzwerk eingehn, sondern zu den kollektiven Arbeitsstrukturen noch sagen, daß seit den 6 Jahren, die ich jetzt beim Blatt bin, immer wieder vor allem Schwierigkeiten mit dem sog. Techno-Scheiß aufgetreten sind. Wir haben uns seit Jahren anerzogen, daß das eben eine Scheiß-Arbeit ist, die mit unserem Sinn für Kreativität halt nichts zu tun hat, und dementsprechend wurde sie auch vernachlässigt. Das Schreiben, Fotografieren usw. interessiert doch jeden viel mehr als die Buchführung, bei der es halt auf den Pfennig genau stimmen muß. Die Überbewertung des Kreativen gegenüber dem Notwendigen, die haben wir uns selbst geschaffen, die belastet auch das Kollektiv, macht viel von dem Streß aus, der jeden im Blatt so schnell müde macht...

SCHERE IM KOPF

Micha: Aber das würde doch für euch heißen, daß ihr, wenn ihr jemand neuen braucht, nicht einen 'Mitarbeiter fürs Blatt-Kollektiv' sucht, sondern je-

Ohne Kommentar

6 Leider tauchten auch einzelne Analphabeten auf der BLATT-Fete auf.

mand, der Anzeigen acquiriert und das auch gut kann, daß man für die Qualität der Arbeit eine Spezialisierung in Kauf nimmt, und auch in Kauf nimmt, daß den Gesuchten vielleicht auch gar nicht interessiert, was in der Zeitung steht, für die er acquiriert?

Achim: Also, das totale Kollektiv gibts ja bei uns auch nicht, hats nie gegeben. Wir haben eine Ressort-Aufteilung, jeder hat einen verantwortlichen Bereich, den er so handhaben sollte, daß nur die außerordentlichen Sachen gemeinsam diskutiert und entschieden werden. Das Problem ist halt, daß jeder diesen Bereich so bearbeitet, daß es keine Kontrolle, keine Aufsicht mehr braucht. Es schafft aber nicht jeder so zu arbeiten, weil durch deine politische Geschichte hast du halt deine Schere im Kopf. Obwohl ich im Blatt einer bin, der so eine Spezialisierung begrüßen würde, möcht ich eigentlich beides haben. Ich möchte Leute im Blatt, die ihre Ressorts pikobello betreuen und dabei aber auch nicht den übergreifenden Zusammenhang aus den Augen verlieren. Das ist mein Wunsch, und festgestellt hab ich, daß das scheinbar mit den meisten Leuten nicht möglich ist. Wenn man so vorgehn würde, wie du das sagst, dann ist das Blatt auch nicht mehr das Blatt, sondern dann ist es ein Unternehmen, wo Leute eingestellt und auch entlassen werden. Im Blatt entscheiden heute alle 7 Mitglieder des Kollektivs, wer reinkommt. . .

Norbert: . . . aber niemand traut sich natürlich über Entlassungen zu reden. . .

Achim: Dafür bräuchts dann einen Chef, zu dessen Aufgaben es gehört, auch darüber zu entscheiden.

Micha: Also das mit dem Rausschmeißen geht auch nicht so leicht. Das haben wir bei der TAZ auch schon gehabt. Es gibt ja sowas wie eine alternative Moral, die da sagt, man darf zu niemand böse sein, und die sowas wie einen Rausschmiß natürlich tabuisiert. . .

Achim: Ich weiß noch, ich hab mich mal bei jemand gewehrt, daß der eingestellt wird, was denkst du, was da losgewesen ist, das darfst du halt nicht!

Was wollen wir mit dem Blatt?
— ALLES —: einfach eine Zeitung machen, den technischen Apparat denen zur Verfügung stellen, die was gutes schreiben können, denen helfen beim Schreiben, wenn sie dieses Ausdrucksmittel nicht so gut beherrschen, aber wichtige Ideen mitzuteilen haben. Selbst schreiben, unterbliebene Nachrichten bringen, — Gruppen zu Wort kommen lassen, die oft in der bürgerlichen Presse kein Ohr finden, prima tolle ff Tips bringen, wie man sich am besten durchs Leben manövriert, — Arbeitsteilung aufheben, — keine entfremdete Arbeit leisten, — viel lernen, — uns selbst organisieren, zusammen arbeiten und produzieren, nicht gegeneinander, usw., usw. — (98. Blatt)

Norbert: Mit diesem Schwanken zwischen der kollektiven 'Schlamperei', dem kaum zu schaffenden Überblick fürs ganze und andererseits der plumpen Reproduktion arbeitsteilig hierarchisierter Betriebsorganisation, wie sie unter dem Schlagwort 'Professionalisierung' als einzigem Ausweg gehandelt wird, ist nicht nur unsere Phantasielosigkeit, was die 'Alternativen' betrifft, ziemlich gut beschrieben, sondern letztlich auch der Grund der Unveränderbarkeit des Blatts. Weils so oder so keiner will, bleibts halt wie's ist, solange bis es irgendjemand nicht mehr aushält und aussteigt. Dann kommt der nächste dran. So hat sich das Blatt-Kollektiv zumeist auf Kosten individueller Konsequenzen bis heute gehalten.

Im Erstarren der ganzen Diskussion um eine Veränderung der Arbeitsmöglichkeiten in Kollektiven in zwei hoffnungslose Sackgassen – entweder weiter zu wurschteln wie bisher oder 'Professionalisieren' – sehe ich letztlich die Unfähigkeit begründet, die eigenen Ansprüche genauer zu hinterfragen. Weil vom Anspruch her eben 'alle gleich' sind, wird z. B. das 'Lernen' genauso verachtet wie das 'Können' beachtet. Das mächtige Tabu, im Umgang miteinander den Anspruch der Gleichheit sehr sorgsam zu handhaben, macht die kollektive Zusammenarbeit zu einer ziemlich formalen Erfahrung und damit eben auch so zwanghaft. Stinken tut mir das aber nicht nur im Blatt. Stinken tut mir ganz besonders, daß diese Ansprüche, die in der Praxis längst zu sinnarmen Worthülsen verkommen sind, nach außen noch immer als 'Alternative' propagiert werden und von den Projektlern selbst so gnadenlos verherrlichend in der Öffentlichkeit vertreten werden. Und dann wundert man sich, wenn man an diesen Ansprüchen gemessen wird und unglaubwürdig wirkt.

Micha: Ja, das ist das Problem von Demokratie. Sie vermittelt zwar im Prinzip das Selbstverständnis, daß jeder mitmachen kann und jeder gleich viel zu sagen hat, was aber voraussetzt, daß jeder gleich viel kann, und das stimmt halt nicht.

Achim: Meine Erfahrung und Vorstellung im Blatt ist aber nach wie vor, daß jeder eigentlich alles lernen könnte. Nehmen wir mal an, du würdest morgen im Blatt anfangen. Dann würde ichs für wichtig halten. . .

Norbert: . . . daß du erstmal im Labor Repros machen lernst. . .

Achim: Ja, zum Beispiel. Also, dann würds ich für wichtig halten, daß du erstmal ein halbes Jahr lang alle Ressorts im Blatt kennenlernst. . .

Micha: Da würd ich mich aber weigern. Von dem her, was ich gelernt hab, würde ich Redaktion machen und sonst nichts. . .

eier zum 200ertsten BLATT: Der Polizeipräsident schneidet die Geburtsgstorte an!

Die Redaktionsmannschaft nimmt vom Balkon aus eine Parade ab!

Achim: Genau, so gehts nämlich los. Verstehst, ich geh nicht von Demokratie, sondern von der Praxis aus, und da ist es nicht nur in Kollektivbetrieben wichtig, daß die Erfahrung im Einzelbereich einen Blick fürs Ganze behält. So wie du das siehst, ist das nämlich genau die Geschichte der Linken. Die haben auch gesagt, eine Lehrzeit ist eh fürn Arsch.

Norbert: Indem man von den lebensgeschichtlich entwickelten Fähigkeiten, die ja jeder ins Blatt mitbringt, einfach absieht, fängt man mit dem Formalismus ja schon an. Dem Kollektiv wär übrigens auch schon geholfen, wenn ein jeder von uns genauer wüßte, was er will und was er kann. Der Achim hat nur insofern recht, daß dann der Posten der Buchführung wahrscheinlich unbesetzt bleibt.

GEGENÖFFENTLICHKEIT ABTRETEN?

Micha: Die formierte, bürgerliche Öffentlichkeit der Anti-Springer-Zeit gibts ja so nicht mehr. Die etablierten Medien haben mittlerweile auch schon geschnallt, daß für die Inhalte der Alternativen ein Bedürfnis, ein Markt da ist. Sie haben sie in ihre Berichterstattung integriert und Zeitungen wie dem Blatt nur noch Themen überlassen, die selbst die Linken nicht mehr interessieren, wie Knastberichterstattung, Hungerstreikerklärungen etc. Von daher hatte die Alternativpresse einmal eine ziemlich politische Funktion. Es schaut aber so aus, als hätte sie sich die heute wieder abgeschafft.

Norbert: Ich weiß nicht, ob 'Gegenöffentlichkeit' heute überholt, überflüssig geworden ist. Ich weiß nur, daß die Kritik an den AKW's, am Wachstumswahn, heute nicht mehr nur von einer Minderheit gegen die Mehrheit geschrieben wird, sondern daß diese Kritik mittlerweile große Teile der Sozialdemokratie verunsichert. Deshalb wird natürlich auch in der Bildzeitung darüber geschrieben.

Andererseits scheint mir, geht der 'Gegenöffentlichkeit' heute der Blick für die Zukunft ab. Bestes Beispiel dafür ist, wie das alternative Pressewesen die ganze Kritik an den Nato-Nachrüstungsbeschlüssen und das Aufkommen einer neuen Friedensbewegung verschlafen hat. Ich finde, man machts sich zu leicht, wenn man glaubt, die ganzen Inhalte von einst wären einfach abzutreten. Vielleicht haben Zeitungen wie das Blatt auch die Schwierigkeit, älter zu werden. Denn entweder werden die alten Erfahrungen und Ideen abgegeben, verdrängt und durch neue ersetzt, oder neue Bewegungen finden erst gar nicht Zugang zum Blatt, man hält sich raus und setzt sich ihnen erst gar nicht aus. Ich habe schon das Gefühl, daß das Blatt heute mehr Schwierigkeiten mit seiner Geschichte hat, als ihm die gemachten Erfahrungen hilfreich wären.

In den drei Jahren beim Blatt unterm Weitersagen vergessen, warum ich das tu. Mein Leben: Wünschen, Kämpfen, Rudern, Lachen finde ich gelegentlich in alten Zeitungen wieder: Makulatur. Vertrautheiten, Situationen, die immer noch wie kleine Wunder und wie Räusche sind, halten mich in einer kaum noch überschaubaren Menge von Mit-Arbeitern fest, deren Redeschwall und übertönendes Gelächter an mir runterläuft wie unguter Schweiß.
Zu müde um mehr zu tun als zu arbeiten und wach genug zum trinken. Nur noch Ahnungen davon, was mal Grund war für Lachen, Tränen, Ausbrüche, was Grund genug war, plötzlich fanatischer Arbeiter zu werden. Nicht mal mehr wissen, was es eigentlich heißt, ein gutes Blatt zu machen, wenn es fertig ist, ist es dann eben gut oder schlecht geworden.
(Blatt 145)

Micha: Die Vorstellung von der Identität einer Zeitung, die du da ansprichst, halt ich eh für Quatsch. Für mich ist ein wesentliches Merkmal von Qualität einer Zeitung, daß sich da ganz widersprüchliche Sachen zusammenfinden und so auch Spannung zwischen den Zeilen erzeugen. . .

Norbert: Das wäre schon ein Konzept, gegen das ich gar nichts hab. Nur ist es offensichtlich gar nicht so einfach, das auch über Jahre durchzuhalten. . .

Achim: Was den Umgang mit dem 'Neuen' und dem 'Alten' betrifft, da hat der Norbert schon recht. Auch außerhalb vom Blatt ists doch so, daß die 'Alten' entweder schon längst resigniert haben, mit ihren Zweierbeziehungen aus den WGs ausgezogen sind, tagsüber arbeiten und sich abends die Hukke vollsaufen, oder aber sie schneiden sich die Haare ab, stürzen sich auf die neue Jugendbewegung und halten die Punks für das Non-Plus-Ultra. Von den Punks aber kriegt das Blatt nicht mehr diese Resonanz wie früher von den Spontis. Die machen ihre eigene Zeitung oder ihre Fanzines. Die kennen uns, und wir verstehen uns. Die sagen auch nicht, wir sind zu alt, aber sie haben halt ganz andere Sachen im Kopf.

Micha: Was ihr da erzählt, ist fürs Blatt natürlich fatal. Es schafft nicht mehr die neuen Strömungen zu integrieren und hält auch die Auseinandersetzungen mit den alten, linksradikalen Inhalten nicht mehr durch. Das heißt aber doch, daß ihr mal einen Bruch vollziehen müßtet, mit den kollektiven Ansprüchen beispielsweise, die eine Veränderung behindern, und auch mit euren Inhalten, die niemand mehr interessieren, weil sie mit dem heute nicht mehr recht übereinstimmen.

Norbert: Ich seh das schon ein bißchen anders. Dazu ein Beispiel: Die ökologische Kritik, wie sie auch in der Berichterstattung vom Blatt in den letzten Jahren breiten Raum eingenommen hat, führte dazu, daß die Stadt als Lebensraum stark hinterfragt worden ist und sich viele Leute auf dem Land mit weniger technologischen, handfesteren, aber auch einsameren Erfahrungen eine neue (Über-)lebensperspektive

Auch die Redaktions-Maskottchen nahmen an der Fest-Parade zum 200ertsten BLATT teil.

8 Leider hielten sich nicht alle Gäste der BLATT-Jubiläumsfete an die Kle derordnung.

erhofft haben. Als Zentrum des politischen Interesses ist die Stadt aus dem Brennpunkt gerückt, der Verfall der alten, linken Strukturen der Subkultur hat dazu sicher auch sein Scherflein beigetragen. Der Häuserkampf heute, die Jugendrevolte ist nicht nur eine Antwort auf die Wohnungsnot, sondern auch Kritik an der 'Entstädterung'. Diejenigen, die letztes Jahr noch die Republik Wendland aufgebaut haben, sind zum Teil auch diejenigen, die heute in Berlin bei den Hausbesetzungen mitmachen. In seiner Berichterstattung über die Hausbesetzungen sollte das Blatt nicht mit der Republik Wendland brechen, sondern sich mit dem 'No future' von heute und dem Lebensbegriff, wie er sich in Gorleben demonstrierte, auseinandersetzen. Das sind Widersprüche, sicherlich, aber die sind nicht nur spannend, sondern das, was mich heute interessiert, nur das gibts nirgends zu lesen!

Micha: Gibts Ansätze, Ideen, Strategien, wie ihr die nächsten 200 Blätter machen wollt, oder seid ihr euch gar nicht alle darüber einig, daß es eine Blatt-Krise gibt?

Achim: Die Krisen im Blatt sind so alt wie das Blatt. Deshalb sind sie auch nicht weiter der Rede wert. Im Gegensatz dazu stecken wir z. Z. in einer Situation, aus der wir nicht mehr so schnell rauskommen. Ich glaub, darüber sind wir uns alle einig.
Wir müssen uns längerfristig einiges überlegen. Die Frage ist, ob wir noch die Energie dazu haben. Dazu kommt natürlich, daß das nicht unabhängig von den Sachen läuft, die in München passieren.

Micha: Wie's ausschaut, müßt ihr euch auf das Terrain zubewegen, auf dem andere Zeitungen schon immer schreiben, das fällt euch offensichtlich ziemlich schwer?

Norbert: Ja, aber es ist ja, wie gesagt, nicht nur ein journalistisches Problem. Nochmal: Der Widerspruch zwischen dem 'No Future' der neuen Jugendbewegung und der 'Angst um die Zukunft' der Ökologen findet z. Z. seine Sprache nicht, genauso wie in diesem Zusammenhang der fällige Streit um Revolte und Reformismus ausbleibt. Das lähmt und isoliert nicht nur das Blatt. Ich glaub, daß das aktuelle Begreifen ziemlich sprachlos ist. Drum ist es auch nicht so leicht, solche Artikel 'auf der Höhe der Zeit' ins Blatt zu bekommen. Ich stell mir vor, daß sich das Blatt mehr um diese Diskussion kümmern muß, daß Redaktionsarbeit auch heißt, nach Möglichkeiten zu suchen, das gegenwärtige Schweigen wieder zu überwinden, das ja nicht zuletzt auch Folge des auf den 'hirnigen' Intellektualismus gefolgten körper-betonten 'Analphabetismus' der Bewegung ist.

Achim: Ich möchte nochmal auf die Gegenöffentlichkeit zu sprechen kommen. Die Projekte heute halte ich noch immer für Freiräume, die sich die Alternativ-Bewegung durch Gegendruck geschaffen hat. Genauso wie die Hausbesetzer heute in Berlin dem Senat ihre Häuser abtrotzen, genauso sollten wir auch der Öffentlichkeit weiter Macht abtrotzen, wie beim 88 a beispielsweise oder von mir aus auch, daß der Haschisch-Konsum endlich freigegeben wird. Die Geschichte vom Druck und Gegendruck gilt nach wie vor, und es kann uns nur recht wein, wenn da die bürgerliche Presse uns unterstützt.

Micha: Das finde ich auch. Aber was du, Norbert, glaubst, daß durch einen Rückgriff auf die alte Theorienkiste der Widerstand die Veränderung der Verhältnisse wieder in den Griff kriegen soll, das halte ich für eine Mär. Warum sind denn die ganzen anintellektualisierten Linken in den letzten Jahren weggeflippt, weil doch mit den Begriffen und dem Begreifen allein nichts anzufangen war. . .

Norbert: Also erstmal, daß das, was noch nicht unmittelbar erfahrbar ist, mit Begriffen begreifbarer wird, das glaub ich nach wie vor. Zweitens stellt sich das Problem mit der Theorie in einer Zeitung noch mal ganz anders als in deiner WG oder auf der Straße. Ich glaube nicht, daß das Blatt heute berechtigterweise als völlig überhirnte Stadtzeitung langweilt, eher schon, weil es manchmal über den niedrigen Rand seiner eigenen Erfahrungen kaum noch hinausblickt. Ich träume nicht von einer Wiedergeburt der Studentenbewegung, finde aber, daß dem Alltags- und Betroffenenjournalismus der Alternativpresse der Blick für größere Zusammenhänge ziemlich verloren gegangen ist. Was die gegenwärtige Sprachlosigkeit betrifft, so wirds dem Blatt ganz bestimmt nicht schaden, wenn es sich mit den Gedanken jener etwas mehr beschäftigen würde, die als Hirnis noch was zu sagen haben.

Anders als im deutschen Herbst vor drei Jahren, als das Begreifen von einer strikt befolgten Nachrichtensperre behindert war, hat Deutschland den Herbst 80 als "einzigartige journalistische Leistung" (so ein dankbarer SZ-Leserbrief) auf den Frühstückstisch geliefert gekriegt. (. . .)
Vier Tage nach der Bombe trotten in München kaum mehr als 2000 Menschen ausdruckslos hinter den Naziverbotsparolen der ordnungsbewußten kommunistischen Sekten hinterher. Während die Politik nicht ungeschickt die Folgen des Terrors zu nutzen weiß, verdrückt sich die Linke von den Straßen: Man kann doch nicht wegen jedem Scheißdreck zum demonstrieren gehen! Das Schweigen, die Reglosigkeit und Einsamkeit des Widerstands im deutschen Herbst 1980 ist kein Aufklärungsproblem. Mit Bewußtseinssperre dürfte er treffender beschrieben sein.
(Blinden-Blatt 182)

WAS ANSTEHT, IST EIN ABSCHIED

Achim: Vielleicht ist aber auch die Zeit für die Alternativen schon vorbei. Es kann ja sein, daß man sich heute auf die Suche nach ganz neuen Wegen machen muß.

Norbert: Was die nächsten 200 Blätter betrifft, wären mir neue Wege allerdings auch lieber, als die ausgelatschten Pfade alter Ansprüche und neuer Professionalität. Was ansteht, ist ein Abschied, der die Erfahrungen der letzten 8 Jahre nicht vergißt. Was der fürs Blatt bedeutet, wissen wir heute nicht. So, wie's ausschaut, können wir's vielleicht auch erst beim 400-sten Blatt erzählen.

Achim: Wir danken für die Aufmerksamkeit!

e Fußball-Elf eines Konkurrenzunternehmens des Münchner BLATT tritt m Spiel an!

alle

GÜNTER ZINT'S VISIONEN ZUM 200. BLATT-GEBURTSTAGSFEST

Bilder

— aber echt

Im 198. Blatt erschien ein Interview mit Verfassungsrichter Martin Hirsch, das die TAZ erstmals am 18. Mai veröffentlicht hatte. Darin hatte Hirsch die jüngste Auslegung des § 129 a StGB (Unterstützung und Werbung für eine terroristische Vereinigung) durch den Ermittlungsrichter des BGH, Kuhn, kritisiert. Dieser hatte während des letzten Hungerstreiks der RAF-Gefangenen etwa 30 Menschen verhaften lassen, die die Forderung der Gefangenen nach Zusammenlegung mit Flugblättern und durch das Sprühen von Parolen unterstützt hatten. Hirsch verglich die Beschlüsse des Ermittlungsrichters mit der Kommunistenverfolgung in den 50er Jahren. 1 Tag nach Veröffentlichung des Interviews wurden die 10 Heidelberger Autobahnsprayer nach 6 Wochen Haft freigelassen.

Der Ermittlungsrichter am Amtsgericht Nürnberg, Dr. Dorner, der auch an der Massenverhaftung Anfang März mitgemischt hatte, bezweifelte die Echtheit des Interviews. Und weil nicht sein darf, was wahr ist, händigte er das Blatt einem Gefangenen aufgrund des dokumentierten Beschlusses nicht aus. Obwohl es in der Presse eindeutig als authentisch bezeichnet wurde, und Dr. Dorner sich durch einen kurzen Telefonanruf von der Echtheit des Interviews überzeugen hätte können, legte er Blatt 198 *„Dieses Interview ist offensichtlich gefälscht, da ein amtierender Richter sich in keinem Fall öffentlich derart abwegig und unsinnig äußern würde“* zur Habe des Gefangenen!

In einem Schreiben an die Rechtsanwälte des Gefangenen antwortet Hirsch:
„Meine schon mehrfach kundgetane Sorge wegen der Handhabung unseres Rechts durch Nürnberger Ermittlungsrichter hat sich noch erheblich verstärkt.“

P. S.: Wir möchten Dr. Dorner bei der Überprüfung dieses Blattes darauf aufmerksam machen, daß er sich bei erneuter Nichtaushändigung an den Gefangenen nicht wieder “derart abwegiger und unsinniger“ Gründe bedienen sollte.

Beglaubigte Abschrift

Amtsgericht Nürnberg
— Ermittlungsrichter I —
Gesch.-Nr.: 66 Cs 3338/81
(Bitte bei allen Schreiben angeben!)

85 Nürnberg, den 05.06.1981
Bärenschanzstraße 72a
Telefon: (09 11) 3 13 01
Durchwahl 31 30 /704
PSchKto.: Oberjustizkasse Nürnberg
25 04-856 PSchA Nürnberg

361 Js

Beschluß

Die Zeitschriften "Tageszeitung" vom 29.05.1981, "Arbeiterkampf" vom 25.05.1981 und "Blatt" Nr. 198 sind dem Gefangenen [redacted] vorzuenthalten.

Gründe:

Die genannten Zeitschriften enthalten an mehreren Stellen Aufrufe zu Gewalttaten und Beleidigungen gegen Justiz und Polizei. Außerdem enthält die Zeitschrift "Blatt" ein Interview mit einem "Verfassungsrichter Martin Hirsch" Dieses Interview ist offensichtlich gefälscht, da ein amtierender Richter sich in keinem Fall öffentlich derart abwegig und unsinnig äußern würde.

Die Verbreitung dieser Zeitschriften in der Justizvollzugsanstalt würde deren Ordnung gefährden.

Dr. Dorner, Richter am AG

Betr.: Mein Interview mit der Tageszeitung, Berlin
Sehr geehrte Herren Kollegen!

Zu Ihrem Brief vom 9.6.1981 mit dem Beschluß des Ermittlungsrichters I bei dem Amtsgericht Nürnberg v. 5.6.1981 bemerke ich folgendes:
1. Das von der „Tageszeitung“ Berlin vom 29.5.81 veröffentlichte Telefoninterview mit mir ist natürlich keineswegs gefälscht, sondern gibt den Inhalt des Gesprächs mit mir richtig und vollständig wieder.
2. Der Richter am Amtsgericht Dr. Dörner hätte wissen müssen oder sollen, daß dieses Interview nicht gefälscht ist, da es Gegenstand einer heftigen Diskussion zwischen den Ermittlungsrichtern und der Bundesanwaltschaft in Karlsruhe mit mir war, über die eingehend in allen deutschen Zeitungen berichtet worden ist.
3. Wenn ich zugunsten von Herrn Dr. Dörner unterstelle, daß er das Interview wirklich für gefälscht gehalten hat, wäre er verpflichtet gewesen, die Wahrheit zu ermitteln, was durch eine Anfrage bei mir sehr leicht möglich gewesen wäre. Er hat es vorgezogen, zu Lasten der „Tageszeitung“ einfach zu unterstellen, letztere habe sich einer Fälschung schuldig gemacht. Er hat es ferner für richtig gehalten, eine solche bloße Unterstellung zum Anlaß zu nehmen, auf Kosten des von ihm zu betreuenden Häftlings seine persönliche Meinung über den Inhalt des Interviews in den formalen Gerichtsbeschluß hineinzuschreiben.
Die Beurteilung dieses Vorgehens überlasse ich Ihnen und allen deutschen Bürgern, die an der Gerechtigkeit in unserer Republik interessiert sind.
Meine schon mehrfach kundgetane Sorge wegen der Handhabung unseres Rechts durch Nürnberger Ermittlungsrichter hat sich jedenfalls durch die Kenntnis des hier in Rede stehenden Beschlusses vom 5.6.81 noch erheblich verstärkt.

Mit kollegialen Grüßen
Martin Hirsch

Ich weiß nicht, ob Du je die Stadt betreten hast, diese Stadt ist so wohl geordnet, daß man ihr sogleich anmerkt: die Ordnung ist zu nichts nütze; und das Chaos, die Unruhe, mit der uns unsere eigene Existenz erfüllt, sie tritt an dieser Stadt unbarmherzig ins Licht. Deshalb ist man an Orten sicherer, wo größere Unordnung herrscht. Dort kann man seine Hoffnung in Ordnung setzen, die es noch nicht gibt.
Lars Gustafson, Tod eines Bienenzüchters

aber trotzdem:

Die Wüste lebt!

wo, warum und wie erfahrt ihr im neuen Stadtbuch vom BLATT. Es erscheint in 2 bis 3 Wochen, Mitte Juli, mit 288 Seiten voller Photos, Münchner Geschichten, ausgesuchten Adressen, Tips, Tricks und Tracks zum Blatt-üblich volkstümlichen Preis.

Ihr könnt Euch sicher noch an die ersten beiden Stadtbücher vom BLATT erinnern. Diese Alternativ-Scene-Ratgeber gingen weg wie rasend. Ein drittes in derselben Art zu machen, war uns zu langweilig. (Anderen nicht, siehe Stadtbuch für München "Bloß weg hier" von Kurt Nane Jürgensen, Gabriel Nemeth, Peter Schult, Sylvia Seyfried) Für die, die hierbleiben wollen: Das neue BLATT-Buch soll ein Bild dessen sein, was das Leben in München ist, die hier herrschenden Zustände begreifbar machen helfen. Sein Gebrauchswert soll nicht der perfekte Service eines Stadtführers sein; es hat seinen Zweck erfüllt, wenn der Benutzer Lust kriegt, sich mehr wie bisher auf seine eigenen Augen zu verlassen beim Durchqueren/Begreifen Münchens. Es stellt sich offensiv (aggressiv) in Widerspruch zu den offiziellen Angaben darüber, wie das Leben in München sei, zum Bild des Münchners, wie ihn die AZ dem Münchner täglich um die Ohren haut.
Es zeigt nicht nur die schönen Bildausschnitte, wie es die Fotobücher tun, sondern versucht zu zeigen, daß Verschönerer auf der einen Seite und die Eiferer gegen die Häßlichkeit des normalen Lebens andererseits völlig unnötige und ungesunde Kraftakte vollbringen.
Trotzdem auch diesmal wieder Tips und Ratschläge für alle Lebenslagen: Welche Kneipen haben nach 1 noch auf? Wie lebe ich billig? Wie bringe ich jemand einen Ameisenhaufen in die Wohnung?

Mit diesem Stadtbuch unterm Arm kommen Sie garantiert vom richtigen Weg ab.

Polizeipräsidium München

E 33 c - 373 - 54/79

Bayer. Staatsministerium
des Innern
Odeonsplatz 3
8000 München 22

Verhältnisse im "Mathias-Kneissl
Nietzschestraße 7 b
Zum IMS vom 05.01.81, I C 2 - 2

05.02.81
...stellung E
...II

zwei Monaten haben
...e im Unte

Das die Behörden auf alle mögliche und unmögliche Art unliebsame Selbstverwaltete Jugendzentren verschwinden lassen möchten, ist nichts Neues. Plötzlich ist ein Zentrum zu, niemand weiß genaues. Anhand von Briefkopien, die uns zum 200. zugesand wurden, kann man die Behördenlosigkeit bestens arbeiten sehen. Natürlich gehts mal wieder gegen das Milbertshofner Zentrum. Auf einen Brief eines Anwohners, der sich wegen Lärmbelästigung an die Behörden wendet, entsheht folgender Briefwechsel zwischen dem Bayrischen Staatsministerium des Innern und dem Polizeipräsidium München, der auch erklärt, warum das Milbenzentrum in den letzten Monaten verstärkt von gewissen "Herren" besucht wurde. Und noch eine kleine Bemerkung am Rand, wenn es dem Herrn Staatsanwalt mal wieder gelingen sollte, aus diesem Abdruck einen Strafbestand zu basteln, dann möchte ich ihn doch bitten, an Götz von Berlichingen zu denken.

an co-

die örtlich zustän
dabei wurde fest
Sperrzeit generell

Ettstraße 2

Bayer. Staatsministerium
des Innern
Odeonsplatz 3
8000 München 22

I C 2-2130-42/69 E 33 c-373-54/79
214/7594 249 07.11. 20.10.80
Beschwerde der Frau X* vom 22.09.80
über den "Mathias-Kneissl-Keller",
München, Nietzschestraße 7 b

Der sogenannte "Mathias-Kneißl-Keller" im Anwesen Nietzschestraße 7 b ist seit Jahren Treffpunkt verschiedenster junger Leute. Es handelt sich bei ihnen um der politischen Linken nahestehende Gruppierungen sowie um unorientierte und vagabundierende Einzelgänger und Gruppen, die Gespräch und Unterhaltung unter Gleichgesinnten suchen, aber die kommerziellen Lokale meiden. Neuerdings haben sich zudem sogenannte "Punker" dort eingenistet. Es sind dies jugendliche Anhänger primitivster Rockmusik. Ihre Weltanschauung besteht aus Verachtung der jetzigen Gesellschaft.

Die Clubgaststätte "Mathias-Kneissl-Keller", ursprünglich Anlaufstelle der Vereinigungen "Rote Hilfe", "Stadtteilzentrum Milbertshofen" sowie der Aktion "Schülerhorst e.V.", wird seit längerer Zeit nur noch vom "Stadtteilzentrum Milbertshofen" weitergeführt, das auch für die monatlichen Mietkosten in Höhe von 1300,- DM für die acht Räume aufkommt.

Der bisherige Verantwortliche, Herr* Hans Thomas [redacted], geb. [redacted] in München, wohnt [redacted], 8000 München [redacted], der der Polizei zumindest zeitweise als Ansprechpartner zur Verfügung stand, ist zurückgetreten. Derzeit bemüht sich ein Herr Wagner, nähere Personalien sind noch nicht bekannt, um eine Verlängerung des Pachtvertrags.

Abhängig von der Witterung sammeln sich in den Räumen oder im Hinterhof täglich bis zu etwa 100 Personen. Allein schon das zwanglose Zusammentreffen einer solchen Vielzahl von jungen Leuten, mit einem ständigen Kommen und Gehen, birgt zwangsläufig Ruhe- und Ordnungsstörungen in sich. Der "Mathias-Kneissl-Keller" war deshalb in den letzten Jahren ständig Zielobjekt polizeilicher Überwachung und Maßnahmen. So waren wegen der zu erwartenden Solidarisierung am 19.09. 80 sechs Beamte für die Durchführung der vorläufigen Festnahme eines Jugendlichen erforderlich, der im Verdacht stand, eine Lederjacke gestohlen zu haben und in den "Mathias-Kneissl-Keller" geflüchtet war. Bei den massiven Widerstandshandlungen durch die Besucher kam es zu erheblichen Verletzungen der Beamten.

Am 06.10.80 wurden erneut Beamte beleidigt und angegriffen, als sie Sperrzeit boten. Zur anschließenden Räumung des Lokals waren 20 Funkwagenbesatzungen eingesetzt.

Erschwerend für die Anwohner und jedes polizeiliche Einschreiten wirkt sich aus, daß die Besucher des "Mathias-Kneissl-Kellers" provokativ Rücksichtnahme und meist auch Ordnungsorgane ablehnen. Ermahnungen und Belehrungen wird nur widerwillig nachgekommen. Zudem ist in der Regel kein Verantwortlicher als Ansprechpartner oder Adressat polizeilicher Anordnungen und Anzeigen anzutreffen.;

Unbeschadet der Einsatztätigkeit hat das Polizeipräsidium München wiederholt das Kreisverwaltungsreferat der Landeshauptstadt München eingeschaltet.;
Im Juni 1980 erfolgte erneut eine gewerberechtliche Abklärung des "Mathias-Kneissl-Kellers" durch die Verwaltungsbehörde. Diese führte zu der Feststellung, daß hier zwar kein konzessionspflichtiger Betrieb vorliege, aber die §§ 18 und 22 GastG, hinsichtlich Nachschau, Auskunfts- und Sperrzeitpflicht, voll anwendbar sind.;
Auf Anregung der Polizei wurden am 03.11.80 bei einem Gespräch mit Vertretern der Kreisverwaltungsbehörde weitere Möglichkeiten gewerberechtlichen Vorgehens abgesprochen. Demnach ist beabsichtigt, unter Einbeziehung aller tangierten Behörden, insbesondere Lokalbaukommission, Branddirektion, Gesundheitsamt und Bezirksinspektion, auf die Anordnung aller gesetzlich vorgesehenen Auflagen hinzuwirken. Dadurch soll erreicht werden, daß sowohl der Besitzer als auch die Pächter auf eine Weiterführung des Projekts verzichten.;
Nachdem der Pachtvertrag bereits seit einem Jahr abgelaufen ist und die Verlängerung nur jeweils stillschweigend geduldet wurde, wird über den Eigentümer des Anwesens versucht, eine Beendigung des Pachtvertrags zu erreichen.;
Die Streetworkergruppe des Stadtjugendamtes ist eingeschaltet und bemüht, auf das Geschehen im "Mathias-Kneissl-Keller" dämpfend einzuwirken.;
Die Polizeidirektion Nord ist gehalten, wie bisher schon geschehen, die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch angemessenen Kräfteeinsatz zu gewährleisten.;
Die örtlich zuständige Polizeiinspektion 8, nach Bedarf verstärkt durch Kräfte des Einsatzhundertschaften sowie Diensthundeführer, bemüht sich seit Jahren, Mißständen in diesem Bereich durch gezielte Einsatzmaßnahmen vorzubeugen. Aufgrund der aktuellen Beschwerden und Vorkommnisse wurden Kontroll- und Streifentätigkeiten erneut intensiviert.;

*) Namen der Redaktion bekannt

BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

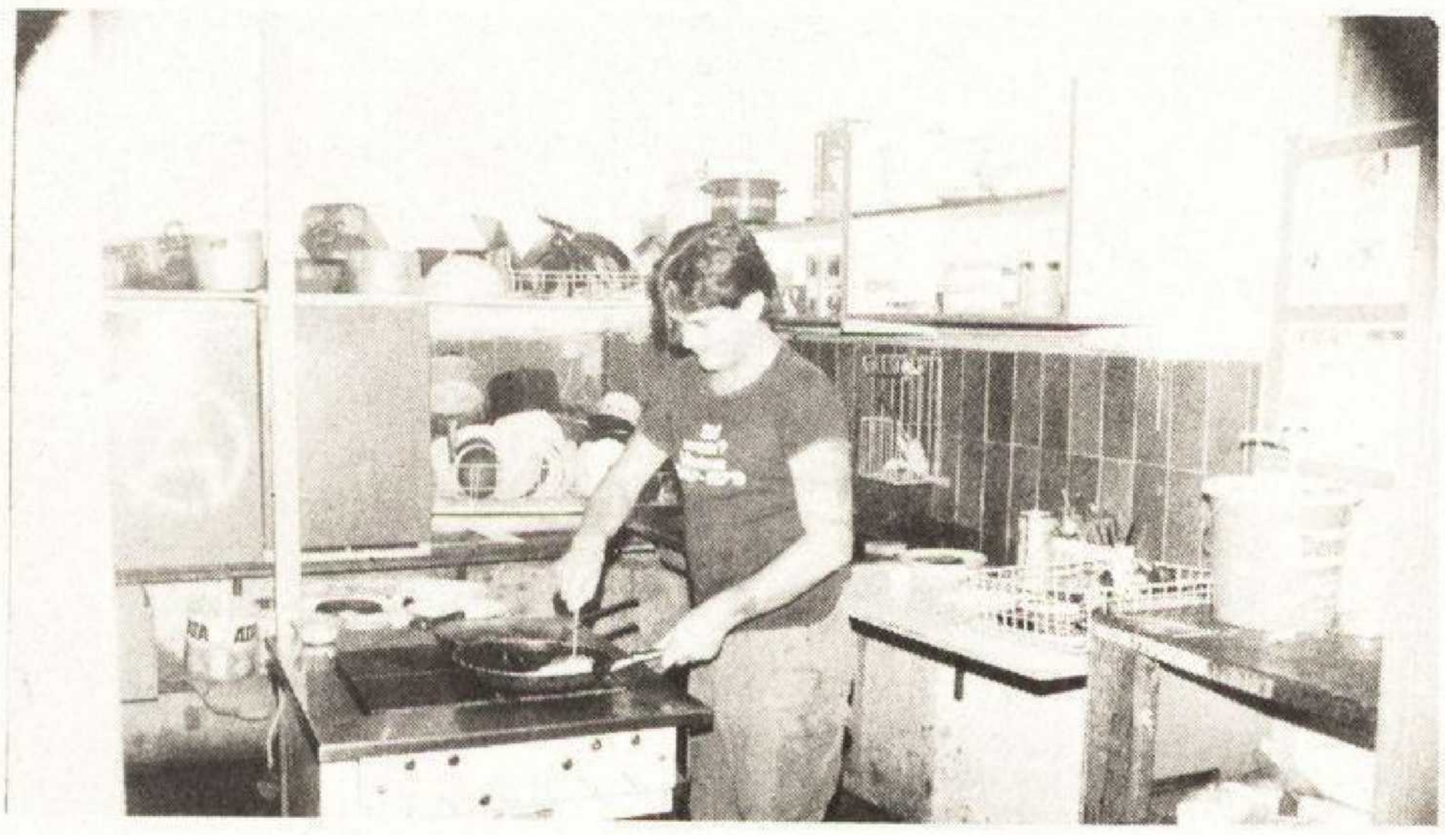
Polizeipräsidium München
8000 München 2
Beschwerde über den "Mathias-Kneissl-Keller" in München, Nietzschestraße 7 b
Zum Schreiben vom 07.11.80 (A 33c - 373 - 54/79)
Nach Mitteilung des Vorsitzenden des Bezirksausschusses des 27. Stadtbezirks haben sich die Verhältnisse rund um die eingangs genannte Gaststätte dadurch verschlechtert, daß sich inzwischen etwa fast 150 "Punker" dort aufhalten. Die Klagen von Anliegern haben zugenommen.
Der Vorsitzende des Bezirksausschusses hat auf die Möglichkeit hingewiesen, die Gruppe auf das Alabama-Gelände anzudrängen, wenn das Bundesvermögensamt (Ansprechpartner Herr Gabriel oder Herr Fester, Telefon 44 81 200) einverstanden sei.
Es wird gebeten, die eingangs genannte Gaststätte polizeilich weiterhin mit dem Ziel besonders zu überwachen, die Besucher des Lokals zu verunsichern.

I.A.
Bestätigt
Käufl

Polizeipräsidium München
E 33c - 373 - 54/79

05.02.81
Abteilung E
Ettstraße 2 II
(089) 214 - 73 249

Bayer. Staatsministerium des Innern
Odeonsplatz 3
8000 München 22
Verhältnisse im "Mathias-Kneissl-Keller" in München, Nietzschestraße 7 b
Zum IHS vom 05.01.81, I C 2 - 2130 - 42/92
Seit über zwei Monaten haben sich die Verhältnisse in der Geschäftsleitung sowie im Umfeld des "Mathias-Kneissl-Keller" gegenüber früher deutlich gebessert. Zurückzuführen ist dies auf eine intensive und gezielte Einsatztätigkeit der Polizei. Sie bezieht sich insbesondere auf den Schutz vor Störungen in diesem Bereich sowie auf Kontrollen des Gaststättenbetriebes, hierbei vornehmlich auf die Einhaltung des Sperrzeit.
Gleichermaßen kommen die zwischenzeitlich veranlaßten verwaltungsrechtlichen Maßnahmen zum Tragen.
Die jetzige, aus polizeilicher Sicht als zufriedenstellend zu bezeichnende Situation ist Ergebnis des gemeinsamen Vorgehens von Polizei und Verwaltung. Insofern haben die im Schreiben des Polizeipräsidiums München vom 07.11.80 an das StMI aufgezeigten Maßnahmen zum Erfolg geführt.
Seit Mitte September 1980 veranlaßte die örtliche PI 8 über 25 Kontrollen in der Gaststätte. Dabei wurde festgestellt, daß die auf 1.00 Uhr festgesetzte Sperrzeit generell eingehalten wird. Meist wird der Gaststättenbetrieb bereits vor Mitternacht beendet.
Besucht wird der "Mathias-Kneissl-Keller" von täglich höchstens 20 Personen, von denen nicht mehr als 10 Punker sind. Ein stärkerer Zulauf ergibt sich bei den gelegentlich noch stattfindenden Musikveranstaltungen, meist Punkrock-Konzerten. Hier liegt die Besucherzahl höchstens bei 80 Personen mit kaum mehr als 20 Punkern.



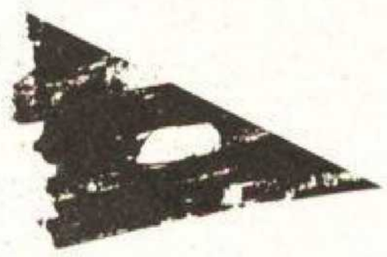
Die hohe Fluktuation der Besucher mag gegenüber unbefangenen Beobachtern die Zahl größer erscheinen lassen, als sie tatsächlich ist.
Besonders fällt auch, daß sich die Besucherstruktur im "Mathias-Kneissl-Keller" in der letzten Zeit grundlegend geändert hat.

Von der Gründungszeit Anfang der 70er Jahre bis vor kurzem galt er als Kommunikationszentrum der "Undogmatischen Linken". Eine von ihr zunächst offensichtlich gewünschte Infiltration von Punkern, um Nachwuchs und "Marionetten" für politische Aktionen zu gewinnen, erwies sich als "Kuckucksei". Die Verhältnisse im "Milb" änderten sich anders als es geplant war. Im Laufe der letzten Monate übernahmen die Punker die Herrschaft und verdrängten die bisherigen Stammbesucher.
Die Punker, deren Ideologie nicht faßbar ist, sind Nachahmer einer subkulturellen Jugendbewegung aus den englischen Slums. Nach dem Motte "Für nichts - gegen alles" lehen sie jede Führung oder Selbstorganisation ab und lassen sich auch örtlich nicht binden.

Insoweit entspricht der unkommerzielle Betrieb im "Mathias-Kneissl-Keller", Abgabe von Speisen und Getränken weitesgehend zum Eigenpreis mit Selbstbedienung und Vertrauenskasse, der Einstellung der Punker. Diese Art von Betriebsführung lockt jedoch eine Vielzahl jugendlicher Gäste an, bei denen es sich in überwiegender Mehrheit um unorientierte und vagabundierende Einzelgänger und Cliquen handelt.
Durch die nunmehrige Trennung der politischen Szene von den Punkern im "Mathias-Kneissl-Keller" wurde eine sich bereits anbahnende Solidarisierung unterbrochen.
Unbeschadet der augenblicklichen Befriedigung der Verhältnisse, bedarf der "Mathias-Kneissl-Keller" weiterhin erhöhter politischer und verwaltungsmäßiger Aufmerksamkeit. Dies geschieht parallel zu den verwaltungsrechtlichen und polizeirechtlichen Maßnahmen vornehmlich durch das Stadtjugendamt. So sind die Streetworker seit längerem bemüht, die Punker für eine alternative Unterbringung zu gewinnen. Die Absicht scheiterte jedoch bisher an der mangelnden Bereitschaft dieser Gruppe. Durch den lokkeren Zusammenschluß fehlt jede innere Bereitschaft zur gemeinsamen Gestaltung eines Clubbetriebs. Sollte sich hier ein Wandel der Einstellung zeigen, werden die Streetworker von sich aus, zusammen mit den Punkern, nach einer geeigneten Räumlichkeit suchen.

Inwieweit sich das Alabama-Gelände dazu eignet, muß im einzelnen geprüft werden. Herr Ltd. Reg.-Dir. Fester vom Bundesvermögensamt sieht derzeit allerdings keine Möglichkeit die Punker dort unterzubringen. Von den 16 ha des Gebietes sind 13 mitsamt den Bauwerken an die Fa. BMW verkauft worden. Die übrigen 4 Hallen auf dem restlichen Gelände wurden an eine Vielzahl von Institutionen und Firmen vermietet, darunter auch an die Bundeswehrfachschulen. Nach Auskunft des Bundesvermögensamtes werden weder die Bundeswehr noch die Fa. BMW einer Untervermietung der Räume zustimmen.
Vorsorglich wird das Polizeipräsidium München das Stadtjugendamt auf die Möglichkeit hinweisen, vorab wegen einer evtl. Anmietung von Räumen für die Punker mit Verantwortlichen zu sprechen.
Die bisher veranlaßten polizeilichen Maßnahmen werden angepaßt an die jeweilige Lage, auch in Zukunft durchgeführt, damit eine weitestgehende Beruhigung im Bereich des "Mathias-Kneissl-Keller" gewährleistet ist. Für den Fall, daß der Pachtvertrag auslaufen sollte oder die Punker ein anderweitiges Unterkommen wünschen, wird das Polizeipräsidium München zusammen mit dem Stadtjugendamt versuchen, ein geeignetes Objekt zu finden. Im Augenblick ist diese Frage allerdings nicht so aktuell, daß bereits jetzt Räume verfügbar sein müßten.

Dr. Schreiber
Polizeipräsident



POLIZEIPRÄSIDIUM MÜNCHEN

KINDERSCHREIE

KINDERKLINIK HELL-BRÜGGE
oder
Das unmotivierte Schreien der Kinder.

Ich wohne gegenüber der Kinderklinik Dr. Hellbrügge („Löhehaus") in der Blutenburgstraße und bin durch den Mittleren Ring einiges an Lärm gewöhnt. Es geht mir auch im Folgenden nicht darum meinem Ruhebedürfnis Ausdruck zu geben.
Im Löhehaus schreien Kinder, das ist nichts ungewöhnliches. Ich habe mich fast abgefunden damit. Seit ungefähr 2 Wochen schreit jedoch ein Kind besonders lang, besonders laut, so, „als obe es am Spieß stecken würde", auch in der Nacht. Das Schreien des Kindes übertönt den Verkehrslärm der Donnersbergerbrücke und dringt durch geschlossene Fenster zu mir.
Heute hat es seit 1/2 7 Uhr früh bis 10 Uhr fast ununterbrochen geschrien. (16.6.) Mit der Polizei ging ich rüber (Polizei deswegen, um überhaupt Auskunft zu bekommen). Das Gespräch lief so ab:
Frau im Büro süffisant: *„Bei uns schreien öfters Kinder".* Weil die Polizei dabei ist, wird Oberarzt Schulz telefonisch ausgerufen. Vorher kommt ein Mann herein, der, von der Frau informiert, sagt: *„Ach ja, das ist der Marco auf Station 1, der schreit immer".* OA Schulz kommt herein. Als ich ihm sagte, was ich wollte, nämlich Auskunft darüber, was mit dem Kind vor sich geht, sagt er: *„Sie haben kein Recht, solche Auskunft von uns zu erfragen."* Dann belehrend: *„Wir haben hier verhaltensgestörte Kinder. Die schreien nun mal unmotiviert* (stundenlang? wie in Todesangst?) *Schreien schadet nichts. Solche Kinder schreien auch nachts, weil die Nachtschwester nicht die ganze Zeit neben ihnen sitzt. Sollen wir vielleicht die Kinder sedieren, damit Sie Ihre Ruhe haben?"*

Auf meine Antwort hin, daß es mir weniger um meine Ruhe, als um die Ruhe und das Wohlbefinden des Kindes ginge, sagte er: *„Beschweren Sie sich ruhig oder machen Sie eine Anzeige, wir können alles begründen. Sie wohnen nunmal gegenüber einer Klinik, da müssen Sie „sowas" schon in Kauf nehmen."*

Ich versetze mich in die Lage der Kinder. Ich arbeite ebenfalls mit verhaltensgestörten Kindern. Ein Kind schreit nicht unmotiviert (höchstens für die Herren Ärzte), es schreit auch nicht aus Freude.Ich kann mir nicht vorstellen, daß ein Klima der permanenten Angst (und so muß es das Kind ja subjektiv empfinden, sonst würde es nicht derart schreien) für eine Therapie förderlich ist. Aber da gibt es ja diese tolle verhaltenstherapeutische Methode der Löschung, die besagt: „Laßt ein Kind schreien. Wenn es keinen Erfolg hat wird es damit aufhören." Wie lange wird man Marco schreien lassen bis dieses „unangepaßte" Verhalten gelöscht ist?
Gesucht: „Insider", Praktikanten, Leute, die dort gearbeitet haben und die über das Löhehaus Auskünfte geben können.

Doris Graef
Dipl.- Psych
8 Mü. 19
Blutenburgstr. 108
Tel. 197250

Eisglatte Holidays

Am Samstagmorgen, den 13.6., besetzte die Bürgerinitiative "Holiday on Ice" in Landsberg die alten Gebäude des Eisstadions. 10 Jahre lang hatten sich die Jugendlichen hinhalten lassen, zuerst war es das Sportzentrum, danach die Kronestuben und schließlich der ehemalige städtische Bauhof, die als Standorte für ein Jugendzentrum in Betracht kamen. Nur – geschehen war bis heute nichts. Als die Stadt Landsberg plante, die Gebäude am Eisstadion abzureißen und Rastplätze für Rostlauben zu errichten, wurden die Jugendlichen aktiv.
Unterstützt wurden die Jugendlichen von Landrat Müller-Hahl, der sich bereit erklärte, mit der Stadt Landsberg Verhandlungen aufzunehmen und das JZ mitzufinanzieren. Der Eislaufverein Landsberg war gleichfalls an der Entstehung des JZ in seinen Gebäuden interessiert und der Kreisjugendring bot die Übernahme der Trägerschaft an.
Mit der Besetzung wollten die Jugendlichen beweisen, daß es möglich ist, in diesen Räumen einen Jugendzentrumsbetrieb durchzuführen. Der Eigentümer des Gebäudes entschied am Mittag, daß die Besetzer erstmal bleiben können: "Der EV Landsberg ist neutral. Die Aktion am alten Eisstadion richtet sich nicht gegen den EVL sondern gegen die Stadt. Wir akzeptieren diese Situation, in der sich die Verfechter für ein offenes Jugendzentrum befinden."
Das Verständnis für die Besetzung reichte jedoch nur bis 20.00 Uhr. Inzwischen hatte die Mehrheit des Eishockey-Vorstandes entschieden, die weitere Nutzung des Eisstadions zu verweigern. Der jugendliche Traum von Holiday on Ice war erstmal geplatzt und die Besetzer zogen wie befohlen wieder zurück in den gewohnten Alltag.
NO FUTURE?

AUCH FREMDE sah man vor dem alten Eisstadion, die sich aktiv betätigten. *

* aus Landsberger Tagblatt

Liebe Nachbarn, liebe Mieter

Die Spekulation mit Wohnungen nimmt immer mehr zu.
Während 16 Tausend Münchner eine Wohnung suchen, die sie bezahlen können, stehen Hunderte von Häusern leer, werden Tausende von Wohnungen zu Büros zweckentfremdet. Immer mehr preiswerter Wohnraum geht durch Luxussanierung und Umwandlung in Eigentumswohnungen verloren.
Die Mieter werden aus ihren vertrauten Stadtvierteln vertrieben, während sich Wohnungsspekulanten auf Kosten der Mieter bereichern, wird Wohnen immer mehr zum Luxus.
In vielen Stadtvierteln haben sich deshalb Mieterinitiativen gebildet. Mieter haben sich zu Hausgemeinschaften zusammengetan und wehren sich gemeinsam gegen ihre Vertreibung.

Die Arbeitsgemeinschaft Münchener Mieterinitiativen ist der Zusammenschluß dieser **überparteilichen** Mieter- und Bürgerinitiativen in München. Mit den 1. Münchner Mietertagen wollen wir auf die akuten Probleme der Münchner Mieter aufmerksam machen, den Erfahrungsaustausch unter den Mietern fördern und dazu beitragen, daß sich noch mehr Mieter organisieren und gemeinsam wehren.

Höhepunkt wird am 4. Juli der gemeinsame Sternmarsch aller Mieterinitiativen aus ihren Stadtvierteln zum Marienplatz sein!

Mit diesem Sternmarsch wollen wir den Forderungen der Mieter Gehör verschaffen und den verantwortlichen Politikern Dampf machen.

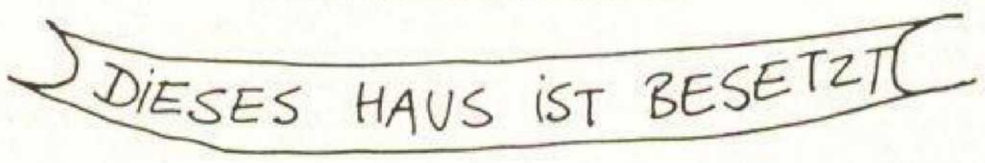
Die Münchner Mieter brauchen
- echten Schutz vor den Wohnungsspekulanten
und der Vertreibung aus ihren Stadtvierteln
Die Münchner Mieter brauchen
- Wohnungen, die sie bezahlen können und wirksamen Schutz vor der Mietpreisexplosion

Wir rufen alle Mieter auf:

- Beteiligen Sie sich mit Ihrem Nachbarn am Sternmarsch der Mieter am 4. Juli!
- Schließen Sie sich zusammen, organisieren Sie sich in Häuser- und Mietergemeinschaften
- Kommen Sie zu den Veranstaltungen in den Stadtvierteln, dort erhalten Sie Information und Hilfe!

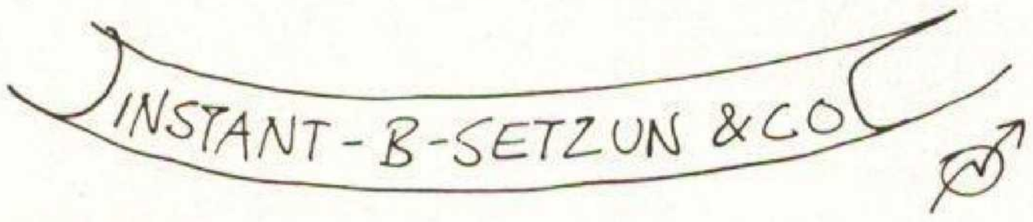
Maxvorstadt

24. Juni, 20.15 Uhr	Sitzung unter freiem Himmel
27. Juni bis 4. Juli	**Informationsstand** Turkenstraße/Schellingstraße
30. Juni, 19.30 Uhr	**Diskussionsveranstaltung** zu Wohnungsspekulation »Spekulanten gegen Mieter« (Betroffene und Anwalte informieren) Turkenstraße (Spielstraße)
30. Juni, 18 Uhr	**Filmvorfuhrung im ARRI,** Turkenstraße »Schade, daß Beton nicht brennt« anschließende Diskussion mit Filmemachern und Instandbesetzern aus Berlin
4. Juli ab 16 Uhr	**Mieterfest** der Aktion Maxvorstadt, Turkenstraße
26. und 27. Juni	»Kleinkunstprogramm zu den Munchner Mietertagen« KEKK Kabaret
3. und 4. Juli	und Satire im Heppel und Ettlich, Kaiserstraße 67
29. Juni, 18 Uhr	»Die unsauberen Geschichten des Spekulanten Franz H.« Ein Trauerspiel in 3 Akten. Anschließend Hoffest
3. Juli, 19.30 Uhr	»1872-1981 - Friedrich Engels und der Kampf gegen die Wohnungsnot heute« Bucher von Engels zur Wohnungsfrage Film »Die Hausbesetzungen in Freiburg«. Diskussion Libresso-Buchhandlung, Turkenstrasse 66



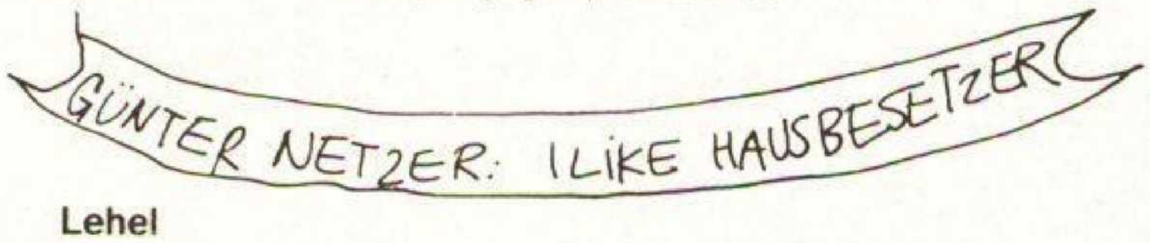
Schwabing

Sa 27. Juni 1981 14 Uhr	Viertelbegehung von der Turkenstraße 68a aus zu Hausern, die von der Umwandlungsspekulation bedroht sind
16 Uhr	Mieterkundgebung am Elisabethplatz mit anschließendem Straßenfest
Mo 29. Juni, 18 Uhr	Ungererstraße 68. Theaterstuck gegen Spekulanten anschließend Mieterfest
Di 30. Juni oder Mi 1. Juli 18 Uhr	Georgenstraße 34/36 Hoffest der Mieter
Do 2. Juli, 19.30 Uhr	Gemeindesaal der Kreuzkirche Hiltenspergerstraße 55 Diskussionsveranstaltung zum Thema Mietervertreibung durch Luxussanierung und Maßnahmen dagegen politischer Art und durch Selbsthilfe
Fr 3. Juli	Agnesstraße 60. Haus & Hoffest
15-18 Uhr	Arbeit an der trennenden Hofmauer
18-21 Uhr	Feier mit Musik & Agnesbar
Sa 4. Juli 16 Uhr	Burgerfest in der Turkenstraße mit der Aktion Maxvorstadt



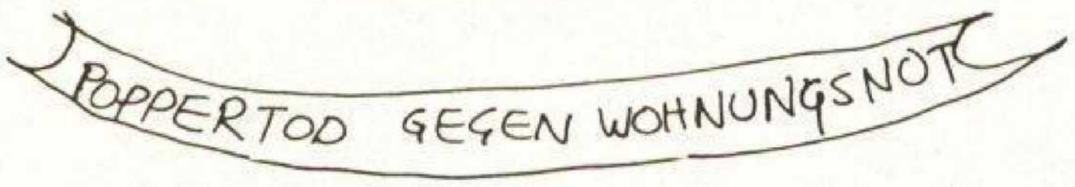
Haidhausen

27. Juni, ab 10 Uhr	**Straßentheater** am Weissenburger Platz
10-14 Uhr	**Informationsstand** am Pariser Platz »Alternative Sanierung«
28. Juni, ab 12 Uhr	**Straßenfest zu Lowenbrau-City** mit Straßentheater Ecke Milch-Kellerstraße
30. Juni, 19.30 Uhr	**»Haidhauser Tagebuch«** Film und Video in den Lothringer Bierhallen
1. Juli, 19.30 Uhr	**»Die Fassade«** Film und Dias im Altenservice-Zentrum, Wolfgangstraße
2. Juli, 20 Uhr	**Lesung über Sanierung** im Altenservice-Zentrum, Wolfgangstraße
3. Juli, 19 Uhr	**Stadtteilspaziergang** Treffpunkt Pariser Platz



Lehel

27. Juni, ab 15.30 Uhr	**Straßenfest** mit Moritaten und Liedern, Spielen fur Groß und Klein, Fotoausstellung, Informationsstand auf der Straße, Grunstreifen und Hof Knobelstraße 10
28. Juni, 17 Uhr	**Hoffest** Emil-Riedl-Straße

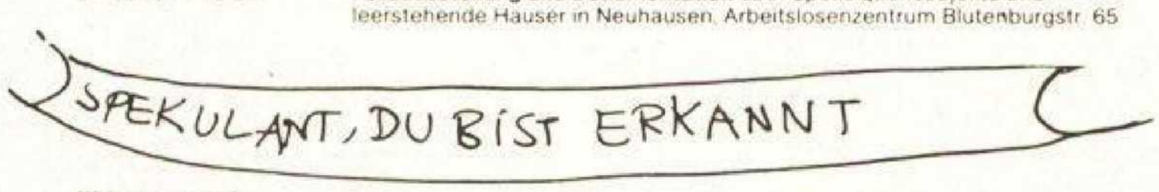


Dreimühlenviertel

27. Juni, 14-21 Uhr	**Straßenfest** mit Musikgruppen und Liedern u.a. Bruno Jonas
2. Juli, 20 Uhr	Dreimuhlenstraße. Veranstaltung mit Munchner Kleinkunstlern im Rahmen der **1. Münchner Mietertage** Liederbuhne Robinson, Dreimuhlenstraße

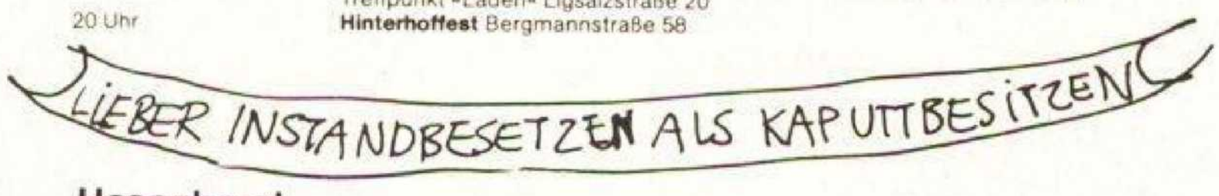
Neuhausen

26. Juni, 11-16 Uhr	**Mobiler Informationsstand**
27. Juni, 11-13 Uhr	**Mieter-Frühschoppen** mit Musik, Blutenburgstraße/Gumbelstraße vor der Gaststatte »Gartenlaube«
15-21 Uhr	**Mieterstraßenfest** mit Musik, Kabarett, Straßentheater, Flohmarkt, Versteigerung, Kinderspielen, Tanz der Mieter Blutenburgstraße/Gumbelstraße vor der Gaststatte »Gartenlaube«
28. Juni, 11 Uhr	Neuhausenrundfahrt **»Gestern und Heute«** fur Radler und Rollschuhfahrer mit Historiker R. D. Preller Treffpunkt: Platz der Freiheit
28. Juni, 20 Uhr	**»Neuhausen - Bild«** (Multivision) und Lesung mit August Kuhn Galerie Neuhausen in der Elvirastraße
30. Juni, 18 Uhr	Filmvorfuhrung im Maxim **»Wer saniert hier wen?«** (Berlin 1980)
21 Uhr	**»Schade, daß Beton nicht brennt«** anschließende Diskussion mit Filmemachern und Instandbesetzern aus Berlin, Maxim, Landshuter Allee 33
1. Juli, 15 Uhr	»Wia's war - wia's is - wia's sei kannt!« **Veranstaltung für Neuhauser Senioren** mit Kaffa, Lichtbuidl'n Musi und Ratsch. Christuskirche Gemeindesaal, Dom-Pedro-Platz
19.30 Uhr	»Neihausa Zuastand - Mia dea'n was!« **Kultur- und Informationsveranstaltung.** Christuskirche Gemeindesaal, Dom-Pedro-Platz
2. Juli, 21 Uhr	»I woaß net, wos i sog'n soi!« Norbert Kainz, Liedermacher aus Wien Galerie Neuhausen in der Elvirastraße
27. Juni, 14-18 Uhr	**Fotoausstellung und Dokumentation** über Spekulationsobjekte und leerstehende Hauser in Neuhausen, Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65



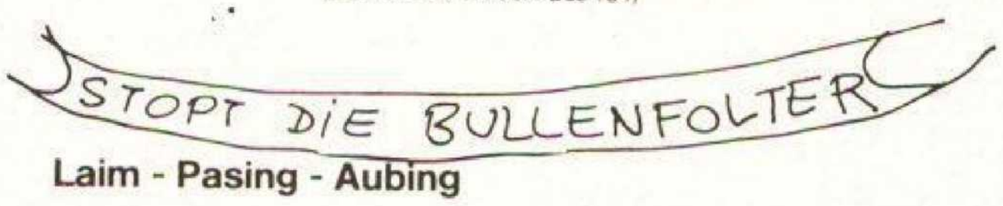
Westend

26. Juni, 20 Uhr	Filmabend »Fassade« (uber Dr. Renner und Amalienstraße 45) von Ch. Kerr »Das Dach« (Italien, 1956) Regie: Vittorio de Sica im »Laden« Ligsalzstraße 20
27. Juni, 9-13 Uhr	**Mobiler Informationsstand** an folgenden Standorten: Tengelmann Ligsalzstraße, Gollierplatz und Guldeinstraße/Ecke Trappentreustraße
28. Juni, 20 Uhr	Aktuelle Video- und Super-8-Filme uber Spekulanten im Westend mit anschließender Diskussion im »Laden« Ligsalzstraße 20
29. Juni, 20 Uhr	**Autorenlesung** Johann Wahler im »Laden« Ligsalzstraße 20
30. Juni, 18 Uhr	**Stadtteilrundgang** historisch/aktuell, Treffpunkt »Laden« Ligsalzstraße 20
1. Juli, 17 Uhr	**Fotoausstellung** Gollierplatz (bei schlechtem Wetter im »Laden«)
3. Juli, 18 Uhr	**Mit dem Fahrrad durch die Schwanthalerhöh.** Die Presse strampelt mit. Die Rundfahrt endet ca. 20 Uhr in der Bergmannstraße 58 Treffpunkt »Laden« Ligsalzstraße 20
20 Uhr	**Hinterhoffest** Bergmannstraße 58



Hasenbergl

27. Juni, ab 15 Uhr	**Mieterfest** am Hasenbergl auf dem Fruhlingsanger (Wiese bei den Kirchen, zu erreichen mit dem Bus 184)



Laim - Pasing - Aubing

27. Juni, 10 Uhr	Volkslauf und Radldemo: »Verkehrsberuhigung - Ja! Stoppt Gotthardstraße und A 99 - keine Atomraketen auf unseren Straßen und anderswo in unserem Land!« Start: Aubing, Einkaufszentrum Wiesentfelserstraße/Ecke Riesenburgstraße Ziel: Pasing, Ebenbockpark Ab 15 Uhr Kinder- und Mieterfest im Ebenbockpark!
29. Juni, 17-19 Uhr	MIWA: Mieter- und Sozialberatung bei Elisabeth Bergmann, Mainaustraße 42, Tel. 877521
1. Juli	»Mieter wehren sich gegen Wohnungsnot und Mietpreistreiberei« - Diskussion mit Filmberichten. 20 Uhr, Gaststätte zur Lüfte, Aubing, Pretzfelderstraße, Sudausgang S-Bahnhof Alt-Aubing
2. Juli, 20 Uhr	Mieter und Kleingewerbe gegen Stadtzerstorung: Stopp den Bauplänen und Spekulationen der Warenhauser, Banken und der CSU in Pasing! Rettet Pasing jetzt! Gaststatte zur Post, Pasing Marienplatz

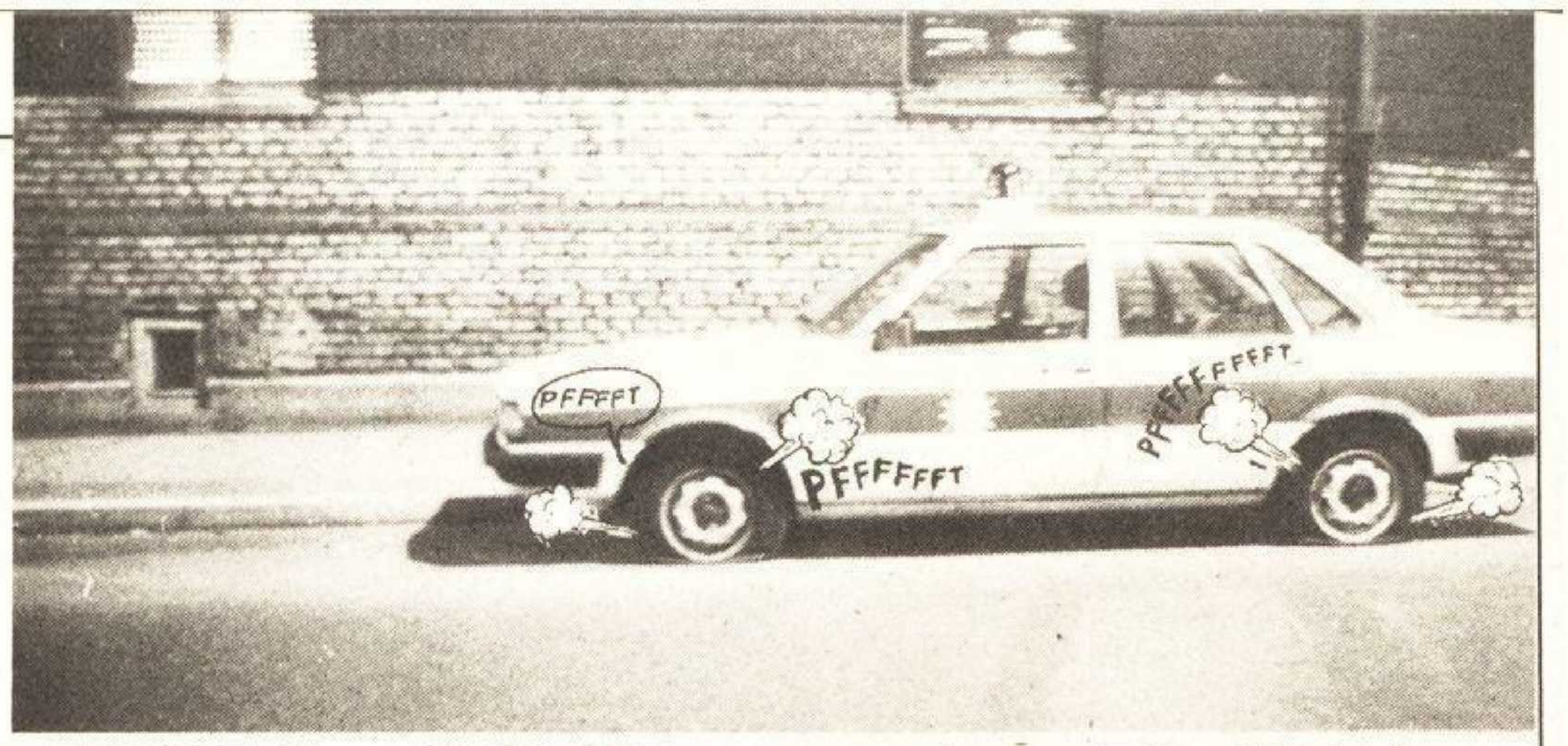
Sendling

27. Juni, 19.30 Uhr	**Sommerfest** mit bayerischer Musi, Joe Angerer, Grafikversteigerung Gaststätte zum Paulaner, Oberlander Straße 28

Kontaktadressen in den Stadtvierteln:

Westendkomitee: R. Riethmuller, 8/2 Schwanthalerstraße 76 · 537301
MI Dreimuhlenviertel: Martin Kraft 8/5 Dreimuhlenstr. · Tel. 7251859
MI Glockenbach: M. Jochum 8/5 Auenstr. 25 · Tel. 2011896
MG Blumenau: M. Hiemer 8/70 Am Hedernfeld 26 · Tel. 2332305
MG M. Erben - Giesing: F. Laiterjung 8/2 Schwanthalerstr. 113 · Tel. 5021245
MI Haidhausen: T. Kodelpeter 8/80 Kellerstr. 45 · Tel. 484576
MG Hasenbergl: E. Daberitz 8/45 Grohmannstr. 26 · Tel. 3138261
BI Laim-Pasing: P. Knoch 8/60 Alte Allee 50 · Tel. 887969
MG Emil-Riedlstr. 8: S. Grimm 8/22 E.-Riedlstr. 8 · Tel. 224301
MG Knobel Block: H. Heinke 8/22 Knobelstr. 10 · Tel. 2210 75
Mieterschutzbund Moosach: Dr. F. Zite-Ferenczy 8/50 Welzenbachstr. 38 · Tel. 381063383/1492111
MG Olympia-Pressestadt: H. Weber 8/50 Riesstr. 82 · Tel. 1491600
MI Neuhadern: B. Kapeller 8/70 Guardinistr. 104 · Tel. 708591
BI Rettet Neuhausen: W. Kastner 9/19 Aldringenstr. 9 · Tel. 16 45 94 · 16 95 19 · 19 76 71
MG Klugstraße: H. Dietrich 8/19 Klugstr. 84
MI Neuperlach: S. Viertler 8/83 O. M. Graf-Ring 5 · Tel. 670 34 16
Aktion Max-Vorstadt: T. Steiner 8/40 Amalienstr. 43 · Tel. 280 06 82
Schwabinger Mietergemeinschaften: Alice Poguntke 8/40 Turkenstr. 68a · Tel. 28 49 52
I. Hohne 8/40 Winzererstr. 33 · Tel. 18 86 63
BI Wohnen in Schwabing: R. Then Bergh 8/40 Kunigundenstr. 36 Tel. 36 57 80
MG Schleißheimerstr.: Mathis Oberhof 8/40 Schleißheimerstr. 173 Tel. 260 44 23 - 308 27 21
BI Sendlinger Berg: U. Knaur 8/70 Pfeuferstr. 30 · Tel. 77 35 07
Aktionsgemeinschaft Spak: J. Doring 8/80 Elsasserstr. 22 · Tel. 448 67 15
ASTA der Universitat: S. Paukner 8/40 Grasmeierstr. 9 · Tel. 323 32 60
BBU - Stadtverband Munchen: D. Brandt 8/19 Horemannstr. 2 · Tel. 18 39 04
Kunstler gegen Wohnungsnot: M. Springer 8/2 Bergmannstr. 8 · Tel. 50 19 17
Munchner Forum: K. Kluhspieß 8/21 Willibaldplatz 2 · Tel. 56 95 95
Mieterinitiative Sendling: K. Nissen 8/70 Alramstr. 23 · Tel. 77 35 89
Auslanderkomitee: E. Padoran 8/90 Karneitstr. 6b · Tel. 64 48 28
BIG Giesing-Harlaching: W. Uebelacker 8/90 Trauchbergstr. 4 · Tel. 691 23 94
MVA MI Westkreuz-Aubing: E. Bergmann 8/60 Mainaustr. 42 · Tel. 87 75 21

Bullen Prosa



POLIZEIBERICHTE VOM 15 JUNI

"BULLENARSCHLOCH, BULLENDRECKSAU"

Nach durchzechter Nacht bestiegen am Pfingstsamstag gegen 06.40 Uhr der wegen zahlreicher Eigentums- und Gewaltdelikte längst polizeibekannte 18jährige Arbeiter Robert D. und dessen Freund, der nicht minder bekannte 20jährige Bauschlosserlehrling Robert L., in Neuperlach-Süd den Bus der Linie 97. Sie waren in Begleitung eines weiteren Freundes und einiger Mädchen und begannen sofort zu lärmen. Als der 29 Jahre alte Busfahrer im Rückspiegel sah, daß sich einer der beiden mit seinen Stiefeln auf die gegenüberliegenden Polstersitze stützte, hielt er an und forderte den Burschen auf, seine Füße vom Sitz zu nehmen. Der Bursche begann sofort den Busfahrer zu beleidigen, worauf ihn dieser aufforderte, den Bus zu verlassen. Ein 33 Jahre alter Polizeibeamter, der auf dem Weg zum Dienst war, wollte dem Busfahrer zu Hilfe eilen und wandte sich gerade nach den randalierenden Burschen um. Nachdem er über seiner Dienstkleidung nur eine Ziviljacke trug, erkannten ihn die Randalierer als Polizeibeamten und begannen, ihn als Bullendrecksau und Bullenarschloch zu beschimpfen. Als der Beamte den Busfahrer bat, über Funk eine Streife herbeizurufen, stieg die Gruppe aus. Die Mädchen und der 3. Jugendliche entfernten sich, Robert D. und Robert L. jedoch warteten, denn hier verließ auch der Polizeibeamte den Bus, um in die U-Bahn umzusteigen. Ehe er jedoch den Abgang zum U-Bahnhof erreicht hatte, griffen die beiden ihn an und traktierten ihn mit Faustschlägen und Fußtritten. Mit Mühe konnte sich der Beamte der Angriffe erwehren und sich zurück zum Bus retten, wohin ihn die beiden verfolgten und schließlich auch in den Bus einzudringen versuchten. Dabei bekam auch noch der Busfahrer einen heftigen Schlag aufs Auge ab. Er mußte abgelöst werden und einen Arzt in Anspruch nehmen. Eine inzwischen verständigte Streife konnte die Schläger festnehmen. Sie wurden dem diensthabenden Ermittlungsrichter vorgeführt, der jedoch mit Rücksicht auf die in den nächsten Tagen heranstehende Gesellenprüfung des Robert L. vom Erlaß von Haftbefehlen absah.

FALSCHER KRIMINALKOMMISSAR ENTLARVT

Eine 35 Jahre alte Sekretärin hatte Anfang August 1980 in einem Schwabinger Lokal einen Mann kennengelernt, der sich ihr als Kriminalbeamter vorstellte. Da die Frau den "Kriminalkommissar" recht sympathisch fand, trafen sich die beiden in der Folgezeit häufiger, was schließlich dazu führte, daß der Mann im Laufe des Septembers in die Wohnung der Sekretärin zog, da er angeblich seine eigene Wohnung verloren hatte.
Am 13.3.81 mußte die Frau feststellen, daß aus einer Kommodenschublade in ihrem Schlafzimmer ihr gesamter Erbschmuck im Wert von etwa 8000 DM verschwunden war. Obwohl ihr sofort klar war, daß nur der "Kriminalkommissar" der Dieb sein konnte, zögerte sie keine Minute, die Polizei zu rufen. Da sie den herbeigerufenen Beamten in der Wohnung auch die angebliche Dienstwaffe ihres Bekannten zeigte, die, wie sich herausstellte, lediglich ein Schreckschußrevolver war, kam sie schnell zu der Einsicht, daß sie einem Schwindler aufgesessen war. Da bei der Polizei der Wolfgang Sch. (29) bereits amtsbekannt war, konnte er noch im Laufe der Nacht bei einer anderen Bekannten festgenommen werden. Am nächsten Morgen legte der gesch. Friseur ein Teilgeständnis ab, wobei er zugab, den Schmuck in einem Leihhaus versetzt zu haben. Als dann der im Leihhaus beschlagnahmte Schmuck der Sekretärin zur Identifizierung vorgelegt worden war, stellte sich heraus, daß nicht alle Stücke ihr gehörten. Die weiteren Ermittlungen ergaben, daß Sch. vermutlich im Dezember 1980 einer 26jährigen Krankenschwester 2 Ringe im Wert von etwa 700 DM aus deren Wohnung entwendet hatte. Auch in diesem Fall hatte er sich als Kriminalkommissar ausgegeben und so das Vertrauen der Geschädigten erworben. Außerdem konnte noch ein 39 Jahre alter Kaufmann ermittelt werden, in dessen Wohnung Sch. im Dezember 1980 einmal Partygast war und dem er bei dieser Gelegenheit ein goldenes Feuerzeug im Wert von 400 DM gestohlen hatte. Auch dieser Geschädigte hatte Sch. nur eingeladen, weil er der Meinung war, daß es sich um einen vertrauenswürdigen Kriminalbeamten handle.
Insgesamt ergaben die Ermittlungen, daß sich Wolfgang Sch. seit mindestens April 1980 als Kriminalkommissar ausgegeben hatte und hierzu eine Visitenkarte des Polizeipräsidiums München benützte, auf der er nachträglich seinen Namen eingefügt hatte.

DIEBISCHE LANDFAHRERIN FESTGENOMMEN

Taschendiebfahnder konnten am 9.6.81 gegen 15.40 Uhr die 36 Jahre alte Landfahrerin Alarma R. aus dem niedersächsischen Raum wegen Diebstahls von 4 Paar Schuhen aus einem Kindermodengeschäft vorläufig festnehmen. Die Frau, die sich in Begleitung von 2 weiteren Leuten befand, war den Beamten in der Fußgängerzone durch ihr breitbeiniges Gehen aufgefallen. Außerdem deutete ihre Haltung daraufhin, als hätte sie etwas unter ihrem Rock versteckt. Nach einer kurzen Wegstrecke erreichte die Gruppe einen am Altheimer Eck geparkten Mercedes. Einer der beiden männlichen Begleiter warf der Frau die Autoschlüssel zu, sie öffnete den Wagen und setzte sich auf die hintere Sitzbank. Dort holte sie dann unter ihrem Rock mehrere Paar Schuhe hervor, die sie hinter dem Fahrersitz verstaute. Die Begleiter (2 Männer und 1 Frau) standen in der Nähe und beobachteten die Umgebung. Vor der Abfahrt wurde die Gruppe angehalten und kontrolliert. Nach Feststellung des Sachverhalts wurde die Frau vorläufig festgenommen, von den Begleitern, denen konkret eine Beteiligung nicht nachgewiesen werden konnte, wurden die Personalien festgestellt.
Alarma R. gab den Diebstahl von 3 Paar Schuhen zu, das 4. Paar will sie gekauft haben. Einen Kaufbeleg konnte sie jedoch nicht vorweisen. Ihren Angaben zufolge will sie allein den Diebstahl verübt haben, ihre Begleiter waren zwar mit in dem Geschäft, hätten aber den Diebstahl nicht bemerkt. Die Schuhe habe sie ihrer 10jährigen Tochter schenken wollen. Nach Wohnungsüberprüfung wurde die Frau wieder auf freien Fuß gesetzt, das Diebesgut wurde sichergestellt.

WO IST BARNEY?

Als Altgammler Charly letzten Winter mal wieder total auf dem Schlauch stand, da erinnerte er sich wehmütig an bessere Zeiten, an Zeiten, in der Gammler noch einen eigenen Briefkasten im Englischen Garten hatten, der täglich vom Postboten beliefert wurde. An seine Berufskollegen Kameltreiber-Ali, Zahnlosen-Freddy, Gert Hermann (soll zu der Zeit in der Rheinstraße als Grüner gearbeitet haben) und eben an Barny. Mit dem er von 1967 - 1969 im Sommer im Englischen Garten und in der kälteren Jahreszeit auf einem Autofriedhof wohnte. Sein bester Freund half ihm auch beim Verkauf der Hühner samt Eiervorrat, die seiner Tante gehörten. Nach einem größeren Knatsch trennten sich die beiden und seitdem hat Charly nie wieder was von ihm gehört. Und um dies zu verändern, hatte Charly die Idee zu dem Hippie- und Gammlertreffen.

Eigentlich sollte es nur ein kleines Nostalgiehappening werden, aber da hatte er nicht mit den Medien gerechnet. Allen voran der SPIEGEL puschte die Geschichte, kurze Zeit arrangierte Radio-Bremen einen Live-Auftritt in einer Talk-Show und mittlerweile ist immerhin ein europäisches Gammlertreffen draus entstanden. Ein wiefer Werbekaufmann, derzeitige Berufsbezeichnung "Alternativwerber" arbeitet an einem Buch über Charly und sorgt (folglich?) für die nötige Papligg Rieleischn. Und so liest sich dann die Presseerklärung zur Pressekonferenz letzten Freitag so:

„Wir, die Gammler und Hippies der sechziger Jahre, wollen uns wiedersehen. Die meisten von uns sind heute verheiratet, haben Familie und festen Beruf. Trotzdem, auch wenn wir z. T. Anzug tragen und mit Eurocheque bezahlen – unser Freiheitsraum hat Spuren hinterlassen. Die ganze Alternativkultur von Wohngemeinschaften über Bio-Läden und Meditationszentren bis hin zur Grünen Partei wäre ohne unsere 60er Bewegung ebensowenig denkbar wie die zunehmende Sensibilisierung unserer Erziehungsmethoden und die täglich häufiger gestellte Frage nach dem Sinn. Wir, die wir angefangen haben mit dem Aussteigen, wollen uns wiedersehen. So wie wir jetzt sind. Und wir wollen uns nicht nur wiedersehen, weil es Bewußtsein schafft, wenn eine Generation von Friedensfreaks und Schlafsackträumern Jahre später in den Spiegel blickt und ihre Entwicklung erkennt. . . und es werden viel mehr kommen als nur seine Freunde aus München. Viel, viel mehr!"

Ja, es wird sicher auch ein Treffen der unzähligen Fernseh-, Radio- und Zeitungsreporter werden, der Filmemacher, sie werden das Spektaktel im Englischen Garten penibelst dokumentieren. Aber 2 Tage Medienöffentlichkeit am Monopterus eröffnet ungeahnte Möglichkeiten. Was immer auch jemand macht, die Medien werden darüber berichten. So was kann ja nie schaden.

Im Vordergrund wird natürlich das Exotikum Charly stehen, begafft von allen und geduldig auf Freund Barney wartend. Nur denke ich, daß Barney, falls er immer noch gammelt (wie Charly übrigens auch) sich als Aufenthaltsort für den 25./26. Juli sicher nicht den Englischen Garten aussuchen wird. Und da Charly schon die Pressekonferenz zu viel wurde und er sich schleunigst wieder nach Hamburg absetzte, bin ich mal gespannt, wie er das multimediale "Power, flower, pop-op Cola"-Happening übersteht.

Morle

P. S.: Wo ist Kasimir? Der hat einen Super-8-Film über Charly gedreht, als dieser die Eingangstür der Tengstuben zugemauert hatte und der Wirt am Morgen das gar nicht fassen konnte.

★

BEDRÖHNTES SPIEL

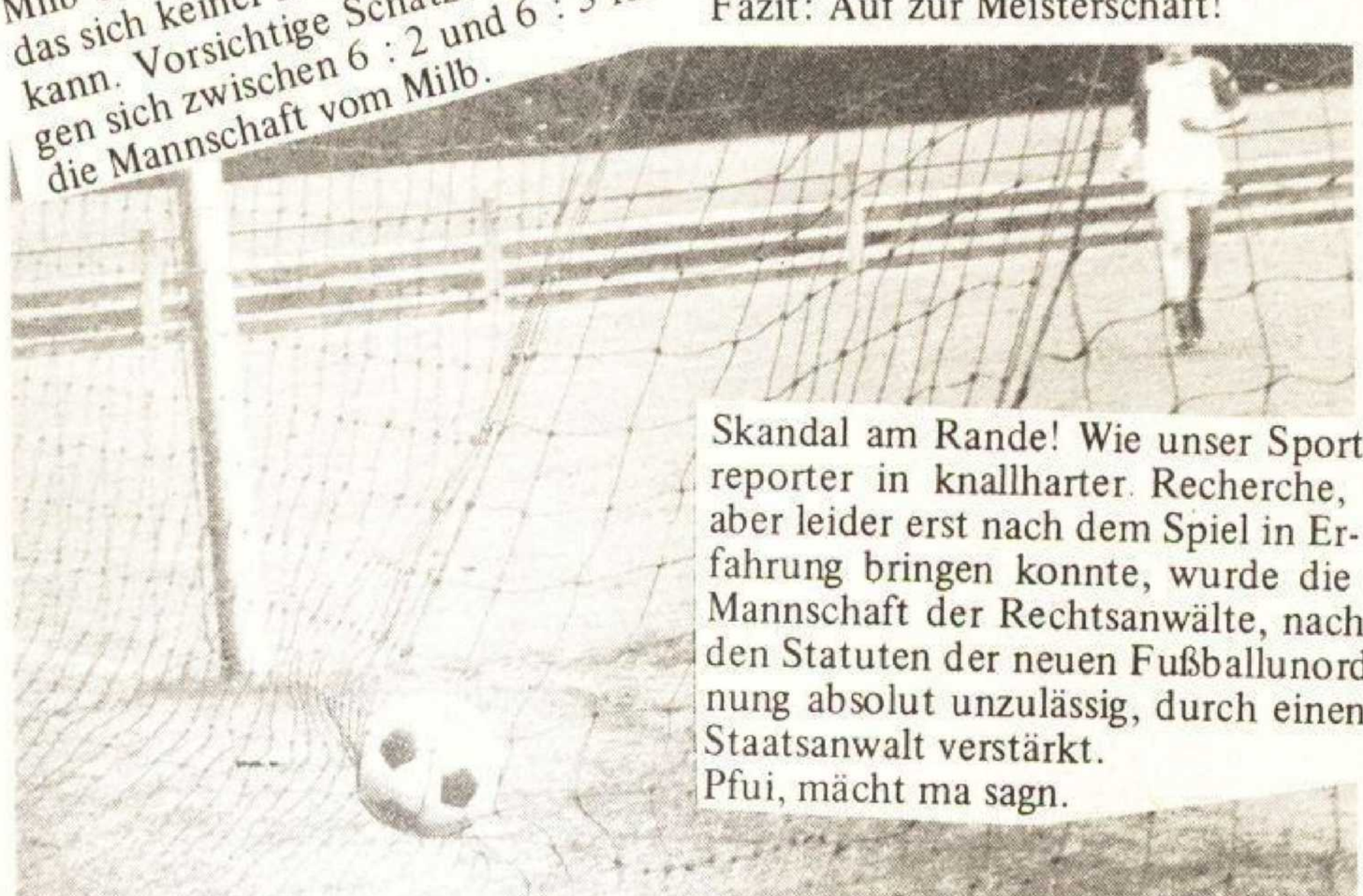
Ein weiteres Sportereignis der diesjährigen Saisong zwischen der etwas angelaschten Frankforter Szäne und dem Milb endete mit einem Ergebnis, an das sich keiner mehr so genau erinnern kann. Vorsichtige Schätzungen bewegen sich zwischen 6 : 2 und 6 : 3 für die Mannschaft vom Milb.

HEISSESTE BALLSCHLACHT
(Max Merkel)

Oh ja, das war was! 3 : 3 trennten sich nach dramatischem Spielverlauf die Mannschaften des 1. FC Meyerblatt und der SV Rechtsanwälte. Nachdem Coach Achim Meyer das Handtuch überreicht wurde – nach der letzten vernichtenden Niederlage – und Roger (Sprinter) Waltz die Spielführung übernommen hatte, schien sich einiges und kraftvolles in der Mannschaft zu entwickeln. Vor allem konnten einige Neueinkäufe doch recht dufte überzeugen. Onkel Otto (links draußen), Hage Shitmann (früher Schroeder Roadshow) und Toni Outlaw konnten durch ihre alles überrennende Kondition überzeugen. Einige überraschende Tricks, die dem Spielverlauf erst den richtigen Drive gaben, konnten die taktisch klug operierenden Frauen der Blattmannschaft landen. Samt und sonders das Zusammenspiel zwischen Marion, Nicola und Silvana war glänzend dazu geeignet, den Spielverlauf der Anwälte ins Schleudern zu bringen.

"Groß class ze Rightonwoods" bemerkte ein befreundeter Sportreporter aus England und recht hat er, durch exakte Spielplanung und optimale Raumdeckung konnten die Rechtsanwählte die schon fast sichere Niederlage abwenden. Nachdem die Blattmannschaft die 3 : 2-Führung hart erkämpfte, was zum großen Teil auch dem gewaltig einherbombenden Thomas (der Säzzer) zu verdanken war, der mit seinen Schüssen bewies, daß hinter dem Spielfeld die Welt des Fußballs noch lange nicht zu Ende ist, konnte die gegnerische Mannschaft durch einen absolut ungerechtfertigten Elfmeter doch noch den Ausgleich erzielen. Oh ne, oh ne, der Schiedsrichter, der wußte ja überhaupt nix mit seim Pfeiferl anzufangen, aber gut gerochen hat er, was ihm auch den zuträglichen Namen "Patschuli Gerd" eingebracht hat.

Fazit: Auf zur Meisterschaft!



Skandal am Rande! Wie unser Sportreporter in knallharter Recherche, aber leider erst nach dem Spiel in Erfahrung bringen konnte, wurde die Mannschaft der Rechtsanwälte, nach den Statuten der neuen Fußballunordnung absolut unzulässig, durch einen Staatsanwalt verstärkt.
Pfui, mächt ma sagn.

Frauen Fahrrad Rallye

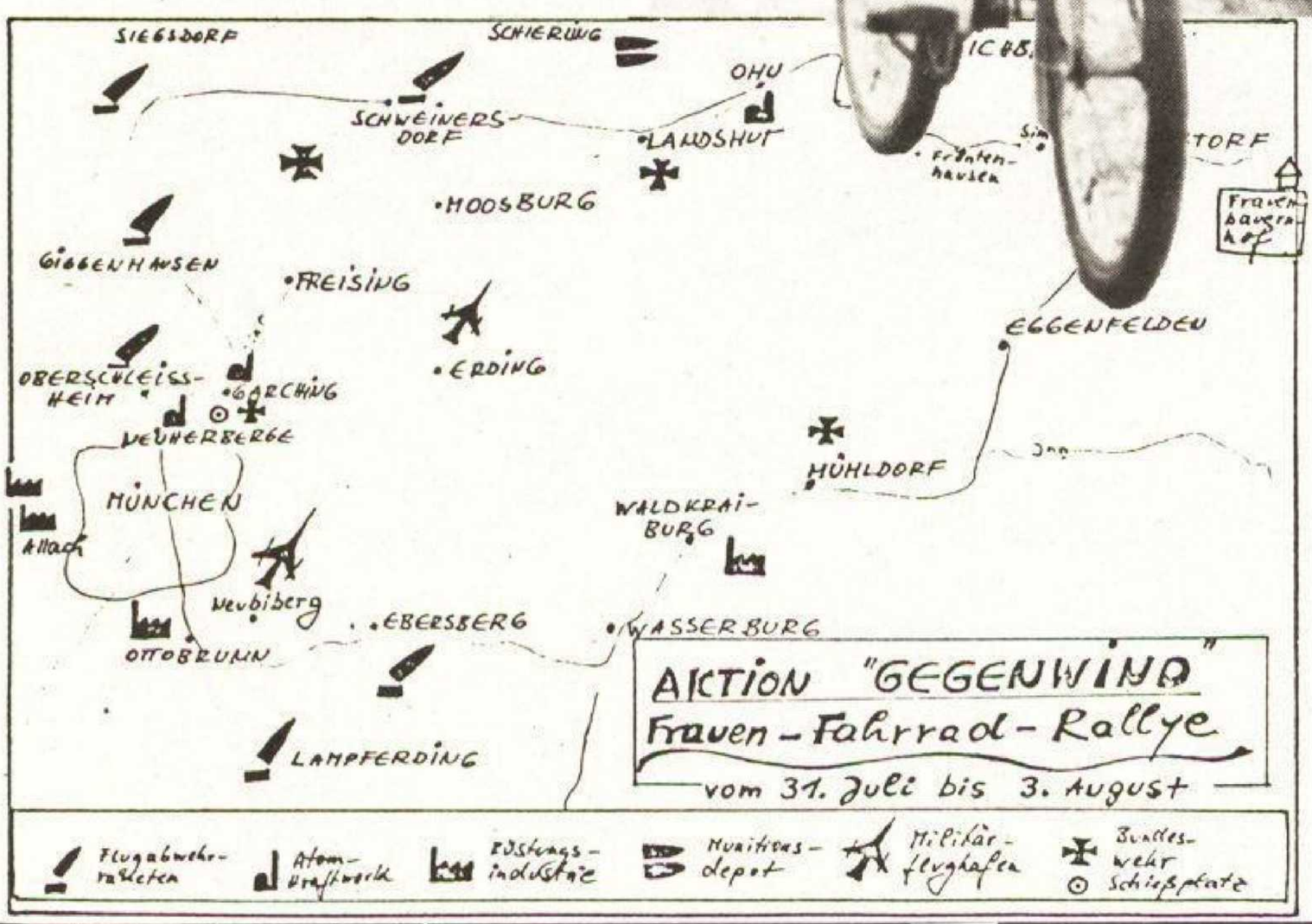
AKTION "GEGENWIND"

Frauen-Fahrrad-Rallye zu den Stätten des Atom- und Rüstungswahnsinns
In der ganzen BRD radln Frauen zwischen dem 25. Juli und dem 8. August (Ende der Rallye in Holland bei einer internationalen Veranstaltung). Wir wollen hier im "Pulverfaß" Südbayern fahren: 4 Tage lang, vom 31.7. bis zum 3.8., fahren wir entlang AKWs, Militärflughäfen, Raketenstellungen, Munitiondepots, Rüstungsfabriken, Schießplätzen, Kasernen. . . (um alle Stätten nur in Südbayern zu "besuchen", bräuchten wir mehr als zwei Wochen. . .).

Wir wollen bei dieser Rallye Kontakt aufnehmen zu den aktiven Frauen in und außerhalb der Bürgerinitiativen in Neuherberg, Garching, Ohu usw., wir wollen uns gegenseitig bekannt machen, unsere – politischen – Erfahrungen austauschen, gemeinsam Aktionen an den entsprechenden Orten machen, uns auch einfach aneinander freuen.
Wir besichtigen also die Stätten des Wahnsinns, denken uns Aktionsformen aus, lernen auch einander kennen, genießen die (noch) schöne Natur, zelten, lagerfeuern, baden in Seen und Flüssen (an denen kein AKW steht), diskutieren und feiern. . .
Diese Rallye istt nur für Frauen (und ihre Kinder) – Wir wollen unsere eigenen Aktionsformen dabei entdecken und entwickeln, kreativ sein, wir wollen untereinander – unter Frauen verschiedenster politischer Gruppierungen – Kontakt bekommen, unsere Gemeinsamkeiten endlich mal entdecken und unsere Frauenstärke in dieser Gemeinsamkeit empfinden für den Endspurt im Kampf um diese Erde.

Wir rufen alle Frauen – aus welchen Organisationen oder Nichtorganisationen auch immer – **radlt mit! ! !**
Vorschlag für die Route: Neuherberg (AKW), Oberschleißheim (Flugabwehrraketen), Garching (AKW), Nähe Garching (Schießplatz, Kasernen, geplantes Munitionsdepot), Giggenhausen (Raketen), Siegsdorf (Raketen und Bombenabwurfplatz), Schweinersdorf (Raketenbasis, Munitionsdepot), Niederaichbach (strahlende AKW-Ruine), dann zum Frauenbauernhof Oberpfaffing, ein schönes Fest feiern und am nächsten Tag zurück über Mühldorf (Bundeswehr), Waldkraiburg (Rüstungsindustrie), Ebersberg (Raketenbasis), Lampferding (Raketenbasis), Neubiberg (Militärflughafen), Ottobrunn (Rüstungsindustrie). . .
Das ist ein Vorschlag, es gibt aber noch sehr viele andere Ziele, auch in und nah um München gibt es sehr viele Rüstungsfabriken. . .

Wir wollen alles vorbesprechen: die Route, die Aktionen, welche Kontakte wir aufnehmen, wo wir schlafen, was wir mitnehmen usw. **am Freitag, den 26. Juni um 20 Uhr in der Frauenkneipe** (bei schönem Wetter dort im Garten). Kommt und bringt mit: Ideen, Lust, Vorschläge, Wut und Sorge um die Zukunft. Schön wär's auch, wenn sich Gruppen aus der Gegend der Route melden, die uns beherbergen und helfen könnten, auch selber mitmachen.



FRIEDEN IST NICHT DAS WICHTIGSTE

sagt Haig, der amerikanische Außenminister. Deutsche Politiker profilieren sich derzeit als US-Kernwaffengroupies: Apel ist "besorgt über den zunehmenden Pazifismus in der BRD" und Schmidt meinte auf dem evangel. Kirchentag, was den Frieden betreffe, so könne man nur noch auf Gott hoffen. Das finden wir nicht. Wir erinnern euch daran, daß dieser Planet nicht etwa der Planet der Politiker, sondern UNSER Planet, euer Planet ist. Mutter Erde wird demnächst Vater Staat feuern, er hat sich nicht bewährt.
In Amerika hat die australische Ärztin, Dr. Helen Caldicott, die die Atomversuche auf dem Bikini-Atoll durch ihre unermüdliche Anti-Atom-Aktivität praktisch im Alleingang gestoppt hat, eine Gesellschaft gegründet, die nicht nur den Frieden betreiben, sondern auch die Erde retten und damit unser Überleben ermöglichen soll. **The Womans' Party for Survival, 56 No. Beacon Street, Watertown, Massachusetts 02172, USA,** braucht die Unterstützung aller Frauen, die für den Frieden arbeiten wollen. Schreibt hin, unterstützt sie, tretet bei! (wie der Name schon sagt, ist die Gesellschaft nur für Frauen offen, tut uns leid, Jungs!)

Luisa Francia

URANABBAU IM FICHTELGEBIRGE

Vom 12.-14. Juli fand in Bad Alexandersbad im Fichtelgebirge die II. Europäische Konferenz gegen Uranabbau statt. Über 100 Teilnehmer aus acht europäischen Ländern berieten über den weltweiten Stand des Uranabbaus, wissenschaftliche Untersuchungen zur Gesundehitsgefährdung, meßtechnische Verfahren und die Probleme der Atommülllagerung in Uranstollen. Die besondere Bedeutung des Treffens ergab sich daraus, daß deutsche Firmen im Fichtelgebirge seit Jahren versuchen, Uranvorkommen abzubauen. Die ESSO Erz GmbH, die seit gut einem Jahr bei Großschloppen im Gestein wühlt, sieht ihre Aktivitäten in einem größeren Zusammenhang: Sie gab bekannt, daß die Uranförderung im Fichtelgebirge nur dann von Interesse ist, wenn in der Nähe eine Wiederaufbereitungsanlage entsteht. (Siehe auch Blatt 191).

GESUNDHEITSGEFAHREN DURCH DEN URANABBAU

Auch bei Anwendung moderner Abbaumethoden verursacht der Abbau von Uran zusätzliche Belastungen für Bergarbeiter wie für die Bevölkerung. Durch die radioaktiven Zerfallsprodukte des Urans wird besonders die Lunge belastet. So ist bei Uranbergarbeitern in den USA die Lungenkrebsrate 6 mal höher als normal. Bei beruflich strahlenbelasteten Männern war der Anteil unfruchtbarer Samenzellen 30 mal höher, obwohl die Strahlenbelastung unterhalb der zuslässigen Grenzwerte lag. Bereits in den 50ger Jahren war im Fichtelgebirge Uran abgebaut worden, die Arbeiter wurden aber nie medizinischen Untersuchungen unterzogen. Fest steht, daß mehrere Arbeiter an Krebs und Leukämie erkrankt oder gestorben sind.
Selbst kleine Strahlendosen verursachen Gesundheitsschäden, auch bei Einhaltung der Grenzwerte. Deswegen ist das genaue Ausmaß der Verseuchung von Luft, Wasser und Nahrungsmitteln nicht abzuschätzen. In Limoges (Frankreich) mußte ein ganzes Dorf evakuiert werden, da es radioaktiv verseucht wurde. Während der Konferenz wurden an sogenannten Abraumhalden eigene Messugnen durchgeführt. Die dabei ermittelten Werte wiesen gegenüber der natürlichen Umgebungsstrahlung um 300-400% erhöhte Radioaktivität auf.

ATOMINDUSTRIE UND DRITTE WELT

Derzeit deckt die deutsche Atomindustrie ihren Uranbedarf durch Lieferungen aus der dritten Welt. Im widerrechtlich von Südafrika besetzten Namibia wird vom britischen Konzern

RIO TINTO ZINC , der bundesdeutschen URANGESELLSCHAFT, der französischen TOTAL und den südafrikanischen Gesellschaften INDUSTRIAL DEVELOPMENT und GENERELL MINING die größte Tagebau Uranmine der Welt, die RÖSSING-Mine betrieben. Das Dekret Nummer 1 des Namibia-Rates der UNO verbietet jeglichen Export von Rohstoffen, solange das Land von Südafrika besetzt ist. Trotzdem bezieht die BRD ca. 30% ihres Urans aus Namibia.
In der Militärdiktatur Argentinien wird unter Beteiligung des bundesdeutschen SIEMENS-Konzerns der größte Urantagebau Lateinamerikas mit 600 t Jahresförderung betrieben. Ein Vertrag über nukleare Kooperation sichert Siemens einen 20%gen Anteil und sieht die Errichtung einer gemeinsamen Atomreaktorindustrie für den weltweiten Export vor. Keines dieser Länder hat den Atomwaffenvertrag unterschrieben.

In einem Abschlußbericht fordern die Teilnehmer der Konferenz die weltweite Einstellung des Uranabbaus und somit die Beendigung des atomaren Brennstoffkreislaufes. Außerdem wird in einem offenen Brief das Europaparlament aufgefordert, die Subventionen zur Förderung des Uranabbaus einzustellen und für umweltfreundliche und sichere Energiesysteme zu verwenden.

MACHT DAS ANHÖRUNGSVERFAHREN ZUM HAPPENING!

Am Montag (!), den 6. Juli 1981, findet in Niederaichbach bei Landshut in der Gaststätte Schloßschänke das Anhörungsverfahren zum AKW Ohu II statt. Für die Betreiber dieses völlig unnötigen AKWs ist das eine kleine formale Hürde, wir Gegner sollten daraus eine Demonstration unseres Widerstands machen. Der Saal hat nur 200 Plätze; davon wird die Hälfte an die Betreiber gehen, auf dem Rest sollen sich die Gegner drängen. Wir wollen deshalb erzwingen, daß alle Gegner am Anhörungsverfahren teilnehmen können. Das Anhörungsverfahren sollte deshalb von allen Einwendern und Gegnern besucht werden. Wir wollen die Überflüssigkeit + die Gefährdung durch Ohu II aufzeigen und uns nicht zu Statisten der Betreiber degradieren lassen. Bringt Plakate, Flugblätter, Ideen, Kreativität mit, damit die Öffentlichkeit via Presse und Fernsehen sieht, wie bunt und entschlossen unser Widerstand ist. Für denHerbst wollen wir uns außerdem Aktionen zum Baubeginn überlegen.
6.7., 9 Uhr, Niederaichbach, Schloßschänke. Kontakt: BBU München, Michael Streubel, Tel.: 308 12 26; Die Grünen, Tel.: 524 275 (17 - 19 h) oder Tel.: 50 22 955 (Peter Leiberich)
Am 27.6. findet in Landshut ein inhaltl. Vorbereitungstreffen statt.

EINGANG ZUM URANSTOLLEN IN GROSSCHLOPPEN

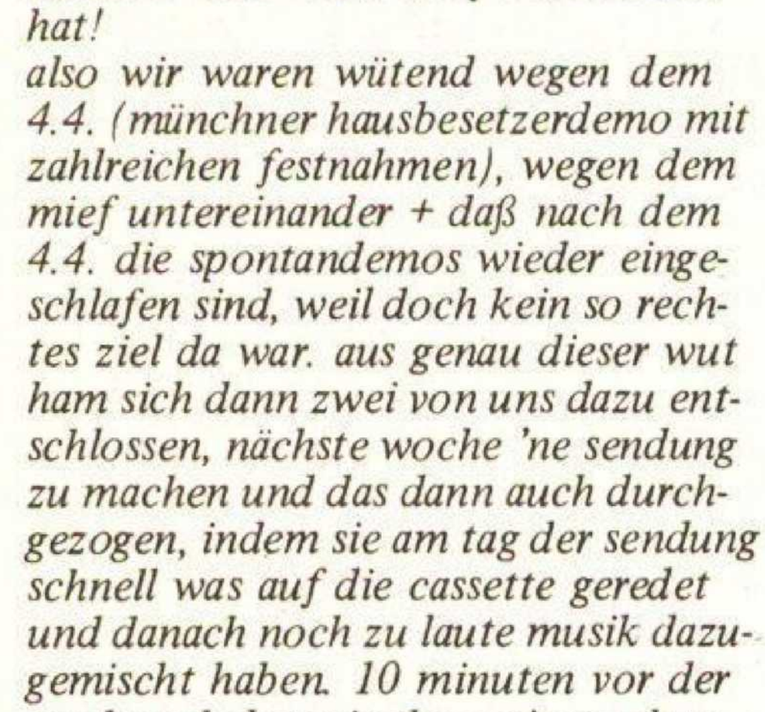
RADIO

Es funkt mal wieder! Auch im Stern, ARD usw. hat man bemerkt, die Äthersprache ist im Kommen. Auch hier bei uns im schönen München – hust, hust – schwingt seit einiger Zeit ab und zu mal der Äther, und wir empfangen illegale Klänge (mein armes Ohr). Um die Diskussion über das Rundfunkgesetz mal wieder in Schwung zu bringen, drucken wir den uns anonym zugesandten Beitrag aus dem Überraum als Dokument der Zeitgeschichte ab.

STILTS

RADIO RUMPELSTILZ GIBT SICH DIE EHRE

also, daß bei der letzten sendung jede menge nicht hingehauen hat, haben viele von euch hoffentlich (ha) mitbekommen. wir haben fast gar keine lust, uns zu entschuldigen, obwohl 's uns schon ein bißchen reut. stattdessen will ich euch lieber erzählen, wie's dazu gekommen is:
seit ein paar monaten hat sich alles irrsinnig träge + lustlos dahingeschleppt, einerseits, weil wir in der gruppe recht zufällig zusammengewürfelt sind + weil ich auch schiß vor so viel knast hab' (die anderen auch) + weil wir genug schwierigkeiten haben, das geld für unseren lebenswandel zusammenzubekommen, und da bleibt nicht so viel übrig, um die dicke kohle in den sender zu stecken + weil wir lieber kiffen, baden, schlafen, fressen und von straßenschlachten träumen als uns auf triefenden treffen den magen zu verderben + weil keine von euch liebenswerten, stinkenden kröten uns durch eine cassette oder 'nen brief unterstützt hat!
also wir waren wütend wegen dem 4.4. (münchner hausbesetzerdemo mit zahlreichen festnahmen), wegen dem mief untereinander + daß nach dem 4.4. die spontandemos wieder eingeschlafen sind, weil doch kein so rechtes ziel da war. aus genau dieser wut ham sich dann zwei von uns dazu entschlossen, nächste woche 'ne sendung zu machen und das dann auch durchgezogen, indem sie am tag der sendung schnell was auf die cassette geredet und danach noch zu laute musik dazugemischt haben. 10 minuten vor der sendung haben sie dann einen platz zum senden gefunden. aus irgendeinem grund hat's dann doch nicht hingehauen (störsender???), und so haben wir uns vor ein paar tagen getroffen, drüber geredet, was wir eigentlich noch senden wollen, und, nachdem wir so 'ne weile geredet hatten, ham wir uns in die augen geschaut und gemerkt, daß wir schon noch bock haben, bald



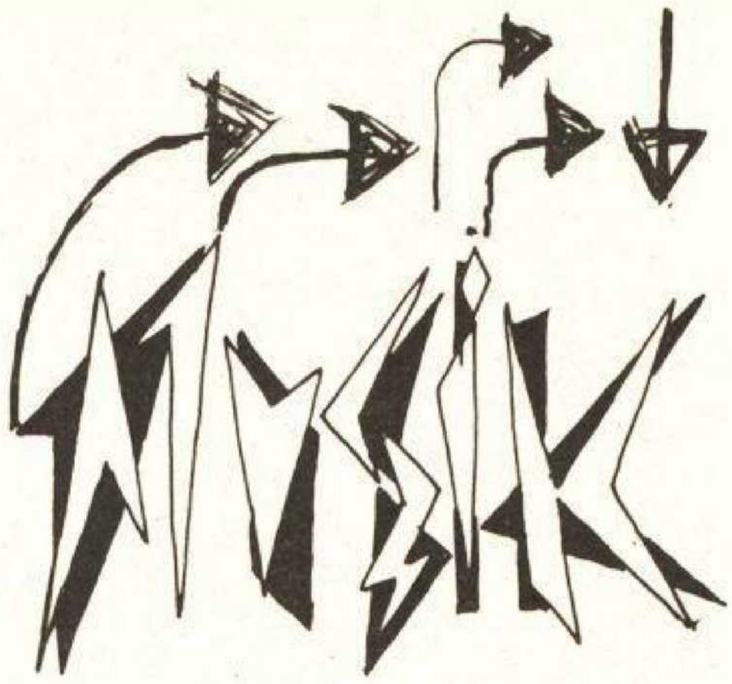
wieder 1, 2, 3, viele sendungen zu machen.

SO: AUS DER GANZEN SCHEISSE, DIE ICH JETZT AUFGESCHRIEBEN HAB, FOLGT FÜR UNS:
da wir nicht die geringste lust haben, uns ununterbrochen irgendeinen politsenf aus dem hirn + herz zu quetschen, brauchen wir verehrte + dreimal vermaledeite mithilfe, und das wäre dies:
1.) uns cassette schicken mit sendungen, die ihr gemacht habt, längstens 5 - 7 minuten mit einem einigermaßen gutem recorder und im sprechchor (wegen stimmidentifizierung) aufgenommen.
2.) GOLD!
leute, die knete haben, können sich ruhig angesprochen fühlen (auch wenn ihr nur 10 mark zu viel in der tasche habt), denn wir müssen uns die sachen, die wir unten aufgelistet haben, kaufen, weil da leider das klauen nicht geht.
– mischpult, 100 - 180 taler
– für einen neuen sender endstufentransistoren, 40 - 80 mark
– batariensatz 80 - 160 mark
– jede menge messinstrumente, kuchen + eis
3.) sachspenden
mischpult, elektronische meßgeräte, alte autocassettenrecorder mit auto reverse
4.) nach jeder sendung uns schreiben, was euch gefallen hat und wenns sein muß, auch was nicht, auch wo ihr während der sendung besonders viele nullen gesehen habt.

WIR STEHEN UND FALLEN DURCH EURE HILFE!

ihr könnt uns erreichen, wenn ihr ans blatt – dingsbums für münchen, georgenstr. 123, schreibt und auf den umschlag "für RR" schreibt. bei sachspenden und cassetten ist es glaub ich besser, wenn ihr sie höchstpersönlich in den blattbriefkasten werft. jetzt verabschiede ich mich, bis mir hoffentlich mal was besseres einfällt und wünsche ein fröhliches und gesegnetes aufwiederhören.

Sendetermin im nächsten Blatt. '22

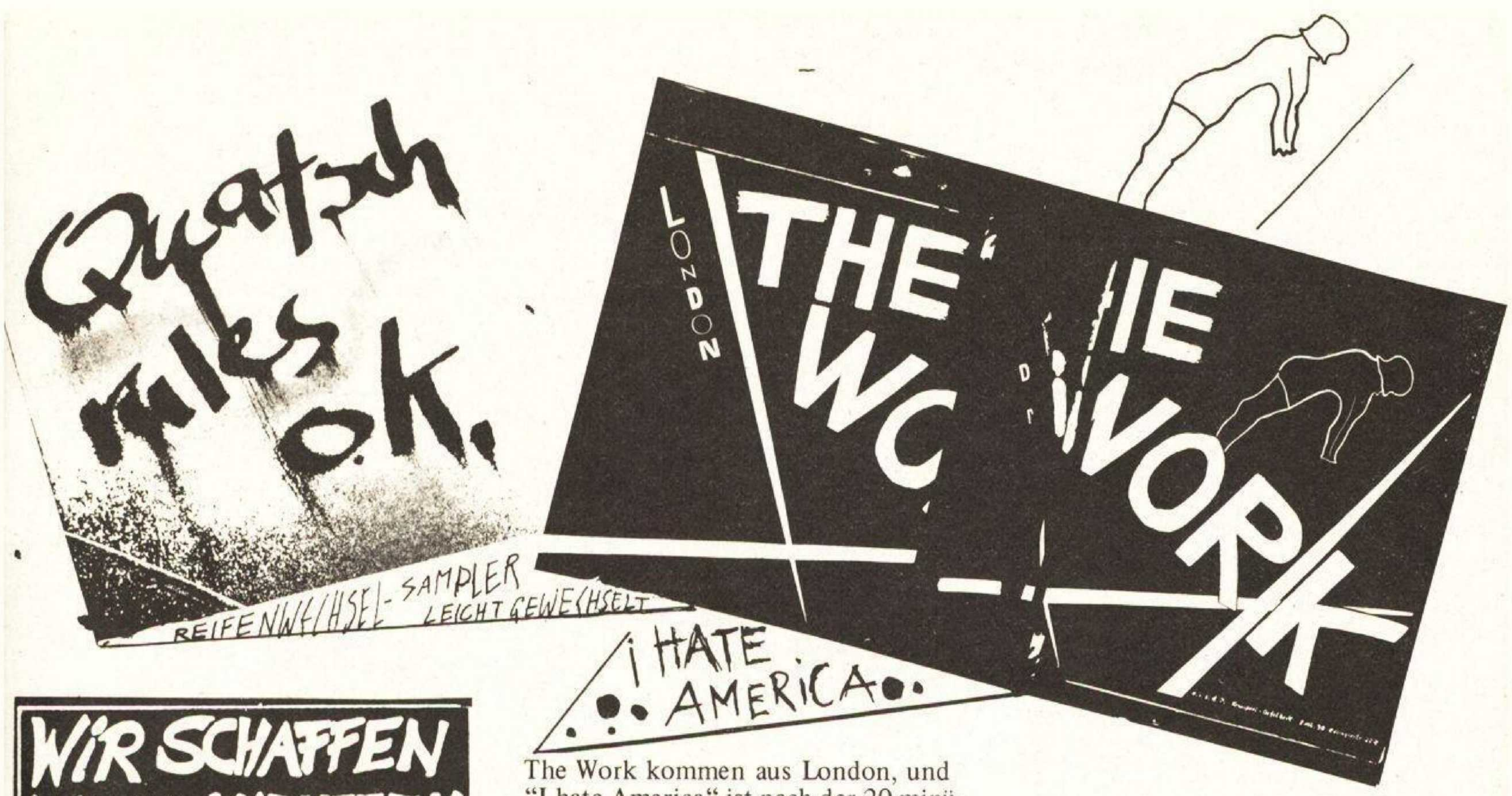


Der aktuelle Kommentar:

Legalize it and we will advertise it!!!

Es ist zum Kotzen. Das die Kulturoberen der Stadt München im besten Fall stinkende Bierschädel (stinky beerheads, yeah yeah) sind, ist klar! Aber die miesen Biedermeier können noch mehr. Peter Tosh war angesagt im Circus Krone Bau und das Kreisverwaltungsreferat (stinky circle administration office, yeah yeah) wittert Gefahr für unser aller Wohl und HEIL. Die Gesinnungsdeppen erinnerten sich, daß Peter Toshs "Legalize it" ja ein Stück Kulturgut ist, das schon vor zwei

Jahren als jugendgefährdend – und somit dem "INDEX" verpflichtet, verdammt wurde und schicken dem Herrn Manager vom Peter Tosh ein Schreiben, in dem er förmlich aufgefordert wird, wiederum Peter Tosh aufzufordern, besagtes Stück gefälligst nicht in München aufzuführen. Oh ihr verdammten Hacker Pschorrer, Löwenbräuer und Schweinshaxen, es gab Zeiten, da habt ihr euch noch die Stierhörner mit Met über eure Schädel gezogen und konntet gerade noch bis 3/4-Takt zählen – bis heute seid ihr noch nicht weiter – da haben Jungs und Mädels in anderen Landstrichen schon kräftig durchgezogen und wie man bei uns so sagt "gegroovt" und jetzt kommt ihr daher und wollt diesem "Neger" mal beweisen, was Sache ist. Nun ist dieser "Neger" noch lange nicht so bescheuert wie ihr und läßt sich nicht in seine Musik pfuschen, spielt "Legalize it" und noch einmal als Zugabe, damit auch der letzte Gesinnungsschnüffler im Saal daran erstickt.



The Work kommen aus London, und "I hate America" ist nach der 20-minütigen "I Do – I DO – I Don't – I Don't" ihre zweite Single, "I hate America", ja, genau, sowieso, - - - das kennen wir doch schon lange. The Work machen Musik, die ich selbst gerne machen würde, harte, dezidierte Großstadtrhythmik. Vorneweggesagt: Gift für jeden bayerischen Bierhallenregionalisten, der sich an Begriffen wie "New Wave" aufgeilt, um seine restaurativen Bühne-, Publikum-, Mitgröhl-Vorstellungen zu rechtfertigen. Musik ist nötig und hat unter anderem auch einen Zweck.
Es ist zwar nicht jeder Londoner Trotzkist (die Engländer können sich ruhig an den eigenen Schwanz fassen), aber "I hate America" ist zumindest ne passende Antwort auf die (perfide) in London ansässige Deutsch-Amerikanische Freundschaft. Die erste Seite der Single ist ein Ohrwurm, ein Regenwurm in Panik flieht vor einer Amsel. . . Textauszug: ". . . when I hear the pompern glory / Talk of freedom for the people + . . . I hate America. . . / Art in art behind that doors / how obvious to pay who meant that was / (bestochene Millionäre geben sich die Ehre) . . . I still see the people running. . . / I still see the people screaming. . . / all is dark on that island. . ./ "
Es beginnt sentimental und das katastrophale Ende ist eh klar. Der Schlagzeuger Rick Wilson kommt vom Mars. Ami go home, und mach mal wieder nen Bürgerkrieg, damit endlich a Ruah is.
Die zweite Seite "Fingers and toes" ist ein rasendes Gitarrenstück: "I killed you and you killed me. . .", und der Bass-, Schlagzeug-Dampfhammer dazwischen ist einfach völlig drüber, oder drunter, wie's beliebt.
Dear Listener, After hearing this record you may feel inspired to help make it possible for us to do a concert(s) in your town / area / country / village. . . Es ist soweit. The Work spielen in Deutschland, und sogar in Bayern, und zwar am 9.7. in Hof, am 10.7. in Würzburg, und am 11.7. im Gasthaus zur Post in Ampermoching. In Ampermoching ist außerdem vorneweg die sagenumwobene Free-Jazz-Post-Punk-Tanzband "Avanti Dilletanti". zu hören. Und zu sehen.
Die Work-Single gibts in München momentan ausschließlich im Musicland.

Roger

MEHR ÜBER 8 NOCH MEHR UNTER DEN MUENCHNER REIFEN-WECHSELSAMPLER IM NÄCHSTEN Blatt

MUENCHEN: REIFENWECHSEL LEICHT GEMACHT!

Eine Rundumprofilierung. Die Sparte U-Musik aus der Weltstadt mit Herz. Fur wen? Aus dem Münchner Arsenal horen und sehen Sie fast 23 Debutanten.
Eine Produktion von LÄCHERLICH SCHALLPL. nach einer Nouvelle der Daisten – Gruppe VIVAT! München.
Finanzier: Ernst Auerbacher
Dompteur: Alfred Steinau.
Mastertape: Carl Koch.
Aufgenommen zwischen Januar und März 81, München, in Eigenregie und Finanzierung der Gruppen.
Auflage: 1000.
Die Pogo – Gruppen wurden in den Haidhauser Katakomben unter Ausschluß der Öffentlichkeit aufgenommen von Carl Koch.
Ein unbedingtes Dankeschön an alle Gruppen.
Der eventuelle Gewinn der ersten Auflage geht vorerst auf das Hypo-Pank Konto 6460362340 (BLZ 700 200 01) von lächerlich schallpl./vivat und wird ausschließlich für weitere Projekte verwendet. (Einblick steht den Gruppen jederzeit zu)
Die 2. Auflage wird von lächerlich schallpl. organisiert und der Gewinn steht ausschließlich den Gruppen zu.
JEDER BEITRAGENDE IST FÜR SEINE AUSSERUNGEN, SEIN AUSSEHEN UND SEINE STIMME SELBST VERANTWORTLICH.

WIR SCHAFFEN JEDEN KAPUTTEN KASTEN
HIFI · TV · ELECTRO
Kolectro
ADLZREITERSTR. 19
2 MIN. VON U-GOETHEPL. 7253503
Wir führen fast alle Marken haben gute Preise und können für Euch fast alle ELEKTROGERÄTE die nicht auf lager sind bestellen.
UNSERE BOXEN SIND VON: CANTON, EPI, WHD DUAL HECO, JBL, OSAWA...
SONDERANGEBOTE: Walkmen um DM 200.– Cassetten von TDK / BASF gebrauchte Tapedecks und Tonbänder sehr günstig
Telefon. kurzauskunft bei kleinen Problemen wie Anschlußfragen
WIR NEHMEN UNS DIE ZEIT FÜR AUSFÜHRLICHE BERATUNG!!! Mo - Fr 9³⁰ - 18³⁰ Sa 9³⁰ - 14⁰⁰
KLANG·KISTE
Der Klang von Freiheit und Abenteuer.
Tel. 65 42 67
Freibadstr. 9
U-Bahn Columbusplatz

Buchbesprechung:

BILDLEXIKON DER SYMBOLE

Ein dickes Buch mit vielen schönen Abbildungen. Als ich es in die Hand nehme, bekomme ich Herzklopfen von dem Reichtum, den es mir verspricht. Ich blättere zuerst im Inhaltsverzeichnis und kann mich kaum entschließen, wo ich beginnen soll.

Ich schlage Shivas Tanz unter den indischen Symbolen auf, da ich zwei Jahre lang an einer Mauer vorbeiging, auf der 'Shiva tanzt' geschrieben steht. Ich finde Shiva mit der Trommel, das doppelte Zeichen des Dreizacks und eine Parallele zum chinesischen yin und yang – männlich, weiblich – licht, dunkel. Den Hinweis aufs chinesische yin-yang finde ich überflüssig, da es im Buch dafür keine erläuternden Bilder gibt.
Ich suche nach den Pyramiden. Ich finde sie unter den indianischen Symbolen. Die Pyramide in Beziehung zum Berg, zum Himmelsgewölbe, wenig ausgemalt, keine Hinweise auf die Geheimnisse ihrer Baukunst.
Nun beginne ich von vorne.

Die Ursymbole. Ich finde u. a. den Drudenfuß, Lingham im Yoni-Gefäß, das Kreuz mit und ohne Haken, sogar das Einhorn. Es geht wenig um Zahlen, mehr um die Bedeutung von einfachen Figuren und einzelner Tiere.
Die indischen und die indianischen Symbole überschlage ich und komme zu den griechischen Symbolen. Da verschlägt es mir zum ersten Mal den Atem. In der Einleitung wird ein mächtiger Rundschlag von der griechischen Mythologie zum Tantrismus versucht, der sich in dem Satz beschließt: „Erotik und psychedelische Drogen sind also die beiden Grundsäulen, auf denen sich eine weltweite Götterwelt aufbaut. . .". Donnerblitz, davor verblassen selbst die sinnesfreudigen Götter, die neben Rausch und Liebesfesten noch mit dunklen und unberechenbaren Wesen zu tun hatten, die bekämpft, beschwichtigt und verbannt werden mußten, die keinen eindeutigen Ort und keine eindeutige Gestalt hatten. Die vielen Mischwesen und Gestaltlosen und die unterschiedlichen Versionen von Geschichten sprechen für die immer neuen Versuche, diesen Wesen und Kräften Ausdruck zu verleihen. Erotik und psychedelische Drogen sind dagegen leere Worte, die dem Bilderreichtum der Götterwelt ins Gesicht schlagen. Bei der Auswahl der griechischen Götter erkenne ich keinen tieferen Sinn, soll ich vielleicht auch nicht? Unter Chronos finde ich eine Schöpfungsgeschichte, die sich trotz des vielfach beschworenen Tantrismus sehr linear und eingezwängt ausnimmt. In der griechischen Mythologie gibt es mehrere Versionen, zudem sind Kronus, der Sohn der Gaia und des Uranos, und Chronus, die 'Zeit', zwei unterschiedliche Gottheiten. Solche Vereinfachungen stören mich, da ich genaues Hinschauen und ein sich Versenken in den Stoff für wesentliche Eigenarten einer blühenden Phantasie halte.

Von den folgenden Kapiteln lese ich einzelne Ausführungen und die Überschriften. Die astrologischen Symbole erzählen von den Tierkreiszeichen, von Sonne, Mond und 5 Planeten, und deren Zugehörigkeit zu Metallen, Steinen, Pflanzen, Tieren und Menschen. Von den Symbolen des Tarot werden die 22 Karten des großen Arkana vorgestellt. Die alchemistischen Symbole erzählen von geheimen Säften, die in allen Elementen und dem inneren Wesen der Menschen wirksam sind. Leider ist keine von den Alchemistinnen, wie Maria die 'Jüdin' und Kleopatra, erwähnt. Enttäuscht war ich von der Darstellung der christlichen Symbole. Mir fehlte der Bitzel, der mich heute noch ergreift, wenn ich z. B. dem Osterumzug der Katholiken in Italien zuschaue – die vermummten Kreuzträger mit ihrem in sich verhaltenem rhythmischen Schritt. Christi Blut im Wein, Christi Leib in der Hostie – die kannibalischen und heidnischen Elemente in der christlichen Symbolik fehlen. Den Symbolgestalten im Märchen wird durch allgemeine Vergleiche deren einzelne Ausdruckskraft

genommen – der Held, der durch einen Wunderwald geht, muß Gefahren bestehen und erlangt dadurch die Erkenntnis der Lebensfreude. In dem Sagenkreis der weisen Frau handelt es sich um die Frau als Hexe, mit den von ihr bekannten Attributen und Aufenthaltsorten. Der Volksmund kennt einige Geschichten mehr, und die Hexe sicher erst recht.

Die großen Fragen tauchen mir allerdings erst bei den Symbolen des Alltags auf. Ich lese als Stichpunkt: der Bettler. Holla, denke ich, wie gerät der Bettler denn unter die Symbole. Wäre ich ein Bettler – es gibt schließlich noch lebendige Bettler – und mir sagte einer, du bist ein Symbol, ich würde ihm eine schmieren. Und was tun eigentlich die gesetzlichen Maßnahmen gegen Drogengebrauch bei den Symbolen? Ich blättere zurück. Nach meiner Vorstellung gehören Göttergeschichten und Sagen auch nicht zu Symbolen. Ich mache einen Unterschied zwischen Fetisch und Symbol. Was verstehen die Autoren unter Symbol?
Ich versuche mir im Vorwort nochmals Aufklärung zu verschaffen. Voltaire wird zitiert, der sich über die fehlenden Magier, Astrologen, Genies und Mysterien beklagt, die an langen Winterabenden für noble Zerstreuung sorgten. Darin ist wohl die Aufgabe formuliert. Oscar Wilde wird zitiert: „. . . in allem ein Symbol zu sehen, erfüllt die Welt mit Schrecken." Man kann also alles in Symbolen deuten, und wer nicht erschrickt, ist eingeweiht.
Weiter lese ich in der Einleitung zu den symbolhaften Persönlichkeiten über den Magier aus den Tarotkarten: „. . . er denkt sich für die, ihm sowohl in seiner 'Innenwelt', wie in seiner 'Außenwelt' zur Verfügung stehenden Symbole immer neue 'Mischformeln' aus. . . In diesem Sinn", so schließen die Autoren, „scheint die Welt nur insoweit zu bestehen, wie wir sie uns in Symbolen denken und dann entsprechend 'erfahren' können". Da also liegen die Symbole begraben.

Grüßgott die Herren Magier und Frau Magierin, mischen Sie mir einen feurigen Nukliphallo mit viel Schillischilli bitte. Meine Lektüre endet vorzeitig bei Timothy Leary, es folgen noch die Symbole der Jugendrebellion der 60er Jahre. Die symbolhafte Persönlichkeit Leary's wird von den Autoren sehr hoch eingeschätzt: „Nach Leary wird es möglich sein, die gegenwärtigen Konditionierungen, die uns zu 99prozentigen, biochemischen Robotern machen, aufzulösen, indem wir das zellulare Wissen in den DNS-Archiven unserer Zellen anzapfen. Einmal soweit, wird der Mensch die Zeit meistern und damit unsterblich werden können, und dann – im nächsten Schritt – auch die atomaren und subatomaren Archive zu 'knacken' ". An dieser Stelle schließe ich das Buch. Halleluja, die Sonne geht auf, sie wird nie mehr untergehn.

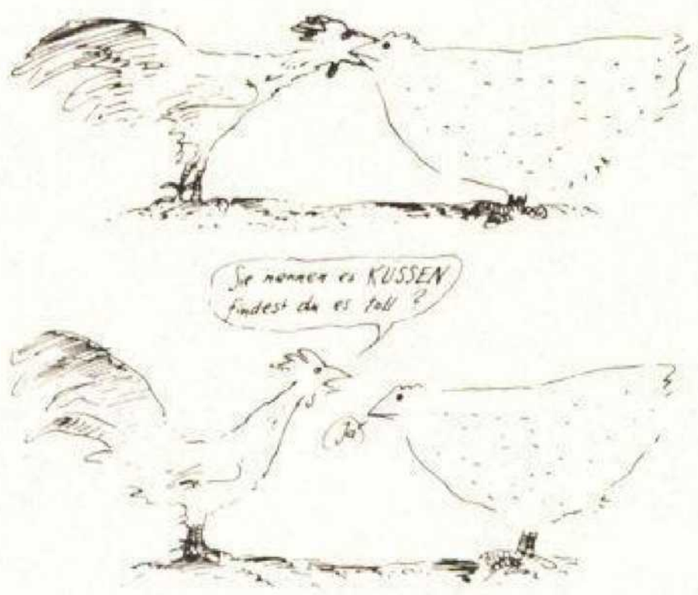
Silke

Wolfgang Bauer, Irmtraud Dümotz, Sergius Golowin, Herbert Röttgen; "Bildlexikon der Symbole", 692 Seiten, Trikont-Dianus Verlag München, DM 34,--.

BÜCHER

MUT ZUM EIGENEN WEG

Immer noch ziemlich totgeschwiegenes Thema, andererseits das Objekt geschäftstüchtiger "Macher" ist hierzulande die Sexualität der Jugendlichen. Einen Weg aus diesem Dilemma zwischen Zucht und Zaster, Scham und Schäbigkeit heraus gesucht/gefunden zu haben, macht die beiden Autoren des Buches "und plötzlich willste mehr" zu begrüßenswerten Zeitgenossen. Helma Fehrmann von der Theatergruppe "Rote Grütze" erzählt zusammen mit Peter Weismann die Geschichte von Paul und Paulas erster Liebe; wie sie entsteht; mit welchen Gedanken und Schwierigkeiten die beiden sich unterwegs auseinanderzusetzen haben. Geschildert in deren Sprache, aus deren Sicht der Wirklichkeit. Alles sehr einfühlsam, jenseits von Schnulze, Kitsch oder nüchterner Diskussion. Paul und Paula führen Kämpfe gegen die anerzogene Scheu bis Abscheu vor der eigenen Sexualität – der rote Faden des Buches. Sie bspw. findet ihren "Arsch" manchmal "zum Kotzen"; er hat Schuldgefühle beim Onanieren, Selbstbezichtigung: "Ich bin ein Schwein." Doch gleichwohl machen beide in dieser Hinsicht auch gute Erfahrungen, die das Selbstverständnis aufbessern. Die Kumpel: argwöhnen oder helfen Paul und Paula, sich zu orientieren. Die Eltern: ihre sind unverhohlene Spießer; seine bemüht locker. Ehekrach etc. machen den Vorteil aber wieder wett. Über Sex mit denen zu sprechen, scheitert an deren diesbezüglicher Befangen- und Voreingenommenheit. Trotz Eltern, Pickeln im Gesicht, Schulproblemen, Eifersucht geben die zwei aber nicht auf, und das lohnt sich schließlich. Das Buch ist von einem sanften Optimismus getragen; so mancher fühlt sich verstanden und ausgesagt. Weder beschönigend noch künstlich dramatisierend. Nichts zum Aufgeilen, doch auch kein Schlafmittel. Man nimmt den Autoren ab, – obwohl beide schon nahe 40 sind – sich in der Welt der 16- bzw. 15jährigen bestens auszukennen und deren Sprache unverzerrt zu verwenden. F. K. Waechters Zeichnungen fügen sich übrigens mühelos erfrischend in den Rahmen der Thematik ein. Insgesamt eine Hilfe, sexuelle Fragen mutiger und selbstverständlicher anzugehen und darüber zu sprechen. Nicht nur jungen Leuten zu empfehlen. "Und plötzlich willste mehr", solche Bücher lesen!



Frank Lucht

"Und plötzlich willste mehr" – Die Geschichte von Paul und Paulas erster Liebe. Erzählt von Helma Fehrmann und Peter Weismann. Mit Zeichnungen von F. K. Waechter. Weismann-Verlag München.

A msterdam - B erlin - C haos

VONDELSTRAAT: Der Film von einer Gruppe aus Amsterdam zeigt eine für deutsche Verhältnisse (bislang!) ungewohnte Eskalation der staatlichen Gewalt: Der Einsatz der Armee, die mit Räumpanzern Barrikaden in der Vondelstraat niederwalzt. Vorangegangen war aus einer Demonstration heraus die Wiederbesetzung eines Hauses, das zuvor von der Polizei geräumt worden war und eine tagelange massive Versammlung der Kraaker in der Strasse. Als eine Verhandlungslösung erwartet wurde, kamen die Panzer. (20 Min)

CHAMISSO 3: Hausbesetzung und Hausräumung in Berlin. Der Film begleitet solch eine Aktion am Chamissoplatz 3. Die Polizei räumte nach 6 Tagen das Haus, ein Einsatz, der 'aus der Ferne' diesziplinierter und 'besonnen' aussah - der Film ist jedoch so nah dran, daß dieses Bild nicht mehr aufrechterhalten bleibt. (30 Min.)

UNTER GEIERN: Der neueste Film von und über die Hausbesetzer-Scene in Berlin. Ursprünglich als Hausbesetzeralltagsfilm geplant, entstand eine Collage aus vielen Bildern und Eindrücken und einem Frühstück im 'Turm'. Ein Film aus der Bewegung über die Bewegung. Musik: Fehlfarben (50 Min.)

Die drei Filme von Gegenlicht laufen am Dienstag, 30. Juni um 20.30 Uhr im Olympia Filmclub, Olympiamensa und am Mittwoch, 1. Juli um 21.00 Uhr im Werkstattkino, Fraunhoferstr. 9

Ebenfalls im Werkstattkino gibts am Mittwoch, 8. Juli um 21.00 ein Chaos-Kurzfilmprogramm ('es muß nicht immer Hausbesetzung sein'). Gezeigt werden 7 Filme aus New Yorck, Wuppertal, Nürnberg, München, Lörrach, Haidhausen und Basel. Mit Musik, Experimentalem, Trick, Science-Fiction und Elephanten.

Kontakt: Filmwerkschau, Tel. 448 16 48

ZÜRI BRÄNNT

ZÜRI BRÄNNT, die Produktion des Videoladens Zürich über den heißen Sommer 1980, gibt's jetzt auch im Kino. Die Videoaufnahmen wurden auf 16 mm-Film umkopiert und in den Kinovertrieb übernommen. Schön ist, daß jetzt m e h r Leute den Film auf einer g r o ß e n Leinwand sehen können, nicht ganz so schön ist aber, daß er damit auch aus den Händen der Bewegung in die Klauen der kommerziellen Filmauswertung geraten ist. Die Arbeitsgemeinschaft Kino, die den Film jetzt verleiht, hat sofort den nicht-kommerziellen Verleih gestoppt. D. h., solange der Film noch in den Kinos absahnen kann, darf auch die Videokassette nicht mehr an Gruppen, Freizeitheime etc. ausgeliehen werden.

So geht das.

Der Film selber ist exemplarische Aktion und Montage. Keineswegs darauf beschränkt, Dokumente sprechen zu lassen, eine lückenlose Chronologie der Ereignisse zu liefern. Wenig "Authentisches" bleibt erhalten, wo wohltuend auf eine hartnäckige linke Transparenz verzichtet wird. Man liebt die Collage, die Bilder, Texte und Musik in immer wieder überraschenden Varationen zusammensetzt. Wenig schwarzweiß-Musik von gutem Widerstand und bösem Staat verkrümmt das Herz, quält das Gewissen. Das Bild der grauen Wirklichkeit wird geschnitten von Zeichen, verzerrt von Tönen, beschworen von Stimmen, die einem humorvollen, schwarzen Geist entstiegen sind. Eine völlig unschweizerische Euphorie trägt den Film, schallendes Gelächter schwingt in den Bildern. Vor allem immer dann, wenn in martialischer Entschlossenheit die bewaffnete Staatsmacht (sogenannter Trachtenverein) ins Bild rückt. Hier bleibt die Kamera nicht entsetzt und angewurzelt stehen, vielmehr entfaltet sie ihr ganzes künstlerisches Repertoire, dieser bedrohlichen Fratze ein gequältes Grinsen abzuringen. Das fröhliche Sprühen und Kritzeln an dieser waffenstarrenden Fassade bringt denn auch immer wieder entwaffnende Effekte.

Bestimmt ein kleiner Einbruch ins starre Packeis, den diese furchtbar graue und verschwommene, aber genauso lebendige und intelligente Filmkunst da rüberweht. Denn kein Mensch hat bisher behauptet, hier einen neuen Kern revolutionären Aufruhrs entdeckt zu haben. Lenin persönlich schließt trocken hüstelnd in den Tränengaswolken die Fenster seines Zürcher Hotels. Sich abwendend, leicht angewidert, angesichts der Parole "Macht aus dem Staat Gurkensalat", die ja nun wahrlich keine Perspektive zur Überwindung des "letzten Stadiums des Kapitalismus" bietet. Jedoch, der Beton kriegt kleine Risse, im Lande der Eidgenossen der schleichenden Normalität.

Läuft zur Zeit im Maxim, außerdem am 30.6., 2. und 9.7., da läuft er aber im Werkstattkino

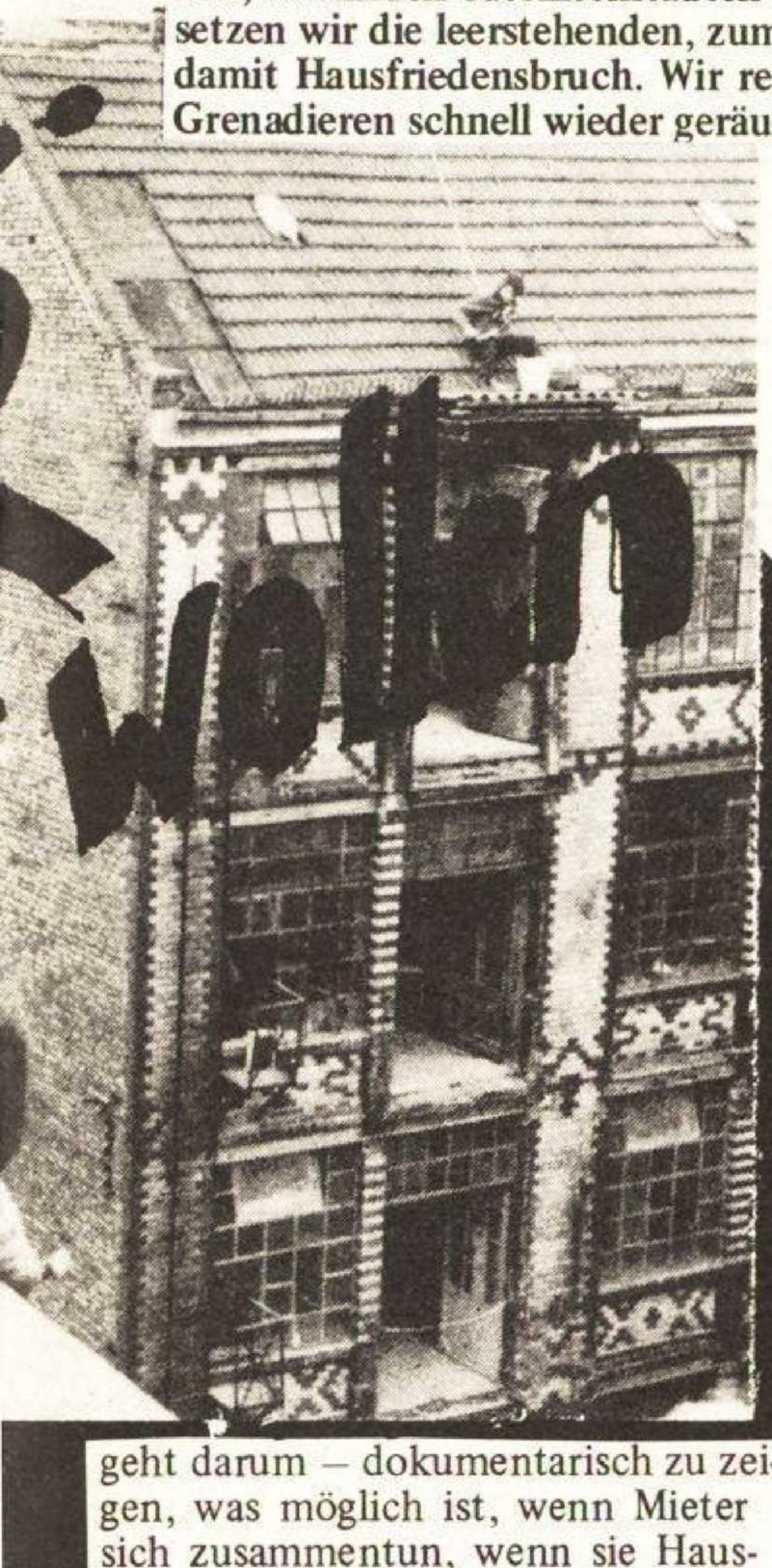
. . . UND WENN WIR NICHT WOLLEN. . . ODER WER SANIERT HIER WEN?

Ein Dokumentarfilm von Udo Radek und Lothar Woite, Berlin 1981

". . . und wenn wir nicht wollen?" fragen die Bewohner eines Hauses eine Umsetzerin. *"Ja, dann kann nicht modernisiert werden!"* lautet zögernd ihre Antwort.

Um Sanierungsprobleme in Berlin, Chamissoplatz, geht es in dem Film, es

Es gibt Häuser, wo Du wohnen möchtest, weil sie traurig und wehmütig sind, weil sie aus verwinkelten, schattigen Ecken Gerüche vieler Jahre verbreiten, weil Dir vom ersten Stock an die Holzstiegen schauerliche Geschichten vorknarren und weil Du in vorfabrizierten Kaninchenställen, in Schlafschubladen, in blinden Satellitenstädten ganz einfach wahnsinnig würdest. Also besetzen wir die leerstehenden, zum Abbruch bestimmten Häuser und begehen damit Hausfriedensbruch. Wir rentieren nicht, also werden wir von den Grenadieren schnell wieder geräumt. (Züri brännt)



geht darum – dokumentarisch zu zeigen, was möglich ist, wenn Mieter sich zusammentun, wenn sie Hausgemeinschaften gründen und zusammen versuchen, ihre Interessen durchzusetzen. Es sind die Handwerker und Arbeiter, die alten Leute, die den „Kiez" zu dem gemacht haben, was er heute ist und die hier zu Wort kommen.

Die beiden Architekten Udo Radek und Lothar Woite begannen bereits 1977 mit diesem Filmprojekt, also in einer Zeit, als die Sanierungsprobleme noch keine so breite Öffentlichkeit hatten wie heute.

Auf eine Kommentierung des Filmmaterials verzichten die Filmer ganz bewußt: sie stellen die Aussagen der Mieter und die „schönen" Reden der „Senatshansel" einfach gegeneinander.

Am Anfang der Filmarbeit wußten viele Vertreter der Politik, die von den Filmern befragt wurden, nicht, daß sie Architekten sind: *„Da haben die natürlich versucht, uns was vorzumachen. Das war schon toll, wenn wir immer genau wußten, daß sie uns anlügen"*, erzählt Lothar Woite.

Der Film entwirrt die undurchsichtigen Spekulationen, die mit den Plänen zur Altbausanierung einhergehen.

„Das wird so manchen Leuten nicht schmecken!"

Am 30.6. um 19.00 im Maxim

SCHADE, DASS BETON NICHT BRENNT

Über 3 Monate haben wir, die Gruppe November-Film den Häuserkampf in Berlin mit der Kamera verfolgt, haben während der Zeit in einem besetzten Haus gelebt, haben uns mit den Problemen der alten Mieter in den Häusern beschäftigt und mit der Situation der inhaftierten Hausbesetzer.

Unsere ursprüngliche Filmkonzeption, den Alltag der Instandbesetzer zu dokumentieren, wurde zunehmend torpediert von den aktuellen Ereignissen. Während unserer Dreharbeiten ergab es sich immer öfter, daß wir mit den Leuten auf die Straße gingen, einfach weil sich ihr Alltag zunehmend auf der Straße abspielte: Im März 1981 gleicht Kreuzberg einem Heerlager, tausend Polizeibeamte in Bürgerkriegsausrüstung im Einsatz sind keine Seltenheit. Ganze Straßenzüge sind abgesperrt, hinter den Sperrgittern: Durchsuchungen, Verhaftungen, Räumungen, oft mehrere am Tag. Nachts Alarm über die Telefonkette, Räumung oder Fehlalarm, ruhige Nächte gibt es zu dieser Zeit nicht.

Die vom Senat beteuerte "sanfte politische Lösung des Hausbesetzerproblems" entpuppt sich als Farce: als am 7. April 81 der Besetzerrat tagt, über das Treuhand-Trägermodell für die besetzten Häuser und die Modalitäten der Verhandlung mit dem Senat diskutiert, stürmt die Polizei das Haus. Die 138 Vertreter aus den besetzten Häusern werden festgenommen, zur erkennungsdienstlichen Behandlung inhaftiert. Gegen alle wird nach §129, Bildung einer kriminellen Vereinigung, ermittelt, somit die gesamte Hausbesetzer-Bewegung kriminalisiert. "Eigentlich wollen wir zusammen leben und arbeiten, uns zusammen wehren, aber im Moment kommen wir nur dazu, uns zu wehren..."

Der Film zeigt diesen Kampf der Besetzer, der ihren Alltag bestimmt, den Kampf in den Häusern, auf der Straße, im Knast. "Du kannst den Knast nicht losgelöst sehen, der Knast gehört nun mal zu dieser Gesellschaft, denn die da drin wehren sich gegen genau dieselben Repressionen wie wir hier draußen, das ist alles ein Kampf."

Der Film entstand in der Zusammenarbeit mit Leuten aus den besetzten Häusern, die Filmkonzept, Dreharbeit und Schnitt inhaltlich mitbestimmten. Wir haben bewußt darauf verzichtet, Ursprünge und Hintergründe aufzuzeigen, eine Analyse der Häuserkampf-Bewegung oder der Sanierungspraxis zu liefern, haben darauf verzichtet zu kommentieren, zu erläutern. Die Bilder sprechen für sich selbst, die Instandbesetzer auch.

'Schade daß Beton nicht brennt' ist ein parteiischer Film, ein Film, der die Angst, Wut und Verzweiflung im Bauch spüren läßt, aber auch die Kraft, diesen Kampf weiterzuführen.

Am 30.6. um 18.00 im ARRI, um 21.00 im MAXIM.
Anschließend Diskussion mit den am Film beteiligten Kreuzberger Hausbesetzern und den Filmemachern.

Film:

Endlich ist wiedermal was los im tristen deutschen Kino (dabei soll nichts gegen Winkelmann oder Glowna gesagt sein) - da taucht ein Film auf der Leinwand auf, von dem sich die Fachwelt provoziert fühlt. Nein, es ist nicht das übliche Scheingefecht der müden Insider, die Zuschauer stecken hier mitten im Streit drin. Denn dabei geht es auch darum, ob der Zuschauer selbst verantworten kann, was er sieht.
Der Film heißt TALENTPROBE und sein Regisseur Peter Goedel wagt mit ihm nicht mehr, aber auch nicht weniger als einen tiefen Griff in die Droge Wirklichkeit. Doch um die sprießenden Erwartungen gleich einzugrenzen: der Streit geht beileibe nicht um nackte Ärsche oder fette Brüste oder sonstige wohlfeile Extremitäten. Nein, in Peter Goedels TALENTPROBE geht es eher um triviale Wünsche, da wollen einige Leute dem grauen Maloche-Alltag ein Schnippchen schlagen, groß rauskommen als Schlagerstar - oder einfach ihren Alltagsscheiß nur für ein paar Minuten mit dem Rampenlicht in den Schatten stellen....

„Aufhören! Ausziehen!" gellt es von den Rängen. Gefangen im Spotlight kämpft ein Amateursänger gegen einen Orkan von Emotionen - allein gegen 5000 Zuschaer, stemmt er sich verbissen mit einem Lied voll Sehnsucht, Schmalz und Liebe gegen höhnische Sirenen, Trompeten und Trillerpfeifen. Das ist e i n Ausschnitt bestürzender, aber wahrer deutscher Realität, den Goedel hier so melodramatisch eingefangen hat - und der alle 14 Tage im Sommer im Kölner Rheinpark live zu erleben ist.
Dort darf jeder beweisen, ob er singen kann oder nicht.
Am Anfang ist es erstmal zum Totlachen, wenn hinter den Kulissen Sekretärinnen und Malermeister bei einer Proben-Farce aufgepäppelt werden, spätestens, wenn dann im Dolby-Sound die Brot- und Spiele-Atmosphäre ins Kino-Parkett brandet, die Kandidaten verzweifelt, aber ohne echte Chance versuchen in den Schlagerhimmel zu fliehen, stellt sich rasch Betroffenheit ein, zumindest mir ist da ganz schnell das Lachen im Hals stecken geblieben. Im Lauf des Films lernt man die Talente kennen, kann fühlen, was sie auf die Bühne treibt. Man bewundert ihren Mut (denn sie wissen was kommt), spürt die Ängste vor dem Auftritt, lacht aber auch, wenn bei der Probe falsche Töne unser Schlagergut in die richtige Ecke drükken, oder die Kandidaten mit der drittklassigen Band in den Clinch gehen - und verlieren.
Draußen warten 5000. Auf was warten sie? Wer versucht, sich aus der Masse zu lösen, darf nicht auf Gnade hoffen. Für die Mehrheit heißt das Motto und die Gaudi der Veranstaltung: „Je schlechter, desto besser". Eigentlich mag ich die Welt anders haben, als hier der Conferencier Udo Werner zum 5000. mal mit öligem Zynismus vermarktet. Punker und Winkelmanns Abfahrer sind mir näher als diese Menschen, die sich hier (aus meiner Sicht) mit untauglichen Mitteln aus ihrer Lebensenge herauskatapultieren wollen. Aber ich muß akzeptieren, daß sie Versuche unternehmen, die sie als i h r e Chance sehen rauszukommen; was immer noch besser ist als tausendmal keinen Sechser im Looto.
Peter Goedel filmt das Schlachtfest der Gefühle nicht einfach ab, wie ihm kurzsichtig vorgeworfen wird, er rückt den Kino-Zuschauer in die Position des realen Zuschauers - nur, daß wir mehr wissen, die Gefühle von denen da oben kennen, die im Getöse unterzugehen drohen. In Dolby-Kinos wird man vom dröhnenden Zuschauerkonzert von hinten überfallen, man steckt mittendrin. Es wird einem nicht leicht gemacht, da werden keine soziologischen Vorurteils-Analysen über die Bilder gestreut, da wird weder mit der Kamera oder gar einem Kommentar Stellung genommen - der Zuschaer selbst muß entscheiden, wie er sich in dem Wechselbad der Gefühle verhält, in das er geworfen wird.
Und genau da, wo Goedel auf sinnliche, unmittelbare Wahrnehmung gesetzt hat, wurde promt von etlichen Schreibern, verdorben vom deutschen Lehr- und Bedeutungskino mit seinen Auslegungs- und Moralflaggen, die Bevormundungsanalyse gefordert, so als dürfe man dem Zuschaer ebensowenig wie der uninterpretierten Wirklichkeit trauen. Denn die könnte ja im Kino zur Droge werden, die mit dem Kopf (und etlichen Brettern davor) abgewehrt werden muß. Ihr und den eigenen Sinnen darf man nicht mehr trauen.... Gift und Galle hat nach den Hofer Filmtagen ein Kritiker-Emporkömmling in Der Zeit verspritzt. Sprach da von Voyeurismus und Pornographie, was später von der Kritik-Instanz H. C. Blumenberg im gleichen Blatt bestritten wurde. Inhaltlicher und spannender ist die derzeitige kritische Auseinandersetzung in der Zeitschrift „medium". Nach 10 Seiten Kontra sind jetzt in der Nummer 6 Peter Goedel und Filmwelt Verleiher Laurens Straub angetreten, nicht allein um etliche Vorwürfe zu entkräften, sondern um Grundsätzliches über ihr Kinoverständnis darzulegen. Somit wird bei dieser Diskussion (die sich nachzulesen lohnt) nicht das übliche leere Branchenstroh gedroschen, sondern es werden neue Denkrichtungen innerhalb des deutschen Kinos - an dem die Filmwelt ja auch nicht ganz unbeteiligt ist - deutlich.
Kein Wunder, daß Goedel, der vor zwei Jahren über den Weg eines glücklosen Talents eine Langzeitbeobachtung für den WDR drehte, erst gar nicht versuchte für seinen Film Fernseh- oder Gremiengelder zu bekommen. Der Auswahlprozeß schien ihm ähnlich wie diese Talentprobe, nur daß sich hier Kurlutverursacher hinter Gremienbeschlüssen verschanzen, um das Leben aus den Kino-Mausoleen fern zu halten... und wo käme man hin Umstrittenes zu fördern, das könnte ja gefallen oder gar die Zuschauer zum Nachdenken bringen....Zumindest in der letzten Zeit wurde ja auch mehr über die Gremien diskutiert als über das, was sie fördern.
TALENTPROBE ist vollkommen frei finanziert, mit fünf ! 35mm Kameras und Breitwand aufgenommen (Leitung David Slama) und in Dolby abgemischt (Ton Hans Peter Kuhn) und schließlich mit Peter Przygodda gemeinsam montiert. Das sei weniger aufgeführt, um zu betonen, daß die Mannschaft am Werk war, die auch für Winkelmanns ausgefuchste Technik zuständig ist, sondern daß hier kreative Leute, die ihr Hadwerk verstehen, ein unübliches Kino-Thema mit exzellenten Kino-Mitteln angepackt haben, um einem Phänomen auf die Spur zu kommen, das man eigentlich eher der S/M Szene zuschreibt: Die, die unten stehen und kräftig dabei mithelfen die oben fertig zu machen, melden sich nach der Schlacht als neue Opfer - aber vielleicht sehen sie das auch ganz anders. Zumindest der Elvis aus dem Westerwald („Als Elvis starb dachte ich, ich versuchs mal") oder das Mädchen, das die Schwäne ziehen läßt und der Malermeister Karlheinz Wandelbein (Ihr Namen war Carmen) stimmen da nicht mit mir überein - wollen wir da etwa mit der Band behaupten „Wir liegen richtig"?

Roland

Vorraussichtlich ab 3.7. im Isabella

LESERBRIEFE

Liebe Blatt-Leute,

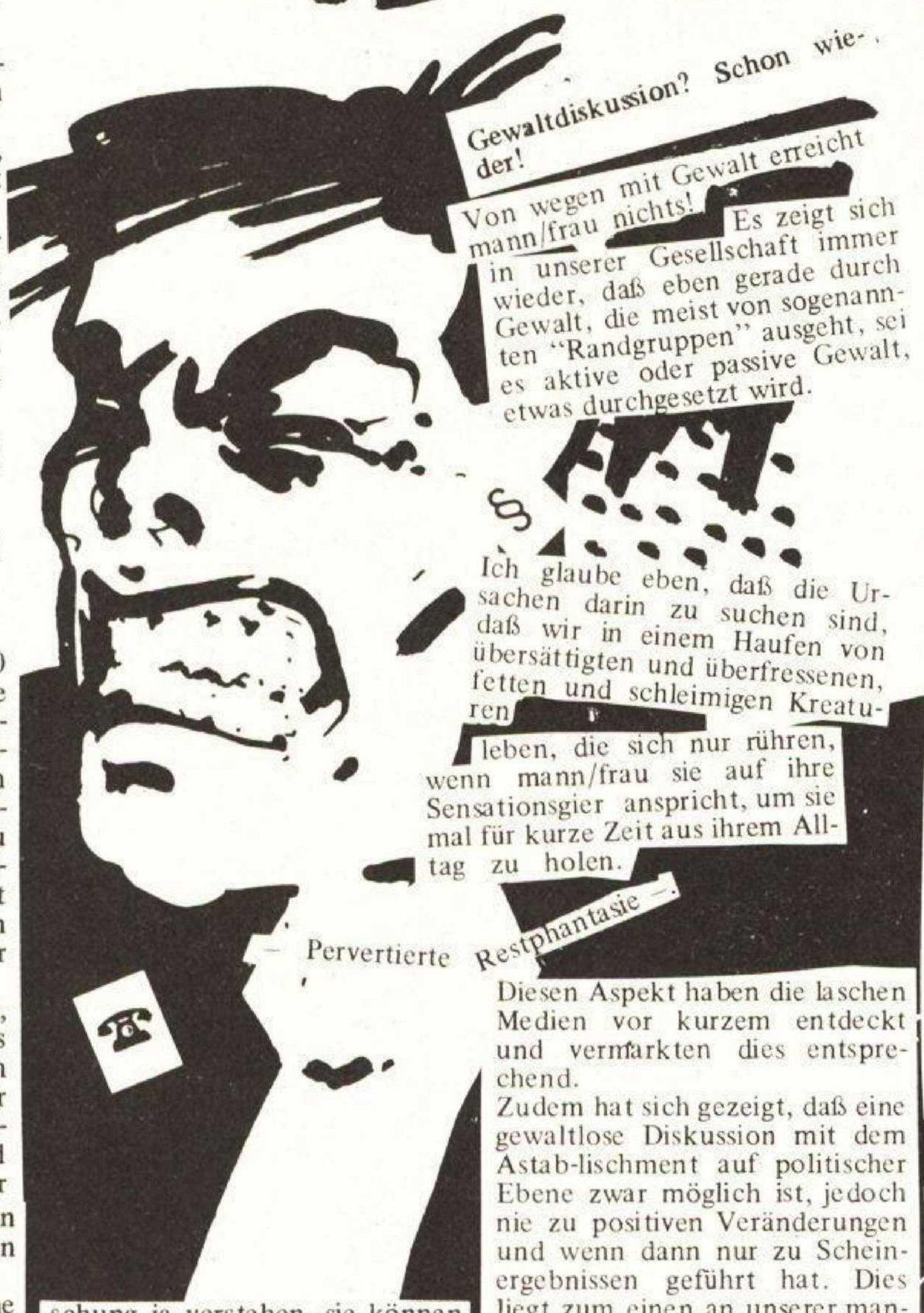
ich hab bei Euch eine Chiffre-Anzeige aufgegeben, die Ihr im Blatt Nr. 198 abgedruckt habt.
Wie andere anscheinend auch, hab ich übersehen, daß das jetzt 2,– DM mehr kostet.
Da ich das erstens ganz OK finde, wenn man's mit anderen Ch.-Gebühren vergleicht und ich mich zweitens nicht ausgerechnet an Euch bereichern möchte, schick ich Euch hiermit besagte 2,– DM (sind auch Geld).
Und danke; war lieb von Euch, daß Ihr die Annonce trotzdem gedruckt habt!
Liebe Grüße

Manfred

Bafög-Demo in Bonn am 3.6.

München Hauptbahnhof 5.30 Uhr MEZ: Rund 50 wackere Studenten der LMU, TU, Fachhochschule und Stiftungs Fachhochschule treffen sich vor den Bussen um der Bundeshauptstadt auf ihr elitäres Haupt zu steigen. Verpennt und übermüdet, teilweise wurde die Nacht durchgemacht, fahren wir um 6.00 los, um nach 7 stündiger Fahrt in Bonn anzukommen.
Die Demo ist bereist im Gange, die Teilnehmerzahl scheint uns recht gering. Auf dem Marsch zum Marktplatz erfahren wir aber, daß die Demo aus verschiedenen Richtungen startet und daß bis jetzt schon weit über 30000 (!) Leute angekommen sind. Allein aus Niedersachsen sind 20000 gekommen.
Auf dem Marktplatz ist eine Riesen Lautsprecheranlage aufgebaut, der Platz wird immer voller, am Ende der Kundgebung werden ungefähr 45000 (!) Sudenten, Schüler und Gewerkschaftler den Platz bevölkern. Die Stimmung ist gut, das Beethoven Denkmal wird entweiht; der Meister fordert: Lieber die 7. Sinfonie als die 7. Bafög Änderungsnovelle!
Vertreter des VDS sprechen, auch der SPD "Linke" Manfred Coppik läßt sich die Gelegenheit nicht nehmen nochmal seine kompromißlose Haltung gegen die steigenden Rüstungsausgaben und gegen Kürzungen im Sozialbereich darzulegen. (Seine Zivilcourage ist in diesem Zusammenhang erwähnenswert, tagt doch zur gleichen Zeit in Bonn der Bundestag und "berät" über den Wirtschaftsetat 1982. Wofür das Geld "verwendet" wird, ist ja hinlänglich bekannt!) Auch Minister Egholm (seines Zeichens Bildungsminister, welcher vorgibt, unsere Interessen zu vertreten) versucht seine Haltung zu begründen; aber außer armseligen Beschimpfungen über seinen Vorredner und Parteigenossen Coppik und plumpen Rechtfertigungsversuchen ("Ich kann Ihre Enttäuschung ja verstehen, sie können mir aber glauben, daß mir die Zustimmung dazu nicht leicht gefallen ist!") hat er nichts zu bieten. Immerhin ist es einmal interessant, einen Minister live zu sehen, speziell seine Hilflosigkeit, wenn der übliche Bundestagsrahmen ihm fehlt! Nach einigen weiteren Reden (Ein Betriebsrat von Krupp Hagen, Tissy Bruns vom VDS, ein Vertreter von der GEW, einer ausländischen Kommilitonin) endet die Kundgebung gegen 16.30, die Massen bewegen sich zu ihren Bussen zurück, incl. den Münchnern, die dann nach druchzechter Fahrt um 4.00 Früh in München ankommen = 'Donisl, ick hör dir trappsen!'
Man kann nun über den Sinn und Unsinn solcher Demos streiten, es gilt aber eines festzustellen: 40000 Leute sind nicht zu überhören; ob AKWs, Nachrüstung oder Bafög, die Menschen im Lande beginnen sich zu rühren und zu organisieren; die Bewegung ist aus ihrem Dornröschenschlaf erwacht (welcher Prinz hat sie wachgeküßt?), Brokdorf war nur der Anfang. In diesem Sinne: **"Bafög statt Pershing II!"**

Clemens



Diesen Aspekt haben die laschen Medien vor kurzem entdeckt und vermarkten dies entsprechend.
Zudem hat sich gezeigt, daß eine gewaltlose Diskussion mit dem Astab-lischment auf politischer Ebene zwar möglich ist, jedoch nie zu positiven Veränderungen und wenn dann nur zu Scheinergebnissen geführt hat. Dies liegt zum einen an unserer mangelnden politischen Erfahrung, da sich die Bewegung (Hausbesetzer, Spontis, Anarchos, Anti-AKW und alle anderen lieben Leut) hauptsächlich aus jungen Jahrgängen zusammensetzt, die eben nicht dieselbe politische Erfahrung mitbringen, wie z.B. ein Berufs-popo-litiker. Klar ist, daß mann/frau dieses Defizit aufholen könnte, aber – ich gehe hier von mir aus – ich will leben, und nicht die schönste Zeit meines Lebens mit Bücherwälzen, Rhetorikseminaren und dem ganzen anderen tralala verbringen – und überhaupt: wir haben uns nicht von der Basis entfernt.
Zum anderen würden Zugeständnisse der da oben an uns da unten Machtverluste für die Unterdrücker zur Folge haben, was die natürlich nicht wollen.
Dies alles zusammen ergibt für mich die Konsequenz, daß wir nur noch mit "Gewalt" etwas durchsetzen können (ich hab hier Gewalt bewußt in Anführungszeichen gesetzt, da ich in meinem letzten Brief Para-noia Para-militarismus, von Michael und wahrscheinlich auch von einigen anderen falsch verstanden worden bin. Die Gewalt, die von mir ausgeht, ist keines falls gleichzusetzen mit der Gewalt die vom S-S-taat ausgeht). Es bleibt natürlich die Frage wie "diese" Gewalt" aussehen kann. Hierfür hat glaube ich unser guter Teufel-Fritz (genannt The Cat) einige Beispiele aufgeführt, in welche Richtung das ganze in etwa laufen soll. Unsere Phantasie ist zwar angeschlagen, aber noch lange nicht tot. Es lebe die Spaßgerillja und deshalb auf in den Krampf. Nun noch was konkretes, den Häuserkampf betreffend. In manch einer Münchner Häusergruppe macht sich Resignation breit.
Erstens auf Grund einiger Misserfolge, zweitens eben auf Grund dieser kontroversen Diskussion. Grob dargestellt sagen die einen: ok gehn ma halt "was" machen; die andern sagen: nö "so" läuft des ned. Das Gespenst der Zersplitterung geht um. Drittens weil viele Leut in München, um München und um München herum ihre faulen fetten Ärsche nicht von der Glotze weg – oder aus der Kneipe rauskriegen.
Als denn:
Nehmen wir uns etwas von ihrer Freiheit und geben wir ihnen dafür etwas von unserer Angst (Zitat Wurli! Hallo Wurli!).
Viel Spaß

Rommel

Lesergemecker fürs Blatt

Ihr seid wie die CSU = Fanatiker ... Kritiklos, wenn es um die Würdigung eigener Gemeinheiten geht. Warum wurdet ihr da nicht aktiv, wenn es um den Widerstand gegen die brutale (mei, Leidls, schreibts halt b i t t e mal bißl deutlicher, statt immer nur über Tippfehler zu meckern! die Setzerin) Eingemeindung (?) Afghanistans klare Berichte gibt von Seiten der Widerstandskämpfer die ihre Heimat verteidigen gegen rote Zudringlinge und im Marionettenregime? Man soll nun gerecht urteilen können immer zwei Seiten hören oder: um für Recht und Freiheit Unterdrückter Menschen sich einsetzt, müßte versuchen, auch die sowjetischen (jetzt kommt ein Wort, was ich nicht so genau lesen kann, könnte Brutalitäten heissen) zu eleminieren und die Regionalpolitik der UdSSR. Ich habe das Gefühl, daß Ihr in die für die Sowjwetpolitik völlig blinde und taube extrem linke Position gelangt. Täusche ich mich?

Karl-Hubert

Blatt erklärt nachdrücklich und endgültig: Russen raus aus dem (schwarzen) Afghan, Amis verzieht euch schleunigst, Franzosen verschwindet aus Afrika, überhaupt alle raus hier & jetzt.

Liebe Freunde und Blattler!

Die Berichte der „Roten Hilfe" lesen sich schön, zeigen, daß sie für unterdrückte Knastinsassen etwas tun. Aber w a s ?? Berichte über Knastgeschehen interessieren die Genossen wohl nicht und wahrscheinlich haben sie's auch nicht nötig, Briefe zu beantworten. Langsam komme ich mir schon blöd vor, von Knastmißständen an die RH zu berichten und Kontakt zu halten, aber an Echo kam bisher noch nicht mal eine Zeile. Vielleicht muß man erst durch diesen nachfolgenden Bericht die Genossen mit der Nase draufstoßen, damit sie sich endlich mal rühren!!

Ihr alle wißt, was Knast bedeutet, was es heißt, Objekt eines Systems zu sein, das auf Vernichtung des Menschen programmiert ist und auf Zwangserziehung zur Unselbstständigkeit, auf Isolation = Mord auf Raten! Man sagt mir sehr oft, daß ich doch eigentlich „zufrieden" sein müsse, da ich doch nun nach langem Kampf die Zuchthäuser Mannheim, Bruchsal, Ludwigsburg und Stammheim hinter mich lassen konnte und nun im sehr lokkeren Strafvollzug Bremens „leben darf"! Gewiß ist dies jedoch nicht Verdienst der Justiz. Vielmehr bewirkte meine Verlegung nach Bremen letztenendes doch nur mein zunehmend guter Kontakt zum Genossen G. Sonnenberg im Sicherheitstrakt des Bruchsaler Knastes. Man sah es leider nicht allzugern, daß ich mich mit ihm unterhielt und bei verschiedenen Ausgängen oder beim Knasturlaub einiges an Information hätte mit nach „draußen" nehmen können. Wollte man verhindern, daß ich darüber berichten könnte, wie Sonnenberg jeweils mit etlichen Bullen per Hubschrauber abgeholt wurde und per Sondertransport ins Psychoknast Hohenasperg geschleift wurde, dort psychisch kastriert und dann wieder down einige Tage im Knast Bruchsal umherlief? Oder wurde befürchtet, es könne bekannt werden, daß die Justiz mit Sonnenberg ein ganz besonderes Versuchskaninchen für Psychopharmaka hat, das nur auf dem Gang umherhoppeln durfte, wenn es abgespritzt war und ohnehin willenlos?

Natürlich konnte man dies nicht verhindern, denn Hintertüren blieben auch mir offen, um Briefe an die Genossen der RH in München zu senden. Leider war die Reaktion gleich null!!!

Ja, Bremen hat mit den lockersten Start der Strafvollzugsfreform hinter sich. Vieles ist offen und frei. Jeder, der im Norden der BRD im Knast sitzt, möchte nach Bremen. Sogar Frauen werden nur demnächst bei uns eingereiht, dürfen mit uns an Gruppen teilnehmen, in den Arbeitsstätten und an den Ausbildungsmöglichkeiten teilnehmen, usw! Alles schön und gut! Aber still und heimlich konnte auch hier die Justiz den neuen Sicherheitstrakt nicht bauen, der nun fast vollendet ist. Für „Terroristen" soll dieser sein, schon seit Jahren geplant und die Gelder dafür zur Verfügung gestellt. Es stellte sich jedoch heraus, daß man diesen Bunker mit „Renitenten, Querulanten und Drogenleuten" belegen will. Also unbequeme Knackis ab in die Isolation des Sicherheitstraktes! Es wurden viele Stimmen darüber laut, doch dies hinderte die Justiz nicht daran, diese Isolation zu bauen. Kommentar der Anstaltsleitung: „Das ist Bundesbeschluß und laut diesem müssen wir diese Sicherheitsabteilung eben bauen!"

Eine herrliche Ausrede, die sich mit der Entwicklung des Strafvollzugs hier nicht vereinbart. Nach vornehin wird der offene und lockere Knast präsentiert und hintenherum entsteht der Sicherheitsbunker, in dem unbequeme Knackis in die Isolation verschwinden.

In unserer Knastzeitung „DISKUS 70", die nur durch feste Unterstützung von „draußen" Erfolg hat, können wir wenig von diesen gravierenden Dingen veröffentlichen, denn wir unterliegen immer noch einer Zensur und was nicht genehm ist, kommt raus. Ich versuche zwar als Hauptredakteur Kontakte nach draußen zu schaffen, Öffentlichkeitsarbeit zu leisten, aber hier wird ganz gewissenhaft gesiebt, wer Kontakt zu uns haben darf und wer nicht. Ebenso verhält es sich mit den externen Sitzungen, die wir wöchentlich durchführen: Herein darf dazu nur, wer vorher „durchleuchtet" wurde und nicht gegen die allzitierte „Sicherheit und Ordnung" stehen würde. Also auch hier die totale Zensur!

Den Kontakt mit Außenstehenden brauchen wir dringender denn je. Als Hauptredakteur des „DISKUS 70" sind mir zwar Möglichkeiten gegeben, Berichte dahingehend zu verfassen, die das Negative im Knast aufzeigen, jedoch sollen Namen von Bediensteten herausgehalten werden, und da wir auch einer AV (Anstalsverordnung) des Senators unterliegen, die uns vorschreibt, Artikel, die das Zusammenleben (Knackis + Beamte) + (Beamte + Beamte) beeinträchtigen könnten, gilt es besonders vorsichtig zu sein, richtige Worte zu wählen.

Mit Meinungen, Berichten (auch aus anderen Knästen) aus der Öffentlichkeit zu Isolation und Sicherheitstrakts, können wir Berichte auch dahingehend verfassen, die uns mehr Hadlungsfreiheit lassen, da wir auch auf die Stimmen Außenstehender eingehen können.

Unterstützt vorallem schreibende Knackis, denn der Kampf um Reform zu einem menschenwürdigen Knast ist noch lange nicht ausgestanden: Weg mit Mauern und Stacheldraht! Weg mit Isolation und Sicherheitstrakts! Weg mit einem System menschenvernichtender Justiz! Denn für jeden Menschen, der in den Knast kommt, aus welchen Gründen und Urteilen „im Namen des Volkes" auch immer, ist es ein Glücksspiel, zu überleben!

Zuschriften und Kontakte bitte an die Redaktion „DISKUS 70", Sonnemannstr. 2, 2800 Bremen 21!

Euer Jean

Lieber Jean,

Deinen Ärger darüber, daß Du vergeblich auf die Beantwortung Deiner Briefe gewartet hast, können wir durchaus verstehen. Jedoch Dein Schluß, daß wir die Post aus dem Knast einfach irgendwo vermodern lassen, ja daß wir es nicht nötig haben, sie zu beantworten, ist wohl etwas vorschnell. Es könnte doch sein, daß Briefe andernorts hängenbleiben. Nach unserer Erfahrung ist es durchaus keine Seltenheit, daß Knastbriefe, die an uns adressiert sind, nicht ankommen. So haben wir auch von Dir keinen der besagten Briefe erhalten. Innerhalb der nächsten 14 Tage wirst Du folglich Post von uns bekommen, und wenn die angekommen ist, dann schreib uns doch nochmal.

Kollektiv Rote Hilfe München

Liebe Blattläuse,

und außerdem:

gähnende Leere

am 23.5.1981 habe ich ebenfalls eine Wanderung durch München gemacht wie der Peter, war auf denselben Veranstaltungen, sogar noch 1 bis 2 mehr, allerdings und das geht Euch an: rein zufällig.

Im Blatt-Veranstaltungskalender stand keine einzige der von Peter und mir besuchten Geschichten.

Tut mir leid, ein schwaches Bild! Reißt Euch zamm, sonst mach ich noch eine eigene Zeitung auf mit echt linkem Kalender.

Hartmut

P.S.: Dem Peter einen schönen Gruß, ich bin wieder da aus Amerika.

Liebe "Blattläuse",

Ergänzend zu Peter Schults eindrucksvoller "Wanderung durchs Pandämonium" (BLATT 198), die übrigens endlich einmal im Gegensatz zur bürgerlichen Presse etwas zu der Stimmung am besagten Wochenende vermittelte, hier eine Meinung vom 13.6., wörtlich übernommen aus der AZ München:

Nach Anti-Atom-Rede: Soldat muß 7 Tage ins Gefängnis

München – Der Kanonier Franz Kroiß (21), der am 23. Mai bei der Friedenskundgebung auf dem Marienplatz eine Rede hielt, muß seit Freitag eine siebentägige Arreststrafe absitzen. Das Truppendienstgericht in Garmisch-Patenkirchen in der Strafbegründung: "Der Soldat hat in Uniform an der Anti-Atomraketen-Veranstaltung teilgenommen und eine Ansprache gehalten." Der Münchner "Arbeitskreis demokratischer Soldaten" will Verteidigungsminister Apel auffordern, die "skandalöse Arreststrafe" aufzuheben. (AZ, 13.6.81, S. 22)

Vielleicht wußtet ihr ja schon davon, jedenfalls finde ich, daß es im Zusammenhang mit dem am selben Tag (23.5.) ergangenen Verfassungsgerichtsurteil zum gleichen Thema, und den noch am Marienplatz erfolgten Verhaftungen bzw. Überprüfungen von Soldaten in Uniform durch zivilbekleidete Feldjäger (laut Demo-Veranstalter), ein starkes Stück ist, was sich da wieder abspielt. Nach öffentlichem BW-Gelöbnis und großem Zapfenstreich, schlage ich vor den vielzitierten "Bürger in Uniform" endlich umzutaufen in "NATO-Raketenfutter im Kampfanzug" und als Bundeswehr Emblem die berühmten "drei Affen: nix hören, nix sehen, nix reden" einzuführen! Es lebe der geistlose Befehlsempfänger, nicht wahr, Herr Apel?! Welches GG sollen solche Soldaten, noch dazu mit Waffen, "verteidigen" ???

Ich grüße euch, mit "Wut im Bauch"

Ron

Sehr geehrtes Blatt.

Der Herr Schult hat seit Neuestem einen Nebenerwerb. Er hat sich für die Werbung verdingt. Und wer nimmt dergleichen übel, wo wir doch alle nicht so gut bestückt sind? "Lasset uns uns unter die Arme greifen, während unseres Siechtums, lieber auf dem Schild sterben, als ohne leben." Nur wer hats noch nicht bemerkt: kein Artikel von obigen Herrn zu lesen, man kann darauf wetten, ohne den Schriftzug Trikont zu sehen. Bei jedem beliebigen Thema zieht er irgendwas an den Haaren herbei, um dieses Altprojekt in sein Blatt zu drucken. Nett, wenn Freunde sich helfen! Der liebe Verlag, der nun auch schon, für die krüppligen Linken darf nichts zu schnell gehen, auf die Mystik geraten ist, betreibt schlauerweise das Geschäft, die Leserschaft sceneüblich zu linken. Warum sind sich die Herren und dämlichen des Verlages zu schade, selbst was in das Blatt zu schreiben, bei den guten Beziehungen (nana, ob die Beziehungen noch so gut sind? säzzer)? Oder den lieben Freund Peterle darum zu bitten? Weils nach mehr Berühmtheit aussieht. Und weil die abgewichsten Altblattleser bei dem regelmäßig eingeplätscherten Namenszug denken und glauben, sie hätten da wieder mal ein Speerspitzlein entdeckt (avantgardistische Selbstentdeckerlein) und eilens ihr überflüssiges Geld in die nächste, aber beste Buchhandlung schmeißen. Hätten sie tatsächlich ein kleines Feingefühl für ihre kleine Welt, wäre ihnen vor einigen Jahren sorgfältig schöne Bücher über Gifte und Zauber in die Hände gefallen,

für weniger Geld. Jetzt jagt bereits der neue Trend, man kummt ja nimmer mit! Aber der kritische (padong, un...) Verlag hat noch was auf Lager: Sie machen nicht irgendeine Mystik, sie entfernen sich nicht von den lieben Kolleginnen und Kollegen, sondern sie wollen das was der Linken fehlt, ihr ein monströses Denkmal setzen, sie in ein geheiligtes Mysterium verwandeln. Sieht das denn keiner, warum jubelt niemand den feilichen Gleit des märchenhaft stinkenden Kadavers zu? Ob sie da nicht knietief einsinken, die Schultenchens und Trikontis – ... (die Götter wollen wir ruhen lassen).

Der Schult hat knapp vor seiner wiederentdeckten Vorliebe für den Trikont sein neues Stadtbuch herausgegeben. Er hätts sichs sparen können, denn bei ihm ist in der Zeit von Stadtbuch '76 bis heute in München nix passiert. Und was er auch schon mitbekommen hat, ist ihm über den Geist gegangen.

Das alte, das bei Trikont erschien, hätte er nur neu drukken lassen brauchen, wäre keinem aufgefallen und er hätte sich nicht beim Trikont so billig verkaufen müssen. "Denn der Verlag ist hinterfotzig geblieben und doppelzüngig geworden" (verlagseigener Slogan) und hat somit unter Garantie das jetzige auch erscheinen lassen. Jeden Tag frisch geschleimt und du behältst in der Scene Oberwasser.

Aber behalst euren Schult samt seiner extraordinären Beziehungen, soviel linke Plumpheit ist heutzutage schon ein unbezahlbares Exotikum.

P.S.: Schlechte Kritik ist die beste, gelesen ist gelesen. Hoffe die oben erwänten wissen dies zu honorieren.

Hochachtungsvoll

Domenikus Stein

zum Blatt 199 Artikel: "Die Grünen: Ja zum 'sanften' Moosacher Kohlekraftwerk"

KOHLEKRAFTWERK BEITRAG ZUM ENERGIESPAREN

Zweimal kamen wir Grüne im Blatt jetzt ziemlich schlecht weg: im Blatt 197 bei der Ankündigung und im Blatt 199 bei einem Kurzbericht über unsere Veranstaltung vom 27.5.81: "Kohlekraftwerk Moosach – eine sanfte Energiequelle?". Wir setzten mit unserem vorsichtigen 'Ja' zum Kohlekraftwerk Moosach auf ein falsches Pferd, auf ein großtechnologisches Projekt – so das Wesentliche der Kritik kurz zusammengefaßt. Nun hat uns gerade der Artikel im Blatt 199 von Norbert noch einmal dazu angeregt, unsere Position zu überprüfen – Kritik hilft ja oft, die eigenen Fehler in der Argumentation zu entdecken.

Der Arbeitskreis dezentrale Energieversorgung der Grünen Mü.-West, der auch Träger der Veranstaltung war, möchte nun wie folgt unsere Position noch einmal klarlegen, die mit der Position des BBU Stadtverbands Mü. weitgehend übereinstimmt.

1) Unsere Arbeitsschwerpunkte in der Ökologie liegen derzeit bei der Verhinderung konkreter geplanter Atomtechnologie-Projekte. Deshalb wird im Juli oder September eine Großdemonstration in Schweinfurt gegen das fertiggestellte AKW Grafenrheinfeld und im Herbst eine landesweite Aktion gegen das Atommüllager Mitterteich stattfinden. Als Münchner hoffen wir, den Betreibern des AKW Ohu II durch starke Anwesenheit beim Anhörungstermin am 6. Juli in Niederaichbach bei Landshut und durch Widerstand beim Baubeginn im Herbst Steine in den Weg zu legen.

2) Ein Engagement gegen die Atomenergie, ohne Alternativen aufzuzeigen, ist unglaubwürdig. Oberstes Ziel grüner Politik bleibt dabei die Ausschöpfung aller Energiesparmaßnahmen und die Umstellung einer Wachstumswirtschaft auf eine Gleichgewichtswirtschaft. Gerade deshalb haben wir zum Zeitpunkt, da Ohu II grünes Licht bekommen soll, mit unserer Veranstaltung darauf hingewiesen, daß dieses AKW genauso wie Ohu I überflüssig ist. Ein Ausbau des Fernwärmekonzeptes für München (Wärme + Strom) wäre ein sinnvoller Beitrag zu einer stückweisen Dezentralisierung der Energieversorgung und zum Energiesparen durch eine wesentlich bessere Nutzung der eingesetzten Primärenergie.

3) Die Stadt hat nicht deshalb keinen Vertreter zur Veranstaltung geschickt, weil sie nur unsere Thesen hätte nachbeten können, sondern weil sie dann gezwungen gewesen wäre, Farbe zu bekennen. Die Befürworter des Kohlekraftwerks sind eindeutig in der Minderzahl in Stadtrat und Stadtwerken – weil der mächtige Filz auf den Bau von Ohu II setzt und man sich gegenüber den Bayernwerken anscheinend so stark und unvorteilhaft vertraglich verbunden hat, daß man den Vertrag nicht zu veröffentlichen wagt. Die Atommafia würde offensichtlich werden.

4) "Denn gings nach den Grünen, dann würde das von Florentin Krause und dem Freiburger Öko-Institut vor Jahren (vgl. Blatt 162 ff.) prognostizierte "Wachstum ohne Grenzen" in München heut schon Wirklichkeit." Wenn dieses Argument von Norbert richtig wäre, dann hätten wir allerdings allen Grund zu Selbstkritik. Tatsächlich ist heute in München die Stromversorgung weit über das notwendige Maß hinaus gesichert. Der vom Bayernwerk für den Winter prognostizierte Strom-Engpaß kann nur als blanke Demagogie bezeichnet werden, um wie Bayernwerk-Chef Hans Heitzer selbst sagt, die Kernenergiefeindlichkeit zu bekämpfen. Daß uns Herr Heitzer zugunsten des Profits und Energiemonopols seines Werkes verheizen will, ist klar. Noch mehr Luft in der Stromversorgung wäre in München bei der Anwendung konsequenter Energiesparmaßnahmen. Der Weg heißt also nicht der weitere Zubau von Kraftwerken zusätzlich, sondern Abschaltung von Ohu I und den anderen AKWs und ein schrittweises Aus für die unverantwortliche Verschwendung des kostbaren Rohstoffs Öl durch den Ersatz von Ölkraftwerken und Ölheizung durch kleinere Kohlekraftwerke und durch den Ausbau der Solar- und Alternativtechnologien. Der Blatt-Kommentator hat seinen Florentin Krause offensichtlich nicht richtig gelesen. In der Bewertung des harten und sanften Weges kommen sowohl Hartmut Bossel im Krause-Buch als auch die Energie-Enquete des Bundestags zu dem Ergebnis, daß zumindest vorübergehend auf die Nutzung des fossilen Energieträgers Kohle auch beim energiegünstigsten und sparintensivsten sanften 4. Energiepfad nicht verzichtet werden kann. Florentin Krause spricht sich klar für die wie für Moosach vorgesehene Kraft-Wärme-Kopplung aus.

5) Sollten wir aber die wesentlichen Aussagen eurer Kritk schlicht mißverstanden haben, dann wären wir für eine Fortführung der Diskussion dankbar.

Peter Leiberich

Arbeitskreis dezentrale Energieversorgung, Die Grünen Mü.-West

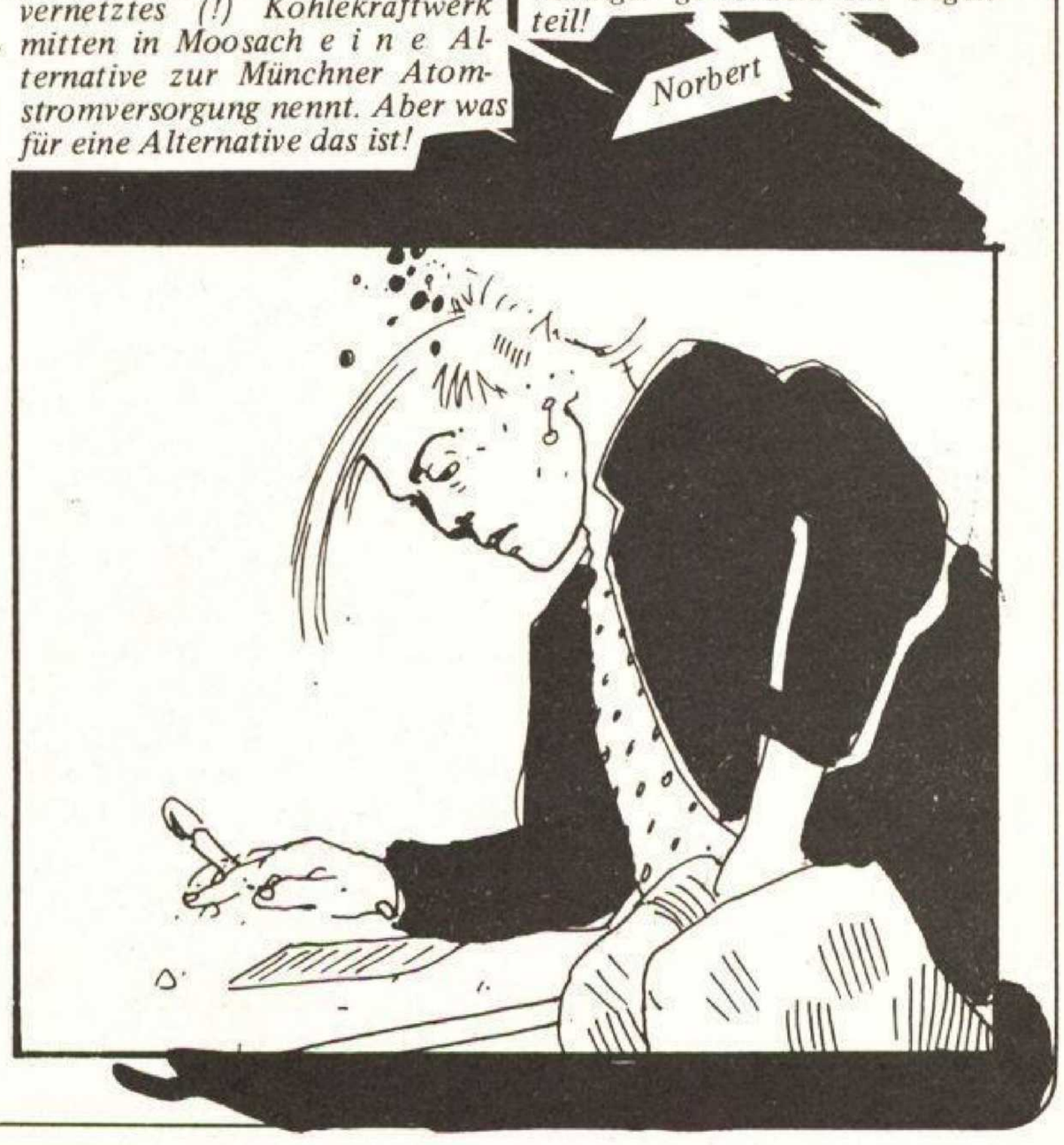
Oh, ihr Grünen!

Großtechnologie hin, 4. Energiepfad und sanfter Ingenieverstand her. Natürlich habt ihr recht, wenn ihr ob der drohenden Beteiligung der Stadtwerke am Bau des zweiten Atomkraftwerks in Ohu ein wärmekraftgekoppeltes und fernwärmevernetztes (!) Kohlekraftwerk mitten in Moosach e i n e Alternative zur Münchner Atomstromversorgung nennt. Aber was für eine Alternative das ist!

Zur Erinnerung: Die Ökologiebewegung ist nicht zuletzt deshalb eine Bewegung geworden, weil man sich gegen den alles erzwingenden Druck der (strahlenden) Sachzwänge und der Wahl zwischen dem „kleineren Übel", die sie als politischen Spielraum übrigliessen, zu wehren verstand. Weil die Politik vor lauter „das müßen Sie im Ganzen sehn" und „das müßen Sie aus übergeordneten Interessen verstehn" die Betroffenen überging, organisierten sie sich selbst, z.B. in Bürgerinitiativen.

Ihr sagt, ein Engagement gegen die Atomenergie, ohne Alternativen aufzuzeigen klingt unglaubwürdig. Vielleicht. Eine „grüne" Stadtpolitik aber, die noch dazu ganz ohne Macht und Amt ihr „Ja" zum „sanften" Moosacher Kohlekraftwerk letztlich auch nur mit dem „Nein" zur Münchner Atomstrompolitik begründen kann, gewöhnt sich die nicht genau die selbe Sprache an? Mit eurem flinken „Ja" zum „kleineren Übel" und dem „daß zumindest vorübergehend auf die Nutzung des fossilien Energieträgers Kohle .... nicht verzichtet werden kann" seid ihr in meinen Augen nicht weniger unglaubwürdig. Als ob mit einem fossilen Kraftwerk ein nucleares zu verhindern wär. Da glaub ich jedoch noch eher an den (müden) Münchner Strompreisboykott!

Verstehts schon, im Erdinger Moos haben sie ja auch nicht gleich laut „Ja" geschien, als das Schrumpfkonzept für den Großflughafen nach dem Baustop ins Gerede kam obwohl auf einen „Ersatz" Flughafen für Riem aus vielerlei Gründen möglicherweise auch nicht verzichtet werden kann. Der Widerstand im Moos ist deshalb nicht unglaubwürdiger geworden. Im Gegenteil!



PETER SCHULT

MORLE

ALICE

NOTEINSATZ WESTER-MEIER

BINE

NANA MUTTER

LUTZ

UWE

ANNA SÄNGERIN

SUSANNE FOTOGRAFIN

NORBERT

EVI KUH-DISCO

ELSE FLUG-HELFER

THOMAS ARBEITS-LOS

TSCHAP KONKURRENZ

RÄDLI EMMENTAL

SUSANNE FRAUEN-SCHUTZ

FRÄNZL MAURER

JACK FERN-PFAHRER

KIF GRAF RAPIDO

Blatt-Stammbaum

Seit Anno Domini 1973

SYLVIA
SELBST-STÄNDIG

UTA
BUCHHÄNDLERIN

LOLA
ISRAEL

ACHIM★

MICHL
"HALLO TAXI!"

KNALLHART
BUCH-MACHER

LOTHAR
FILM-KAUFMANN

ADU
ALT-UNTERNEHMER

ANATOL
DRÜCKER

FIPS
OBERKELLNER

GERHARD
SEYFRIED

★ HORTI ★
RENTNER

★ JUTTA ★
EMIGRANTIN

Die Satz-Maffia!

CLAUDIA

JUTTA

NICOLA

RALF

Unsere Wurzeln

AHNEN-FORSCHUNG-E.V.

HEUTE Blatt-Fest

Fr. 26.6.

KINO

ARENA
20.30 Mon Oncle
23.00 Eine Nacht in Cassablanca, Marx-Brothers

CINEMA
18.00 Bilits
20.15 Little Big Man

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 The Elefant Man
22.30 Urban Cowboy

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Abenteuer in der Südsee

FILMMUSEUM
18.00 Hollywood or Bust
21.00 Singin in the rain

ISABELLA
18.15, 20.30 Gewalt und Leidenschaft
22.45 Home moovie von Brian dePalma

KINO WEST
20.00 Die Verweigerung

LUPE
18.15 Der Krieg der Knöpfe
20.30 Der Prozeß
22.30 Die Wendeltreppe

MAXHOF
18.00, 20.30 Superman II

MAXIM
20.00 Züri brännt
22.00 In the shadow of the sun von Derek Jarman (Jubilee)

MUSEUM I
15.00 Elvis: Aloha Rehearsal Show
16.30, 22.30 Uhrwerk Orange
19.00 Barry Lyndon

REX
16.00, 18.15, 20.30 Warum eigentlich bringen wir den Chef nicht um

SOLLN
20.15 Stachel im Fleisch

THEATINER
nachm. Die Stadt der Frauen
18.15, 20.30 Providence
oder Die Clowns
22.30 Purquoi-Pas?

DAUERPROGRAMM bis 2.7.

ARRI
16.00, 20.30 Moliere

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 Jede Menge Kohle

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00 voraus. Die Kameliendame

FILMCASINO
15.30, 18.00, 20.30 Exzesse

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 Eine ganz normale Familie
22.50 Der wilde, wilde Westen

LEOPOLD 2
14.00, 16.30, 19.00, 21.30 Stachel im Fleisch

MUSEUM II
17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Sa/So auch 15.00 Rocky Horror

MUSEUM III
17.30, 19.30 Sa/So auch 15.30 Ein Mann für gewiße Stunden
21.30, 23.00 Sa/So auch 14.00 Hellzapoppin

ODYSSEE
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 Der Neger Erwin

TÜRKENDOLCH
17.00, 21.00 Kirchen in Nachbars Garten mit Karl Valentin, Liesl Karlstadt und Adele Sandrock
19.00, 23.00 Love happy
oder Jubilee

THEATER

THEATER K
20.00 Die Gewehre der Frau Carrar

THEATER IM FRAUNHOFER
21.15 Herzkasperls Salto Normale

THEATER RECHTS DER ISAR
20.00 Einer für alle - alle für einen - od. Verzeihung wer ist hier eigentlich der Boss. D.Fo

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis v. A. Camus

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.30 Die lasterhaften Balladen des Francis Villon

OFF-OFF
20.30 Glückliche Tage v. Bekket

SONG PARNASS
21.00 Narion Patino Show

LACH & SCHIESS
20.30 Umzingelt

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächse: Handstand am Rand

STUDIOTHEATER
20.30 E.T.A. Hoffmanns ungelebte Gestalten
23.00 Im Untergrund nach Dostojewsky

SCALATHEATER
20.00 Eine feste Burg ist unser trott

FTM
20.45 Die Hamletmaschine nach Heiner Müller

THEATER AM EINLASS
20.30 Der Elefantenmensch

MUSIK

DOMICILE
Dave Schnitter Quintet feat. Marty Mabin, voc.

DREHLEIER
Stimmbändiger + D'Accord

SCHWAB. SPRITZN
Ron Rubin (piano)

MUH
Kleinkunstfestival mit Herbie Neumann, Holger Hobbit u. a.

UNTERFAHRT
20.30 Leszek Zadlo Trio

RIGAN
21.00 Galaxy

ALTE BURG
George Green

BLUESPUNKT
20.00 Zeitenwende

VIELHARMONIE
20.00 Hannes Beckmann Sextett

ALABAMAHALLE
20.00 Peter Gorski Band

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Zither-Manä + Ringsgwandl (Gurkenkönig)

JENNERWEIN
21.30 Dario Dominguez (Flöte)

THEATRON
20.00 The Lightnings - Guys — Ryder

MARIENKÄFER
Wolfhound

FREIES MUSIKZENTRUM
20.00 Jürgen Saupe — Nemat Darman, südindisches Konzert

MUSIKBÜHNE BERGANGER
21.00 Rio Ancho (Flamenco) + Holger Hobbit (Blödelbarde)

RADIO

B I
14.30 Für Kinder
Die dicke Helena - Die Tür ist offen
21.00 Die heimlichen Dichter
2. Lesungen- Selbstdarstellungen

B II
9.00 Schulfunk Wirtschaftskriminalität
18.05 Zünfunk Club
19.15 Unterwegs Im wilden Kurdistan. Reisenotizen von Hella Schlumberger
22.08 THEMA FRAUEN
Was geschah, nachdem Nora ihren Mann verlassen hatte oder: Stützen der Gesellschaft
23.15 Nürnberger Jazzkonzert

TV

ARD
10.03 Das kleine Fernsehspiel Studioprogramm: Bildnis einer Trinkerin
20.15 Das verflixte 7. Jahr merik. Spielfilm 1955 mit Merilyn Monroe Regie Billy Wilder
ZDF
22.20 Aspekte
23.15 Doc amerik. Spielfilm aus dem Jahre 1970 mit Faye Dunaway

ABENTEUER IN DER SÜDSEE

von Walter Amann/Wolfgang Schikora/Ulrich Zierold (BRD 1980)
am 26. 6. um 19.00 im Filmclub Starnberg.

Das ist er, unser zweiter Anlauf auf Super-8-Initiativen in diesem Halbjahr. Im Münchner 'Isabella' hatten die drei Maler, die sich da zu einer Art Filmkooperative zusammengetan haben, jedesmal volles haus, wenn sie ihren ganz und gar neuartigen Film gezeigt haben. Was für ein vielfältiges Erlebnis uns bevorsteht wird andeutungsweise klar, wenn man die Autoren selbst zu Wort kommen läßt: "Wir untersuchen den Traum vom Filme-Selbermachen und erfüllen uns schrittweise diesen Traum. Das ist eine Aufforderung Filme selber zu machen und beinhaltet ... die Kritik am Kino, welches das Publikum immer schon um diesen Traum betrügt" oder: "Wir benutzen für die Montage schon vorhandene Bilder weiter, selbstgemachte und die des Fernsehens, quasi als Dauerarchiv, als Anknüpfung, als Diebstahl, als Produktionserleichterung". Das klingt euch zu theoretisch? Dann dürft ihr euch auf ganz untheoretische Begegnungen mit dem grünen Monster, Prinz Eisenherz, Hänsel (ohne Gretel) und King Kong freuen. Und danach könnt ihr den Walter oder den Wolfgang oder den Ulrich fragen, wie sie das alles gemacht haben.
(Olaf Neumann vom Filmclub Starnberg)

UND AUSSERDEM

MÜNCHNER MIETERTAGE: siehe weiter vorn im Blatt.

Heute Abend: 200. BLATT Fest im Schwabinger Bräu, mit Zusatzzahl 13 u.a.

1. Internationales Hausbesetzer-Festival in Nürnberg (siehe Seite 2 + 3)

20.00 Workshop absurdes Theater, Kulturwerkstatt, Dachauerstr. 585; umsonst

20.00 Im Werkhaus, Leonrodstr. 19 kann man 1 Sojabohne kosten sowie sich über die Anwendungsweise dieser Sojabohne und den Welternährungspolitischen Hintergrund dieser Sojabohne im Rahmen eines Gesprächs informieren. Titel der Veranstaltung: Die Sojabohne

19.00 Das Mysterium des heiligen Kreises — Diavortrag über die Mandala. Für 7 Mark im Tantra, Leonrodstr. 19 (siehe auch 3.7.)

18.00 Jahresmitgliederversammlung des Förderkreises zum Aufbau einer Feministischen Partei in der Kaulbachstr. 40

1963 sagte der Berliner John F. Kennedy anläßlich der Eröffnung der ersten deutschen Mc Donalds Filiale den folgenschweren Satz: "Herr Ober, bitte einen Amerikaner".

UND AUSSERDEM das war vor Jahren

1974: Prozeß gegen die BMW-Betriebszeitung "Roter Anlasser" (25. Blatt)

KINO

ARENA
18.00, 20.30 Mon Oncle
23.00 Eine Nacht in Cassablanca

CINEMA
16.45 Ben Hur
20.30 Was Sie schon immer über Sex...
22.30 Inspektor Clouseau: Der "beste " bei Interpol + Der größte Trottel vom Revier

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 The Elephant Man
22.30 Fame

FILMMUSEUM
18.00 Die verliebte Firma, 1932, von Max Ophüls
21.00 La Signora di tutti, 1934, von Max Ophüls

ISABELLA
16.00, 18.15, 20.30, Gewalt und Leidenschaft
22.45 Home Moovie

KINO WEST
17.45, 20.00 Die Verweigerung
15.30 Mickys größte Show

DAUERPROGRAMM s. 26.6.

LUPE
16.00, 18.15 Der Krieg der Knöpfe
20.30 Der Prozeß
22.30 Die Wendeltreppe

MAXHOF
15.30, 18.00, 20.30 Superman II

MAXIM
20.00 Züri brännt
22.00 In the shadow of the sun

MUSEUM I
15.00 Elvis: Aloha Rehearsal Show
14.00, 16.30, 22.30 Uhrwerk Orange
19.00 Barry Lyndon

REX
16.00, 18.15, 20.30 Warum eigentlich bringen wir den Chef nicht um
13.30 Das fliegende Klassenzimmer

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15 Stachel im Fleisch

THEATINER
nachm. Die Stadt der Frauen
18.15, 20.30 Providence
oder Die Clowns
22.30 Pourqois-Pas

Foto aus: „Ihr müßt diesen Typen nur ins Gesicht sehen". - APO Berlin 1966-1969, von Michael Ruetz, Verlag 2001

Aus dem Polizeibericht der Polizei München

"Mit einem Standkonzert in der Fußgängerzone vor dem Richard-Strauß-Brunnen wird am Samstag dem 27. 6. 81 der Chor der Münchner Polizei die traditionellen Musikdarbietungen der Münchner Ordnungshüter in diesem Jahr fortsetzen. Die Konzerte fanden bei der Münchner Bevölkerung und bei den Besuchern der Landeshauptstadt großen Anklang und werden sicher auch in diesem Sommer wieder freundliche Zustimmung und Anerkennung finden. Sie sollen auch dazu beitragen, den Kontakt zwischen Bürgern und Polizei zu vertiefen. Während der Chor Volkslieder und internationale folkloristische Weisen bei diesen Konzerten bevorzugt, gibt es bei den Musikkapellen (siehe 4. 7. 81; Red.) *sowohl klassische Melodien, wie auch Stücke der leichteren Muse zu hören."*

MUSIK

DOMICILE
Dave Schnitter Quintett feat. Marty Mabin (vocals)

DREHLEIER
Stimmbändiger + D'Accord

SCHWAB. SPRITZN
Ron Rubin (piano)

MUH
20.00 Kleinkunstfestival u. a. mit Dario Dominguez

ROCKHAUS SCHWINDKIRCHEN
Akustische Musik im Biergarten

UNTERFAHRT
Larry Porter Trio

RIGAN
21.00 Galaxy

ALTE BURG
Nightdrivers

BLUESPUNKT
20.00 Rattengift (Rock)

VIELHARMONIE
20.00 Hydra

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Kleinkunstprogramm

MARIENKÄFER
Wolfhound

RUDI SEDLMAYER HALLE
Rainbow

AMERIKAHAUS
20.00 Miroslav Vitous Group

THEATER

THEATER K
20.30 Die Gewehre der Frau Carrar

THEATER IM FRAUNHOFER
21.15 Herzkasperls Salto Normale

MODERNES THEATER
20.30 The Family von Lodewijk de Boer

THEATER RECHTS DER ISAR
20.00 Einer für alle..... od. Verzeihung wer ist hir eigentlich der Boss. von Dario Fo

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis von A. Camus

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.30 Die lasterhaften Balladen des Francis Villon

OFF OFF
20.30 Glückliche Tage von Beckett

SONG PARNASS
21.00 Marion Patino Show

LACH& SCHIESS
20.30 Umzingelt

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächse Handstand am Rand

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz
23.00 Im Untergrund nach Dostojewsky

THEATER DER JUGEND
15.00 Tränenrevue oder ein Krikodiel weint mit

SCALATHEATER
20.00 Eine feste Burg ist unser Trott

BLISSTHEATER
20.00 Schischyphusch nach W. Borchert

THEATER AM EINLASS
20.30 Der Elefantenmensch

TAMS
20.30 Grottenolm

RADIO

B I
14.30 Für Kinder
Schnalzende Pltergeister

B II
9.00 Im Namen des Volkes
Beobachtungen in deutschen Gerichtssälen
14.00 Zündfunk
17.30 C.G. Jung 5. Psychatrische tätigkeit
19.15 Das Gehirn
ein Kapitel der Zoologie

TV

ARD
10.03 Vierzehn Stunden
amerik. Spielfilm 1952 Regie Henry Hathaway
22.05 Pesthauch des Dschungels
franz-mexikan. Spielfilm 1956 mit Simone Signoret, Michel Piccoli Regie Luis Bunuel

ZDF
10.03 Vierzehn Stunden amerik. Spielfilm 1951 Regie Henry Hathaway

B III
19.15 Man rede mir nicht von Liebe Deutscher Spielfilm 1943 mit Heidemarie Hatheyer Regie Erich Engel

UND AUSSERDEM
das war vor Jahren

1977: Förderkreis für eine feministische Partei trifft sich um 19 Uhr in der Martin-Greif-Str. 3 (97. Blatt)

Sa. 27.6.

UND AUSSERDEM

MÜNCHNER MIETERTAGE:
siehe weiter vorn im Blatt

10.00 Grüne Akademie: "Der erweiterte Kunstbegriff als Grundlage einer zukünftigen Wirtschaftsordnung", Vortrag und Seminar (geht morgen weiter) mit J. Suttgen, Nikoalistr. 17

14.00 Kinderfest im freien mit einer Kinderbilderausstellung einschl. Preisverleihung. Kulturwerkstatt, Dachauerstr. 585, Tel. 150 71 98. Kostet 4 Mark pro Kind, Erwachsene umsonst.

1. Internationales Hausbesetzer-Festival in Nürnberg (s. S. 2/3)

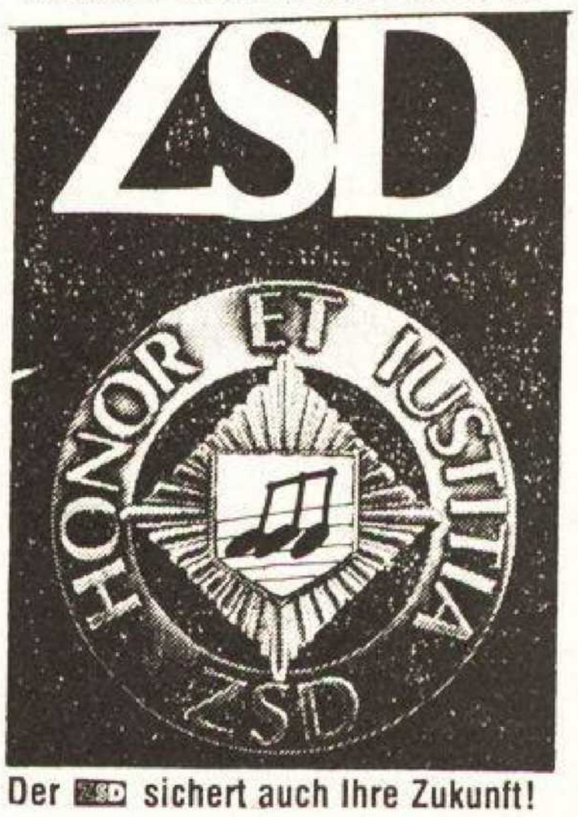
19.00 Werkhaus, Leonrodstr. 19: die Form; Anfang und Inhalt einer spirituellen New-Age (nicht zu verwechseln mit New Wave)-Kommune in Verbindung mit der Tennessee-Farm (für wirklich Interessierte!) Titel der heutigen Veranstaltung: Paradise Now!

20.30 Stadtteilkino Westend, Ligsalzstr. 20: Streik (Sowjetunion 1924, von Sergej Eisenstein)

10.30 Die Polizei singt (siehe Hinweis auf dieser Seite)

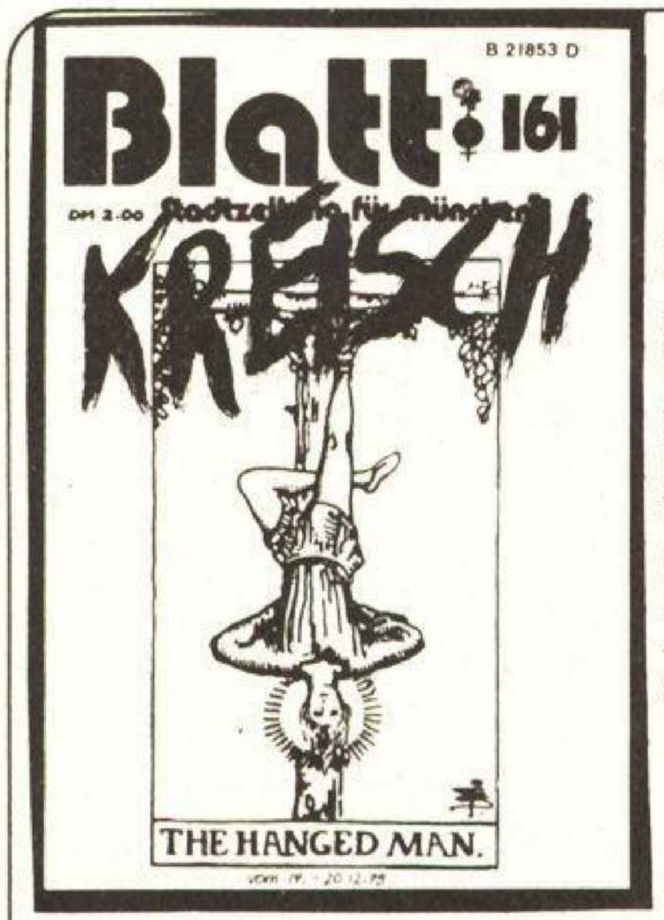
Umrahmt wird das Polizeikonzert vom Infostand des Förderkreises zum Aufbau einer feministischen Partei, ebenfalls am Richard-Strauss-Brunnen, von 9 bis 19 Uhr.

10.00 bis 3 Uhr für: Beatles-Festival mit 30 Stunden Video, Interviews, Life-Auftritten und Avantgarde-Filmen im ZOO-ZIE'S, Wittelsbacher Str. 15. Kostet 7 Mark für je 3 Stunden.



Der ZSD sichert auch Ihre Zukunft!

Heute abend **ZSD** (aktueller Hit: Hau ab) und andere Münchner Punkbands im **Milbertshofener Stadtteilzentrum.**



So. 28. 6.

KINO

ARENA
18.00 20.30 Mon Oncle

CINEMA
18.00 Schlappschuß
20.30 Einer flog über das Kuckucksnest

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 The Elephant Man
22.30 Fame

FILMMUSEUM
11.00 Rome and Juliet, v. Franco Zeffirelli, 1967
15.00 Romeo and Juliet v. Renato Castellani mit Laurence Harvey, 1954
18.00, 21.00 Panzerkreuzer Potemkin, 1925, v. Eisenstein

ISABELLA
16.00, 18.15, 20.30 Gewalt und Leidenschaft
22.45 Home moovie

KINDERKINO
11.00 Tom und Jerry

KINO WEST
17.45, 20.00 Die Verweigerung
15.30 Mickys größte Show

LUPE
16.00, 18.15 Der Krieg der Knöpfe
20.30 Der Prozeß
22.30 Die Wendeltreppe

MAXHOF
15.30, 18.00, 20.30 Superman II

MAXIM
20.00 Züri brännt
22.00 In the shadow of the sun

MUSEUM I
15.00: Elvis: Aloha Rehearsal Show
14.00, 16.30, 22.30 Uhrwerk Orange
19.00 Barry Lyndon

REX
16.00, 18.15, 20.30 Warum eigentlich bringen wir den Chef nicht um

STUDIO SOLLN
15.30, 17.45, 20.15 Stachel im Fleisch

THEATINER
nachm. Die Stadt der Frauen
18.15, 20.30 Providence
der Die Clowns

DAUERPROGRAMM diehe 26.6.

Ferienkurs im Allgäu
KERAMIK
als Meditation
Inf.: F.Schepsky, Engetriederstr. 54, 8951 Ransberg, Tel.: 08392/599

„GRENZEN DER KOMIK"

Unter diesem vielsagenden Titel ist **vom 26. bis zum 30. Juni in der „Drehleiher"** ein musikalisch-theatralisch-pantomimisches Specktakel zu sehen.
„Die Stimmbändiger", ein gemischtes Gesangs- und Show- vierzehn-tett unter der Leitung von Jörg Maurer, haben es geschafft, sämtliche Kunstgattungen in einer Pfanne zu verbraten.
Die sieben Buben haben sich langsam vom früheren Vorbild der „Comedian Harmonists" gelöst, bleiben jedoch auf schmalzige Schlager der 30-iger Jahre fixiert. Die sieben Mädels tendieren mehr zum fetten Jazz. Außerdem gibts für jeden nachgewiesenen falschen Ton ein Freibier - nichts wie hin!

MUSIK

DOMICILE
Dave Schnitter Quintett feat. Marty Mabin, voc.

DREHLEIER
Stimmbändiger + D'Accord

SCHWAB. SPRITZN
Ron Rubin (piano)

UNTERFAHRT
20.30 Jam-Session

RIGAN
21.00 Galaxy

ALTE BÜRG
Avengers

VIELHARMONIE
20.00 Hydra

MARIENKÄFER
Wolfhound

SCHWABINGERBRÄU
Ideal

THEATRON
14.00 Wilfired Harry Homely
20.00 Rock Repuiem

MO-MI THEATER, Kirchenstr.
Dario Dominguez (Flöten)

Open Air in Wasserburg

Wenn ihr heute so gegen halb zwölf losfahrt, entweder auf der B 12 bis Hohenlinden und dann noch 8 km Richtung Wasserburg, oder auf der B 304 bis Forsting und dann Richtung Haag – dann seid ihr pünktlich um 13 Uhr in Albaching, um zu hören und zu sehen: **Rembremerdeng** mit bayr. Karl Valentin Rock, **Mephisto** mit Jethro Tull und eigenen Flötenstücken (s. Foto), **Zauberberg** mit 9 Mann strarkem Jazz Rock (dufte Bläser), **Tax**, die vor zwei Tagen auf dem Blatt-Fest gerockt haben und schließlich **Snowball** mit dem besten Rock-Schlagzeuger (ex Passport).
Sollte heute allzu schlechtes Wetter sein, steigt das Ganze 2 Wochen später, am 12.7.
Kontakt: 08076/1642 oder 08076/347

TV

ARD
20.15 Tatort Duisburg Ruhrort
22.00 Nacht-Leben Allnächtliches in Berlin

B III
16.15 Mit dem Indian Pacific unterwegs Ein Zug durchquert Australien

ÖI
15,00 Brigadoon. Regie: Vincente Minnelli (USA, 1954)

THEATER

THEATER K
20.30 Die Gewehre der Frau Carrar

THEATER IM FRAUNHOFER
21.15 Herzkasperls Salto Normale

MODERNES THEATER
20.30 The Family von Lodewijk de Boer

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis v. Albert Camus

OFF OFF
20.30 Glückliche Tage von Beckett

SONG PARNASS
21.00 Marion Patino Show

LACH & SCHIESS
20.30 Talkshow

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

SCALATHEATER
20.00 Hinter meinen Augen stehen Wasser

BLISSTHEATER
20.00 Schischyphusch von W. Borchert

RADIO

B II
9.35 Der Spaziergang Friedrich Nietsche: Unzeitgemäße Betrachtungen
14.00 Zündfunk Club
21.15 Ist Reisen eine Geisteskrankheit? Dialog am Vorabend der Urlaubsreise
22.35 John Abercrombie und sein Quartett
23.00 Pop Sunday

B III
14.05 LP Revue
Paul Anka: Both Sides of Love

Ö III
11.30 „help" Das Konsumentenmagazin
13.10 Der Schalldämpfer Gestalter Axel Corti

UND AUSSERDEM

MÜNCHNER MIETERTAGE
siehe weiter vorn im Blatt

10.00 Grüne Akademie: siehe gestern

1. Internationales Hausbesetzer-Festival in Nürnberg (siehe S. 2 + 3)

1935 trat die verschärfte Fassung des § 175 in Kraft und blieb gültig bis 1969

UND AUSSERDEM
das war vor Jahren

1974: Das Solidaritätskomitee für Sascha Hascheimi fordert um 19 Uhr im Rosenheimer Hof "Sofort einen deutschen Paß für Sascha Haschemi" (26. Blatt)

1977: Das 97. Blatt erinnerte an die Verabschiedung der Notstandsgesetze im Jahr 1968 durch die Große Koalition (Notregierung aus SPD und CDU/CSU)

KINO

ARENA
20.30 Mon Oncle

CINEMA
17.30 Macbeth
20.15 Reggae Sunsplash + The Harder they come

EUROPA
15.30, 18.00, 20.30 Le Roi et L'oiseau
22.30 The Blues Brothers

FILMMUSEUM
18.00 Der kleine Godard, 1978, von Costard
21.00 Die linkshändige Frau, 1978, von P. Handtke

ISABELLA
18.15, 20.30 Gewalt und Leidenschaft
22.45 Home Movie

KINO WEST
20.00 Die Spitzenklöpplerin

LUPE
18.15 Krieg der Knöpfe
20.30 Der Prozeß
22.30 Die Wendeltreppe

MAXHOF
18.00, 20.30 Superman II

MAXIM
20.00 Züri brännt

MUSEUM I
16.30, 22.30 Uhrwerk Orange
19.00 Barry Lyndon

REX
18.15, 20.30 Warum eigentlich bringen wir den Film nicht um

STUDIO SOLLN
20.15 Stachel im Fleisch
anschl. Diskussion mit der Regisseurin Heidi Genee

THEATINER
nachm. Die Stadt der Frauen
18.15, 20.30 Providence
oder Die Clowns
22.30 Pourquois-Pas

DAUERPROGRAMM siehe 26.6.

TV

ARD
20.15 Rebecca (3) Fernsehfilm in vier Teilen
21.15 Dallas
22.00 Solo für Spaßvögel mit Gerhard Zwerenz
23.00 Das gequälte Herz
Chin. Spielfilm von 1979

B III
19.00 SOS - Feuer an Bord
(Only angles have wings)
amerik. Spielfilm 1939 Regie Howard Hawks

ÖII
22.20 Septemberweizen. Dokumentarfilm von Peter Krieg.

MUSIK

DOMICILE
Dave Schnitter Quintett feat. Marty Mabin, voc.

DREHLEIER
Stimmbändiger + D'Accord

SCHWAB. SPRITZN
Ron Rubin (piano)

RIGAN
21.00 Spritzer

ALTE BURG
roisin Dubh (irischer Folk)

THEATER K
20.00 Dario Dominguez (Flöten)

LENBACHGALERIE
Kammermusikabend zu Gunsten von Amnesty International

SCHWABINGERBRÄU
Ian Gillan

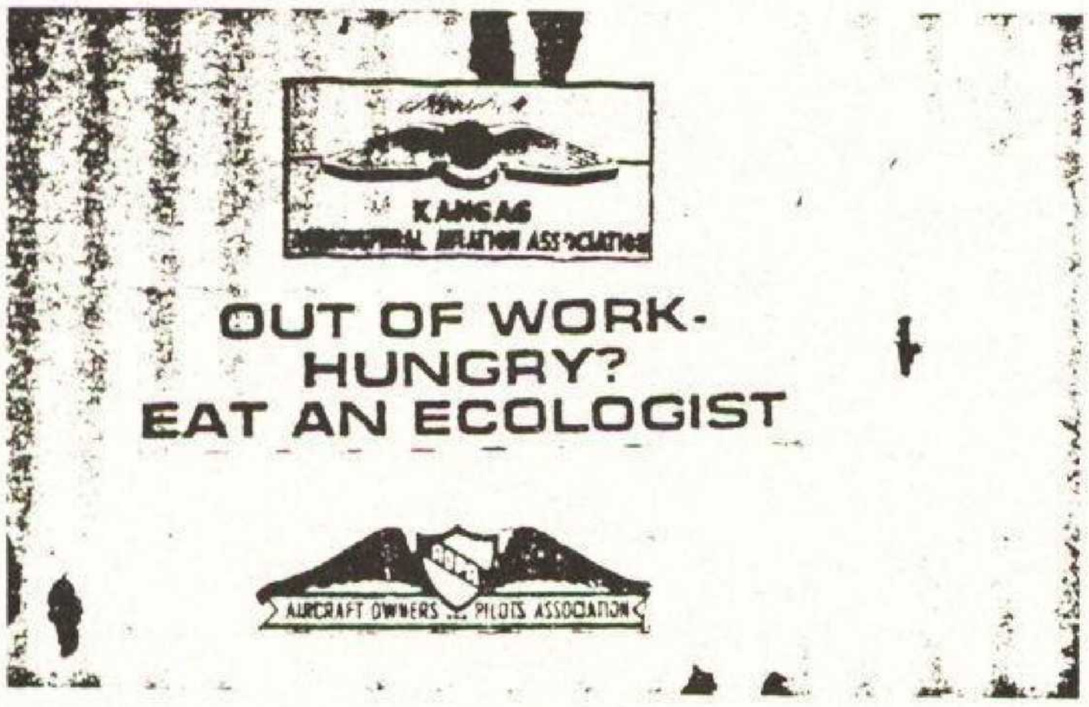
AMERIKAHAUS
20.00 Miroslav Vitous Group

Im Oktober letzten Jahres trat er mit dem kanadischen Sänger Willi Dunn im Theater der Jugend auf. Seit Mitte Mai ist er hier, um eine Platte beim Trikont zu produzieren (erscheint im September) und selbst Konzerte zu geben (s. Veranstaltungskalender). Der 27jährige Argentinier **Dario Domingues,** Sohn einer Indianerin und eines Italo-Argentiniers, begann vor 7 Jahren Flöte zu spielen, als Autodidakt. Heute ist er Spezialist auf den traditionellen Blasinstrumenten Argentiniens, Perus, Equadors und Boliviens. Traditionell sind auch die Rythmen seiner Musik, häufig improvisiert er die Melodien. Auf diese Weise entwickelte er neue Spielarten für die Kena (südamerikanische Bambusflöte) und die Sikus (Panflöte Perus) – George Zamfir-Fans werden staunen. 1977 emigrierte Dario nach Kanada. Seitdem ist er fulltime-performer und Komponist.
Heute Abend, 20.00 Uhr, im Theater K

Septemberweizen

Dokumentarfilm von Peter Krieg, BRD 1980
Anzeige in der Zeitschrift 'Medizinische Welt': *Bis zu 370 % Kapitalwachstum in dreieinhalb Jahren! Investieren Sie in die am schnellsten wachsende Industrie der Welt! Verdienen Sie an der Weltnahrungsmittelknappheit. Jährliches Einkommen oder großes Kapitalwachstum. Beteiligung ab 500 US-Dollar. . .*"
Im Film 'Septemberweizen' gibt es keine Geschichte, die erzählt wird und keine Handlung. Zeitebene und Orte spielen keine entscheidende Rolle. Joseph von Ägypten hätte sich auch an der Weizenbörse von Chicago erfolgreich durchgesetzt. Eine Montage aus der Erntesaison in Kansas 1979, aus Chicago und anderen großen amerikanischen Städten, aus Archivmaterial von Vietnam bis Ägypten, aus Brotfabriken und Müllhalden, aus Nachrichtenmeldungen der letzten Jahre, nach der Methode Heartfieldscher Photomontagen geschnitten und in sieben Kapitel geordnet. Eigentlich sollte man den Film nach jedem Kapitel anhalten und darüber debattieren. . .

Am 29.6., 22.20, Ö II



Mo. 29.6.

RADIO

B II
9.20 Schulfunk: Ninshat Abu Omar: Ein Dorf in Ägypten
15.00 Schulfunk: Ich geb noch einen aus...
18.05 Zündfunk Club
21.30 Jazz aus Nürnberg : A Touch of Jazz

B III
15.05 Club 15: Pop am Nachmittag

Ö III
15.05 Die Musicbox
19.30 Zick Zack- Radio extra für junge Hörer
20.05 Radio aktiv Neuigkeiten non stop

THEATER

THEATER IM FRAUNHOFER
21.15 Herzkasperls Salto Normale

LACH & SCHIESS
20.30 Umzingelt

STUDIOTHEATER
20.30 Im Untergrund nach Dostojewsky

SCALATHEATER
20.00 Hinter meinen Augen stehen Wasser

THEATER AM EINLASS
20.30 Der Elefantenmensch

UND AUSSERDEM

MÜNCHNER MIETERTAGE:
siehe weiter vorn im Blatt

Übermorgen letzter Tag von 2 Ausstellungen in der Künstlerwerkstatt, Lothringerstr. 13 (tägl. 10-18 Uhr):
— Arbeiten von Architekturstudenten des Lehrstuhls für Entwerfer, Raumgestaltung und Sakralbau
— Denkmäler aus einer versinkenden Stadt — die jüngste Vergangenheit Berlins

18.00 Hausbesetzersolidaritätsüberschneidungenentwirrungstreffen (siehe Seite 2 + 3)

18.00 Die „Patientenstelle München", Forum schlecht behandelter Patienten trifft sich jeden Montag im Gesundheitsladen, Reisingerstr. 13, Rgb. 2. Stock

UND AUSSERDEM
das war vor Jahren

1976 Bayrischer Abend mit Lederhosenzwang in der Kneipe 'Randstein' (72. Blatt)

Di. 30.6.

KINO

ARENA
14.30, 16.30, 18.30 Reifende Jugend, 1933
20.30 Mon Oncle

ARRI
18.00 Schade daß Beton nicht brennt (siehe auch Dauerprogramm)

CINEMA
18.00, 20.30 1984

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Aligator
22.30 The Blues Brothers

FILMCLUB IM OLYMPIA-ZENTRUM
20.30 Vondelstraat + Chamisso 3 + Unter Geiern

FILMMUSEUM
Yasujiro Ozu
18.00 Der einzige Sohn, 1936
21.00 Was hat die Dame vergessen?

ISABELLA
18.15, 20.30 Gewalt und Leidenschaft
22.45 Home Movie

KINO WEST
17.45, 20.00 Die Spitzenklöpplerin

LUPE
18.15 Die unwürdige Greisin
20.30 Wenn die Gondeln Trauer tragen
22.30 unmoralische Engel

MAXHOF
20.00 The wild bunch

MAXIM
19.00 Wer saniert hier wen
21.00 Schade daß Beton nicht brennt

STUDIO SOLLN
20.00 Papillon

MUSEUM 1
16.30, 22.30 Uhrwerk Orange
19.00 Barry Lyndon

REX
17.45, 20.30 Satyricon

THEATINER
nachm. Die Reifeprüfung
18.15, 20.30 Providence
oder Die Clowns
22.30 Alice lebt hier nicht mehr

WERKSTATTKINO
21.00, 23.00 Züri brännt

DAUERPROGRAMM siehe 26.6.

Der schmächtige, aber klangvolle Saxophonist **David Schnitter** gastiert mit seinem Quintett im **Domizil**. Bei Art Blakeys Jazz Messengers und mit Freddie Hubbard war er in München schon zu hören. Im Domizil featured er den Sänger Marty Mabin und das kann ganz schön interessant werden. (v. 26. 6. - 1. 7.)

THEATER

THEATER IM FRAUNHOFER
21.15 Herzkasperls Salto Normale

MODERNES THEATER
20.30 The Family von Loddewijk de Boer

THEATER RECHT DER ISAR
20.00 Einer für alle... od. Verzeihung wer ist hier eigentlich der Boss von Dario Fo

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis von Albert Camus

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.30 Die lasterhaften Balladen des Francis Villon

SONG PARNASS
21.00 Marion Patino Show

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

SCALATHEATER
20.00 ein feste Burg ist unser Trott

THEATER AM EINLASS
20.30 Der Elefantenmensch

RADIO

B I
20.00 Schwarze Kunst - goldumrandet. Das blühende Geschäft der Zeitungsverlage

B II
9.00 Schulfunk: Texte und Dokumente: Alfred Andersch
18.05 Zündfunk Club

Ö III
14.05 Espresso
15.05 Die Musicbox
20.05 Radio aktiv Neuigkeiten non stop

TV

ARD
21.00 Report

ZDF
18.20 Tom und Jerry Zeichentrickserie
22.05 Casabel mexikan. Spielfilm 1977

Ö3
14.05 Espresso (k)
15.05 Die Musicbox
20.05 Radio aktiv. Neuigkeiten non stop

Heute jede Menge Hausbesetzerfilme;

SCHADE, DASS BETON NICHT BRENNT läuft um 18.00 im Arri und um 21.00 im Maxim

VONDELSTRAAT, CHAMISSO 3 und UNTER GEIERN um 20.30 im Olympia-Filmclub (morgen um 21.00 im Werkstattkino)

Außerdem läuft zur Zeit ZÜRI BRÄNNT jeden Abend um 8 Uhr im Maxim, außer ausgerechnet heute, 30.6., am 2. + 9.7. Dafür läuft er aber an diesen Tagen um 20.00 und 23.00 im Werkstattkino; unbedingt anschaun!

Um Sanierungsprobleme geht's in dem Berliner Dokumentarfilm . . . UND WENN WIR NICHT WOLLEN. . . ODER WER SANIERT HIER WEN? heute um 19.00 im Maxim.

Mehr zu den Filmen im redaktionellen Teil!

Foto: Biberstein

MUSIK

DOMICILE
Dave Schnitter Quintett feat. Marty Mabin, voc.

DREHLEIER
Stimmbändiger + D'Accord

SCHWAB. SPRITZN
Ron Rubin (piano)

UNTERFAHRT
20.30 Jam-Session

RIGAN
21.00 Spritzer

ALTE BURG
Manassa

VIELHARMONIE
20.00 Barbara Thompson, feat. Jon Hiseman

UND AUSSERDEM

21.30 Nachbarschaftskino im Milbenzentrum: Der Aufstand, von Peter Lilienthal, ein sauguter Film aus der Revolution in Nicaragua

19.30 Stammtisch der Grünen in der Isarvorstadt, Gaststätte Rumpler, Baumstr. 21

20.00 Neonazismus in der BRD, mit Film: 2 Tage im Mai; Friedensgesellschaft + Kriegsdienstgegner, Martin-Greif-Str. 3

20.00 TU-Film in der TU-Mensa Arcisstr. 17

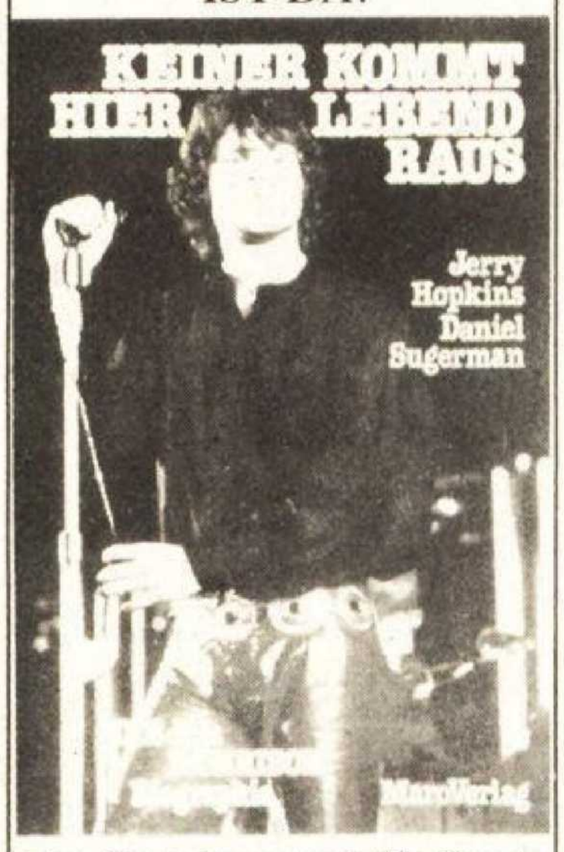
20.00 Die Wärme, die aus dem Mist kommt — Technologietransfer/Kamerun; Film und Diskussion im ZEF, Pariserstr. 7

FORUM II
20.30 Gurbet; Film über türkische Jugendliche

das war vor Jahren

1974: Die Gesellschaft "Wissenschaft im Dienst der kämpfenden Völker Indochinas" trifft sich um 19 Uhr in der Gaststätte Harmonie (26. Blatt)

ENDLICH!
DIE
JIM MORRISON-
BIOGRAPHIE
IST DA!



Jim Morrison und die Doors gehören zu den Popgruppen, deren Musik unbeeinflußt von modischen Trends auch in den 80er Jahren Bestand haben wird. Dies ist in erster Linie der Inspiration und Austrahlung des Kopfes der Gruppe, Jim Morrison, zuzuschreiben.
Nach 7 Jahren Kleinarbeit des Elvis-Biographen Jerry Hopkins und des Doors-Intimus Daniel Sugerman ist nun die langerwartete Biographie erschienen. Mit sämtlichen Fakten aus Morrisons Leben, Songtexten, Interviews und Erzählungen engster Freunde liest sich das Buch wie ein "Rock-Krimi".

368 S. mit vielen Fotos /DM 28
MAROVERLAG
Bismarckstr. 7 - 89 Augsburg 1

ab 29. Juni im Buchhandel

KINO

CINEMA
18.30 Le Magnifique + Das große Fressen + Die Entführer lassen grüßen + kostenlos Pernod für jeden

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Aligator
22.30 Manhattan

FILMMUSEUM
Yasuhiro Ozu
18.00 Die Brüder und Schwestern Toda
21.00 Hier ist der Vater, 1942

ISABELLA
18.15, 20.30 Gewalt und Leidenschaft
22.45 Home Movie

KINO WEST
20.00 Onibaba — die Töterinnen

LUPE
18.15 Die unwürdige Greisin
20.30 Wenn die Gondeln Trauer tragen
22.30 Unmoralische Engel

MAXHOF
20.00 The wild bunch

MAXIM
20.00 Züri brännt

MUSEUM I
16.30, 22.30 Uhrwerk Orange
19.00 Barry Lyndon

REX
17.45, 20.30 Satyricon

STUDIO SOLLN
20.00 Papillon

THEATINER
nachm. Die Reifeprüfung
18.15, 20.30 Providence
oder Die Clowns
22.30 Alice lebt hier nicht mehr

WERKSTATTKINO
21.00 Vondelstraat + Chamisso 3 + Unter Geiern, siehe gestern

DAUERPROGRAMM siehe 26.6.

RADIO

B I
5.30 Nachrichten
11.00 Das Notizbuch
15.04 Unterhaltung am Nachmittag. Unterwegs in Gedanken

B II
11.15 Landfunk. Probleme der dritten Welt
18.05 Zündfunk Club
19.15 Welt der Tiere. Streifzüge in die Zoologie

B III
20.05 Pop nach Acht

Ö III
15.05 Die Musikbox
21.30 Jazz-Casino

Foto: Biberstein

Barbara Thompson, virtuose Saxophonistin spielt heute und morgen in der **Vielharmonie**. Als besonderen Lekkerbissen darf man ihren Mann, den nicht minder bekannten **Jon Hiseman**, an der Trommel bewundern.

MUSIK

DOMICILE
Dave Schnitter Quintett feat. Marty Mabin, voc.

DREHLEIER
Sigi Schwab + Chris Hinze

SCHWAB. SPRITZN
Ron Rubin (piano)

ALTE BURG
Albert C. Humphrey + Backyard Blues Band

VIELHARMONIE
20.00 Barbara Thompson feat. Jon Hiseman

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

THEATER

THEATER K
20.30 Die Gewehre der Frau Carrar

THEATER IM FRAUNHOFER
21.15 Herzkasperls Salto Normale

MODERNES THEATER
20.30 The Family von Lodewijk de Boer

THEATER RECHTS DER ISAR
20.00 Einer für alle ...od. Verezihung wer ist hier eigentlich der Boss v. Dario Fo

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis v. Albert Camus

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.30 Die lasterhaften Balladen des Francis Villom

SONG PARNASS
21.00 Marion Patino Show

LACH& SCHIESS
20.30 Umzingelt

STUDIOTHEATER
20.30 Im Untergrund nach Dostojewsky

SCALATHEATER
20.00 Ein feste Burg ist unser Trott

BLISSTHEATER
20.00 Schischiphusch nach W. Borchert

PICCOLA BAVARIA
20.30 öffentl. Generalprobe: Spiegel v. Dimitri Frenkel Frank

SPIELDOSE
20.00 Werkabend

THEATER AM EINLASS
20.30 Der Elefantenmensch

TV

ARD
20.15 Lisa und Tshepo Eine Liebesgeschichte von Erika Runge
21.45 Das Salz der Erde Dokumentation von Jürgen Dahm

B III
19.00 Reggae - Musik des Volkes mit Interviews und Konzertmischnitten von Peter Tosh Bob Marley und Jimmy Cliff
21.45 Bis zum letzten Mann amerik. Spielfilm 1949 Regie John Ford

ÖI
10.35 Ein charmanter Schwindler mit James Cagney. Regie: Mervyn LeRoy (USA 1933)

ÖII
22.20 Boy friend. Musical mit Twiggy. Regie: Ken Russell (USA 1971)

Mi. 1.7.

UND AUSSERDEM

MÜNCHNER MIETERTAGE: siehe weiter vorn im Blatt

Täglich 16.00 spielt die Wasserwolke im Olympiasee

20.00 Liedermacherabend für fier Mark in der TU-Mensa, Arcisstr. 17 mit Christian Eckhardt und Duo Jedermann

20.00 Vortrag des New Yorker Kunstkritikers Peter Frank über eine seiner prominenten Ausstellungen mit Diskussion über die New Yorker Kunstsituation in der Dany Keller Galerie

20.00 Vernissage in der Unterfahrt, Kirchenstr. 96. Rüdiger Szonnel, Hans-Georg Hasse, Josef Köstler stellen Ölbilder, Acryl und Gouachen aus. Dazu gibt's eine Marmeladesitzung.

19.30 Plenum des Gesundheitsladens: „Sollen Ärzte und Pflegepersonal in die Gewerkschaft?" in der Glockenbachwerkstatt, Blumenstr. 7

Milbenzentrum: monatliches Politfest (siehe Seite 2/3)

das war vor Jahren

1976: 20 Uhr Frauentreffen im Milbenzentrum (72. Blatt)

1977: Treffen der Hodenwärmerfront bei Christopf im Glokkenbach 9 (98. Blatt)

Do. 2.7.

KINO

ARENA
14.30, 16.30, 18.30 Man rede mir nicht vom Liebe, 1943
20.30 Eine Nacht in Cassablanca

CINEMA
17.30 Spiel mir das Lied vom Tod
20.30 Deutschland privat

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Aligator
22.30 Manhattan

FILMCLUB IM OLYMPIA-ZENTRUM
20.30 Palermo oder Wolfsburg

FILMMUSEUM
20.00 The Falls, 1980, v. Peter Greenaway

FRAUENKINO IM MAXIM
20.30 A comedy in six unnatural acts + getting ready + home movie

ISABELLA
18.15, 20.30 Gewalt und Leidenschaft
22.45 Home Movie

KINO WEST
17.45, 20.00 Onibaba — Die Töterinnen

LUPE
18.00 Caspar Hauser
20.30 Wenn die Gondeln Trauer tragen
22.30 Unmoralische Engel

MAXHOF
20.00 The wild bunch

MUSEUM I
16.30, 22.30 Uhrwerk Orange
19.00 Barry Lyndon

REX
18.15, 20.30 Wie ein wilder Stier

THEATINER
nachm. Die Reifeprüfung
18.15, 20.30 Providence
oder Die Clowns
22.30 Alice lebt hier nicht mehr

DAUERPROGRAMM diehe 26.6.

STUDIO SOLLN
20.00 Papillon

FORUM II
20.30 Der Schatz der Sierra Madre, v. John Huston, m. Humphrey Bogart

FRAUENKINO

A COMEDY IN SIX UNNATURAL ACTS

jan oxenberg, USA 1976, 16mm 26 min. OF
eine satire über lesbische rollenklischees.
jan oxenberg: "bei der arbeit an einem film über stereotypen und damit über die vorurteile und die unterdrückung, aus der sie hervorgehen und die sie formen, mußte ich den standpunkt des filmes sehr klar machen. ich nenne diesen film eine "liebende satire". was ich damit meine: der film weist die stereotypen bilder nicht zurück oder entschuldigt sich für sie, trennt die lesben nicht von ihnen, indem er der außenwelt etwas mitteilt: "so sind wir gar nicht." ich versuche vielmehr, in den bildern ein positives element der kraft zu finden. ich möchte zeigen, wie die betrachtung des vertrauten von einem anderen standpunkt - dem lesbischen - alles verändert (zum beispiel wird das bild des 'mauerblümchens' verändert - aus der frau, die keinen mann bekommt, wird eine frau, die keinen mann haben will). zugleich zeigt der film durch übertreibung und andere verfahren die bilder in ihrer absurdität, wenn man sie als die definition einer gruppe betrachten will."

GETTING READY

janet mayers USA 1977, 16mm 50 Min. OF
ein kurzspielfilm über die freundschaft zweier mädchen, ein film, der frauen auffordert, über ihre gefühle während ihrer jugendzeit, ihre freundschaften und ihren heranwachsenden körper nachzudenken.

HOME MOVIE

jan oxenberg USA 1972, 16mm 12 Min. OF
ein autobiografischer film, montiert aus alten S-8 familienfilmen und neuem dokumentarischem material, der die geschichte einer frau erzählt, die ihre liebe zu frauen erkennt.

Do 2.7. 81 um 20.30 im MAXIM

TV

ARD
23.00 Die verlorene Ehr Ehre der Katharina Blum
mit Angela Winkler Mario Adorf
Regie Volker Schlöndorff und Margarethe von Trotta

ZDF
21.20 Personenbeschreibung Begegnungen im Knast aus den USA berichtet Georg Stefan Troller
22.05 Das kleine Fernsehspiel Das Frauenzimmer Buch und Regie Claudia von Alemann

B III
19.00 Die geliebte Stimme
Monodrama von Jean Cocteau
mit Hildegard Knef

RADIO

B I
14.30 Für Kinder. Unruhiger Tag mit Wumme
20.00 Das Alibi. Kriminalhörspiel mit Angie Ochs Lausejunge Baby-Face

B II
9.30 Schulfunk: Es hat gekracht - Was darf die Polizei?
14.30 Katholischer Krankengottesdienst. Aus der Gnadenkapelle in Altötting
18.05 Zündfunk Club

15.05 Die Musikbox
21.05 Meine Welle Aus Poidingers Plattenkiste

Jede Menge Kohle

ist der erste Film der Welt, der in Dolby-Stereo-Originalton gedreht wurde und der 2. deutsche Film im Cinemascope. Presseheft und Kritiker überschlagen sich fast ob dieser Tatsache. Wahrscheinlich, weil es sonst nicht so viel zu diesem Film zu sagen gibt.
Jede Menge Kohle ist der Nachfolgefilm von "die Abfahrer", gleicher Regisseur (Adolf Winkelmann), gleicher Hauptdarsteller (Delle Quandt), gleiche Stelle (Ruhrgebiet), gleiche Welle. Ein paar der alten Gags werden noch einmal aufgewärmt, ein paar neue kommen hinzu, von einer Geschichte kann man noch weniger sprechen, als bei den "Abfahrern". 1 Typ schlurft durchs Ruhrgebiet, will klar-Tisch machen. "Es kommt der Tag, da will die Säge sägen." Man bekommt einen ganz guten Einblick ins Leben im Ruhrgebiet: Hochhaussiedlungen, Zeche, Sauberkeits-, Ordnungs-, Leistungswahn, gute Sprüche.
Zum Schluß ist er arbeits-, wohnungs-, schuldenlos; keine Bezüge, keine Pflichten. Frei.
Wozu?

Vom 26.6.-9.7. im Eldorado

THEATER

THEATER K
20.30 Die Gewehre der Frau Carrar

THEATER IM FRAUNHOFER
21.15 Herzkasperls Salto Normale

MODERNES THEATER
20.30 The Family von Lodewijk de Boer

THEATER RECHTS DER ISAR
20.00 Einer für alle... od. Verzeihung wer ist hier eigentlich der Boss v. Dario Fo

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis von Albert Camus

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.30 Die lasterhaften Balladen des Francis Villon

SONG PARNASS
21.00 Marion Patino Show

LACH & SCHIESS
20.30 Umzingelt

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächse: Handstand am Rand

STUDIOTHEATER
20.00 ein Feste Burg ist unser Trott

PICOLA BAVARIA
20.30 Spiegel v. Dimitri Frenkel Frank

KLEINES SPIEL
19.30 Die Geschichte von Aucassin & Nicolette v. Tankred Dorst

THEATER AM EINLASS
20.30 Der Elefantenmensch

MUSIK

DREHLEIER
Sigi Schwab + Chris Hinze

SCHWAB. SPRITZN
Ron Rubin (piano)

UNTERFAHRT
Breath mit Pery Dos Santos

ALTE BURG
Black Earth

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Sonderveranstaltung im Rahmen der 1. Münchner Mietertage mit Klaus Irmscher, Helmut Eckl, Guglhupfa u. Jockel Tschiersch

EISSPORTHALLE, OLY.
20.00 Ryder

THEATER DER JUGEND
19.00 Ich wurde hinterm Mond geboren, Ein-Frau-Rock-Schau mit Angie Altinger

UND AUSSERDEM

MÜNCHNER MIETERTAGE:
siehe weiter vorn im Blatt

20.15 Eissportstadion: offen für Publikumslaufen, heute Pop Abend

20.00 Der besondere Film in der TU-Mensa, Arcisstr. 17

18.00 BLATT-Kleinanzeigenschluß

19.30 BLATT: öffentliche Redaktionssitzung

UND AUSSERDEM
das war vor Jahren

1976: Im Zimmer 212 des Justizpalastes läuft der Gasteig-Prozeß (73. Blatt)

KINO

ARENA
20.30 Mash
23.00 Mach's noch einmal, Sam

CINEMA
17.30 Die Beatles: In Amerika + At Shea Stadium + Let it be
20.30 Die Blechtrommel

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Caveman
22.30 Monty Python and the Holy Grail

FILMMUSEUM
18.00 What price hollywood, USA 1932, v. George Cukor
21.00 HELLZAPOPPIN

ISABELLA
18.15, 20.30 Gewalt und Leidenschaft
oder Talentprobe
22.45 Das große Fressen

KINO WEST
20.00 Der Neger Erwin

LUPE
18.15 Die Ferien des MonsieurHulot
20.30 The Touch
22.30 Die Marx-Brothers in der Oper

MAXHOF
18.00, 20.30 2 vom Affen gebissen

MAXIM
20.00 Züri brännt
22.00 In the shadow of the sun

REX
15.30, 20.00 Moliere

THEATINER
nachm. La Strada
18.15, 20.30 Providence
oder Die Clowns
22.30 Außer Atem

DAUERPROGRAMM bis. 9.7.

ARRI
16.00, 20.30 Moliere

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 Jede Menge Kohle

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00 voraus. Die Kameliendame

FILMKASINO
15.30, 18.30, 20.30 Exzesse
oder Die Kameliendame

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 voraus. Eine ganz normale Familie

LEOPOLD 2
14.00, 16.30, 19.00, 21.30 voraus. Stachel im Fleisch

MUSEUM I
16.30, 22.30 Sa/so auch 14.00 Uhrwerk Orange
19.00 Barry Lyndon

MUSEUM II
17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Sa/So auch 15.00 Rocky Horror

MUSEUM III
Bob Marley Exodus (Anfangszeiten siehe Tagespresse)
21.30, 23.00 Sa/So auch 14.00 Hellzapoppin

ODYSSEE
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 Der Neger Erwin

TÜRKENDOLCH
17.00, 21.00 Kirchen in Nachbars Garten
oder Das Testament des Dr. Mabuse
19.00, 23.00 Love Happy
oder Jubilee

TV

ARD
20.15 Enthüllung um Mitternacht amerik. Spielfilm 1939
23.00 Tatort Alles umsonst

ZDF
22.20 Aspekte
23.20 Honigmond 67
engl. Spielfilm 1966

THEATER

THEATER K
20.30 Die Gewehre der Frau Carrar

MODERNES THEATER
20.30 The Family von Lodewijk de Boer

THEATER RECHTS DER ISAR
20.00 Einer für all... od. Verzeihung wer ist hier eigentlich der Boss v. Dario Fo

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis v. A. Camus

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.30 Die lasterhaften Balladen des Francis Villon

OFF OFF
20.30 Glückliche Tage v. Beckett

SONG PARNASS
21.00 Marion Patino Show

LACH & SCHIESS
20.30 Umzingelt

HINTERHOFTHEATERL
Machtschattengewächse: Handstand am Rand

STUDIOTHEATER
20.30 E.T.A. Hoffmanns ungelebte Gestalten
23.00 Im Untergrund nach Dostojewsky

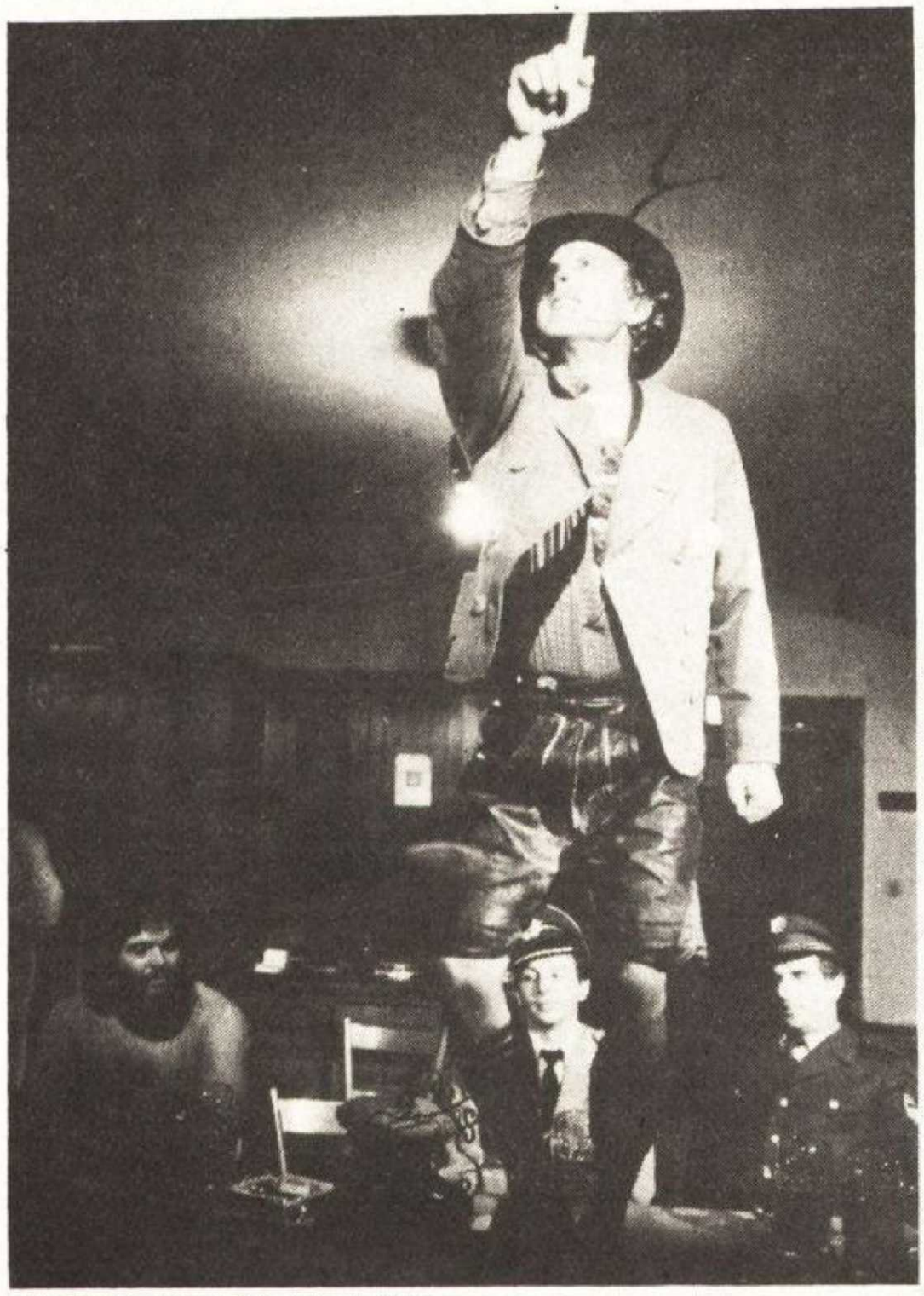
THEATER DER JUGEND
19.00 Gib dem Dino Saures od. Irren ist männlich

SCALATHEATER
20.00 Ein feste Burg ist unser Trott

PICOLA BAVARIA
20.00 Spiegel von Dimitri Frenkel Frank

THEATER AM EINLASS
20.30 Der Elefantenmensch

GASTHAUS „ZUR POST "
in Ampermoching
20.00 Ella v. Achternbusch mit Sepp Bierbischler



DER NEGER ERWIN

"Früher hat man einen Bachlauf nicht verstanden, heute wird er begradigt, das versteht ein jeder. Ein Bach, der so schlängelt. Karl Valentin: Das machen sie gern die Bäch. Ich kann mich eines schlängelnden Baches nicht bedienen zur Begradigung. Warum ertragen die Weltbayern meine Filme nicht, weil sie sie angeblich nicht verstehen und sie können sie wirklich nicht verstehen, weil meine schlängelnden Filme nicht in ihre begradigten, in ihre sanierten Gehirne passen, sie ecken in ihren gestreßten Gehirnen an, da kriegen sie Kopfschmerzen, sie empfinden beim Anblick meiner Filme Karambolagen, Autounfälle, Unglück, Intensivstation und Amputation, was sehr häßlich ist und mit meinen Filmen nichts zu tun hat, sondern mit der Krankhaftigkeit ihrer Gehirne, ihrer Hirnwelt, die leider nichts anderes ist als diese Welt, als dieses Geld, als diese zwei Nullen. Jeder Bayer hat nichts anderes im Kopf als diese zwei Nullen. . ."

Herbert Achternbusch zu DER NEGER ERWIN, Farbfilm bei der Filmwelt, mit Herbert Achternbusch, Annamirl Bierbichler, Helga Loder, dem Nilpferd Mamba Anita vom Zirkus Atlas und vielen anderen.

Vom 3. - 5.7. im Kino West
Vom 26.6. - 9.7. im Odyssee

Fr. 3.7.

MUSIK

DREHLEIER
Sigi Schwab + Chris Hinze

SCHWAB. SPRITZN
Ron Rubin (piano)

MUH
Kleinkunstfestival u. a. mit Udo Lenze + Balalaika Ensemble Tatschanka

UNTERFAHRT
Carlos Dionisio, drums + perc.

ALTE BURG
Black Earth

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Sonderkonzert mit Gerion Piller + GErhard Krause: Blues-Interpretationen und Sepp Berlinger— Mundartdichter

FREIES MUSIKZENTRUM
20.00 Flamingo Steel

MUSIKBÜHNE BERGANGER
21.00 Querelen-Kabarett

UND AUSSERDEM

MÜNCHNER MIETERTAGE:
siehe weiter vorn im Blatt

20.00 Workshop sexuelle Revolution, Kulturwerkstatt, Dachauerstr. 585, umsonst

11.00 Im Theatron spielt die Merced Highscool Marching Band

Übermorgen letzter Tag der Ausstellung "Kunst im öffentlichen Raum": Wandmalereien und erotische Graffiti + Kunst am Bau. Im Kustverein, Galeriestr. 4

20.30 Stadteilkino Westend, Ligsalzstr. 20: Mutter (Sowjetunion 1962, nach Maxim Gorki)

19.00 Diavortrag "Deutung der Symbolik des tibetischen Mandalas". Für 7 Mark im Tantra, Leonrodstr. 19 (siehe auch 26. 6.)

1971 ging Jim Morrison hopps.

UND AUSSERDEM
das war vor Jahren

1977: Ab 10 Uhr großes gemeinsames Frühstück im Maßmannpark (98. Blatt)

So. 4.7.

KINO

ARENA
18.00, 20.30 MASH
23.00 Mach's noch einmal, Sam

CINEMA
16.45 Eis am Stiel I + II
20.15 Taxi Driver
22.30 12 Uhr nachts + Cruising

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Caveman
22.30 Monthy Pynton and the Holy Grale

FILMMUSEUM
18.00 Worldpremiere, 1941
21.00 Sulivance Travels, 1941, von Preston Sturges

ISABELLA
16.00, 18.15, 20.30 Gewalt und Leidenschaft
oder Talentprobe
22.45 Das große Fressen

KINO WEST
17.45, 20.00 Der Neger Erwin

LUPE
16.00, 18.15 Die Ferien des Monsieur Hulot
20.30 The Touch
22.30 Die Marx-Brothers in der Oper

MAXHOF
15.00 Donald Ducks tollste Abenteuer
18.00, 20.30 2 vom Affen gebissen

MAXIM
20.00 Züri brännt
22.00 In the shadow of the sun

REX
13.30 Bugs Bunny wild verwegene Jagd
15.30, 20.00 Moliere

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Wir Kinder vom Bahnhof Zoo

THEATINER
nachm. La Strada
18.15, 20.30 Providence
oder The Clowns
22.30 Außer Atem

DAUERPROGRAMM siehe 3.7.

KARE
REGALE
Karlstr. 45
Tel. 59 67 75

RADIO

B I
5.30 Rucksackradio. Ein Magazin für Berg- und Wanderfreunde
20.30 Spaß muß sein! mit Fredl Fesl

B II
14.00 Zündfunk

B III
14.30 Stars live. Heute Creedence Clearwater Revival

Ö III
15.35 bis ca. 15.55 Rock und Pop in Rot weiß Rot
21.30 Funk and Soul
21.30 Showtime. Climax Blues Band

TV

ARD
22.05 Science Fiktion
Mission Galactica: Angriff der Zyclonen amerik. Spielfilm 1978

ZDF
15.10 Abenteuer am Mississippi amerikan. Film 1959 Nach dem Roman von Mark Twain
Regie Michael Curtiz
20.15 Der Mannohne Furcht amerik. Spielfilm 1955
mit Glenn Ford, Rod Steiger
Regie Delmer Daves
23.10 Barfus durch die Hölle Japan. Fernsehfilm in sieben Teilen

B III
21.00 Das Ende einer Illusion Grenzen des Wohlfahrtsstaates am Beispiel Schweden
23.00 Ritter ohne Rüstung engl. Spielfilm 1937 mit Marlene Dietrich

ÖII
21.45 Bandolero. Western mit James Stewart, Dean Martin, Raquel Welch.

THEATER

THEATER K
20.30 Die Gewehre der Frau Carrar

MODERNES THEATER
20.30 The Family von Lodewijk de Boer

THEATER RECHT DER ISAR
20.00 Einer für alle... od. Verzeihung wer ist hier eigentlich der Boss v. Dario Fo

THEATER 44
20.30 Das Mißverständniß v. Albert Camus

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.30 Die lasterhaften Balladen des Francis Villon

THEATER AM EINLASS
20.30 Der Elefantenmensch

OFF OFF
20.30 Glückliche Tage v. Beckett

SONG PARNASS
21.00 Marion Patino Show

LACH & SCHIESS
20.30 Umzingelt

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Marianne Seegebrecht's Mummenschanz

SCALATHEATER
20.00 Ein feste Burg ist unser Trott

BLISSTHEATER
20.00 Gedichte und Prosa von Ingeborg Bachmann

PICOLA BAVARIA
20.30 Spiegel v. Dimitri Frenkel Frank

MUSIK

DREHLEIER
Sigi Schwab + Chris Hinze

SCHWAB. SPRITZN
Ron Rubin (piano)

MUH
Kleinkunstfestival u. a. mit Holger Hobbit

ROCKHAUS, Schwindkirchen
Akustische Musik im Biergarten

KOLPINGHAUS
19.30 Volksmusik aus Indien

ALTE BURG
Output

BLUESPUNKT
Billy Jones (irisch + Rock)

TAMS
20.30 Saitensprung, Lieder ohne Worte

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Heini Zapf — Pantomime, Grupo Veneno — Lateinamerika, Max Buchner + Brian O'Flynn — irische Folklore

MILB
Fest mit Pankgruppen

THEATER DER JUGEND
19.00 „Ich wurde hinterm Mond geboren": Ein-Frau-Rock-Schau mit Angie Altinger

UND AUSSERDEM

MÜNCHNER MIETERTAGE:
Sternmarsch der Mieter zum Rathaus
Treffs: 10.00 Schwabing Josephsplatz und Münchner Freiheit, Neuhausen Rotkreuzplatz, Westend Gollierplatz, Sendling Implerstr./Valleystr.;
Treffs 10.30: Haidhausen Pariserplatz, Dreimühlenviertel-Giesing Roeckplatz
Treffs 11.30: Stachus, Sendlinger Tor Platz
13.00 Kundgebung Marienplatz

14.00 Nikolaiplatz — FEST

16.00 Musik- und Kabarettfest des Vereins "Hilfe zur Selbsthilfe" (Arbeitsplätze und WGs für Arbeitslose Blinde) mit den Machtschattengewächsen, Liedermacher Ali Stadler, dem Henna-Suppn-Quartett. Kost 5 Mark im Biergarten der Gaststätte Erholungspark, Taxisstr. Brotzeit darf mitgebracht werden und bei fürchterlichem Regen wird alles um eine Woche verschoben.

Milbenzentrum: Pankfest mit Pankgruppen (eine von den Gruppen ist sehr gut und bekannt, aber der Name darf nicht genannt werden, wegen dem Vater von dem einen Musiker: Papa rules o.k.)

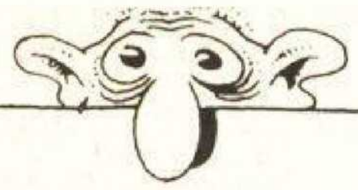
10.30 Der Musikzug der bayrischen Bereitschaftspolizei spielt in der Fußgängerzone (siehe auch 27.6.)

Heute bis zum 9. Juli Stadtteilwoche in Solln mit dem Zirkus Atlas

Heute und morgen: Kommunalpolitisches Wochenende der Grünen Akademie München (GAM) „Stadtzerstörung — Bürgerengagement — Gemeinderat" mit Soziol. Dr. Schmals, Gemeinderat Unger u. a. am Starnberger See, Weipertshausen Nr. 10. Anmeldung Tel. 502 2955 (Peter) oder 530 9016 (GAM)

UND AUSSERDEM
das war vor Jahren

1975: Freundeskreis "Rote Fahne" um 19 Uhr in der Gaststätte am Hardt (49. Blatt)



COMPOSERSATZ – REPRO – LAYOUT

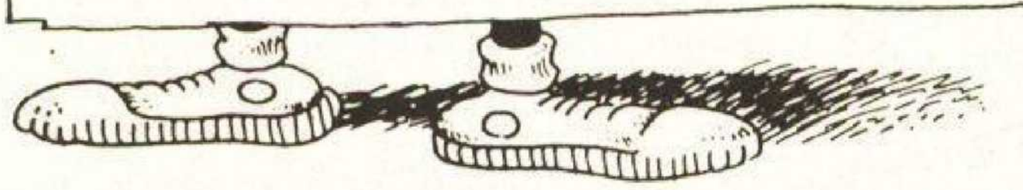
Vom Manuskript zum fertigen Produkt

Die BLATT-Composer-Gruppe übernimmt wieder Aufträge. Wir können auch Eilaufträge binnen kürzester Zeit und preiswert erledigen.

Ihr könnt eure (Buch-, Zeitungs-) Manuskripte bringen, wir liefern das fertige Produkt.

Unsere Repro-Gruppe übernimmt sämtliche Aufträge.

Nähere Information Tel. 19 50 21



KINO

ARENA
18.00, 20.30 MASH

CINEMA
18.00 Kentucky Fried Movie
20.30 Warum eigentlich bringen wir den Chef nicht um

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Caveman
22.30 The Exterminator

FILMMUSEUM
11.00 Othello, UdSSR 1955
15.00 Othello, USA/Fr. 1951, von Orson Welles
18.00, 21.00 Bruxelles-Transit, 1980, von Sami Szlingerbaum, in jiddischer Sprache

ISABELLA
16.00, 18.15, 20.30 Gewalt und Leidenschaft
oder Talentprobe
22.45 Das große Fressen

KINDERKINO
11.00 Snoopy

KINO WEST
17.45, 20.00 Der Neger Erwin

LUPE
16.00, 18.15 Die Ferien des Monsieur Hulot
20.30 The Touch
22.30 Die Marx-Brothers in der Oper

MAXHOF
15.30, 18.00, 20.30 2 vom Affen gebissen
13.30 Donald Ducks tollste Abenteuer

MAXIM
20.00 Züri brännt
22.00 In the shadow of the sun

REX
13.30 Bugs Bunny wild verwegene Jagd
15.30, 20.00 Moliere

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Wir Kinder vom Bahnhof Zoo

THEATINER
nachm. La Strada
18.15, 20.30 Providence
oder Die Clowns
22.30 Außer Atem

DAUERPROGRAMM siehe 3.7.

RADIO

B I
10.00 Katholische Morgenfeier
10.30 evangelische Morgenfeier
(As you like it!)
14.25 Für Kinder „Der ungebetene Gast"

B II
14.00 Zündfunk Club

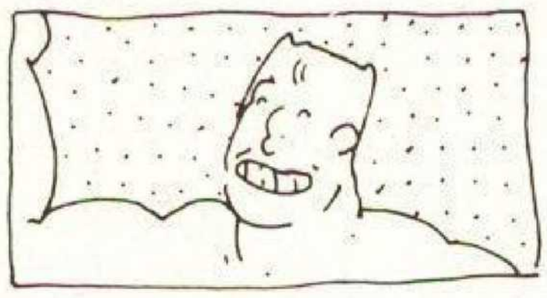
B III
14.05 LP Revue. Alice: Capo nord
23.00 Pop Sunday

TV

ARD
21.05 Gute Reise Ferndehfilm von Norbert Bartnik und Wilfried Dotzel
Ein Mann geht auf Reisen, bestückt mit schwerem Gepäck. Es enthält vor allem leckere Dinge, denen der magere Fahrgast unterwegs wacker zuspricht. Mit seinem Appetit und feinschmeckerischen Reden verleitet er die Mitreisenden im Zugabteil, sich bald ebenso wie er hemmungslosen Gaumenfreuden hinzugeben. Da der gastfreundliche Feinschmecker neben umfangreichen Vorräten auch einen Gaskocher und eine Pfanne mit sich führt, kann er während der Fahrt im Abteil die leckersten Speisen zubereiten. Alle Mitreisenden sind entzückt, nur die Schaffner nehmen amtlich Anstoß und alarmieren die Bahnpolizei. In Anbetracht der sozialen Sprengungskraft solcher Ereignisse wird der unglaubliche Waggon schließlich abgehängt und auf ein Abstellgleis dirigiert. Und dort erleben Polizei und Feuerwehr eine neue Überraschung, als die versuchen, mit massierten Kräften die gewohnte Ordnung wieder Herzustellen.....

ZDF
14.55 Georges Melies - Der Zauberer mit der Kamera
„Dislocation Extraordinaire - Zauberhafte Zerlegung" 1901
„Le Melomane - Der Musikfreund" 1903
„Le Merveilleux eventail Vivant- der wunderbare lebende Fächer 1904 „La cuisine en folie -die verrückte Küche 1904
„Les cartes vivantes- die lebenden Spielkarten" 1904/5
„Le Tripot Clandestin- die illegale Spielhölle" 1905 „La fee caraboss - die böse Fee Carabosse" 1906 „UnLocataire Diabolique - ein teuflischer Mieter 1909 Als der Illusionskünstler Melies, der in seinem Theater „Robert Houdin" in Paris Triumphe feierte, 1896 die ersten Filme der Gebrüder Lumiere sah, baute er sich eine Kamera und in seinem Gemüsegarten in Montreuil-sous-Bois das erste Filmatelier der Welt; mit einer kopletten rechnischen Einrichtung. Hier drehte er fast 500 Filme. Die ersten dauerten eine Minute, die letzten eine halbe Stunde. Hier erfand Melies auch viele der Tricks, die später Schule machten und noch heute verblüffen: zum Beispiel den Austausch der Personen und Objekten, der dadurch zustande kam, daß einmal die Kamera während der Arbeit versagte und erst eine Minute später weitergedreht werden konnte. Oder die besondere Wirkung der Farbe. Einige Filme sind hadkoloriert.
22.10 Die Welt, in der wir wohnen Öko- Architektur
Energiesparen durch Baukunst

B III
14.20 Der Bankraub amerikan. Spielfilm 1940 mit W.C. Fields



MUSIK

DREHLEIER
Sigi Schwab + Chris Hinze

SCHWAB. SPRITZN
Ron Rubin (piano)

UNTERFAHRT
20.30 Jam Session

LENBACHHAUS
15.00 James Newton Woodwind Quintett

THEATRON
ab 14.00 Herzattacken, Steinwolke + Wilfried

So. 5.7.

THEATER

THEATER K
20.30 Die Gewehre der Frau Carrar

MODERNES THEATER
20.30 The Family v. Lodewijk de Boer

OFF OFF
20.30 Glückliche Tage v. Beckett

SONG PARNASS
21.00 Marion patino Show

LACH & SCHIESS
2030 Marianne Seegebrecht's Mummenschanz

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEAter der jugend
15.00 Geschichten vom Ausreden-Erfinder

SCALATHEATER
20.00 Hinter meinen Augen stehen Wasser

PICOLA BAVARIA
20.30 Spiegel v. Dimitri Frenkel Frank

UND AUSSERDEM

14.00 Theatron Popkonzert

16.00 Wasserwolke im Olympiasee. Fr., Sa., So. auch um 21 Uhr mit Beleuchtung (uiiii)

UND AUSSERDEM das war vor Jahren

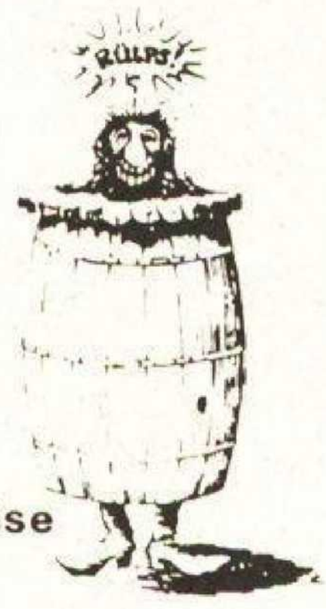
1974: Freilichtveranstaltung "Jung samma, gsund samma" in Neuperlach in der Albert Schweitzer Str. 70 (26. Blatt)

1975 Seifenkistenrennen um 15 Uhr in der Friedrich Eckart Str. 9 (49. Blatt)

1979: Blatt erinnert an den 10. Jahrestag des ersten Westberliner Smoke-Ins der Haschrebellen.

HIER — liegt die

Gabelsberger Brauerei

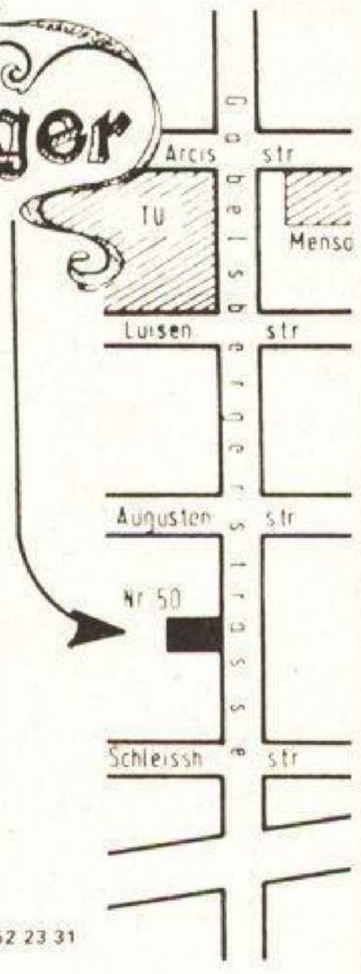


Da hockst Du gut und

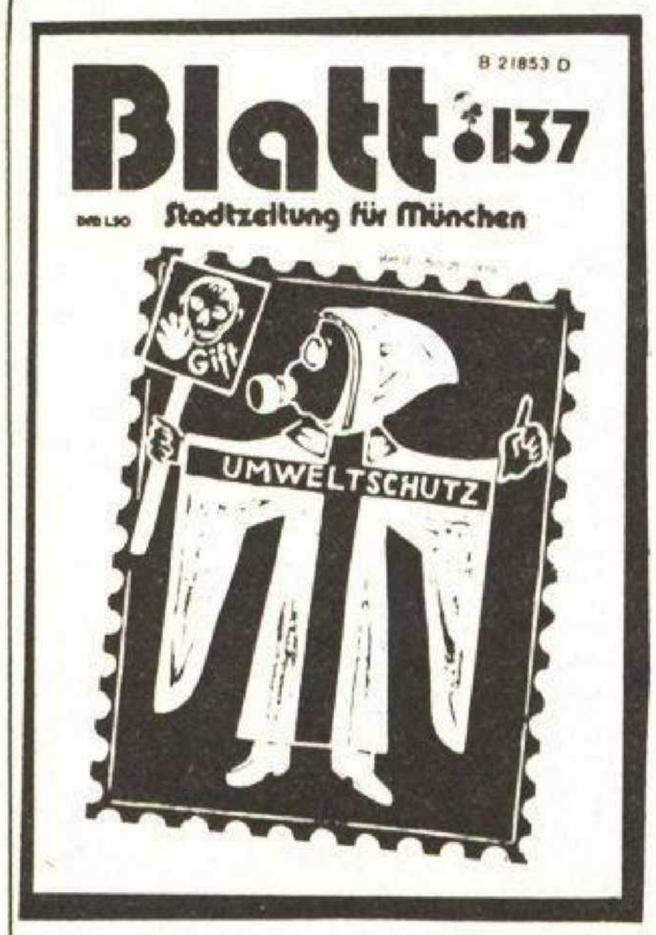
kriegst ordentlich

was auf die Gabel !!

Christliche Preise



GABELSBERGERSTR. 50 • 8 MÜNCHEN 2 • TEL. 52 23 31



Mo. 6.7.

KINO

ARENA
20.30 MASH

CINEMA
17.45 Die verlorene Ehre der Katharina Blum + Wallraf bei Bild

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Caveman
22.30 The Exterminator

FILMMUSEUM
18.00 Der Kommantsche, 1978, v. Achternbusch
21.00 In einem Jahr mit 13 Monden, 1978, von Faßbinder

ISABELLA
18.15, 20.30 Gewalt und Leidenschaft
oder Talentprobe
22.45 Das große Fressen

KINO WEST
20.00 Das Schloß

LUPE
18.15 Die Ferien des Monsieur Hulot
20.30 The touch
22.30 Die Marx-Brothers in der Oper

MAXHOF
18.00, 20.30 Zwei vom Affen gebissen

MAXIM
20.00 Züri brännt

REX
20.00 Moliere

STUDIO SOLLN
20.15 Wir Kinder vom Bahnhof Zoo

THEATINER
Nachm. La strada
18.15, 20.30 Providence
oder Die Clowns
22.30 Außer Atem

DAUERPROGRAMM s. 3.7.

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch
14.30 Für Kinder: Minkipuk ist in der Stadt

B II
9.00 Schulfunk: China unter Mao-Tse Tung (I): der lange Marsch
15.00 Schulfunk: Materialien zu Faust: Die Kindsmörderin
18.05 Zündfunk Club
21.30 Jazz- made in Germoney

THEATER

LACH & SCHIESS
20.30 Umzingelt

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Marianne Seegebrecht's Mummenschanz

STUDIOTHEATER
20.30 Im Untergrund nach Dostojewsky

SCALATHEATER
20.00 Hinter meinen Augen sthen Wasser

PICOLA BAVARIA
Spiegel v. Dimitri Frenkel Frank

THEATER AM EINLASS
20.30 Der Elefantenmensch

TV

ARD
20.15 Rebecca (4) Fernsehfilm in vier Teilen
21.15 Kontraste
21.45 Fast wia im richtigen Leben Humoresken mit Gerhard Polt
23.00 Die verlorene Zeit
schweiz.-franz. Spielfilm 1979
„Die verlorene Zeit" ist der zweite Spielfilm der 1941 in der Westschweiz geborenen Filmemacherin Patricia Moraz. Wie ihr Debütfilm „Die Indianer sind noch fern" hat er autobiographische Züge.

B III
19.20 Paris um Mitternacht
engl. Spielfilm 1950 mit Jean Simmons Dirk Bogarde

MUSIK

DREHLEIER
Sigi Schwab + Chris Hinze

SCHWAB. SPRITZN
Konzert zum 100. Todestag von Louis Armstrong mit Oscar Klein + Henri Chaix

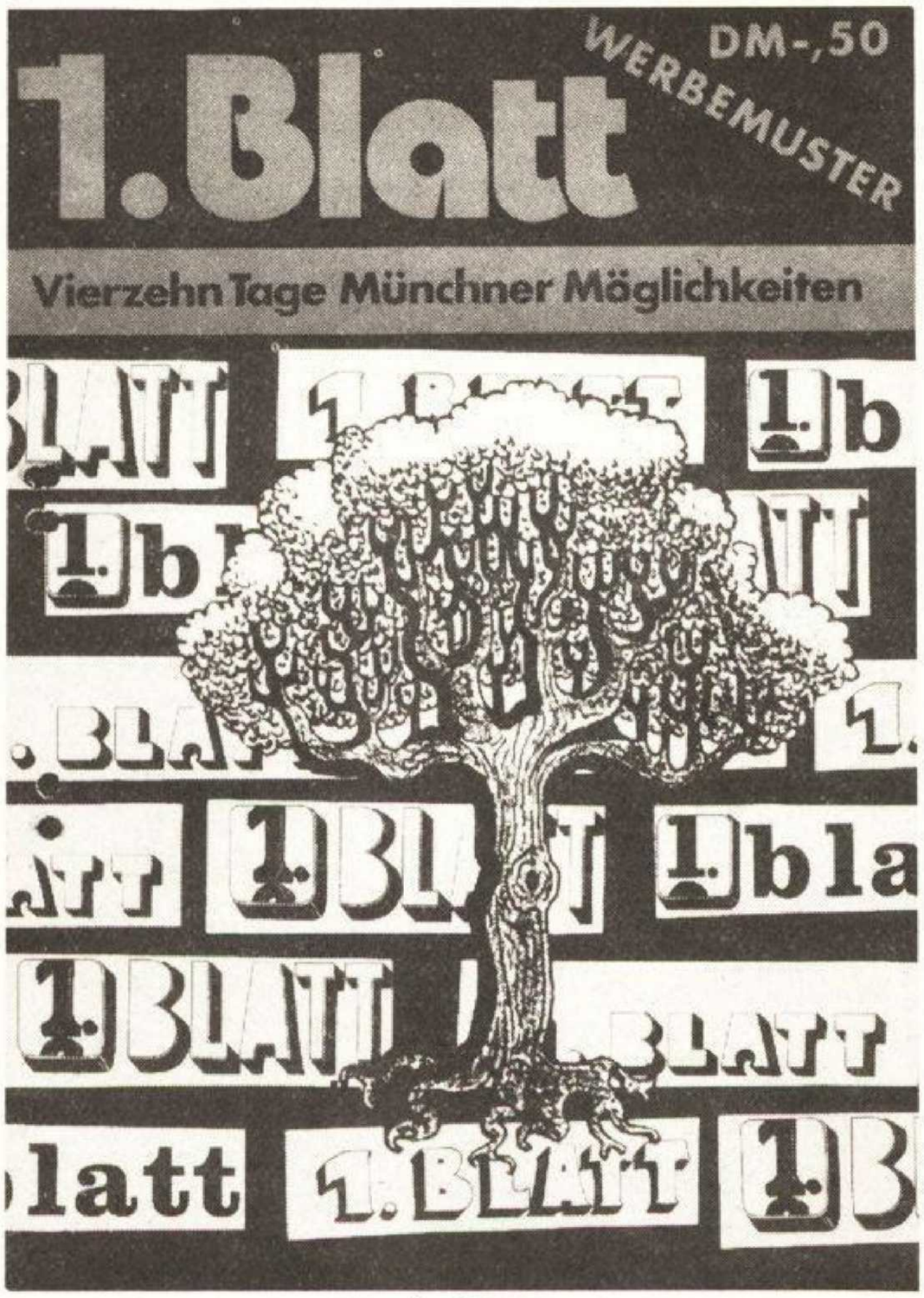
ALTE BURG
Roisin Dubh

UND AUSSERDEM

20.00 Stammtisch der Grünen im Max-Emanuel, Adalbertstr. 33

9.00 Anhörungsverfahren zum Bau des Kernkraftwerks Ohu II in Niederaichbach bei Landshut. Zahlreiche Anwesenheit nebst Demonstration erwünscht.

18.00 Patientenstelle, siehe letzten Montag

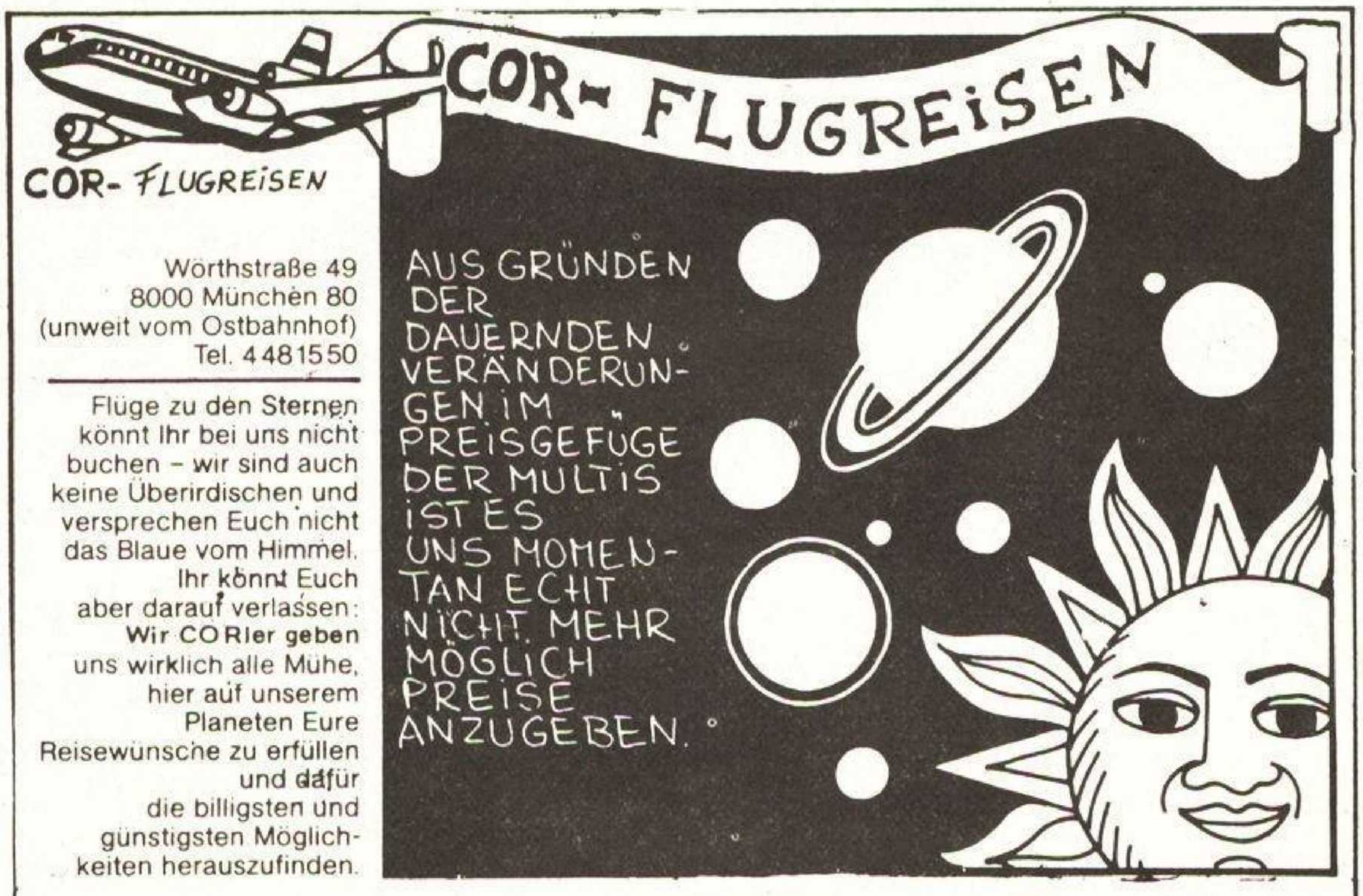


1. Blatt

Am 6.7.73 erschien das erste BLATT zum unvorstellbaren Dumping-Preis von 50 Pfennig pro Exemplar. Die Redaktion um den Begründer Chief Horti lungerte zu jener Zeit noch in der Knöbelstr. 10 rum

das war vor Jahren

1976: Polit-Ratsch um 20 Uhr im homosexuellen Kommunikationszentrum "Teestube (HAM)' (73. Blatt)



Basis
bücher plakate
zeitschriften platten
antiquariat
Adalbertstr. 43
tel: 2723828★ mo-fr 10-6/sa 10-1

KINO

ARENA
14.30, 16.30 18.30 Ein Mädel vom Ballett, 1936
20.30 M.A.S.H.

CINEMA
17.45 Shakespeare: The tempest
20.15 Jimi Hendrix Story + The rose

EUROPA
15,00 17.30 20.00 Caveman
22.30 Shogun

FILMMUSEUM
Yasujizo Ozu
18.00 Aufzeichnungen eines Mietskasernenbewohners, 1947
21.00 Ein Huhn im Wind, 1948

ISABELLA
18.15 20.30 Gewalt und Leidenschaft
oder Talentprobe
22.45 Die Alptraumfrau

KINO WEST
17.45 20.00 Das Schloß

LUPE
18,15 Stardust Memories
20.30 Der Weg, der zum Himmel führt, 1951, von Bunuel
22.30 Casanova

MAXHOF
20.00 Tarzoon - Schande des Dschungels

MAXIM
20.00 Züri brännt

REX
18,15 20.30 Stachel im Fleisch

THEATINER
Nachm. Drole de drame
18.15 20.30 Providence
oder Die Clowns
22.30 Blutige Hochzeit

DAUERPROGRAMM s. 3.7.

STUDIO SOLLN
20.15 Wir Kinder vom Bahnhof Zoo, anschließend: Diskussion mit Hans Ohly

• ALTERNATIVE FERIEN-SPRACHKURSE FÜR ITALIENISCH •
am Strand von Kalabrien. Jeweils 3-Wochen-Intensivkurse an folgenden Treminen:
10. Mai - 31. Mai
29. Juni - 18. Juli
20. Juli - 8. August
31. August - 19. September
Weitere Informationen und Anmeldung bei: Casa di cultura popolare, Adalbertstr. 36 H, 6000 Frankfurt 90, Tel. 0611/ 77 51 16

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch
20.00 Die lukrative Lücke. Über den Boom der kleinen Anzeigenblätter. (Ist uns nichts bekannt!)

B II
9.00 Schulfunk: Werk und Zeit: Marieluise Fleißner
11.15 Landfunk. DLG-Ausstellung „ Huhn und Schwein"
18.05 Zündfunk
22.20 Plädoyer für eine offensive Verteidigung marktwirschaftlicher Ordnung

THEATER

MODERNES THEATER
20.30 The Family v. Lodewijk de Boer

THEATER RECHTS DER ISAR
20.00 Einer für all...od. Verzeihung wer ist hier eigentlich der Boss v. D. Fo

THEATER 44
20.30 Die lasterhaften Balladen des Francis Villon

SONG PARNASS
21.00 Marion Patino Show

LACH & SCHIESS
20.30 Umzingelt

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Marianne Seegebrecht's Mummenschanz

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

SCALATHEATER
20.00 Ein feste Burg ist unser Trott

PICOLA BAVARIA
20.30 Spiegel v. Dimitri Frenkel Frank

THEATER AM EINLASS
20.30 Der Elefantenmensch

TV

ARD
21.00 Panorama

ZDF
18.20 Tom und Jerry Zeichentrickserie
19.30 Edgar Wallace: Der grüne Bogenschütze deutscher Spielfilm 1961

„Als Elvis gestorben war, da habe ich mir gedacht, du kannst es auch mal probieren."
Berühmt für eine Nacht...
Talentprobe

Ein Film von PETER GOEDEL
Sie sind jung, sie sind schön und wollen es bringen: KARL-HEINZ WANDELBEIN (Anstreicher) mit: **'Ihr Name war Carmen'**; GÜNTHER LANGHAMMER (Berufssänger) und DENNY & JENNY mit: **'So bist du'**; SIEGFRIED PATZNER (Maurer) mit: **'Rosamunde'**; der ELVIS AUS DEM WESTERWALD (Elektromonteur) mit: **'One Night With You'**; MANY LOHMER (Maschinist) mit **'Josie, Josie'**; der KÖLSCHE TRAVOLTA (Frisör) mit seiner **'Super-Batman-Show'** u.v.a.
Verleih FILMWELT

Demnächst im Isabella

Di. 7.7.

MUSIK

DREHLEIER
Sigi Schwab + Chris Hinze

SCHWAB. SPRITZN
Louis Armstrong Memorial Concert mti Oscar Klein (git., tr.) + Henri Chaix (p)

UNTERFAHRT
20.30 Jam-Session

ALTE BURG
Manassa

TAMS
20.30 Saitensprung, Lieder ohne Worte

CIRCUS KRONE
21.00 Flic-Flac, Ein poetisches Kabarett von Andre Heller

MEDITATIONS-SEMINARE
im „Casa del Bosco", Tessin 3- u. 5-tägige Intensivgruppen in sonniger Gebirgslandschaft, offen für ca. 8 Teilnehmer. Alte östl. Energieübungen, Berührungen, Massagen, bioenergetische Meditationen. Zeitw. Fasten, reduz. Schlafen. Info anfordern. Willi Tel. 16 19 66

UND AUSSERDEM

20.00 TU-Film (ein Ufa-Unterhaltungsfilm) in der TU-Mensa, Arcisstr. 17

21.45 Nachbarschaftskino im Milbenzentrum: Duell am Missouri, mit Marlon Brando und Jack Nichloson

18.00 Tee, Film, Musik und Ratschen im BCA (Behinderten Club Anders), Kurzstr. 2

20.00 Unzima ni haki — Gesundheit, ein Menschenrecht; Film und Diskusison im ZEF, Pariserstr. 7

UND AUSSERDEM
Das war vor Jahren

1976: Sponti-Treffen — wo, ist in der Basis zu erfragen (73. Blatt)

1976: und außerdem erinnert das 73. Blatt daran, daß 20 Jahre zuvor die Wehrpflicht in der BRD wieder eingeführt wurde.

1979: In der Georgenstr. bzw. Winzererstr wird Blatt 150 mit einem Straßenfest gefeiert.

Mi. 8.7.

KINO

CINEMA
18.00 Jesus Christ Superstar
20.15 Das Pendel des Todes + Der Rabe

EUROPA
15,00 17.30 20.00 Caveman
22.30 Shogun

FILMMUSEUM
Yasujizo Ozu
18.00 Später Frühling 1949
21.00 Die Schwestern Munekata 1950

ISABELLA
18.15 20.30 Gewalt und Leidenschaft
oder Talentprobe
22.45 Die Alptraumfrau

KINO WEST
20.00 Das Testament des Dr. Mabuse

FORUM II
20.30 Wallraff bei Bild, Informationen aus der Hinterhand

STUDIO SOLLN
20.15 Tommy

LUPE
18.15 Stardust Memories
20.30 Der Weg der zum Himmel führt
22.30 Casanova

MAXHOF
20.00 Tarzoon

MAXIM
20.00 Züri brännt

REX
18.15 20.30 Stachel im Fleisch

THEATINER
Nachm. Drole de drame
18.15 20.30 Providence
oder Die Clowns

WERKSTATTKINO
21.00 Chaos Kurzfilmprogramm 7 Filme aus New Yorck, Wuppertal, Nürnberg, München, Lörrach, Haidhausen und Basel. Mit Musik, Experimentalem, Trick, Science-Fiction und Elephanten.

DAUERPROGRAMM s. 3. 7.

Bis zur Eröffnung am 1.7. tolle verbilligte Bücher von Suhrkamp, Wagenbach und Fischer

Eure Leo 17
Buchhandlung am Leopoldpark
Leopoldstr. 17

TV

ARD
20.15 Spur in die Vergangenheit franz. Fernsehfilm

ZDF
22.40 Barfuß durch die Hölle (2) japan. Fernsehfilm

B III
21.45 Zwei glücklose Cowboys amerikan. Spielfilm 1972 mit Paul Newman Lee Marvin

RADIO

B I
15.45 Ein verständlicher Wunsch. Kurzhörspiel. Mitwirkende: Studierende der Theaterwissenschaft der Uni München, Medien Praktikum (Ursendung)

B II
11.15 Landfunk Spaß an der Angst
8.08 Bitte recht freundlich! (Aber immer!)
18.05 Zündfunk Club

Wer gern mal wieder Blues hören will, kann das heute mit **Albert C. Humphreys und Backyard Blues Band** in der Alten Burg.

THEATER

THEATER K
20.30 Die Gewehre der Frau Carrar

MODERNES THEATER
20.30 The Family v. Lodewijk de Boer

THEATER RECHTS DER ISAR
20.00 Einer für all... oder Verzeihung wer ist hier eigentlich der Boss v. Dario Fo

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis v. Albert Camus

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.30 Die Isterhaften Balladen des Francis Villon

SONG PARNASS
21.00 Marion Patino Show

LACH & SCHIESS
20.30 Umzingelt

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Marianne Seegebrecht's Mummenschanz

STUDIOTHEATER
20.30 Im Untergrund nach Dostojewsky

SCALATHEATER
20.00 Ein feste Burg ist unser Trott

BLISSTHEATER
20.00 Geliebte Lügner v. Jerome Kilty

PICOLA BAVARIA
20.00 Spiegel v. Dimitri Frenkel Frank

SPIELDOSE
20.00 Szenische Gestaltung von Gedichten Chr. Morgensterns

THEATER AM EINLASS
20.30 Der Elefantenmensch

MUSIK

DREHLEIER
Parzival (Jazz, Rock, Funk)

SCHWAB. SPRITZN
Louis Armstrong memorial Concert mit Oscar Klein (git., tr.) + Menri Chaix (p)

UNTERFAHRT
Frank St. Peter Quartett

ALTE BURG
Albert C. Humphrey + Backyard Blues Band

TAMS
20.30 Saitensprung, Lieder ohne Worte

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

CIRCUS KRONE
21.00 Flic-Flac, Ein poetisches Kabarett von Andre Heller

VERLAG FRIEDL BREHM
Pöckinger Weg 10
D-8133 Feldafing/Obb.
Postfach 90 – Telefon 08157/410
Postscheckkonto München 1470 96-805

Fritz Kerschbaum
„Derf i's Deandl liam.....?"
Zeichnungen und Gstanzl
7,-- DM

Die G'schicht von Adam und Eva
und Die G'schicht von der Sintflut
Zeichnungen und Gstanzl
7,-- DM

Oiso, da war amoi
Märchenbilder für Große
7,-- DM

UND AUSSERDEM

19.30 Öffentliche Mitgliederversammlung der Grünen/Mitte in der Kaulbachklause, Kaulbachstr. (beim Siegestor)

20.00 Für 5 Mark gibts das Tanzprojekt München mit dem modernen Theaterstück "Deutsche Suite" zu sehen in der TU-Mensa, Arcisstr. 17

1976: Der Bauplatz von Malville war vier Tage lang besetzt, am 8.7. wurde geräumt

Heut kommt das Blatt 201 raus. Zu kriegen frühestens ab 11.00 Uhr bei den Straßenverkäufern in der Leopoldstraße (Tchibo, Montanus, Mensa, U-Bahn Schellingstr.), vorm Atzinger, aufm Marienplatz und bei schönem Wetter im Englischen Garten.

19.30 Vortrag von Prof. Pohlen (Marburg) über das emanzipatorische Potential der Psychoanalyse „Die Unterwelt bewegen" mit Diskussion in Uni-Hauptgebäude, Hörsaal 101, veranst. vom Student. Sprecherrat

UND AUSSERDEM
das war vor Jahren

1975: Die Rote Schülerfront trifft sich um 16 Uhr im "Freies Buch", Baaderstr. 55 (49. Blatt)

KINO

ARENA
14.30 16.30 18.30 Ich klage an, 1941
20.30 Mach's noch einmal, Sam

CINEMA
18.00 Harold and Maude
20.30 Der Fremde

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Caveman
22.30 All that jazz

FILMCLUB I. OLYMPIAZENTRUM
20.30 Das Jahr der Frau

FILMMUSEUM
20.00 Andrej Rubljow

FRAUENKINO IM MAXIM
20.30 Anna und Elisabeth
1933, von Frank Wysbar
Der selten gezeigte Film Wird getragen von den Schauspielerinnen herta Thiele und Dorothea Wick, die bekannt und berühmt wurden durch den Film 'Mädchen in Uniform'. Wie in so vielen Filmen wird das Thema Frauenliebe versteckt und tragisch dargestellt. Das Dorfmädchen Anna verfügt über Kräfte, die die Gutsherrin Elisabeth heilen können. Daraus entsteht eine (in dem Film als übersinnlich gezeigte) Liebe, die (natürlich!) durch den Tod einer der beiden Frauen als nicht lebbar vermittelt wird. Der Film wurde übrigens kurz nach der Premiere in Deutschland verboten!

ISABELLA
18.15 20.30 Gewalt und Leidenschaft
oder Die Talentprobe
22.45 Die Alptraumfrau

KINO WEST
17.45 20.00 Das Testament des Dr. Mabuse

LUPE
18.00 Angst essen Seele auf
20.30 Der Weg der zum Himmel führt
22.30 Caxanova

MAXHOF
20.00 Tarzoon

REX
18.15 20.30 Der Loulou

THEATINER
Nachm. Drole de drame
18.15 20.30 Providence
oder Die Clowns
22.30 Blutige Hochzeit

DAUERPROGRAMM s. 3.7.

FORUM II
20.30 Reggae Sunsplash

STUDIO SOLLN
20.15 Tommy

HALLO MÄNNER!

Da derzeit das weibliche Element in ihr überwiegt, bietet die junge Stadtgemeinschaft Heliotrop einigen Männern Gelegenheit, sich ihr anzuschließen und in sie einzubringen. Interessenten sollten Nichtraucher, wach, lernfähig, progressiv und in München ansässig sein (natürlich sind auch weitere Frauen herzlich willkommen). Kaputte oder sexbesessene Typen sind nicht gefragt.
Gemeinschaft Heliotrop
Postfach 40 07 06
8000 München 40

TV

ARD
20.15 Politische Waffe Hungerstreik

ZDF
10.03 Der Henker
amerikan. Spielfilm 1959
22.05 Das kleine Fernsehspiel
Es ist kalt in Brandenburg (Hitler töten)

MUSIK

DREHLEIER
Parzival (Jazz, Rock, Funk)

SCHWAB. SPRITZN
Henri Chaix (piano)

UNTERFAHRT
Frank St. Peter Quartett

ALTE BURG
Black Earth

CIRCUS KRONE
21.00 Flic-Flac: Ein poetisches Kabarett von Andre Heller

RADIO

B I
5.57 Minuter der Besinnung
10.00 Das Notizbuch

B II
9.50 Schulfunk: Zehn Minuten Gesundheit: Heilkräfte aus der Natur
18.05 Zündfunk
19.15 Jazz-Corner
22.08 Aspekte der Freiheit. Freiheit in einer Welt wachsender Zwänge

B III
20.06 Pop nach acht

DAS JAHR DER FRAU

USA 1972, Buch und Regie: Sandra Hochman, Kamera: Claudia Weill u.a., Ton: Martha Coolidge, Barbara Koppel.
Vor dem Kongreß der Demokratischen Partei in Miami Beach 1972 als Kulisse behandelt Sandra Hochman mit einer weiblichen Crew das Thema sexistische Unterdrückung. "Der Abgeordnete, der den Vorwurf damit zurückweist, daß er erzählt, seine Frau sei immer dabei - im Hotel; der Schwarze, der die Frau als Trösterin sieht, die dem Mann Kraft für den Lebenskampf spendet; Art Buchwald, der die tanzenden Girls früherer Parteitage vermißt, sie alle zeichnen ein Frauenbild, das wir Männer allzuleicht und ohne schlechtes Gewissen für Gottgegeben annehmen.' Daß dabei Witz, Selbstironie und über die Stränge schlagender reformatorischer Schwung die Zuschauer zu Lachsalven hinreißen, mag manchem verbissenen Weltverbesserer nicht behagen.
Natürlich würden das deutsche Frauen anders machen, aber diese ungenierte Selbstdarstellung der amerikanischen Frauenbewegung macht nicht nur Spaß, sondern provoziert auch Sympathie für den rückhaltlosen Kampf der streitbaren Damen unterschiedlicher Herkunft und Hautfarbe. Ein auch von der Form und vom Kommentar her unkonventioneller Film. Politische Polemik, originell wie nie.

Am 9.7. im Filmclub im Olympiazentrum.

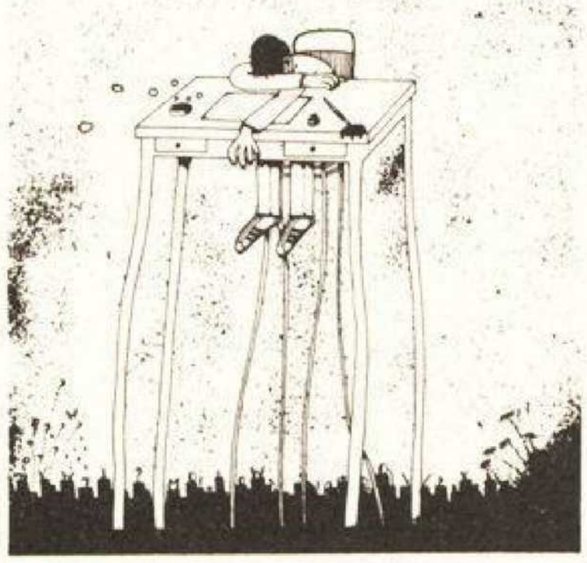
Für die Badesaison
Bali-Sarongs aus Batik-Baumwolle und Ikat-Lurex

Decken für Picknick und Ausflüge

Verspielte Häkeldecken, handgearbeitet, in verschiedenen Farben

MASHALLAH
SCHELLING STR. 52, MÜNCHEN 40, TEL. 272 36 23

Blatt 162
Stadtzeitung für München



Do. 9. 7.

THEATER

THEATER K
20.30 Die Gewehre der Frau Carrar

MODERNES THEATER
20.30 The Family v. Lodewijk de Boer

THEATER RECHTS DER ISAR
20.00Einer für alle... oder Verzeihung wer ist hier eigentlich der Boss v. Dario Fo

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis v. Albert Camus

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.30 Die lasterhaften Balladen des Francis Villon

SONG PARNASS
21.00 Marion Patino Show

LACH & SCHIESS
20.30 Umzingelt

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Marianne Seegebrecht's Mummenschanz

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

SCALATHEATER
20.00 Ein feste Burg ist unser Trott

PICOLA BAVARIA
20.30 Spiegel von Dimitri Frenkel Frank

KLEINES SPIEL
19.30 Die Geschichte von Aucassin 7 Nicolette von Tankred Dorst

THEATER AM EINLASS
20.30 Der Elefantenmensch

UND AUSSERDEM

20.15 Eissportstadion: offen für Publikumslaufen, heute Pop-Abend (letztes Mal vor der Sommerpause)

20.00 Der besondere Film in der TU-Mensa, Arcisstr. 17

UND AUSSERDEM das war vor Jahren

1976: Lichbildervortrag in der Volkssternwarte: Himmelsbeobachtungen mit Feldstecher und kleinem Fernrohr (73. Blatt)

Therapeutische Einzelarbeit auf der Basis langjähriger Arbeit und Erfahrung mit mir selbst - mit Methoden der humanistischen Psychologie (u.a. Reich, Lowen, Perls, Boysen); zuletzt Erfahrungen in Poona Info Tel. 08144/7252

Umzüge, Transporte usw. zuverlässig mit großem Ford Transit Std. ab 18,-- + km nach auswärts Pauschale möglich, Tel. 783459

LEDERHÄUTE in vielen verschiedenen Farben, Größen, und Stärken zu verk. (Nappa, Velour, Gürtelleder) Tel. 28 2576 Wolfgang verl.

Juni, Juli Aug. Sept. Mal- u. Zeichenworkshop. 10 Tage Gruppenarbeit mit gem Unterkunft in Landhaus ind. Toskana, Nähe Florenz. Auskunft bei Claude, 218 rue St. Maur, Paris, 00331/2033479 oder Casa Di Gargano 13: Carlone Vaglio Flozenz/ Italy

Wer vertreibt den alten Mief?

DAS FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV

Malern Tapezieren

Teppich verlegen: Tel. 35 93 975 oder 812 72 03

Deute Horoskope auf psychologischer Grundlage Tel. 1423 19

Ein richtiges Mädchen trägt Ohrringe. Und zwar echte, zum Stechen. Oder gefällst Du Dir etwa mit plumpen Ohrclips oder gar einem Schraubverschluß am Ohr?. Absolut steril, fast schmerzlos durchsteche ich dir deine Ohrläppchen. Bei dir zu Hause. Für 15.-- Bitte schreibe Adresse und wann du Zeit hast. Kilian Brodersen Max-Planckstr. 1 8 Mü. 85
(Also jetzt gehts hier auch schon los, verflixt, was soll das eigentlich? Und was trägt ein richtiger Bub?, hä??????)

Ich diktiere Übersetzungen (bzw. Zus. fassungen) auf Band, zum Selberschreiben Tel. 29 6990. Keine Angst vor Anrufbeantworter

Erstklassiger Masseur, Tapezierer und sonstige Arbeiten übernehmen Can+Erwin Tel. 812 7384

Privater Flohmarkt
So 28.6. 10.00 - 18.00
Verkauf von altem Glas, Rahmen, Kacheln Keramik usw. Hochbrückenstr. 14/III bei Bolesch

Sterntransport fährt wieder!

UMZÜGE, TRANSPORTE SPERRMÜLL .....

Tel. 5804727 ab 10⁰⁰

Schneiderinnen u. Kleiderläden! Alte Stickereien u. Stoffer verkauft Ex- Afganistan Fahrer günstig. Auch alte Sattel u. Zelttaschen für Reiter, Radler u. Freunde des Sitzkissens. Allerhand geboten fürs Auge, aber leider nur eine Woche bis Anf. Juli. Astrid/Jochen Tel. 345647 Kaiserstr.

Teppichboden Riesenauswahl: Velours 9.80/ Wolle 19.80/ Kokos 11.50/ Berber, Sisal 19.80/ usw. Kein Ramsch! Kein Laden! Tel. 4482468 S. Apeloig

Reisehandbuch Ferner Osten von Dr. Kneifel (Japan, Südkorea, Taiwan, Hongkong, Philippinen, Indonesien, Brunei, Papuan, Neuguinea, Singapore, Malaysia, Thailand, Burma) 203 S. mit zahlr. s/w Abb. Karten, + Planskizzen, Zeichnungen, Dr. Kneifel-Fernreisen GmbH, Landwehrstr. 10, 8 Mü. 2 Tel. 596601

HEXPORT MACHT UMZÜGE UND TRANSPORTE MIT LKW. Merc. D 206.IN MÜN. UND AUSWÄRTS'
Angie Tel. 343098

28 km nördlich München/ mittl. Kleinstadt. Ich gehe für 10 Mon. nach Italien. Suche Töpfergesellen/in (Meister/in) oder Interessierten Könner, der eine keram; Werkstatt übernehmen will u. kann. Aufträge sind vorhanden. DRINGEND! Chiffre200/61

100% reine Schurwollen/Seiden gibts beim Wollversand,,Die Schlinge" R. Hass, Engerstr. 102, 49 Herford. Schafwolle in 7 Naturtönen 5,60/100 gr.; Merino natur + pflanzengefärbt 6,50 bis 10,50/100 gr. Seiden natur + gefärbt ab 12,--/100 gr. und andere schöne Sachen. Muster und Prospekt gegen 1,-- in Marken

MACHT DER GEDANKEN
Jeden Baum erkennt man an seinen Früchten. So dachte ich und prüfte jahrelang, was ich heute lehre. Christine Tel. 34 5234

TANZ UND BEWEGUNG
Wer hat Lust?
Fortlaufende Kurse in Tanz - Gymnastik - Improvisation - Jazz - Yoga - Massage - Atmung für Anfänger u. Fortgeschrittene, auch Einzelstunden u. Wochenenden Auskunft u. Anmeldung : Lilian Girsberger Tel. 296045

Alles außer Autos

Drehen (Gewinde, alles runde) + Fräsen (alles eckig) + Bohren (alles Loch) + Schleifen (Messer, Bohrer) + Schweißen + Löten + reparieren + bauen.
Thomas und Hini 240 459.

KLAVIERUNTERRICHT (Hausbesuche) 80,-- mtl. Tel. 2011476 abends

Malern,tapezieren, streichen und renovieren macht der Bernd zu Sommerpreisen Tel. 222315

Ankauf von Büchern und Platten aller Richtungen, bloß keine Heimat- und Liebesromane. Molto Tel. 4480527

Tapezieren, streichen, lackieren, Reparatur u. Montage, Teppich- u. PVC-Bodenverl. Umzüge, Tel. 8117279

WER VERTREIBT DEN ALTEN MIEF?
DAS FRAUENHANDWERKS-KOLLEKTIF!
Streichen, tapezieren, Boden verlegen etc. Tel. 3593975

TAXI

Haidhausen, Giesing, sucht

Fahrer(in)

neue Mercedes-Funk — Stereo-Cassetten — Garagenplätze — kostenlose Ausbildung;
Tel.: 448 44 44, 17 - 19 Uhr.

Wer macht mit beim Theaterworkshop: Improvisation, Phantasie- und Rollenspiele, Tanz, Gesang, Videospiele und alles was Spa? macht....ruft an bei Silke Tel. 1507198
Kosten: 6.--/2Std.

,,Leben in der Gruppe"
Wir wollen uns mit neuen Formen des Zusammenlebens beschäftigen. Liebe und Sexualität, Beliebtheit, Eifersucht, Gefühle, Individuum und Kollektiv. Ruft an bei Christoph 1507198 Kosten: 5,--/1 1/2 Std.

Workshop: Konkurrenztraining ,,Unverschämt gegen sich und andere" Do. 25.6.81 20..00 Tel. 1507198 Gisela Kosten: 5,--

Minicarvertr. f. 10 Mon. zu übernehmen. Gegenleistung: Anschlüsse, Micro, Lautspr., Antenne (Wert ca. 280,--) f. 140,-- Tel. 189935 Ebby od. Birgit

Umzüge, Transporte u. sonst. on the road for sash, mit VW Bus preiswert und zuverl. Tel. 267606

Wer macht Kunstgewerbe, näht Kleider? Wir verkaufen's. Tel. 08151/4625 oder 08157/2232 (ab Juli)

Entkalkung u. Rparatur von Warmwasserboilern und Durchlauferhitzern (El. + Gas)
Reparatur u. Meuinstallationen von Santär u. Elektroanlagen und Haushaltsgeräte Peter 3595 178

Schauspielunterricht - Gesangsunterricht in Einzelstunden. Tel. Anmeldung: 645283 Christine Görner, bekannt durch Theater, Film, Fernsehen, Schallplatte

Kleintransporte, Umzüge - auch abends u. Wochenende. Hannes Tel. 2604981

Wir reparieren und installieren, was waschen, spülen, heizen und leuchten soll. Sponton Westend, Gollierstr. 12 Tel. 509384

Private Krankenversicherung für Heilpraktiker - und Psychotherapiekosten (evtl. auch Beschaffung von freiwilliger Mitgliedschaft bei gesetzlichen Krankenkassen) Tel. 160305

Mache Transporte und Umzüge mit Merc. 406 Herbert 691 1097

Geigenunterricht Bernhard Tel. 485024

!!!!!!!!Anonym Pa- Verleih!!! Wir verleihen PA-, Licht-, Gesangs- und Discoanlagen. Best Sound and price in Town! Tel. 497054 Uwe Margot

Qualifizierter Unterricht in SAXOFON/ KLARINETTE/ FLÖTE von Musiker mit Hochschulabschluß nur ernstnafte Interessenten Tel. 223051

HOMO SEX-FILME
auf Video-Cassetten

,,Und Gott erschuf die Männer"
Nights in Black Leather"
,,New York City Inferno"
und viele andere internationale Produktionen! Alle Systeme! Kein Verleih! Fordern Sie kostenlosen Katalog bei CLUB VIDEO GAY, Lilienstr. 2, 8ooo München 8o

Gebe erfolgreich Mathe/Physik/ Nachhilfe Tel. 7252995

Mache Reklamefahrten mit VW Bus. Tel. 7255716

Graphikerin der ,,Neuen Welle" macht dufte Wandbemalungen nach eigenen oder euren Entwürfen. Das bringt Leben in jede Bude Tel. 771439 Sigrid

Jetzt 4289 Ohrringe

Sehr günstig für alle Geldbeutel. Selbstherstellung, Direktverkauf.
Auch einzeln erhältlich!
1. Ohrring-Boutique, Adalbertstr. 19, 8 München 40 ab 1. Juli 11.00-18.30 Uhr

WER VERTREIBT DEN ALTEN MIEF?
DAS FRAUENHANDWERKS-KOLLEKTIV!
Streichen, tapezieren, Bodenverlegen etc. Tel. 8127203

Arbeiter Bürger Freaks!
Günstige Walkmen+Stereoradiorecorder zu verkaufen. Auch TV +HiFi gebr.+neu. Repariere kranke Geräte. Tel. 654267 tagsüber

Ideal für Läden: Parfümöle in Verkaufsständer, kostenlos dazu: Probeständer! Außerdem Räucherstäbchen, 20 gr. 2,-- Tees 50 gr. nur 1.50 DM Tel. 3132077 Walter

Malern Tapezieren Wohnungsrenovieren und was es sonst noch gibt. Reinhard 358301

KLEINTRANSPORTE UMZÜGE
mit eigenem VW-Bus
Mo-Fr ab 17.00 Uhr
Sa, So + Feiertage ganztags
Tel. 089/329 17 76

Ich hüte eure Kinder (auch Babysitter) tagsüber (bevorzugt ganztags) teilweise auch abends. Bin 20, bis zum Studium ohne Job u. am besten ab 18.00 zu erreichen Tel. 885921

Mexikanischen Hängematten zu verkaufen 130.-- Tel. 161316

NORMALE

HANDWERKS-KOLLEKTIV „SCHÖNER WOHNEN"

Wir sind recht und billig für:
Renovierunge
Tapezieren
Lackieren
Malern
elektr. Leitungen
Holzarbeiten
Kleintransporte (VW-Bus)

Tel. 260 73 52

Taxifahrer gesucht! Hohe Umsatzbeteiligung, variabler Standort! Taxischein gratis! Tel. 08 144/7740

Taxi Taxi Taxi Taxi Taxi Taxi Taxi am Cosimaplatz. Kleinunternehmer sucht noch Tag- und Nachtfahrer. Tel. Rolf 958102

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
Wir malen und tapezieren Tel. 358301 Marina
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

RENOVIERUNG

Böden, Wände, Elektro, Holz

"WIRBELWIND"

Tel.: 222509

Mache Kleintransporte, Entrümpelung auch am Wochenende mit Ford Transit Tel. 49 2129 abends

Transporte u. Umzüge, auch weiter, schnell und nicht teuer, außerdem Malerarbeiten usw. Tel. 4704642

TAXI TAXI TAXI TAXI TAXI
Der Reinhard aus dem Lehel sucht noch Fahrer (Tag/Nacht) bei guten Bedingungen.
Wer nicht unbedingt bei einem Großunternehmer fahren will, soll doch bei mir anrufen. Tel: 29 44 11 oder 08123/2099

In jedem steckt ein Künstler! Aktzeichnen, Aquarellieren, Collagen, actionpainting, Landschaftsmalerei. Tel. 1507198 Eva Metzger Kosten: 5,--

Verkaufe 4 Sommerreifen u. 4 Winterreifen mit Felgen für 100,-- (für VW Käfer '67) verschenke dazu VW 1300 zum Ausschlachten Tel.. 2723550

Schöner chin. Teppich Pastell, Blumenmuster 2x3 m, Tel. 352152

Ich verschenke ein wunderschönes altes Klavier das leider völlig verstimmt ist und sich auch nicht mehr stimmen läßt. Tel. 2724261 Kühlschrank, E-Herd E-Grill günstig abzugeben. Tel. 143243

Atltes nicht so schönes Sofa gegen abholung Tel. 8127384

Für Jazz Jazz Rockband Sax u./o. TP gesucht, die wo traditionals & Funk spielen können Andreas Tel. 8127384

Jugendberatung Mariahilfstr. sucht Fachhochschul- Jahrespraktikanten/in ab 1. Okt. für 1 Jahr. Tel. 664500

Selbstabholer!!!!!!
Chiffre ohne Adressen!!!!!
bitte abholen!!!!!
196/ 78 15 17 35 47 50 55 57 66 78
192/ 3 44 71 79 90
195/13 6 32 56 61 62 63 69 89 90 91 97
194/51 62 79
193/87 100 103

Suche ZIMMER IN WG ab Oktober, November. Bin Student, 24, habe WG Erfahrung und genügend Zeit zum Kennenlernen Michael Tel. 295445
Suche schon wieder Zi. in lieber WG od. Whg. zwecks Gründung einer solchen. Ein Zi. mögl. nicht über 270,-- Beate Tel. 4306587

Wir, 27m, 29w, wollen ein Haus am Stadtrand od. etwas außerhalb mieten und suchen noch 2 Leute die (auch bei der Suche) mitmachen. Über unsere u. eure Vorstellungen etc. wollen wir dann lieber bei ner Tasse Tee reden. Unsere Tel. Nr. 6518538 öfters probieren.

Bin berufstätig in Mü. Kontaktfreudig und komme aus England. Suche ab Okt. wieder einen Wohnraum, gerne in WG Tel. 472520 Patricia

Es drängt immer mehr (auch weil mit Hausbesetzung mix läuft) Ich brauch unbedingt ganz bald irgendwas zum Wohnen, am liebsten wär mir ein Zi. in ner WG Gaby 23, Tel. 3116026

Verk. äußerl. leicht angeschlagenen Vw 1302 mit intaktem Innenleben, BJ 71 § 7/82ca. 800,-- Tel. 7693994

Momo und der Mann gegenüber. Wenn du möchtest selber Punkt. s 5

Benni + Nera Hundsmeier habens geschafft: jetzt haben wir 3 kleine schwarze Hundebuben zu verschenken, am liebsten an Leut auf dem Land. Tel. 932522

ZIMMERTAUSCH!
Wir (28 w, Stud. Soz. päd. und 28 m, Gitarrist) wohnen trotz beendeter Beziehung immer noch zusammen und wollen das ändern. Einer von uns sucht deshalb ein Zimmer. Tauschmöglichkeit gegen Zimmer (155,-- kalt) in 2-Zi. Whg. Haidhausen. Barbara +Peter Tel. 474445

...alle Farben.....
...alle Qualitäten.....
...alle Preislagen.....
Teppichböden... & Kokos bis zu 60% reduziert

KOKOS
VELOURS ab 9.80
KOKOS qm ab 13.80
SCHLINGE qm ab 9.80
FILZ qm ab 3.60
WOLLE
WOLLE qm ab 19.80
SISAL qm ab 19.80
Gummi-noppen qm ab 29.80
Girloon Webvelours qm ab 24.80
VELOURS
Panama · Natur qm ab 13.80
SISAL
Panama mit Waffelrücken qm ab 17.90
Kokos · Fischgrät beschichtet qm ab 19.90
Kokos · Boucle handgewebt qm ab 19.90
Kokos · Boucle beschichtet qm ab 26.50
Kokos · Fischgrät Natur · Gummirücken qm ab 19.80
Kokos-Läufer von 67 – 380 cm breit · verschiedene Farben qm ab 25.90
Sisal · verschiedene Farben und Breiten qm ab 23.80
Berber qm ab 19.80
448 24 68
Fa. APELOIG .. Breisacherstraße 14 ... Täglich .. 10°° bis 18°° Sa. 10°° bis 14°°

Die Ma Navjot verschenkt und verkauft vielerlei Kamskrims zwecks besseren Abhebens: Minolta XE 1 600,--, 4 Lochfelgen jede Menge Bücher aus sämtlichen Entwicklungsstufen, Platten, schöne, aber halt nicht rote Kleider, Notenständer, Chrom-Leder-Klappstuhl, 2 Sessel, Roll- u. Bergschuhe, Tischchen, Taschen, Mäntel, Pullover...ganztags 1781310

Ganz neu! Endlich!
Ein vollvegetarisches Nichtrauch- Hinterhof Cafe-Restaurant im WERKHAUS WILDWUCHS
Wir backen Brot und Kuchen, kochen, bereiten Salate, stellen verschiedene Sohja-Produkte her....komm! Köstlich!
Öffnungszeiten: Di. - Sa. 10.00 - 22.00
im Werkhaus Leonrodstr. 19 8 Mü. 19 Tel. 160474

Ich bringe mir das Gitarrespielenselber bei. Wer mag mir ab u. zu ein bißchen helfen? Ich könnte dir stricken od. etwas anderes beibringen. Tel. 189935 Birgit

Wer leuht oder verkauft mir Japanisch-CassettenKurs Tel. 14 6719

Opel Rekord BJ 72 § 3/82 billigst abzugeben
Walkman Cassettenrecorder gesucht. Tel. nur am Wochenende u. abends. 08024/1250

Suche verzweifelt ein Paar ganz bestimmte Riemensandalen von einer Frau mit Schuhgröße 41. Die Schuhe gab es vor 2 Jahren u.a. bei Tretter. Merkmale: Farbe braun oder dunkelblau, Sohle gelb mit Querrillen. Biete 120,-- oder ein paar neue nach freier Wahl. Chiffre 200/45

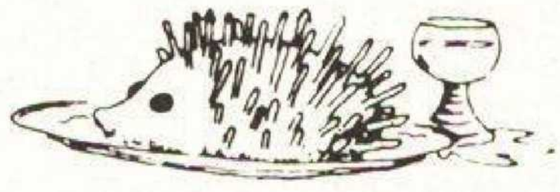
DRUCK LADEN

8900 Augsburg,
Reitmayrgäßchen 4
Tel. 0821/516843
Wir drucken vor allem auf umweltfreundliches Papier (natürlich auch auf jedes andere Papier)!

Flugblätter 500 Stck. 25,–
1000 Stck. 37,–
2000 Stck. 61,–

Große Auflagen auf Anfrage. Billigstpreise für Broschüren, Schülerzeitungen Format A 5, A 4. Angebot anfordern!

Im Siebdruck:
Plakate, Format A 1, kosten 100 Stck. DM 240,–
Schaufenster-, Fassaden- und Autobeschriftungen, Firmenschilder, Selbstklebefolien in jeder Größe, Baureklame, T-Shirts! Wir machen auch grafische Entwürfe.



ATZINGER
Schellingstraße 9
Mo - Fr 8.00 - 1.00; Samstags 17 - 1.00 ; Sonntags 11 - 1.00
Warme Küche jeweils bis 23 Uhr

Ich suche ein WG Zi. bis 250,-- in München Ich bin 24 u. fange im Herbst zu stud. an. Sozialwesen FH Bogenhausen. Helmut 409674

Suche 1-2 Zi. Whg. etwas außerhalb, biete 1 Zi. Whg. in Sendl. netto 350,-- Tel. 7693994

Welche WG nimmt uns 2 Studentinnen von 8. Sept. - 15.)kt. 81 auf. Wir machen bei der Päd. Aktion in M. Prakt. und wissen noch nicht wo wir pennen sollen. Meldet euch bei Katharina Schulte Stierlinstr. 14, 44 Münster

In einer WG in Haidhäusen ist ein Zimmer frei. Kostet 330,-- inkl. Tel. 4486794 ab 18.00

0,5 l MAIERBRÄU v.F. 1,70
0,4 l PILS v. FASS 1,90
0,25 l WEIN 3,--
OBSTLER 2,--
WARME KÜCHE 19-23 Uhr
3-GÄNGE-MENÜ 11,80

Wer braucht in den Sommerferien in Wien eine Whg.? Ich vermiete mein Zimmer in meiner WG im Juli/Aug. umd im Sept. Die Wohnung ist riesengroß wunderschön und hell, das Zi. kostet ÖS 1600,-- incl. sämtl. Betriebskosten. pro Monat. Elfriede Rometsch, Döblergasse 2 IV/42, A-1070 Wien Tel. (von München aus) 0043 222 93 87 943

Wir suchen großen schönen Übungsraum für Musik, auch zum Tausch gegen unseren kleinen billigen Raum Andreas Tel. 8127384

Oma's Kommode

Wir fragen Omas & Opas auf den Dörfern: Habt Ihr schöne alte Pelze, Hemden, Blusen, Spitzenvorhänge? Kl. Vorstadtpreise: Do&Fr 14.30-18.30 h / Sa 10-14 h PASING – Planeggerstr. 16

Bauernhof im Bayr. Wald Lehrer 38, Frau 27, Samuel 20 Mon, Baby im Juli suchen Leute mit Kind/ern. Fischer 8491 Dönnig P. Zenching Tel. 09977/708 Urlaub auf obigem Bauernhof für leut m. Kindern evtl. möglich.

Vermiete mein etwa 12 qm großes Zi. in WG in Pasing. Für Aug. Sept. Okt. Kosten tuts 175,-- Wer Interesse hat bitte anrufen oder ab 20.00 vorbeikommen. Angelica Nürnbergerstr. 6 a, Mü. 60 Tel. 835451

Suche dringend 2-3 Zi. Whg. komme bald aus der Koste, wer kannmir helfen? Zuschriften unter Chiffre 200/39

TAI CHI CHUAN
für Frühaufsteher

Wir üben morgends von 6 - 7 Uhr im Englischen Garten (Anfänger)
Info 723 68 67 (tags)
auch Abendkurse
Unterer Anger 15 (Sendlinger Tor)

Mann sucht dringend Wohnmöglichkeit in München von 28.6. -31.7. am liebsten in WG auch mit Zimmerteilung einverstanden. Chiffre 200/48

Suche 1 Zi. Whg. od App. (Kü. u. Bad) oder Zimmer in WG Schwabing. Karl Amberger Mitterfeldweg 11 8080 Emmering

Achtung Stadtindianer: Bei wem möglichst Nichtraucher/in auch WG, kannich meine Hängematte befestigen. Bin selten dan unauffällig. Alphonse Chiffre 200/49

Junge Frau sucht Zimmer auch in WG Griechin seit 6 Jahren in Mü. Tel. 344185

Suchen bis Sept. Okt. 81 2-3 Zi. Whg. setzen Belohnug von 600,-- aus Ruft im Candle an unter 2012262 ab 19.00 für Sabine

Ich w,24 J. suche ab 1. Aug. für ca. 3 Mon. Zimmer in München oder Umgebung Wer hat noch Platz?Tel. 08809/454 Heidi verl.

Ich, w, 21, suche dringend Zi. in lieber WG Tel. 677003 Christine

Suchen Anschluß an eine lebensbejahende WG(auch kleine) in Schwabing. Ich m,32, bin amn Selbsterfahrung orientiert, Zen, kochen gern. Tel. 696540 (leider konnte ich ob deiner „zügigen" Schrift den Rest überhaupt nicht entziffern und das vorherige auch nur mit großer Mühe!)

Frau,37, sucht dringend Zi. in WG oder Teilwhg. mit anderer Frau. Tel. 4483736 od. 335263

Sprachstudentin, 23, sucht dringend Zi. in WG od. einzeln z. 15.7. bzw. 1.8.81 Inge Tel. 08155/1058 am besten abends Sche außerdem billig Schreibtisch

Suche Zi. bis zum 1.7. 30,m, Wolfgang Tel. 344610

Georg, 25, 10. Semester sucht Anschluß an eine neue WG Tel. 2714142

Fereinvermietung! 3 Studenten suchen Zimmer in den Semesterferein (Aug./Sept) Wer vermietet sein Zi. od. nimmt uns in seine WG auf. Tel. 08689/64786 Herta, 06897/37 71 Wolfgang, 0681/815247 Rainer, Bei Anruf wird zurückgerufen!

ECM Konzert
29. Juni 1981, 20 Uhr
Amerikahaus, Karolinenplatz
MIROSLAV VITOUS GROUP
Karten im Vorverkauf

Besuchen Sie unsere Griechische Taverne
SPARTA
in der Winterstr. 12
8000 München 90
Tel. 65 28 67

Biete ruh. Zi. kostenlos - bei alter Dame f. w. Mensch d. alte Leute mag. lustig ist, +Hilfsbereit, Nichtraucher + u. nachts lieber zuhause hockt als in d. Kneipe, da Muttern nachts Angst hat allein in d. Wohnung. Kein Pflegefall, kann nur sehr schlecht gehen. Tel. 198546 zw. 19.00+20.00

Zimmer, 28 qm, frei in WG (2w 31,+33, 2m 34+9, Miete ca. 400,-- in HaidhausenChiffre 200/53

Suche Räume für einen Kindergarten, Tel. 1507198 Renate Bevorzugt in der Umgebung von Neuhausen.

Suche Zi. in WG nur für Juli/Aug. bin Student , Diss. ü. W. Reich, gemütliche Äthmosphäre wär mir angenehm Tel. 361 3404

Suche billige 1 Zi. Whg. ab Sept. in Mü. Kontakt über Gunda . Tel. 59002386 Bürozeiten

Wer ist bereit mich und meinen Sohn, 47 + 13 in einer Wohngemeinschaft auf zu nehmen, handwerklich sehr vielseitig, Beruf Maschinenschlosser un Kentniss von Landwirtschaft, Pferden(Tieren). Für Unterhalt ist gesorgt, gleich, wo, ist egal, bitte dringend melden, da ich in drei Monaten das Glück habe, entlassen zu werden, befinde mich zur Zeit noch in Haft,. Chiffre 200/54

Die Palme
Bequeme Veranda-Kneipe
Zentnerstr. 23 · 8 München 40
täglich von 19-1 Uhr
große Erdnuß-Party!

Suche zum 1. Sept. 81 2 Zi. in einer einigermaßen beständigen WG. Außerdem brauche ich ein paar Tips, was man gegen Heuschnupfen machen kann, eil ich zur zeit mal wieder kurz vorm krepieren bin Tel. 502 3055 Gabi verlangen oder Rückrufnummer hinterlassen .

Suche helles Zimmer in sonniger WG. Die ständigen Notunterkünfte bei Freunden hindern mich am kreativen Arbeiten, deshalb dringenst!!! Tel. 271 7393 Nachricht hinterlegen.

Gibts vielleicht noch Leute in Haid-Neuhausen od. Schwabing, die einen lieben netten herzensguten Schwaben haben wollen? Mein ach so kleines Herzelein scheinet schon gebrochen sein. (ich hab nömlich noch kein 20 qm Zi. in WG g'fundenätsch) Gebt euch doch den Ruck (zuck hau) u. ruft Tel. 501954 od. 348088 (Roland verl.) an, Nachricht od. Tel. nr. hinterlassen

Ein Zi. Frei! ist in unserer WG ca. 30 km östlich von München. Das Zimmer hat ca. 16 qm und kostet 230,-- imcl. Da kein S-Bahn Anschluß da ist ist ein Auto vonnöten! Tel. 08093/ 4154

„MAHAGONNY"
-ESSEN + TRINKEN-
täglich von 18-1 Uhr
Schraudolph-Ecke
Neureutherstr.
Tel. 2711180

Tausche gr. Zi. in netter Whg. in Schwabing gegen sep. Zi. od. App. nur W. Chffre 200/52

Frau sucht dringend Wohngemeinschaft mit Leuten und Kindern, ich selbst hab drei. Alter: 2,5,7, Warte auf Kontakt Tel. 08707/829

DAS LOCH INS OHR
für Ihre Ohr ringe stechen wir
Frisiersalon LoM
12.- MARK
Buttermelcherstr. 42 T. 26 81 01

EXPRESS-DRUCK
Landshuter Allee 35
8000 München 19
Telefon 089/13 23 88

AUTO- Reparatur Unfallinstandsetzung
TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.
Studenten und Schüler 10 % billiger.
Meisterbetrieb: Fa. Simic
Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

Wohnungen
Gibt es das noch?
Eine WG - harmonisch, aktiv un. lebensfroh, keine Chaoten vielseitig in der noch Platz ist od. wird ; mögl. mit kl. Werkstatt für mich 24,m, Fahrzeugstud. Hobbies: Bergwandern, Motorr. Chiffre 200/51

FAHR- SCHULE DETTMER

Klasse 3 (PKW) Grundgebühr 120,– DM, Fahrstunde 45 Min. auf VW-Golf 28,– DM.
Vorgeschriebene Sonderausbildungsfahrten (Landstr., Autobahn, Nachtfahrt) auf Golf oder Porsche 924, 45 Min. 43,– DM, Vorstellung zur Prüfung 79,–
+ Intensivkurse (2–3 Wochen)
+ Beginn jederzeit
Klasse 1/1b/IV Grundgebühr 120,– DM. Fahrstd. 45 Min Kawasaki oder BMW 30,–, Sonderausbildungsfahrten 45 Min. 43,– DM, Vorstellung zur Prüfung 79,– DM. Grundgebühr für 1 + 3: 190,– DM.
Schwabing: Georgenstraße 24
Eingang Friedrichstraße; Tel.: 34 62 37
zwischen Uni und Uni-Mensa
Laim: Landsberger Straße 317
nähe S-Bahn; Tel.: 58 52 15

Suche Zi. für 2 Pers. in WG oder billiges Einzelzimmer wenn möglich Mü Nord nicht Bedingung Tel. 358301 Rainer

Im oberchicen München sucht noch chicere Frankfurter (22) Whg. Wer bietet mir verschimmeltes finsteres Dreckloch oder mettes Zimmerchen in schwulen- lesben- Frauen, Zwck-Nonn WG Zimmer bei Typ oder Frau oder 1-2 Zi. Whg bis max 400,-- incl. Na? Tel. 08165/2219 Maite

Hilfe! Suche ganz dringen zi. in WG bin 27 w, kann auch etwas außerhalb und klein sein. Miete nicht über 300,-- Mein Nachteil ich hab 1 alte weiße Katze und 2 junge (3 Mon) Kater die ich auch verschenken würde. Es wäre eine riesige Erleichterung wenn sich jemand melden und eine Nachricht für Christa unter Tel. 192942 hinterlassen würde.

Einladung

zum kostenlosen indischen Festmahl mit traditioneller Musik, Meditation, Philosophie, Yoga, Film und vielem mehr

jeden Sonntag 15 Uhr

Vorlesungen uber Bhakti-Yoga taglich 7 Uhr und 19 Uhr

Bhakti-Yoga Centrum
Parzivalstr. 3, 8 München 40
Tel.: 089/368456

von Mü Freiheit mit Bus 32, 43, 85

Founder-Acarya: His Divine Grace
A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada

Wir Studentin und Student suchen dringend eine 1 1/2 - 2 1/2 Zi. Whg. (gerne auch Altbau) Wenn ihr was wißt, ruft bitte an. Tel. 983089

Ich suche dringend ein großes Zi. in (kleiner) WG, Ich bin 26,m,stud, und alles weitere würde ich gern bei einem Bier beratschen. Gerhard Tel. 7948 67 früh od. abends

Wenn Galerien
für Künstler so was wie Arbeitgeber sind, dann sind wir so was wie eine Gewerkschaft:

KUNST DIREKT e. V. angem. — Selbsthilfeverein Bildender Künstler zur Herausgabe eines Verkaufskatalogs.

Info für Künstler: DM 2,35 (Selbstkostenpreis), Info für Kunstfreunde: DM 4,20 (incl. Porto etc.), Katalog für jedermann: DM 24,25 (40 S., 170 g Kunstdruck, Loseblattausgabe mit DIN-A 5 Mappe).

Versand nur gegen Verr.-scheck oder Briefmarken oder Überweisung an: Kunst Direkt (e. V. angemeldet), Gesch.-f. Dieter W. Franz, Mainburger Str. 56, 8000 München 70, Raiffeisenbank München, Konto-Nr. 123 8000, BLZ 701603

Suche Zi. in WG mit Atelier- oder Werkstatt Anteil. Jürgen Tel. 159220

2 Studentinnen (24 J. u. 28 J.) suchen Mitbewohner/in für 3 Zi. Whg. in Schwabing. Miete 310,-- incl. Kaution. Chiffre 200/47

Sozialpädagogin (33) und Studentin (31) suchen zum 1. Juli 1981 Mitbewohnerin für 20 qm großes Zimmer in Nymphenburg incl. 292,-- Tel. 175261

Suche dringend Zi. ab Ende Juli bis Ende Sept. od. Whg. in Mü. gegen Mietbezahlung Christof Reinhold Schreiner Tel. 485853

Spezialist für die zeitweise Übernahme von Wohnungen od. Zimmern (1 1/2 Jare Erfahrung) sucht ab Anfang September dringend wieder etwas ähnliches. Noch lieber wäre mir allerdings eine presgünstige eigene Mietwohnung oder ein Zi. in einer offenen WG. Bin 28 J. Schuspielschüler und freu mich über eure Antworten Aber so Stadt mitte sollte es schon ungefähr sein. Johannes 182498

Avviso d'una camera
C e una camera da subaffittare, in una abitazione Comune, vicino al Hohenzollernplatz (U 8) DM ca. 200,--. Chiunque verrebbe, il parlare italiano e condizione, perche vorrei parllare italiano ogni tanto. Tel. 2710544 (ce lo prova ogni tanto!)

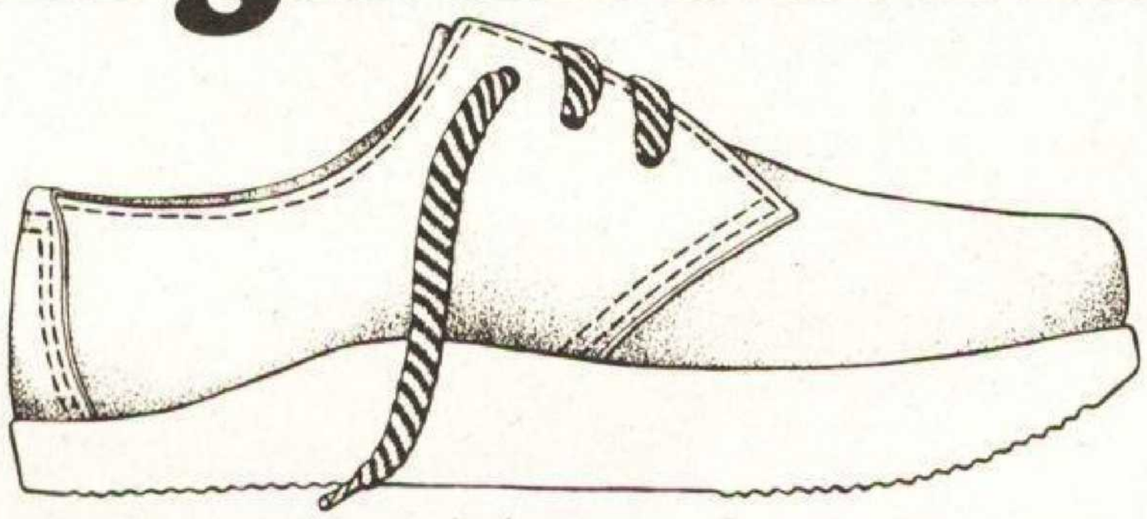
Frau mit 9jährigen Jungen sucht Mann/Frau mit Kind 8 -10 J. zwecks WG. 2 Zimmer frei. Lydia 299603 oder 3192950

Möchte 2- Zi. in München Schwabing mit 1-2 Zi. in WG in London tauschen für diesen Sommer Tel. 2721123

Zimmer frei für Juli (320,--) Tel. 08165/2219 Uli

„Ich mache Schuhe für den ganzen Körper."

Anne Kalsø



Im earth-Schuh gehen Sie den natürlichsten Gang der Welt. Wie beim Barfußgehen auf Sand rollt das Körpergewicht dynamisch über den Fuß verteilt ab. Sie fühlen sich getragen. Sie gehen leichtfüßig und mühelos.

Das bewirkt die körpergerecht gebaute Sohle mit der entscheidend (!) tiefer gestellten Ferse – eine bahnbrechende Konstruktion, die Anne Kalsø weltweit patentiert ist.

Ergebnis des patentierten Kalsø-Effekts: Haltung und Gang werden verbessert. Das Becken schiebt sich nach vorn. Die Wirbelsäule stellt sich gerade. Der Körper kommt wieder ins Lot. Und der Atem wird freier.

Sie bekommen den earth-Schuh als Damenschuh wie als Herrenschuh, als Sandale wie als Stiefel.

Wo? In München-Schwabing, Amalienstraße 40.

KALSØ earth® shoe

Der Schuh, von dem man sich tragen läßt

FOLK LADEN

JUTASTR. 4
8 MÜNCHEN 19
TEL: 188341
MO-FR 13-18⁰⁰
SA 10-13⁰⁰

SONGBOOKS

PLATTEN

MUSIKINSTRUMENTE

PAUL ist als Deutscher geboren, mit 7 Jahren nach USA adoptiert, sitzt bis anfang 1983 sechs Jahre ab wegen bewaffneten Banküberfalls in El Reno/ Oklahoma. Paul will seinen alten Namen wieder und zurück nach Deutschland: „Completely deamerkikanize myself". Begreift sich als Linker, muß aber wegen Zensur mit engagierter Diskussion vorsichtig sein.
Wen kümmerts außer mir?
Wer kann ihm - erstmal englisch-schreiben? Bitte melden bei: Rolf Pohle, Knast, 8851 Kaisheim
Einen Gruß von der Tippse an Dich, Rolf!!

Woh. zi. schr.wd. 5tür.w/mah. Kleid.schr.2tür.Glastisch, Sessel m. Hocker, Stereoturm (leer) billig zu verkuafen 9-18 22 9313 ab 19 936307 Mai

VW 1500, orange, Schiebedach TÜV glaub ich fast neu guter Zustand, 50 PS Nobo 8597 347
Ford Escord, TÜV 1 1/2 J. 1968
guter Zustand 6-7Liter Spritverbrauch von 11.00-13.00 bitter anrufen Nobo 8597347

Das Baby ging zuviele Pfunde blieben: su. Jeans günstig o. geschenkt , auch Röcke Konf.-Gr. 42/44 bzw Jeans Gr. 33/34 Verschenke guterh. SW TV Tel. 848820

Zu verschenken: defekter alter Farbfernseher, muß abgeholt werden. Uschi Tel. 496231, abends ab 19.30 oder morgens 7.30-8.30

Suche MFG nach Marokko ab 30. 7. 81 gegen Benzingeldbeteiligung. Mathias Schmidt-Kaler, 8011 Verstetten Anton Bruderstr. 46

Verkaufe HiFi Stereo Verstärker Dual CV 121 2x60 W Musik, neuwertig für 450,-- Kann auch günstig nagelneue Boxen besorgen! Tel. 2714505 Berti

Brauner Schumstoffsessel (90 cm breit) ausklappbar als Liege, 3 lose Kissen 80,-- Wer beziehrt günstig 2-sitziges Sofa? Tel. 3007723 Liz

Welche Bezugspersonen, Erzieher haben das Interesse eine Gruüüe, die sich mit dem Problemen beschäftigt, die bei der Arbeit in Kindergruppen, Elterninitiativen entstehen, aufzubauen. Wenn wir uns besser kennen, wollen wir mit einer Supervisors weitermachen Tel. 295013 od. 761526

Gitarristen aufgepaßt!!!
Verkaufe fast nagelneues Ibanez Effektgerät UE 400 (Phasor, Distortion, Flanger usw) für 650,-- NP 888,-- Berti Tel. 2714505

Verkaufe R4 Kastenwagen mit Fenster § 10/81 (100 km/ 7 l) VB 300,-- 3 Boxen-leergehäuse 250,-- Tel. 1574744 abends Gerd
Suchen Übungsraum!!!!

Liebster Marco! Heute siehts rein grußmäßig unwahrscheinlich gut aus!! Einen dicken Schmatzofatzki von der Tippse

Wer eine S/W Fernseher geschenkt haben will, soll mich bitte anrufen. Er läuft 1a - 1b. Helmut Tel. 697769

Hallo Musiker: suche dringend gut erhaltenes Wurlitzer E-Piano zu kaufen od. evtl. Tausch gegen fast neues Fender Rhodes Tel. 913382 auch spät abends

SIAMKÄTZCHEN zu verschenken (Landmischung) 12 Wo. alt von der Mutte erzogen suchen dringend Platz mit Farten, wir können sie nicht mehr alle füttern. Wer rut uns an 08 043/293 abends

R 4 BJ 74 67.000 km ohne § viel Rost, ansonsten o.k. (außer Bremsbelägen) an benzinpreisgeschädigten Basler/in abzugeben für 300,-- Tel 5885 19

Blutige Anfängerin sucht Tennispartner/in für möglichst regemäßiges Training Kirsten 4347 92

H/H Gesangsanlage 6 Kanal-Mixer 2 Boxen a 200 W 2500,-- Hopf Konzert Gitarre 900,-- Tel. 4485369 Franz od. Mechtild

VW Bus zum Ausschlachten BJ 65 oder Herrichten, guter Boden neuer 34 PS Motor mit ca. 35.000 km, Standheizung großer Dachgepäckträger, Bremshey Spezialsitze Tel. 489632

Suche mögl. billige Gitarre Beate Tel. 4306587

MFG nach Kreta od. Athen für 1-2 Leute mit Führerschein am 29.7. od. 30.7 evtl. BKB, Anruf bei Beate Tel. 4306587

Beim Knittel

im Genossenschaftsheim

Was s'n das?
Einfach eine Kneipe mit guter Musik 3 Biersorten vom Faß, griech. Weine u. Spezialitäten.
Wo is'n das?
8 Mü 2. Tulbeckstr 44 (Donnersbergerbrücke)
täglich 18⁰⁰-1⁰⁰ Tel 502 37 37
ab 4. Mai 19.00 - 1.00

Suche MFG nach Hamburg oder Travemünde (Finnjet) am 8./ 9. Juli. Verkaufe Tragegestellrucksack und Zweimannzelt billigst. Tel. 806236 abends

VW Käfer Automatik, hellblau, optik und technisch perfekt, § 7/82 ATM 50.000 km neues Getriebe, Stahlschiebedach, Heckscheibenhzg. für nur 1500,- Tagsüber evtl. öfters probieren Karola Steer Tel. 9221/4946

Haushaltshilfe (saubermachen, bügeln usw) f. 2-Pers. Haushalt Mü.-Giesing, 14tägig für ca. 5 Std. gesucht ab Juli (Auch Ausländer) Tagsüber evtl. öfters versuchen: Karola Steer, Tel. 9221/4946

Selbstgemachte
(beruhigend und schlaffördernd) für 12,-- und Duftkissen für den Kleiderschrank 3,-- Ulrike Osel Tel. 8349344

26.6. im SCHWABINGER BRÄU!!!! Was????
Na, das Blattfest zum 200. Geburtstag, natürlich!!!!!

Für interess. Gruppentätigk. mit Patienten i. BZK Haar suchen Feli u. Lilo Mitarbeiter d. aufgeschl. sind bzw. sich aufschließen wollen u. denen Bewegung Freude macht. Tel. od. schriftl. Anfragen an Lilo Lindner, Buschingstr. 65 8 Mü. 80 Tel. 916602 od Feli Sagheb Winzererstr. 146 a, Tel. 30 2514 Treffpunkt ist jeder Mittwoch im BZK Haar von 18.00 bis 20.00

AIRTRANS

Reisen + Fotos

billige Flüge in alle Welt

Bombay/Dehli	1400.—
Colombo	ab 1430.—
Bangkog	1150.—
USA	ab 990,—
Mexiko	ab 1520,—
Athen	ab 498,—

Farbfotos: z.B. 7 x 10 45 Pf
v. Neg. 9 x 13 59 Pf

Georgenstr. 24/Eingang Friedrichstraße
zwischen Uni und Uni-Mensa, Tel. 34 62 37

Suche gebrauchtes Rennrad mit 56er Rahmen Rolf 4705307

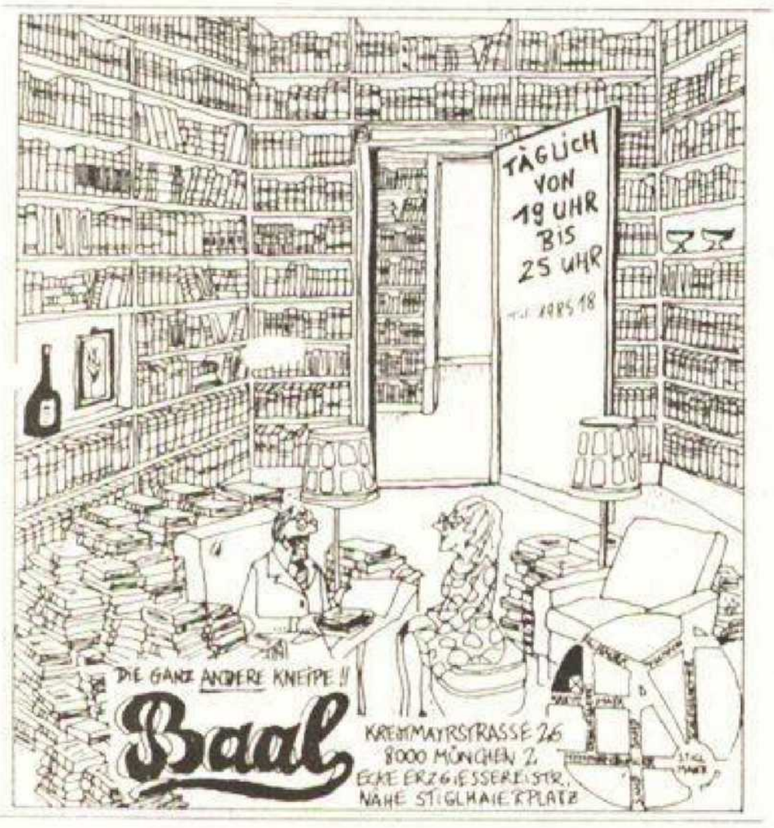
Papierreste zum Malen und Basteln zu verschenken, Schnelldruck Schwabing GmbH Werneckstr. 27

Ki. Wagen, dkl. btaun Cord. leicht defekt zu verschenken. Tel. 189185 ab 18.00

Verschenken an Selbstabholer 1 Sessel, 1 Tisch, 1 Kommode Tel. 223510 werktags

Verkaufe Gmeinhardt Querflöte versilbert, neu 550,-- VB Friedo Tel. 6653153

Aufi geht's! Wir haben als Gefangene letztes Jahr die Initiative Gefangenenhilfe e.V. gegründet, in der Menschen von drinnen und draußen gemeinsam und bundesweit was gegen Vereinzelung etc. im Knast tun wollen.
Jetzt möchten wir eine bundesweite, unzensierte und (hoffentlich) regelmäßig erscheinede Zeitung herausgeben, deren Beiträge ausschließlich von Gefangenen kommen sollen. Das heißt, daß jeder Gefangene, egal wo, was dafür schreiben kann. Für diese Zeitungsarbeit- und nicht nur dafür- suchen wir Menschen drinnen und draußen, die den aufrechten Gang noch nicht verlent haben und mitmachen wollen! Wer mitmachen oder mehr wissen will, melde sich (bitte mit Rückporto) bei: Jens Stutzlmann, Holsternglacis 3-5, 2000 Hamburg 36



ANUBHUTI
BIOENERGETIK–WORKSHOP

am
27.6./28.6.

mit
Swami Anand Avesh, der im ZIST, bei Vereesh und im Ashram in Poona in Bioenergetik, Encounter, Massage und Psychodrama ausgebildet wurde. "Geh das Risiko ein, für ein paar Momente loszulassen, und einfach das zu sein, was immer du bist."
2Tg. m. Verpfl. u. Unterkft. kosten 200DM
Information und Anmeldung im:
ANUBHUTI Center,Heßstr.72, Tel.526677

Ithaki

Rosenheimerstr. 108
Tel. 48 81 71

in Haidhausen
in der Rosenheimerstr. 108
(Ecke Orleansstraße)

Die Küche hat eine reichere und schmackhaftere Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo, Metaxa und die ITHAKI-Atmosphäre erwarten Euch.

jeden Tag von 16.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 bis 1.00 Uhr

TEXAS JEANS
presents:

8000 München 5
Fraunhoferstr. 17
(Ecke Klenzestraße)

T - Shirts	ab 9.90
Americano - Shirts	9.90
bedruckte T - Shirts	ab 9.90
Sweat - Shirts	ab 9.90
Worker Jeans	39.--
Mash - Hemden	39.--
Jeans „First of Italy	49.--
Sommerhosen	ab 49.--
Overalls	79.--
alle Levi's	59.--
Jeansjacken	69.--

Diese Anzeige ist gleichzeitig ein Gutschein über DM 5,--

Verk. neuen Ikea-Vitrinenschrank + Anbauteile NP 650,-- und suche Leute, die Ende Juli mit in die USA fahren. Ulrike 770654

Verschenke: häßlichen aber kalten Kühlschrank Tel. 3329 27 sowie fanz. Bett. Tel. 35 93895

Wer hat sich hier von Amoeben kurieren lassen und sagt mir wie und bei welchem Arzt. Ma Yogadevi Tel. 888950

Verkaufe Fender Stratocaster fast neu, VB 1000,-- VOX AC 50, VB 600,-- div. Effektgeräte, Michael Fein Tel. 157 5931 Ruafts o, Leit!

Wer hat Spielzeug zu verschenken oder billig abzugeben(für entstehenden Kindergarten)? Tel. 1507198 Renate

Kinder aufgepaßt!!!
Im juli sind noch Pöätze frei in einer kleinen Kindergruppe, die viel unternimmt und gemeinsam Ferien in München macht (Ausflüge ins Museum, zu Kinderfesten, zum Schwimmengehen) seit ihr im Alter von 2-5 Jahren könnt ihr mitmachen. Tel. 1502531 Renate

Zu verschenken: Sofa, Matzatzen
Zu verkaufen: Tonbandgerät Saba Mono 80,-- Schreibtisch m. Stuhl 80,-- Gitarre Ibanez 12 string m. Koffer 300,-- Roland Tel. 6908360

Verkaufe: VW 1302 BJ 71 l a Zustand 95000 km § 4/83 VB 2500,-- Tel. 7252995

Schlagzeuger aufgepasst!!
PEARL DRUM Synthesizer zu verkaufen neuwertig für 800,-- Tel. 08026/71136

Suchen dringend BEZUGSPERSON für unsere Kindergruppe (ca. 3 J.) Halbtags (8.30 - 13.00) AB SOFORT, sowie ein 5.KIND (einenJungen bitte) ca. 2 1/2 - 3 J. Ab Anfang August Tel. 472907/2011382

Skiffle oder Regae-Band für Privat Fest (nicht zu teuer) max 300,-- für 11. Juli gesucht. Tel. 283065 Siggi Hoffmann

Schreibtisch mit vielen Fächern Kleiderschrank, Bett o. Matratzen, u. kleine Waschmaschine billig o. gegen Abholung ges. Tel. 6917913

TRAVEL OVERLAND

Das Spezialbüro für Globetrotter
Nordendstraße 42 8 München 40
Telefon: 089-271647

Billigflüge weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.

TRAVEL OVERLAND

Chin. Mumiendaunenschlafsack, innen Baumwollbezug 100.-- Tel. 656144 Burghard/Amy

Weil's mir mein Rad geklaut haben, suche ich wieder eins: am liebsten 28er Herrenrad Rolf 4705307

Seminar LERNEN VON DEN ARMEN
(anhnad von Beispieln wird die Frage diskutiert, ob nicht verschiedene Elemente einer „Armutskultur" eher geeignet sind, ein Überleben in künftigen Krisenzeiten zu ermöglichen, anstelle des häufig strapazierten Wachstumsoptimismus und dem blinden Blauben an den rechnischen Fortschritt)
17.- 19.7.81 in Ulmbach. Teilnehmerbeitrag 30,-- Unterkunft und Verpflegung darin eingeschlossen, Fahrtkostenerstattung DB 2. Kl. 50%
Anmeldung AG SPAK, Reifenstuelstr. 8 8 Mü 5

Griechische Taverne
NIOCHORI
Tony + Lilo Triantaris
Dreimühlenstr. 25
8000 München 5
Tel.: 089/77 69 59

ALTERNATIVE ÖKONOMIE
Sommerseminar 1/81 in Melle Vereinsrecht/fortschrittl. Betriebsmodelle/ Genossenschaften/ sozio-kulturelle Zentren, Identität u. Gruppenstruktur in Projekten 19.7. - 2.8.81- Kosten für Unterbringung und Verpflegung ca. 110,-- Auskunft: Geschäftsstelle der AG SPAK, Reifenstuelstr. 8 8 Mü 5

ALTERNATIVE ÖKONOMIE
Sommerseminar 2/81 in Quelle Befreiung von oder durch Arbeit/ zur aktuellen Disk. über die gesellschaftspolit. Bedeutung von Alernativbewegungen,/ zur weiblichen Produktions u. Existenzweise/männl. Identität u. Produktionsweise in Projekten. 2.8. - 16.8.81 in Quelle bei Bielefeld. Kosten für Unterbringung und Verpflegung ca 110,-- Auskunft: Geschäftsstelle der AG SPAK Reifenstruelstr. 8 8 Mü. 5

VW 1300 ez 70 § 3/83 8-fach bereift fährt teufl. schnell Tel. 355935 oder 345517 VB 1450,-

Peugeot 504 metallic blau, autom. Schiebedach, § 1/83 93 PS, kZ '75 VB 3000,-- Tel. 345517 od 355935

Riesiger HolzschreibtischHandarbeit / Rolladen/ Abschließbar/ R 4 F4 Campingausrüstung incl. Klappmtratze/-tisch Tel. 6921004

Suche MFG nach London Ende Juni Tel. 751014

Wer kennt sich mit S 8 überspielen auf Vedeo (u-Matic) aus? Tel. 751014

Ehem. PsychologieStudent sucht feste Arbeit in einem alternativ-autonomen Betrieb. ich kann fast alles und kapier rasch. Arbeit und Menschlichkeit sollten jedoch in Einklang stehen. Es eilt! Marc (21) Tel. 6370211

Verschenke Couch garnitur + Tisch und ein Klappbett Tel. 8413155

Wer braucht die Möglichkeit sich poliz. anzumelden, muß aber nict unbedingt drin wohnen, außerdem besteht Möglichkeit auf dem Gang/Flur zu schlafen! Tel. 7255716 bin aber ab 20.6. für 3 Wo. in Urlaub schreibt also S. Mattke, Schmellerstr. 20 , 8 Mü. 2

„näpfe"
naturkost-makrobiotik
wilderich-lang-straße 6
8 mü 19, tel: 16 60 38
mo-fr 9.30-13.30 u. 14.30-18.30, sa 9-14.00, mo ab 11
Abhollager - Parkstr. 18
Tel. 502 17 84

Verkaufe HiFi-Verstärker (selbstgebaut) 2x60 W Sinusleistung, reiner Klang; falls nötig:kostenloser Service, VB 350,-- Außerdem elektrostat. Kopfhörer (Beide am besten anhören) Tel. 3231732 Toni

Suche YAMAHA XT 500 bis 3500,-- Tel. 162213

SCHUL- / ECKE SCHLÖR- STRASSE, TEL. 16 47 39

DIE MUSCHEL

Was wir so alles haben:
Art Deco-Spiegel und Retro-Lampen, Tücher, Decken und antike Wandbehänge, Fernostkosmetik und viele Teesorten. Ungarische Trachten und handbestickte Röcke aus Indien, Pullover, Jacken und Hosen.
Kleider, Blusen und Röcke im aktuellen Romantikstil, ausgesuchter Silberschmuck und Modeschmuck der 20er Jahre sowie viel Krimskrams zum Behalten und Verschenken.

Mo. - Fr. 10.00 - 13.00 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr
langer Samstag 10.00 - 17.00 Uhr

ZAPPA
KOMMT SICHERLICH NICHT ...
... ABER — MEHR IM NÄCHSTEN BLATT

MUSIK ★ SAAL ★ BÜHNE ★
AB 17. JULI
Einkehr
BIERGARTEN
MÜNCHEN-HARLACHING — ÜBERM ZOO
KAROLINGER ALLEE 34 • TEL.: 646036

Filmen: Kodak XL 55: Tragegurt, Filmbuch u. Bedienungsanleitung zu verschenken. Tel. 398493

Verkaufe Magirius Deutz Wohnmobil 110 Ps Dieselmotor. komplett ausgebaut, Platz für 7 Leute BJ 70 bitte wenden an Dehz, Tel. Mü. 349801 VB 6.500,--

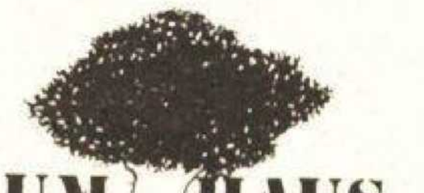
Kinderwagen gut erhalten mit Sportwagenaufsatz zu verschenken Tel. 1418059

Zu verkaufen:
Fender STratocaster mit Koffer DM 700,- Gibson Les Paul 1967 gold Top 2800.-- Tel. 1417884

Motorradverkauf:
125 Zündap BJ 1976 § Aug 81 Preis 400,-- VB. Tel. 835451

Wer fährt etwa Sept. Okt. nach Griechenland u. würde sich mit mir zusammentun? Tel. 835451

Wer weiß wie ich mich günstig versichern (Krankenversicherun) kann wenn ich nur jobe. Tel. 835451



BAUM HAUS

Im Westend Faustlestr 10 München 2 507449

Alles, was man aus Holz machen kann!

Di.- Fr. von 11" bis 18"

Der Sommerhit:
Wir verkaufen unsere absolut neuwertige (5 Mon. alt, nur einmal benützt) Carrera Autorennbahn „Serro 140' Sennsportpackung 75 500 vollständig mit Serrolengung, Steilknie, 2 Rennautos (Porsche 935, BMW M1) etc. bei einem NP m. Trafo von 258,-- für nur ca. 150,-- Tel. 505948 od, 483459

Verkaufe altdeutsche Sitzgarnitur, blaue Sitzkissen, E-Herd, weißen Rewopal Kleiderschrank mit Aufsatz, Glastische, versch. Lampen Tel. 492129 od. 084 42/8368

Ein Buchladen für alle schwulen Manner und Frauen

Reichenbachstr. 51
8000 Munchen 5
Tel. 089/266713
Geoffnet
Mo-Fr von 10 - 18.30
Sa von 10 - 14

Anschi, 21, Studentin sucht ein Zimmer in einer WG mit netten Leuten. Tel. 2713544Zi. 503

In unserer Whg. (Mü. Westen) werden zum 1. Aug. 2 Zi. frei Wir, (w 25, w 4) wünschen uns, daß eine Frau mit Kind bei uns einzieht, die beide lägerfristig mit uns zusammensein wollen. 2 Zi. kosten incl. 530,-- Rufts bald an, daß wir uns kennenlernen. Tel. 8415205

Tausche Zi. (17 qm) zentral ruhig Miete 250,--, gegen gleichwertig. od. App. Tel. 267606

Suche für 2 Mon. ab 1.7. Zimmer in München. Urlike aus Bremen. Kontakt Hermann Tel. 485035 ab 17.00 oder Besser schriftlich H. Schoyerer, Metzstr. 118Mü. 80

Suche 2-4 Zi. Whg. oder Zi. in WG Rubi Tel. 471296 zw. 8.00 u. 10.00 od ab 21.00

Suche Zi. in netter WG - Bin 29, Physiker, Trotzdem Mensch, Tel. tagsüber 6362939 Jack

Wir, m 32, w 26, mit Baby ab Okt., suchen 2 Zi. in WG oder Whg. Tel. 2013802 od. 15 73565 Michael U. Waltraud

WG, 2m,1w, hat Zimmer in Haus mit Garten im Münchner Westen für nette Frau frei. Tel. 870881

Ab Sept. brauche ich ein Zi. in München. Dann komme ich nämlich aus dem Saarland, um hier am Theater zu arbeiten Tel. 3111326 Andrea

Suche App. bis 400,-- incl. oder Zi. in kleiner WG bis 300,-- incl. bin Stud. m,25, Tel. 662617 morgens od. Abends Andreas

Frau sucht dringend Wohngemeinschaft mit Leuten umd Kindern, ich selbst hab drei, Alter: 2,5,7. Warte auf Kontakt Tel. 08707/829

Tausche 2 Zi. Sozial Whg. (m.B.+K) Schein für 1 Zi. Whg. genügt!) Haidhausen, 240,-- gegen 2 Zi. Whg. o. 2 Zi. in WG. Jede Lage, jeden Preis müßte schnell gehen Tel. 4488 28 bis 22.00 od. 390917

Nördl. München zw. Oberschleißheim u. Dachau könnten in einem etwas abseits gelegenen Haus einige Zimmer ausgebaut werden. Gelegenheit f. Gartenbau ist gegeben. Gutes Wasser aus Pumpe ist da, doch kein elektrik. Bauholz vorhanden. Fenster ebenfalls, Handwerkliches Interesse empfohlen. Wer schreibt? Bin mit Grundeigentümer in Kontakt, der einstweilig selbst auf dem Grund nichts machen will Chiffre 200/55

Verkaufe Weststone E- Gitarre 700,-- und Verstärker Bolt 60 für 750,-- Tel. 643149

Ich,27, suche ebenfalls jemanden der mit mir gemeinsam ein paar Wochen in Griechenland verbringen möchte. Von Angang Juli ab. Roland Tel. 643149

Schöner VW Bus fahrbereit BJ 69 550,-- gepflegter ATM 20.000 km AT Getriebe Kupplung u. Heizung neu Standheizung § 6/81 Tel. 7600875

Verkaufe schöne Moier E-Gitarre 700,-- AKG Mikro VB 100,-- Suche Fußschalter, volume Pedal und Boss Fet Amplifier, Tel. 404901

Zu kaufen gesucht:
3-4 Mann zelt; Camping Gaskocher; Radio: Grundig Satelit mur mit Digital Frequenzanzeige, ausziebares Bett (Couch) Tel. 2712 818

Verkauf: KFZ
R 4 BJ 75 Falt Dach, Stereo TÜV neu VB 2700,-- Tel. 2712818

Verkauf KFZ:
R 4 BJ 75 TÜV Nov 81 VB 1000,-- Tel. 2712818

HALLO, ELTERN IN NEU- UND ALT-PERLACH, TRUDERING, RAMERSDORF, NEUBIBERG ETC.

Wenn Ihr einen Kindergarten sucht, der nicht nur Aufbewahrungsort für Euer Kind ist, sondern wo Ihr selbst bei der Kindergartenarbeit mitbestimmen und mitwirken könnt, und wo Euer Kind frei und kreativ aufwächst — dann meldet Euch doch mal bei uns, wir haben ab Herbst noch ein paar Plätze frei. Etwas Engagement müßt Ihr schon mitbringen, aber allen, die dabei sind, macht's Spaß. Schaut doch mal vorbei in M 83, Albert-Schweitzer-Straße 64 (Mo-Fr 8.30-13 Uhr) oder ruft an bei Alfons und Christina 42 24 80 bzw. Guni und Michael 40 64 84

Ab 1.7. sind entweder ein grösseres oder 2 kleinere Zimmer bei mir frei. Das ganze in einem kleinen Haus mit Garten und Ruhe und in Lochhausen. Tel. 8141309 Gunny

Heiße Claus, bin 25, u. suche ein Zimmer in einer netten WG Tel. 2713544 Zi. 502

.....SUCHE.....
Gebrauchte Schallplatten (Reggae, Country, Mercy Beat,) kann leider nur bis 4,-- das Stück zahlen. Jahrgang '80 der Zeitschriftenreihen „Schöner Wohnen" „Selbst ist der Mann" vielleicht hat jemand auch Hefte über ausländische Architektur. Wolfgang 7235687

Alte Lederjacken zu verkaufen(auch Motorradjacken.
Tel. 2609369 od 2011296

Gasherd billig zu verkaufen. Tel. 432500

Nagelneue Konzertgitarre Aria Maestro NW 1450,-- für 950,-- zu verkaufen Tel. 358301

Suche Informationen über Auswirkungen von Mikrowellenherd aufs Essen - Suche altes Fahrrad Verkaufe NSU Prinz TÜV Oktober 81 300,-- Tel. 483459 Georg oder Jutta

Wer kann mir meinen Mercedes 200 D BJ 67 Heckflosse wchweißen und durch den TÜV bringen Er ist nicht schlimm verrostet. Tel. 5233415 ab 18. Uhr.

WOLLTEPPICHBÖDEN · 50 SORTEN KOKOS · 20 SORTEN SISAL
BAUMWOLLFLECKERL HANDWEBTEPPICHE

KOKOSMANUFAKTUR

BLUTENBURGSTRASSE 82
MÜNCHEN 19, ☎19 19 77

.....SUCHE.....
Sinusgenerator NF Bereich Klirrarm (kann auch selbstgebaut sein)
Kleinteile Magazine (Schubladensysteme) für elektronische Bauteile (evtl. Gesamtabnahme) Wolfgang 2735687

Wir suchen eine Band, die Lust hat, auf einem Straßenfest am 11. Juli umsonst, oder für höchstens 50,-- zu spielen. Es kann Tanzmusik sein Tel. 2959 93

Wer vermietet in den Monaten Juli/Aug. sein Zi. in München? Tel. 08374/8334 nur Sonntag vormittag

In welcher WG mit Kindern ist noch Platz für 2 Erwachsene (35) und 2 Kinder (2/5) ? Tel. 526892 Dieter od. 565154

Suche noch immer ein Zi. Ob mir nicht doch jemand helfen kann? bBin ZDS 27 J. und liege auf der Straße Tel. 248319

GRIECHISCHE TAVERNE

TINOS

Thalkirchner Str 29

Ecke Kapuzinerstr. Tel: 772954
Gute Küche, gemütliche Atmosphäre
Vernüftige Preise!
Täglich von 17" bis 1" nachts geöffnet

Analytisch orientierte Einzel- und Gruppentherapie

Anmeldung unter Tel. 19 16 48
Dienstag und Donnerstag

Nadelstreifen-saccos
Trachtenjacken
Ausgewahlte 50er-Kleider

HEXENHÄUSCHEN

Alte Lederjacken

Blusen und Rocke
Baseballhemden und ausgefallene Einzelstucke

Mo.–Fr. 12.00–18.30, Sa. 10.00–13.00

Westermühlstr. 27, 8 München 5 Telefon 26 93 48

normale + 1x wohnung

Konzertgitarre „Sada" BJ 69, generalüberholt, neues Griffbrett, voller, runder, Klang VB 550,-- anzusehen im Folkladen Jitastr. 4

Zu verk. Samowar, Schch aus Onyx-Gestein, Waschmaschine evtl. Kühlschrank. Emin Tel. 8127384

Suche fahrbereiten VW Bus oder Kombi mit 3 Mon. TÜV Tel. 497130

Zu schade für den Schrott ist mein PKW (Peugeot 304, BJ 1970, 8800 km) TÜV fällig aber geringe Kosten. Verkaufspreis 800,-- Tel. 595156 oder 7606541 Herr Strack

Vespa Roller 150 Sprint (kl. I) für 400,00 zu verkaufen. Tel. 293523 Martin

Mamiya (330 f, zwiäugige, 6x6 Spiegelreflexkamera 630,-- Stativ 50,--Tel. 293523

Schönes altes schwarzes (28er) Da.-Fahrrad zu verk. 150,-- (1 Jahr Rep. Garantie) sowie einige Da.+He. Radl 40.-- - 85.-- Tel. 3009281

Stahlblechgehäuse, Zoll/Din perforiert, Griffe, ideal für schwere Netzteile verstärker usw. zu verk. Tel. 433956 abends

Wohnungsauflösung!
Möbel, Waschmaschine, Kühlschrank, TV und vieles andere, mehr was es in einer Wohnung gibt. Bei Ulli Schoor Tel. 77 0240

Luia! sag i nimmer wil i immer no such- wos denn?
a. Platz i. WG (20 qm)
b. Leute f. Percussionsensemble (Family of Perc.???)
c. altes Radl so um 50,--
Scheinbar nutzt ne amoi mei Foto in der AZ (4.6.) was (Karton auf Radl:„ Suche Platz in WG") Ruft doch mal an: Roland 501954 od. 348088 Nachricht bzw Tel. hinterlassen.

lillemors
frauenbuch versand
im frauenbuchladen arcisstr57
8münchen40
089·3781205
bitte katalog anfordern
band 1 dm 5.-
band 2 dm 3.-
alle bücher von - für - über frauen -

Ich suche ab und zu mal nen Job. Und zwar kann ich Composern (IBM-Kurs) und Fotosatz würd ich gern lernen. Mit Reproduktionen kenn ich mich auch ein wenig aus. Tel. 358 270, Thomas.

Damen und Herrenfahrrad zu verkaufen Winfried Steflbauer Landsbergerstr. 362 S-Bahn Laim Tel. 5804081

UNIKINDERGARTEN sucht für Sept. 3jährige KINDER' Anmeldung sofort. Außerdem JAHRESPRAKTIKANTEN/IN ebenfalls für Sept. (350,--) Tel. 342580

Dr. K. Gruppen-, Individual Sportreisen ab dtsch/ europ. Flughäfen

1980 Jahresprogramm telefonisch anfordern. Anruf genügt!

Lima ab Bru.	1850.-	Hongk. ab Lond.	1450.-
Bangkok ab Wien	1295.-	Sydney/Apex ab	2060.-
Colombo ab Zrh.	1695.-	Melbourne/Apex	2060.-
Delhi ab Fra.	1899.-	New York ab Lux.	1199.-
Johannesburg	2199.-	Nairobi ab Fra.	1799.-

und weitere 79 Städte
Camper USA/Australien/Island
Transsibirische Eisenbahn

Dr. Kneifel Fernreisen GmbH
Landwehrstr. 10/I · 8000 München 2
Tel.-Sammelnr. 0 89/59 66 01

Ein aussuchtsreiches Projekt beleben, fördern, mit positiver Kraft dabei sein: Jeden Dienstag um 20.00 ist Infoabend im Werkhaus, Bürgerhaus für alle von 0 - 100. Kurse Workshops, Beisammensein. 8 Mü. 19 Leonrodstr. 19 Tel. 174518

Nach ESSEN, da such ich Leute , die mir gegen BKB Sachen dorthin mitnehmen können Judith Tel. 188742

Verkaufe VW Käfer 1200 BJ 72 2 J. TÜV VB 1800,-- Suche Motorrad bis 27 PS (z.B. Yamaha SX 400) Gur wäre auch ein Tausch bei Wertausgleich Tel. 4312982

Mütter, Väter, Eltern mit 2-3 Jahre altem Kind bitte melden
Wohne nicht gerade Zentral und würde euch zum Erfahrungsaustausch - Kontakt- Freizeit - gegenseitige Hilfe - etc. gerne kennenlernen. Sibille Tel. 4077 57

Suche gebrauchtes Klavier mit Schalldämpfer! Evtl. Tausch gegen Fender Rhodes möglich! Verkaufe immer noch fast neue Autobatterie 80,-- Uschi Tel. 2713575

2 Kater, 8 Wochen alt, abzugeben. Tel. 8127185

R4 zum Ausschlachtn billig abzugeben. Tel. 146610 abends Gottfried verlangen

Privater Flohmarkt: Platten (Jazz/Blues, Rock, Soul, Countr.) Bücher Jacken Mäntel, Stiedel, Besp. Viedeo Cass. (BETA), altes Grundig Tonbandgerät, reine Schafwolle, Kopfhörer für elektr. Git., Tonabn. f. ak. Git. viele Kleinigkeiten Tel. 344799

Wer fährt öfters die Strecke München - Berchtesgaden, und kann mir 2 Lautsprecherboxen nach München transportieren, gegen Unkostenbeteiligung Tel. 6917913

Verk. Oma Couch u. 2 dazu passende Sessel Farbe rötlich. 350.-- Nur alles zusammen. Tel. 5233415 ab 18.00

Separates Zimmer in 2-Zimmer-Whg. mit Kochgelegenheit ab sofort am liebsten vorübergehend oder mittelfristig zu vergeben. Tel. 18 32 13

Für Transport von ein paar Möbeln in ein Feriengebiet wird für 1 bis 2 Tage dringend ein Auto, LKW, Bus, Caravan, evtl. PKW (Dachgepäcktrager? Anhänger?) gebraucht. Tel. 18 32 13

atap endlich auch in München

Gestellrucksäcke

z.B.: Haglöfs SKARJA
60l. / 1700gr. / (DM 167,-)

Daunenschlafsäcke

z.B.: YUKON 3/700 (DM 235,-)

Funktionelle Kleidung

z.B.: DAUNENWESTE (DM 105,-)

Leichtgewichtszelte

z.B.: Haglöfs TARFALA 3
aus Schweden (DM 490,-)

Spitzenqualität zu günstigen Preisen

ausführliche Infos, Besichtigung und gratis Katalog bei:

atap **Implerstraße 29 · 8000 München 70 · Tel. 089/77 38 31**
(direkt U-Bahnausgang Implerstraße)

Können Sie Ihre Lautsprecher am nächsten Morgen noch ertragen?

ACR
lautsprechersysteme gmbh
theresienstr. 146
8000 munchen 2
tel. 089-52 95 57

Traumlautsprecher zu Bausatzpreisen und Lautsprecherzubehör

Suche Mofa-Sitz und Teile für Zündapp Automatik Mofa Typ 442 oder 444 und Autoradio mit Rekorder zu verkaufen Tel. 8141309 Gunny

Wohnmobil Transit 100 lang mit Hochdach (Stehhöhe) umfanreiche Einbauten BJ 76 § 3/82 100.000 km VB 9000,-- Tel. 565154 od 654728

Bisher selbständige Buchhändlerin (35) mit 2 Kindern (2/5) , auf dem Weg zu anderen Lebensformen (Dorf, aktive Gruppe, Standt/Land) sucht für den Übergang Reilzeitarbeit Wo kann ich mitmischen, wer weiß was? Tel. 654728 od. 565154

Wir verkaufen:
Merc. 200 D BJ 68 zum Ausschlachten. Karosserie noch im guten Zustand. Silberne Ballerinas (1x getr.) 15,--
Wir suchen für Michael + Brigitte 21 JI jeweils 1 Zi. bei netten Leuten. Freuen uns auf jeden Anruf von euch. Tel 2011367 ab 19.00

2 junge Katzen ca. 10 Wochen alt an nette Leute abzugeben. Tel. 472939

Suche INTERESSENTEN für Rock'n Roll Band Gitarre und Bass Wer Lust hat soll mich im Milb anrufen Reiner Tel. 3583 01

Verk. Kondersportwagen 100,-- sehr schon, nur 1/2 J. gefahren für 1 1/2 -2jahr. Kind Tel. 344185

Benni + Nera Hundsmeier habens geschafft: jetzt haben wir 3 kleine schwarze Hundebuben zu verschenken, am liebsten an Leut auf dem Land Tel. 932522

Ich brauche ein paar Tips, was man gegen Heuschnupfen machen kann (außer Cortison) weil ich z.Zt. wieder mal kurz vorm krepieren bin Tel. 502 3055 Gabi verlangen oder Rückrufnummer hinterlassen

Ich verschenke Skistiefel Gr. 38/39 und suche gebrauchten Motorradhelm Tel. 2713544 Zi. 503.

JULIAN, DER DU MIR INS PAK-MAS 150.- GELIEHEN HAST: ICH HAB DEINE TELNR VERLOREN NICOLA 832522

Verkaufe dk. br. Cordliege, ausklappbar 180/200, Ikea- Webteppich Lenco- Plattenspieler, alten Kleiderschrank 215/90 Tel. 4482836

Who speaks English or German ans is interested in constructve Quiet polital Discussion, G. of Ireland, Wales, Scotland, England? Iam Patricia Tel. 47 2520

Sänger sucht Leute (männl. od. weibl. git, dr. baß, keyb.) mit Ideen für eine New Wave Rock band Thomas Tel. 4482836

MODELLE' AGENTUREN:
Drucke Betcarde extrem preiswert Tel. 0421/667797 ab 14. Uhr.

Ich suche ein Zimmer - allein, oder in einer WG - mit Leuten, die gerne in einer losen Gemeinschaft leben wollen, wo man auch miteinander reden kann. Ich kann leider nur bis 300.-- incl. zahlen. Wer weiß noch für 3 Wochen im Juli eine Bleibe für meine zwei franz. Freunde? Barbara Tel. 174941

Suche schon wider Zimmer in lieber WG od. Whg. zwecks Gründung einer sochen. Ein Zimmer mögl. nicht über 270,-- Beate Te. 4306587

Etwas außerhalb des Stadtgestanks suchen wir was mit Kindern zum Wohnen, sind 3 0d. 5 Leute und unser Baby ist 3 Mon. alt. Claudia Tel. 448 0527

Wir suchen für unsere WG (und für möglichst bals) einen Mann um die 30, der 2 schöne große Zimmer bewohnen will und dafür 550,-- incl. zahlen kann. Anruf bitte zw. 18.00 und Tel. 2713575

Suche gebr. Yamaha Grand CP 70 8500,-- Barzahlung! Tel. 04331/26501

ZUR ALTEN KIRCHE
GEMÜTLICHE HAIDHAUSER KNEIPE
MIT GUTEM ESSEN VON 19-23³⁰
(Wo?) GEÖFFNET VON 18-1⁰⁰
8 MÜNCHEN 80 Tel. 4482838
KIRCHENSTR. 38

rauSch FAHRSCHULE
Die Fahrschule im jungen Stil

Schwabing, Clemensstr. 15
Bürozeit Mo mit Fr 14 - 18.30
Tel. 34 62 62

Schwabing, Barerstr. 49
Bürozeit Mo mit Fr 15 - 18.30
Tel. 272 20 15

Fahrstunde (45 Min.)

6 Golf	28.-DM	Honda 200 Chopper	30.-DM
BMW 323 Autom.	31.-DM	Kawa 440 Chopper	30.-DM
Grundgebühr Kl. 3	120.-DM	Honda 400 Chopper	30.-DM
Vorst. z. Prüf.	79.-DM	Kawa 1000	30.-DM
		Honda MT8 (Leichtkraftrad	30.-DM
		Grundgebühr Kl.1/1b	120.-DM
		Vorst. z. Prüf.	79.-DM

Grundgebühr Kl. I + 3: 190.-DM; Beginn jederzeit
Sonderausbildungsfahrten: Land, BAB, Nachtfahrt je 41.-DM

3 Biere vom Faß, griechische und französische Weine.
Da gibts was Guats zum Essen und draußen sitzen kannst a.

Musikbühne Grünes Eck

LIVE-PROGRAMM siehe Tagespresse.
München-Giesing
St. Martin-Str. 7 8000 Mu 90 Tel. 694051
U-Bahn 8/1 Silberhornstr.
Täglich von 18 bis 1

Kleiner Tabakwarenladen mit angeschlossener Whg.(ges. 60 qm) abzugeben. Wäre evtl. auch gut für Alternativladen geeignet. Miete derzeti 540,-- Ablose VB 24.000,-- Warenwert bei Weiterführung ca. 12.000,-- Tel. 131238 od. 7553610

OM 1 + 1,8/50 + Motor 5 Bilder /s + zubehör NP 1700,-- für 950,-- XA + Blitz 330,-- Stereo Kassettendeck 80,-- Radiorecorder NP 280,-- für 130,-- Tel. 3009427 19.00 -20.00

Hallo Gitarristen!
Gibson Les Paul Spezial 1500,-- Gibson ES 335 cerry sunburst BJ 64 2500,--/ Gibson ES 175 antik sunburst BJ 80 1800,- Tel. 644230 ab 19.00

Taxifahrer /in zu best. Kondit. gesucht Tel. 08142/2970 od. 555054

An alle Musiker:
verkaufe KRAMER Bass „450" bundlos, neu mit Koffer, Festpr. 1200,-- tägl. ca. 16.45 Tel. 192866

TRAVEL OVERLAND
Globetrotter Zentrale
Schulstr. 44 8 Munchen 19
Tel.: 089-16 40 66

- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinentdurchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz

Kurzfristig und umgehend billige Bleibe in WG gesucht. Tel. 7252198 od. 2713662

Suche Zimmer in Wohngemeinschaft. Bin m,27 und habe Erfahrung mit großen und kleinen WGs Peter Tel. 485692

Wir, w,m + Baby suchen Platz in WG mit Kind/ern Jakob Tel. 349448 od. Maren Tel. 1679058

Wir suchen Leute, die auf dem Land leben wollen. Wir sind die Ulenspiegeldruckerei, haben einen großen Hof ca. 80 km von München weg, auf dem man alles mögliche machen kann. Bagwahns oder ähnliche Sektenheinig ham keine Chance aber sonst anrufen 08745/811 und dann rauskommen.

Wir, 4 Fotografen aus Frankfurt suchen vom 13. - 18.7. eine Bleibe in München. Wo sind in dieser Zeit 1-2 Zi. od. 1 kl. Whg. frei?
Bitte schreibt 1 Postkarte an: Michael Jarand, Schwanthalerstr. 15, 6 Ffm 70 od. ruft kurz an: 0611/610620

1 Zi. in WG zu vermieten für ca. 2-3 Mon. evtl. auch länger hängt von unserer eigenen Whg. suche ab!! Tel. 878606 (Neuaubing)

Whg. Tausch HH-München.
Biete 2 Zi. Whg. Kü Dad 220,-- excl.
Suche ähnl. . Watson 2 HH 50 Willebrandstr. 19

Verkaufe Lab Baßverstärker m. 2 Boxen 1300,-- MXR Stereo Chorus 350,-- Tel. 795725

Allerhand
Köstliches von Faß,
Teller, Platten &
Plattenteller im

MEKO nom

Bruderhofstr. 5 München 70
☎ 7 23 17 11

täglich
19.00 – 1.00 Uhr

Mediziner Psychologen Theologen Philosophen finden Examensthemen in meiner Diplomarbeit Urschrei und verwandte Therapien , vorhanden in der Unibibliothek. J. Raben.

Pearl Querflöte günstig zu verk. Dringend Tisch, Schrank, Regal o.ä.u. Da. Fahrrad ges. Verkaufe bestickten Lammfellmantel 45,-- Tel. 162792 Beate

Verkaufe wegen chaotischem Geldmangel folgendes:
Hammond Standmodell 3900,-- VW 1600 § 1 !/2 Jahre Garagenwagen 45 PS 1300,-- Peugeot 504 1J. § 700,-- eine kompl. neue Zentral Heizungssteuerung 500,-- Umwälzpumpe 50,-- 5 l Ausgleicjsbehälter 30,-- Tel. 08121/2603 Helmut verl.

Musiker! verkaufe Tenor-Sax (Yanagisawa) mit Koffer Preis: 350,-- NP 1350,-- Tel. 725 2393 Gisbert

Verkaufe 2 Rucksäcke mit Tragegestell und ein 2 Mann MiniZelt. Tel. 1401223

Suche MFG nach Hannover um den 11.6. oder 12. 6. Tel. 287200

Strafgefangener bittet Ecu, mich mich zu unterstützen brauch im Monat so 70,-- Breifporto für Ämter, Landtag Düsseldorf usw. wer hilft und schickt ein paar Briefmarken oer ein paar Märker an Michael Ahles Luisenstr. 90 II 7/344 5200 Siegburg Knast

Ich habe beim Umzug einiges nicht mitnehmen können und könnte dies gegen Abholung zur Verfügung stellen und zwar:
1 Schrankbett, weiß Schleiflack 1 m br., ca. 2,20 m h. Vorhangstangen, Vorhänge. Anruf nach 18.00 Tel. 834 587

Suche fahrbereites Auto § //82 zahle 100,-- Rufts mögl. am 25. von 8.00 20.00 an 934313 Dieter

Zu verkaufen:
6 dicke Sessel, neu, saubequem, 900,-- Arbeitsplatte „ Schubf. 150.-- Marantz 2270 400,-- Thorens TD 125 MK II m. SME 900,- Citroen DS 21 Break VB 900,-- Tel. 398493

Suche ganz kleines Wochenendhaus, Garten- oder altes Bauernhaus mit etwas Garten zum kaufen. Am Besten 100 -150 km um Mü. Wer weiß etwas wer gibt mir einen Tip. Natürlich nicht umsonst Tel. 3476 39

In unserer WG werden 2 Zi. (1gr. u. 1 kl.) frei. Wir suchen einen Mitbewohner evtl. auch Paar; berufstätig, so um die 35. Reihenhaus Pasing. Miete incl. 500,-- Wir w,29 + m,39 + Hund. ab 28.6. Tel. 881434 nach 18.00

*DRINGEND!
Salzburger Studenten suchen wegen Fereinjob Zimmer in Mü. 1.7-15.8. bzw 30.8. Tel. 0043/ 6222/227312 Eva*

Bin total verrückt, suche in netter WG in Mü. ein Zimmer. Gibts das? bis September. Ich will Poet werden und ich arbeite daran, michsehend zu machen (Rimbaud) werde außerdem im Herbst Literaturwiss. studieren. Bitte anrufen: Karolin 02676/359

Jazzrockgruppe mit deutschen Texten sucht Sänger/in keine Anfänger! Tel. 4801134 oder 3006028 Bü verl.

1jährige obdachlose sehr. schöne Tigerkatz in treue Hände abzugeben. Ebenso, auch einzeln, 4 Katerchen, Tiger und schwarz Tel. 3613501 und 3613542

Wer hat in diesem Sommer Lust und etwas Zeit (3 Wochen) in einem internationalen workcamp als Teamer mitzumachen? Für alle Kurzentschlossenen und über 18 jährigen bieten wir 2 Vorbereitungsseminare (alernativ) an: Ein Wochenende 2. -5.7, in der Läufertsmühle bei Heidelberg (kostet 20,– 50% Der Fahrtkosten bekommt ihr zurück) oder - für alle die etwas mehr Zeit haben 10 Tage in Ahrdorf (Eifel) vom 17.7. - 27. 7. (60,-- und auch 50 % frt FK Wer noch Fragen hat oder sich anmelden will, kann das bei; Internationale Hugendgemeinschaftsdienste e.V. Kaiserstr. 43 5300 Bonn Tel. 0228/ 221001

Uher CR 210 m. Akku. VB 450,-- Tel. 2608788

An Alle : auc ich suche verzweifelt Band I „Ursprung u. Gegenwart" v. Jean gebser, dtv 894 b. schneidenbach, aidlinger weg 9 8121 obersöchering, 08847/6223

Radiobastler gesucht zur Reinigung eines alten Volksempfängers Tel. 533636

2 CV Teile günstig abzugeben. Tel. 4303277 sn mizzshd Josef

Sämtliche Asterixbände, außerdem gutes Mikroskop mit Zubehör für je 25,-- zu verk. Tel. 08157/2409

Suche VW Bus bis BJ '67 mit TÜV Tel. 9503353 Heinz

Zu verschenken: einteilige Seegrasmatratze, Korbkinderwagen mit Spataufsatz (es fehlt ein Rad) Nähmaschinenunterteil, Träger alter Bierflaschen Autoreifen, kl. Waschmaschine Spiegel Jhg. 74 - 80 je DM 80,-- Tel. 4482723

Zu verschenken:
2 Waschbecken, Kühlschrank
zu Verkaufen:
kl. Kohleofen, Badewanne, 3 türiger Kleiderschrank Tel. 48 6897
Zahl Deinen Rollschrank 50,-- sonst gibts ne Anzeige! PSA München 22713- 807

Wer hat Interess an Babymassage? Ich suche einen Halbtagsjob als Soz. Päd ab Okt. Tel. 486897

nagelneuer Tattan Schaukelstuhl dunkel für 200,-- zu verkaufen verschenke 2 neuwertige Sessel Schrank un Spiegel. Tel. 431 0576 ab 15.00

Verkaufe halblinden(auf malerische Weise) Spiegel in br. Rahmen, auch als Bilderrahmen benutzbar) Bettwäsche, Marquisenstoff, Elektrorasierer, mehrere Leitzordner, Bretter, Cocacola Lampenschirm, Kohleschaufel, Kohletragl, 2 Paar Stökkelschuhe, ziemlich großß, Besen, Schrubber, Teppichklopfer, mehrere Plastikeimer, Vorhängeschienen, kl. Uhr. Tel. 2710834 ab 15. 6.

Verschenke: mehrere kaputte Uhren, zum ausschlachten, ein Kohleofen brauchbar als Gartengrill, und 2 große Lichtplatten gewellt, für Überdachung von Balkon Tel. 2710834

Mercedes 230/6 Zyl. BJ 71 § 10/81 SSD; SL 1750,-- Tel. 7235320

Verkaufe 12 saitige Gitarre mit Ronabnehmer für 200,-- auch Tausch mit ev. Mehrwertersatz gegen Querflöte. Tel. 6515708 Manfred

Verk. günstig: Land Rover 109 Station, 140000 km, § 82 Seilspill techn u. optisch überholt Tel. 08857/8585 ab 19.00 nach Ferdl fragen.

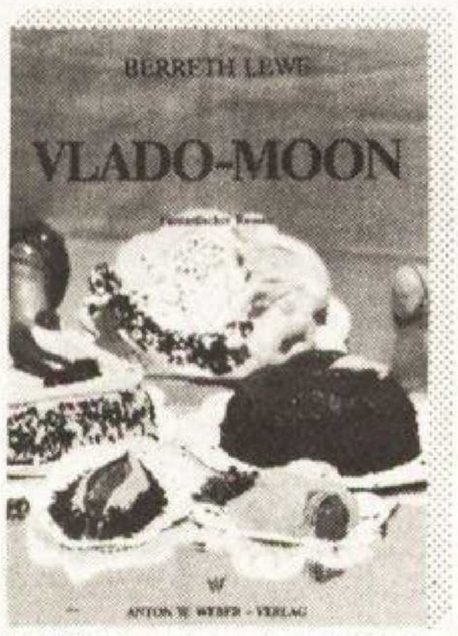
VW 1300 BJ 72 § 4/82 Federbeine, Spurstange, Auspuff neu! Radion Motor 1 Zyl. o. Kompr. fahrbereit, an Bastler o.ä. billig abzugeben Tel. 4017 50

4 junge Kätzchen, 3 farbig und schwarz, zu verschenken Tel. 92223775 Mo - Fr. 11.00-12.00 So 11.00-12.00

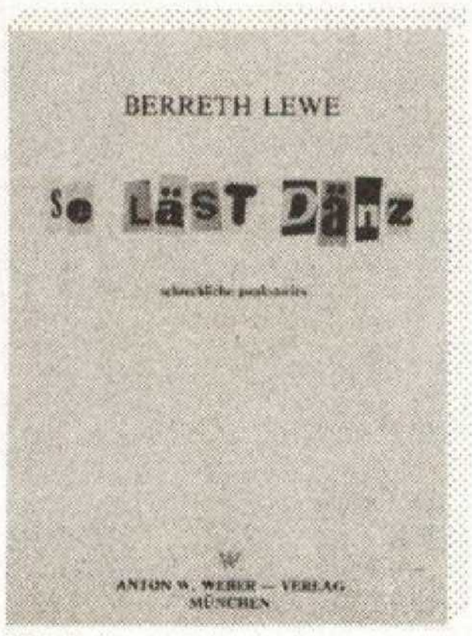
BERRETH LEWE
VLADO-MOON
Fantastischer Roman

... eine brillante Parodie auf den sex-and-crime-Mythos heutiger Kulturprodukte ...

"... ein Buch für Schlecker, München wird's mögen ..."
(Magazin tip, Berlin)



253 Seiten, kartoniert, 4-Farb-Cover, A-5-Format, **DM 18,––**



124 Seiten, kartoniert, **DM 12,––**

BERRETH LEWE
SE LÄST DÄNZ
schreckliche punkstories

... düstere visionen einer bereits gegenwärtigen zukunft, visionen, in denen kein liebäugeln, kein heimliches sympathisieren mehr mit romantischen verlierern möglich ist. Die protagonisten dieser erzählungen leben ihren untergang bewußt, fast als erlösung.

ANTON W. WEBER-VERLAG MÜNCHEN
in München erhältlich bei
MONTANUS Aktuell
Schwabing
Leopoldstraße 23

ansonsten Bestellung über den Buchhandel oder auch direkt beim Verlag (Scheck über Buchpreis + 2,80 Vers. oder gegen NN)
Keferstraße 20
8000 München 40

Zum Kloster

Preysingstr. 77, Haidhausen
Telefon 448 44 08
geöffnet tägl. 10-1h
Jetzt Sonntag ab 19h offen!

Magic Bus

Einmaliges Eröffnungsangebot:
(nur für Mai und Juni)

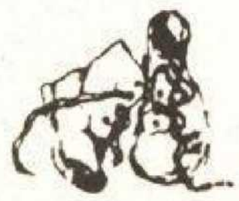
Kombinierte Bus- und Flugreise ab München via Amsterdam
nach U.S.A.
DM 998,–
(Hinflug nach New York — Rückflug ab Los Angeles)

Außerdem billige Buslinienfahrten nach:

London	einfach: DM 125,—	retour: DM 237,—
Athen	einfach: DM 115,—	retour: DM 215,—
Paris	einfach: DM 80,—	retour: DM 160,—

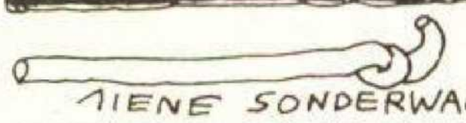
Informationen über viele andere Bus- und Flugverbindungen bei:

Magic Bus
8000 München 19
Klarastr. 6
Ecke Rupprechtstraße
Tel.: 089/19 70 35/36



DULLIJÖH

BAIRISCHE GSANGL
CASSETTE 10.- DM
bei Trampfpfad, Adalbert 14, Basis 2 dergleichen.....!
Verlag FRIEDL BREHM/Feldafing/Postf.



MFG nach Irland am 9.8.81 Wer will, kann auch mit herum un in der 1. Sept. woche auch wieder mit zurückfahren. Kostenbeteiligung nach Vereinbarung Tel. 296519 Wolfgang

Verkaufe alte Lederjacke dunkelbraun 280,-- Steppjacke, gut erhaltenen Flipper „Mata Hari" VB 600,– Tel. 171733 Gabi oder Mike

Konstruktiver KEYBOARDER von engagierter Gruppe gesucht (funky jazz rock) Tel 08142/ 7379 oder 089/ 806547 claus verlangen od. Nummer hinterlassen

Wandschrank 150,-- Schreibtisch 50,-- Staubsauger 60,-- Stehlampe 30,-- Koffer 20,-- Koffer 15,-- Tel. 2011476 abends

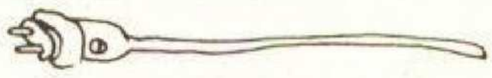
Holla Musiker aufgepaßt!
Verkaufe aus Kriegsbeständen Git. verst. RANDALL COMMANDER I 60 W 550,-- 8 Kanal Misch-endst. COMMANDER II 90 W mono 600,--/elektroharmonix „electric mistress" flanger 120,--/ e- git. SHERGOLD CUST' handarb. aus london, fender sound, 3 jahre, m. koff; 800,-- 08131/2420 Lothar abends

E- Baß Hoyer (einer von den guten älteren, bundrein, prima Saitenlage) komplett mit original Hoyer Koffer 530,-- zu verkaufen Tel. 227950

26.6. Fest im Schwabingerbräu zum 200. BLATT!!!!!!!!!

ich, 23, suche eine/n Mitfahrer/in für Rucksackreise (4-6 Wochen in den Sem. Ferien) nach Skandinavien oder Island Klaus Mohr. Rudelsburgstr.3, 8 Mü. 70

Verkaufe Minolta SR-T 101 mit 1:1,4, 1:2,8, Zoom 85-250, Gr. Stativ, Deckenschiene m. Strahler, Gr. Spiegel, gr. Teppiche, Wäscheaufhänger, Stores, Übergardinen, Staubsauger, Bettwäsche(neu) Ski m Superbindung, eishockey Stiefel, Div. Bücher u. Hausrat, Kleidung w. Gr. 38 /52 Kaffemaschine Tel. 3595384



! Wamsler E- Herd, 1 TV Saba S 2000 col. zum ausschlacht. 1 Sofa, !Kü-Tisch billigst abzugeben:292822 ab 18.00 dieter öfters versuchen.

Duetsch für Ausländer (Afrika + Asien) kostenlos gegen leicte hilfsarbeiten im Büro Tel. 29 2822 ab 18.00

HH 16 Kanal Stereo und Roland Analog Echo wegen Bandauflösung zu verkaufen. Tel. 7236 762

Verkaufe wegen geänderter Urlaubsplanung neuen Tragegestellrucksack mit gepolsterten Hüfttragegurt. 90,-- NP 125,-- Rainer 134553

UNIKINDERGARTEN sucht für Sept. 3jährige KINDER. Anmeldung sofort. Außerdem JAHRESPRAKTIKANTIN/EN ebenfalls für Sept. (350,--) Tel. 342580

Verschenke Omas Couch, 2 VW Wagenheber, gr. Ölofen 7500 kcal, Verkaufe: Sparkäfer BJ 59 7,5 l, 110 km/h, Winker neue Batt. § 8/81 34 PS Schiebedach, Technik o.k. (Motor, Bremsen, Getriebe, Elektrik etc.) etwas Schweißarbeit, Radio/Recorder Ersatzreile (Lichtma. Vergaser etc.) VB 380,-- Sommer/ Wiffertshauserstr. 2 8904 Friedberg

Wir schicken euch: Indische Gewürze u. Küchenzutaten von Curry, Kardamom und Kurkuma bis Tamarinde u. Teufelsdreck, indische Kochbücher, Chapati-Pfannen, Heilkräuter, Naturkosmetik, Räucherstäbchen, JuteTaschen, Tiger-Balm etc. u. viele Bücher über östliche Weisheit, Astrologie, anders Leben, Esoterik usw. Liste anfordern bei: Indu-Lädchen, Plockstr. 14 6300 Gießen

Zeitschrift für Selberschreiber sucht Kurzprosa, Lyrik u. Essays von Leuten, die nicht nur für die Schublade schreiben wollen. Ziel: Herstellung v. Öffentlick. u. Kontakte. P. Wenzel Taubenaustr. 13 6680 Neunkirchen

Ansbacher Schlößl
Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße
Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23 30 Uhr.
Erstklassige Salate; öfters Spontanmusik.
Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet.
Helles, Dunkles, Pils - natürlich vom Faß.

KLEINKINDERGRUPPE entsteht in NEUHAUSEN oder Umgebung!
Kinder im Alter von 1-2 Jahren und von 3-5 Jahren werden vormittags in Spielkreisen betreut, Im Sept. /Okt. gehts los und wer noch mitmachen will ruft einfach an Tel. 150 2531 Renate

Suche Räume für einen Kindergarten, Tel 1507198 Renate (Bevorzugt in der Umgebung von Neuhausen)

Tausche R6 BJ 76 § Aug. 82 gegen Rickschah, Tandem od. 50er Vespa Tel. 7253393 abends bis nachts

Verk. R 6 BJ 76 § Aug. 82 an Bastler für ca. 800,-- Tel. 7253393/ 7255111 abends

Greichenland!
Suche Reiseparner/in für Ende August/Anfang Sept. auf griech. Inseln. Bin 32,m, und zeh mitm Rucksack los Tel. 8127164 Gottfried

250 Bücher zu verkaufen Elisabeth Tel. 5999282 Mo-Fr. tagsüber

Uher Report 4000 L2 Spur mono, 4 Geschw. +Ladegerät + Akku + Tasche DM 400,-- Kay Ken drrick Herrnstr. 13/III 8 M. 22 Tel ab 18.00 292822

Verk. Pocket Kamera, Cafe-Stühle, gr. Geschirrspüler; tausche kl. Klapprad gegen gr. Radl. Tel. 781685 od. 785 4273 Gustl

Honda CB 250 BJ 71 § 8/82 1500,-- zu verkaufen Tel. Lisa 527997

Wer weiß genaueres über das Kopenhagener Festival of Fools vom 25.6. - 25.7. und fährt evtl. selbst hin (MFG?) und weiß Unterkunft?! Ruft bitte Sabine Tel. 476647 vormittags

Suche Beiwagen für MZ, Versandhauskataloge vor 1970 alte Haushalts- und Phonogeräte von Braun Verkaufe Spülmaschine 350,-- 10 Gang He.-Sportrad billig Tel. 476647

VW Bus BJ 72 § 7/82 Winterreifen fährt prima für 2500,-- Tel. 988146

RIP OFF SET

Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 448 31 05

Die beste Druckerei der Welt hat die Telefon-Nr. **13 37 96**, hat ihre Maschinen in der Stupfstr. 8 in Neuhausen stehen und bedruckt alles, was die Formate A 3 und A 4 hat.

KLING KLING
200 B LÄTTER

DAS IST EINE
GRATULATION

14

adalbert
buchhandlung etc...

fritzi
gabi
louie
thekla

Großes Zelt, 3.1x 1.6x 1.3 m, Überdach, 4.2 kg, neu 130,-- Tramperrucksack, Alugestell, neu, 50,-- Kapuzen-Schlafsack, Rundum-Reißverschluß, neu 50,-- zu vekaufen. Tel. 78 3459

Suche für meine fast zweijährige Tochter Schülerin aus Haidhausen, die ein- bis zweimal wächentlich zum babysitting kommt und manchmal auch übernachten müßte. Übers Geld einigen wir uns mündlich. Tel. 4481235 Bine

Verkaufe meinen VW Käfer, 1302, BJ 73 der zwar noch gut fährt, aber im Juli TÜV aht und so nicht mehr durchkommt. Also zum Ausschlachten oder wieder herrichten für 300,-- Tel. 4481235 Biene

.....Vortrag.....Vortrag.....
„Eine neue Einstellung zur Transzendenz oder die Botschaft aus dem ‚Dach des Okzidents' " Referent: Arch. M. Uzielli, Hotel Kronprinz, Zweigstr. 10/I, (nähe Stachus)
.....DIE GEMEINSCHAFT.....

Viele Menschen meinen, es handelt sich nur um das „Bekommen": Gegenstände, Liebe, Gedanken, Landschaften, Gefühle, usw. Aber solange ein Mensch nicht geben kann, wird er sich innerlich vergiften. Geben ist genauso wichtig wie bekommen. Geben bedeutet die Zukunft zu öffen, Deshalb spricht DIE GEMEINSCHAFT von Hilfe, auch von der Hilfe, die du geben kannst. Unser Infoabend findet jedenMontag um 19.00 statt. Ickstattstr. 16, Mü. 5 Tel. 292823

Verkaufe alten Naturbauernküchenschrank, 1.45 m breit und dunkelbraunen Wz schrank 1.80 m breit. Außerdem Tisch und 2 Sessel Tel. 4302885

Mannqueen verkauft billig ihre Garderobe Gr. 36/38, ausgeflippt bis tragbar. Tel. 30 2693 Fr. 26 u. 28. 6. 81

Zu verk. Glasvitrine mit Beleuchtung 50x100x160 für 400,- Tel. 303667 11.00 18.30

Immer noch dringend: LEM baby prof. 8 Kanal-Stereo Mixer m. bandecho, 2x100 W sinus Verstärker und Koffer nagelneu kostet 2300.-- VB NP 3000,-- Tel. 1573242 Wolfgang

!!
Sparkäfer für nur 650,-- abzugeben TÜV Mai 82 ATM BJ 68 34 PS um 8.00 früh Tel. 190 1020

Der Dicki hat ne tolle Diashow die er gern auf deiner nächsten Fete zeigt. Tel. 191301

Verkaufe Elektronikmaterial halbfertiger Receiver 2x 25 W FM,AM,SW etc. Oszi, Meßgeräte, Jazz LPs Werkzeuge, Ikea Küchentisch Verschenke gegen Abholung Kühlschrank, 2 Pl. E- Herd, SW Glotze, mit Antenne 3m lang, He.-Wehrmachtsfahrrad Tel. 779901

Großer Flohmarkt wegen Wohg. Auflösung (in Schwabing). Am Samstag, den 27.6. ab 14.30 findet in der Schellingstr. 91 bei Keintzel ein gr. Flohmarkt statt u.a. 1 eisschrank kostenlos für Selbstabholer, 1 großes Doppelbett 50,-- 1 Tisch nußbraun Höhe verstellbar 80,-- 2 Sessel rotbraun a 20,-- 3 VW Reifen (für Bus) runderneuert a 20,-- und vieles mehr (Kleider Regale Geschirr) Tel. 27232221 abends

Mercedes Bus 319 § 8/81 als Einweg Wohnmobil oder zum Ausschlachten (Motor, Reifen) Tel. 8572151

Die Redaktion der Gefangenenzeitung „DISKUS 70" benötigt dringend ein paar Schreibmaschinen (auch gebrauchte sind willkommen), denn trotz dem 10 jährigen Bestehen von „DISKUS 70" sind für die 10 Redakteure nur eine intakte und eine kaputte Schreibmachine vorhanden. Wer eine erübrigen kann. (als Sachspende) melde sich bitte dringend bei nachstehender Adresse. Eine Spendenbescheinigung des „Vereins DISKUS 70 e.V. Bremen" wird auf Wunsch zugesandt (ist wegen der Steuerrückzahlung seitens der Spender). Nachricht bitte an:
Redaktion DISKUS 70 Bremen
Sonnemannstraße 2
D 2800 Bremen !

Die Insassen der Justizvollzugsanstalt Bremen suchen Kontakte zu Außenstehenden, Gruppen, Knastgruppen und -inis, Kontaktgruppen usw.! Interessenten mögen sich bitte zahlreich melden und hier Kommunikation, die wichtig ist, ermöglichen!!! Ein herzliches Dankeschön an alle, die's tun! Alle Zuschriften bitte an die Redaktion DISKUS 70, Sonnemannstr. 2, D 2800 Bremen 21

Suche Medizinstudent oder Arzt und Hebamme, die im November in Corsika Urlaub machen und eine Hausgeburt machen will. Fahrt, Essen und Schlafen frei. Kontakt Ute Tel. 761176

Wir, zwischen 25 und 50 Jahren, sind ein kleiner netter Kreis. Wir treffen uns einmal in der Woche. Wir suchen noch Damen und Herren die mit uns Wandern, Tanzen, Reisen, Schwimmen u.v.m. unternehmen. Wir freuen uns auf Deinen Anruf. Tel. 358107

MORGEN-STERN
billiger Kleiderladen in Giesing... Hemden, Blusen, Mäntel, Jacken, etc...
Mo-Fr 13⁰⁰-18³⁰ Zugspitzstr. 16
Tel. 6925353 8 MÜ 90

HALLO KRIEGSDIENSTVERWEIGERER!!!
Wenn Ihr anerkannt seid und eine Stelle sucht mit privater Atmosphäre und sinnvoller Tätigkeit (mobiler sozialer Hilfsdienst) dann wendet Euch an Sprungbrett e.V. Tel. 345234

Für die Betreuung Behinderter suchen wir dringenst ZDLs und andere engagierte Leute, die mindestens 1/2 Jahr als (Vor)-Praktikanntinnen oder Praktikanten bei uns arbeiten wollen, für sofort und später.
Wir sind ein ambulanter Hilfsdiest, der Berhinderten ermöglicht in einer Privatwohnung zu wohnen, statt in Heimen od. Institutionen. Näheres erfahrt Ihr bei der Vereinigung Integrationsförderung (VIF), Herzog-Wilhelmstr. 16, 8 Mü. 2, Tel. 591934

Verkaufe günstig 10 ACB Camping Gutscheine für Rumänien. Tel. 151438

FREUNDESKREIS
GEGENSEITIGER
SELBSTHILFE
SELBSTSCHUTZ
Chiffre 200/62

Suche Saal ca. 60 qm zwecks Tanzunterricht Tel. 345770

Wer leitet in Jugendzentren Theatergruppen? Ich suche dringend solche Leute zum Erfahrungsaustausch. Konstanze Tel. 306233 (bitte öfters vers.)

Mit Schwund muaßt rechnen!

GESCHICHTEN VOM MÜNCHNER MÜLLBERG
von Susanne Klippel

Es gibt Menschen, die zu unvernünftig sind, Tiere nur zum Schlachten zu halten. Und Tiere, die zu vernünftig sind, sich einsperren zu lassen.

Muttl, Klaus und Benne leben auf einem Bauernhof zwischen Autobahn und Müllkippe.

Benne, der Bergmensch, steigt ab und zu auf den Müllberg und findet dort Sachen. Er hat Rechenmaschinen, Föhn, Ballkleider, Anzüge, Plastikketten... "im Wert von 60 000 Markl" gestapelt.

Es gibt einen Staat, der vor allem auf Hygiene bedacht ist. Der möchte diese Oase schon seit zwanzig Jahren weghaben.

im Buchhandel
oder gegen Vorauskasse von 10 Mark über Blatt - Georgenstr. 123 - 8 München 40
PschKto 235 841 - 804, PschA Mchn

ein Bilderbuch vom Blatt
70 Seiten, 9,—dm
Stadtzeitung für München

Vielseitiger 29 jähriger, zärtlich nicht unabhängig. wünscht sich offene Freundschaft mit einer temperamentvollen, evtl. d. Kunst nicht abgeneigten Freu von 20-35 . Vielleicht sucht ach Sie einwenig Entgrenzung jenseits der Routine. Chiffre 200/15

Sommerfreundschaft Tennis u. Surfpartnerin evtl. mit Brett, die auch mal vormittags unter der Woche Zeit hat von m,32 gesucht Chiffre 200/16

Bin 20 J. kein Spießer, bis Sept. 81 in Haft. ich möchte Mädchen oder Frau kennenlernen (Alter 19 - 27) die mir hilft, wieder auf die Beine zu kommen. Ich habe keine finanziellen Interessen. Menschlicher Kontakt ist mir wichtiger, ich hoffe daß sich bald jemand meldet. Zuschriften an Chiffre 200/17

Suche w, die mit mir gemeinsam den Sommerurlab verbringt. Ein bestimmtes Ziel habe ich noch nicht ausgesucht. Eine Kostenbeteiligung wäre erwünscht. Es wird jede Zuschrift beantwortet. Chiffre 200/18

Verzweifelter jg. Mann in der Kurzentrale Haar untergebracht wünscht sich Besuch (Breifwechsel) von tolerantem netten weiblichen Wesen. Chiffre 200/19

Hübsches junges Mädchen 20, wär statt einsam lieber zweisam Chiffre 200/20

Du mit den roten Haaren und den lila Augen: komm bitte auf das 200. BLATT-Fest am Freitag, 26.6. im Schwabingerbräu ab 20 Uhr. Ich stehe links in der Ecke und warte nur auf dich.

Naturfreund, 28, bi, möchte naturverbundenen, zärtlichen Freund für gemeinsame Unternehmungen (Berg und Skiwandern, auch klettern bis III) kennenlern en. Chiffre 200/22

Peter, 30, sucht liebe u. gefühl volle tolerante intelig. kleine Dinge sehende Frau für Körper und Seelennähe. gemeinsam fühlen und wachsen. schreib mal mit Bild Chiffre 200 /23

Ich bin m,30,183 suche Brieffreundin, die einem Knacki schreibt der noch bis am 22. 3. 82 in Haft ist. Chiffre 200/24

Wer möchte ohne kleinbürgerliche Vorurteile, Federkrieg mit jüngerem Strafgefangenen 26 J. führen da mangel an interessanten Leuten. Chiffre 200/25

Bankok-Thailand Kenner sucht Mitwichser, die von den Emanzen dieSchnauze voll haben und wirklich was erleben wollen in Sachen Sex usw. Abflug ca. 20. 11. 81 5Wochen.Chiffre 200/26
Hoffentlich schneidet dir eine von den netten mandeläugigen Frauen in Asien hinterrücks deinen Schwanz ab, du widerlicher Männerkotzbrocken. Kann natürlich auch sein, daß es dir mal hier passiert, so ganz aus Versehen.

24jähriger Knastler, blond 186 sportlich und symp. Wesen sucht auf diesem Weg (ein anderer bleibt mir nicht übrig) ein weibliches Wesen ohne Altersgrenze. Spießerin unerwünscht. Wenns geht den Brief mit Rückporto. Chiffre 200/1

Bin z.Zt. im Knast 20 J. 180 cm braun und sportl. sucht weibl. Feen (Alter egal) zwecks Briefwechsel. Spät. Kennenlernen nicht ausgeschlossen. Brief bitte mit Foto und Rückporto. Chiffre 200/2

Ich will nicht allein Fahren! Kommt jemand mit mit mir (21 w)? Ab mitte Aug. Richttung Sonne, in aller Ruhe , ganz unverbindlich, so ça. 4 - 6 Wo. Chiffre 200/3

Jg. Mann, 21, 186 Schnäuzer suche Mann von 21 - 40 für nettes. liebes Zusammensein, versuchen wir eine feste Freundschaft? Viel. schwarz mit Schnäuzer. Chiffre 200/4

Ich (W 35) lebe allein, bin ziemlich sebstständig und möchte an diesem Zustand nicht ändern, Trotzdem oder gerade darum möchte ich bewußte Männer kennenlernen um mit ihnen die sinnlichen Seiten des Lebens zu genießen. Chiffre 200/5

Schlammboy, 22 J. sucht Schlammboys u. Schlammgirls zum hemmungslosen Suhlen im Knietiefen Schlamm. Wer hat Lust damit eine freundschaftliche Beziehung aufzubauen. Mit Auto wäre gut aber nicht Bedingung. Meldungen bald mit oder ohne Schlammbild an mich und Tel. angabe. Trauts euch nur es macht ja Spaß und ist doch Jux. Chiffre 200/6

Junge (24/177/64) sucht ehrlichen netten Freund, der wie ich eine Dauerbeziehung anstrebt. Ich habe etwas romantische Vorstellungen von Liebe und Treue. Gibt es denn niemand mehr, der mit einem Partner allein glücklich sein kann und nicht gleich nach ein paar Wochen Schluß macht? Beantworte jede Bildzuschrift Chiffre 200/7

Danke für die guten Tips!!! (Kastenente, 20. Mai, leopoldecke Giselastr.) hatte leider zu wenig Zeit zum reden, laß dich doch nochmal sehen, wenn du wieder in die Gegend kommst. Würde mich riedig freuen! Solltest du gerade etwas Kleingeld übrig haben, so wähle 08847/ 6223 0d. 089/4482628. evtl. nachricht hinterlassen. rufe zurück. Es grüßt dich die Brigitte.

Jungenhafter, schlanker jeansboy, (27/185/65) zärtlich u. romantisch sucht lieben zuverlässigen Freund. Chiffre 200/8

24,m, Zinti - den inneren Werten verbunden, viel Humor. Man glaubt , ich sein strafrechtlich aufgefallen - Verhaftung, Knast: suche nun vorurteilslose Schreiberin, der ich meine Gedanken und Gefühle (wenn möglich) mitteilen kann, so eine Art Transitweg von drinnen nach draußen und zurück! Romano Chiffre 200/9

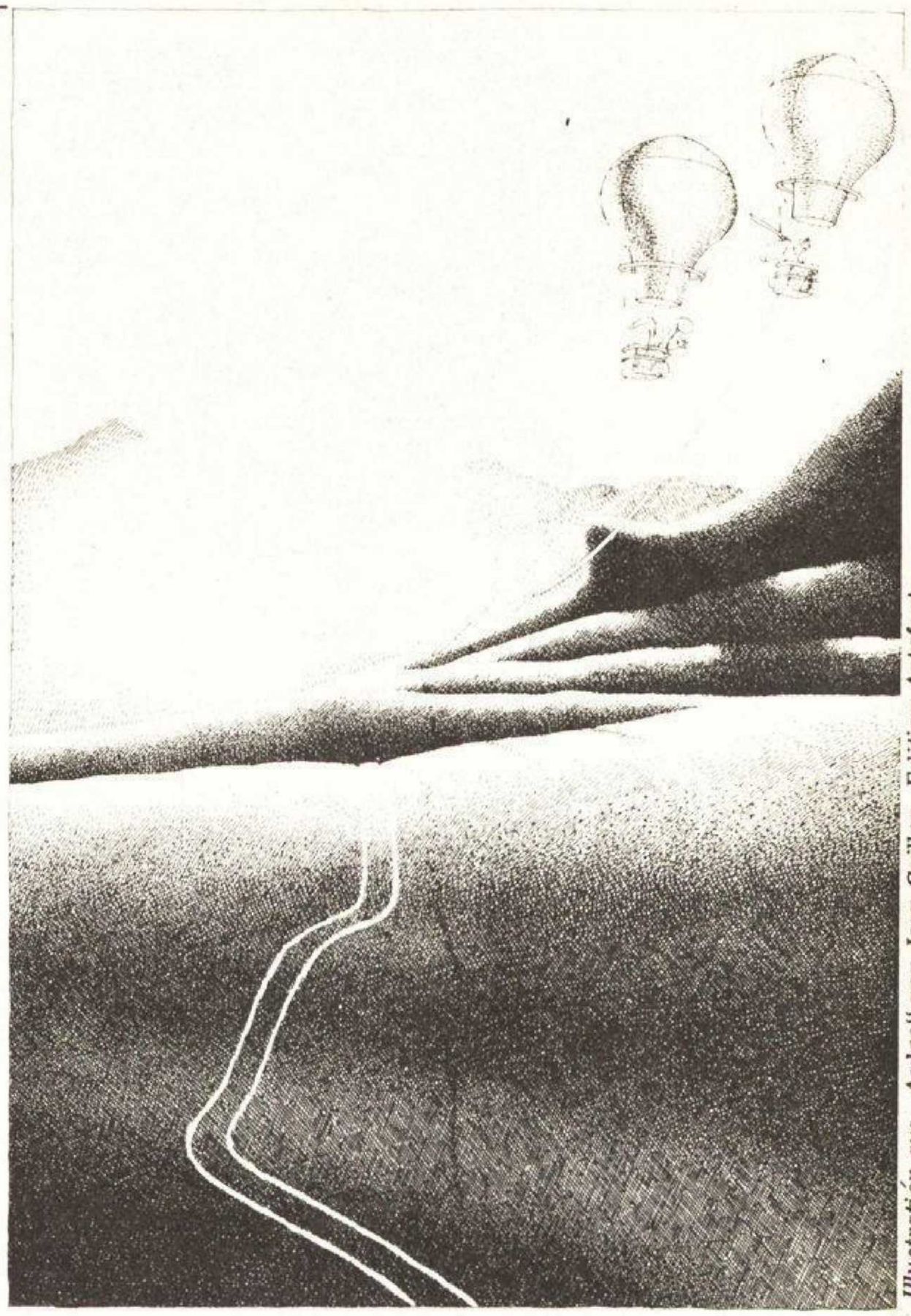


Illustration aus „Aulge" von Jean Caillon, Edition Artefact

Treffpunkt Blatt

Selbstabholer!!!!!!!!!!
Chiffre ohne Adressen!!!!!!
Bitte abholen!!!!!!!
196/ 78, 15, 17, 35, 47, 50, 55, 57, 66, 78
192/ 3, 44, 71, 79, 90,
195/ 13, 6, 32, 56, 61, 62, 63, 69, 89, 90, 91, 97,
194/ 51, 62, 79
193/ 87, 100, 103

Aussteiger, 28, viel Freizeit, Int. für Natur, Menschenkenntnis grüne Politik, sucht vernünftige Freundin, um das Leben erträglicher zu machen. Chiffre 200/70

Sommer und Sonne sind toll, aber auch Regen und Schnee können schön sein. Welcher jüngere Boy will dies und vieles andere mehr mit mir m,30 gemeinsam genießen. Ich freue mich auf Deine Bildzuschrift. Chiffre 20012

Welches Mädchen kann bisex. Jungen lieben und glücklich machen? Bin 27J. 189 cm, sportlicher Typ finanziell unabhängig, Schreib mir, wenn du glaubst ich bin Dein Typ. Chiffre 200/13

Junges Studentenpärchen, beide FKK Fänss, suchen füprs Wochenendcampen an ruhigen Waldsee nettes aufgeschlossennes Pärchen Schreibt uns kurz. Bis bald? Chiffre 200/14

Junge 24, schwul, gay homosexuell usw. blaue Augen blonde Haare,sucht eventl. großzügigen Herrn, Ich warte auf ein Ueichen von Dir Chiffre 200/35

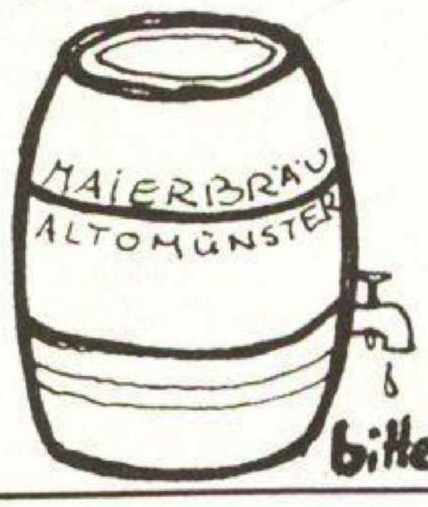
Frau, 25, sucht offenen, toleranten Partner, um wieder in einer sinnvollen und liebevollen Beziehung auf Wolken schweben zu können. Chiffre 200/36

Zwei einsame Insassen (24/170, 27/185) dunkelbl. wünschen Briefkontakt mit Damen aus allen Teilen Deutschalnd, die wirklich Lust haben mit uns in einen Federkrieg zu treten. unsere Hobbys sind Sport, Musik, und Fauelenzen. Späteres Kennenlernen nicht ausgeschlossen! Bitte Rückporto und Bild erwünscht. Grantierte Rückantwort. Chiffre 200/41

Mit einem Mann möchte ich (w) den Weg suchenzu einer freundschaftlichen Beziehung, die Bindung und Loslassen gleichermaßen ermöglicht und wo Wärme und Vertrauen wachsen können. Chiffre 200/21

Optim. Aesthet, 35, symp., schlank, gutauss., heiter, kultiv., intell., herzl., sehnt sich nach passendem Freund mit Niveau (18 - 35). Chiffre 200/60

FASSBIER FÜR FESTE!
30l Faß gekühlt
DM 44.– + Pfand
auch Sa + So bis 1°° nachts
DRUGSTORE
Tel. 347531
Schwabing – Feilitzschstr. 12
bitte rechtzeitig vorbestellen!



Wir Vater 47 J. u. Sohn 13 J. wollen nicht länger alleine sein, wer ist bereit uns zu sich zu nehmen. Nicht länger einsam und verlassen sein, denn der Junge braucht es sehr nötig, da er in einem Heim is. Ist keine Frau oder Mutter vereit sich unser anzunehmen, wir wollen kein Mitleid, weil Vater im Gefängnis ist, sondern Verständnis und eine Partnerin, die den Mut hat mit uns gemeinsam ein neues Leben aufzubauen. Bin 47 J., gesch. dunkelblond, mittelschlank, sportlich, 1,68 cm, mit einem Sohn 13 J. der in einem Heim ist, Beruf Maschinenschlosser, in diesem Beruf zur See gefahren, liebe die Häuslichkeit(sehr wichtig) Hobby: Wandern, Natur, Fotographie, Musik, Tanzen, gemeinsam alles in und außerhalb der Natur erleben, sehnen sich beide nach Zärtlichkeit und Toleranz, gleichberechtigte Parnerin, mit Kindern angenehm, Raum Hamburg vevorzugt, aber nicht Bedingung. Chiffre 200/54

(Fast) geschiedener, sportl. Akad. mit 2jähr. süßen Töchterchen Iris 3 Zi. Whg, Ohmstr. Schwabing Engl. Garten sucht junges Mädchen/junge Frau auch mit kl. Kind zur Wohngem. zwecks Arbeitsteilung u. teilw. Freizeitgestaltung Tennis, Sportwagen, Ausflüge, Natur und und und.....
Ab 1. Aug. evtl. früher Am besten Bildzuschrift mit brief. Chiffre 200/56

34jähriger bietet unabhängiger Dame für gemeinsame Zukunft App/Whg. Chiffre 200/57 hä?

Ich assoziiere weder Liebe mit Hiebe, bin auch nicht sportlichaktiv, betreibe kein Yoga, habe keine Ambitionen einen biologischen Garten anzulegen oder auf einem sogenannten alternativen Bauernhof Kühe zu melken. Ich „mache" nicht in scientology, TR, Rebirthing, personality processing und was es sonst noch an psycho(horror) trips geben mag. Und die ganze Psychologie und Psychiatrie interessiert mich auch nur am Rande. Die Worte Stress und Ausflippen kann ich bald nicht mehr hören. Ich bin gewohnt, naturwissenschaftlich zu denken bin sehr Anglophil, mag Katzen und suche eine Frau die zu mir (32) paßt. Chiffre 200/58

Sehne mich,24,m, groß, schlank, nett, nicht unansehnlich, nach einem netten Freund bis 35 (Schnäuzer?) mit dem ich Lachen, blödeln, Träumen und redenkann. Ich habe es satt allein herumzuziehen und dann doch frustriert heimzugehen, vielleicht geht es dir genauso. Laß uns gemeinsam den Sommer erleben. Bitte mit Bild Chiffre 200/59

Zu Chiffre 198/41: Hans gib bitte neuen Treff an, aber mit größerer Zeitspanne. 4.6.81 war zu kurzfristig. Oder k0mm am Do. 2.7. um 16.00 zum vereinbarten Treffpkt. Gib bitte ein Funkzeichen. Danke Dein Inserent. Chiffre 200/27

Teilefraupizierter (26/170) verliert zunehmend den Boden unter den Füßen und sucht deshalb liebenswertes Weibchen für neuen Aufbruch. Chiffre 200/28
Du solltes noch die Tiergattung dazuschreiben!

Biete einem schlanken toleranten Mädchen ab 18 J. WG Bin zärtlich offen romantisch musikbegeistert.zu mir 33 J. 1,78 schlank mönnlich Spricht dich dies an, so antworte unkompliziert Chiffre 200/29

Ich (Noch Student, 26, schwul, 170 cm, schlank u. bestimmt nicht häßlich) suche symp. und intelligenten Menschen etwa gleichen Alters, der auch von oberflächlichen Bekanntschaften die Nase voll hat und trotz allem noch den Mut und den Willen zum Aufbau einer intensiven und liebevollen Freundschaft besitzt. Wenn Du Dich angesprochen fühlst, dann schreib doch mal. Wer weiß, vielleicht haben wir Glück. Chiffre 200/30

J. Mann bietet schlankem tolerantem Mächchen bie gegenseitigem Gefallen un Sympathie auch Ausländerin sein Herz und WG. Chiffre 200/29

Netter liebevoller junger Mann 20,178, wünscht zärtliches weibliches Wesen zum Liebhaben und zur gemeinsamen Freizeitgestaltung Kennenzulernen. Chiffre 200/31

Ich suche Freund in meinem Alter so bis 35 Jahre, bi 172 und schlank und dunkelblond und interesiere micn für Motorsport Politik, so wie Film und Rock Pop Musik mit dem sich evtl. 2erBeziehung aufbauen läßt. Chiffre 200/32

Ich kenne einfach zuwenig Leute. Wer (m+w) macht mit beim quatschen, radeln, Biergarten usw? Bin 25,m, unkompliziert kein Chaot. Chiffre 200/33

Ich suche einen(m) Mitarbeiter zum Schreiben und redigieren meine Artickel, Novellen, Reiseführer. Erwünscht Arbeitsgemeinschaft auf 50/50% Basis. Chiffre 200/34

Junger U-Gefangener in München, dunkel, schlank sucht Breifkontakt mit junger Frau zum Gedankenaustausch Chiffre 200/44

Zärtlicher 24 Jähriger Widder sucht einen netten zärtlichen bärtigen Freun mit dem er eine Freundsxhaft aufbauen kann. WG wird angestrebt. Fotozuschriften(retour) Chiffe 200/10

Er 41 mit Freund 23 bi wünscht Bekanntschaft mit netten problemlosen Mädchen zwischen 18 und 26 Jahren, zum gegenseitigen Verwöhnen. Chiffre 200/11
Wenn ich das schon höre „problemlose Mädchen zum Verwöhnen"

Ich suche einen kräftigen Masseur, der die orientalische Massage kennt. Auch Ausländer angenehm. Chiffre 200/34

Lustige nette Leute von ebensolchen für alle möglichen sinnigen und unsinnigen Unternehmungen gesucht Chiffre 200/65

Hobby-Fotograph 36/182 gutauss. vermögend, großzügig mit scharfer Linse, sucht gut entwickeltes Modell mit besonders schönen Beinen zum Fotographieren, zum Verlieben und Verwöhnen und Verreisen und für eine unkompl. zärtl. Zweierbeziehung. Kennenlernen auf Capri. Einladung! Wenn du dem tägl. Einerlei und der Gewohnheit entfliehen möchtest, dann schreib mit Bild und laß dich überraschen. Evtl. Wohnmögl. vorhanden. Chiffre 200/66

Du mit den roten Haaren und den lila Augen: komm bitte auf das 200. BLATT-Fest am Freitag, 26.6. im Schwabingerbräu ab 20 Uhr. Ich stehe links in der Ecke und warte nur auf dich.

Wer zeichnet mir ein Schaf?
Welcher Indianer streift mir mir durch die Wiesen und Felder?
Wer kocht gern mal was exotisches?
Wer interessiert sich für „alles menschliche"? Wer schreibt mir? Frau, 39, „zierlicher Typ" ist mal gespannt.....Chiffre 200/67

Meine Körperlichkeit ist viel mehr als Hunger und Durst
(auch wenn sie auch das Ist)
sie ist auch meine Weichheit
und meine Zartheit
und mein Genießenkönnen
(auch)
und sie ist eine sehr große Kraft,
die mir kostbar ist
und mit der ich zart-vorsichtig umgehen will
wie mit einer Kostbarkeit,
und die auch eine Möglichkeit darstellt,
einen Lichterkranz von Möglichkeiten
zwischen mir und einem Mann
Chiffre 200/68

Mußten wir eirklich auf die 200. Blatt-Ausgabe warten, bis wir uns kennenlernen? - Ja?- Nun denn: schreib mal an die nummer unten, wenn du (30+) einen schwulen 31jährigen zum Freund haben willst, der das „give and take" wieder in die praxis umsetzen möchte und sich auf dich freut. Chiffre 200/69

44 mit Bart sucht zärtlichen Freund mit Kunstinteresse (Nicht Bedingung) Jede Zuschrift mit oder ohne Bird wird beantwortet. Chiffre 200/38

Suche nette SIE, (bin sehr kinderlieb) die noch genügend Liebe für mich aufbringen kann. bin 25,m, blond, blaue Augen. Kind angenehm aber nicht Bedingung. Zuschriften an Chiffre 200/39

Welches Mädchen, Frau, Paar, will sich mit mir 32 J. in Briefkontakt srürzen bin schon 2 Jahre im Stall und habe noch eins vor mir. Freue mich über jede Zuschrift. Chiffre 200/40

Mädchen für sexuell freie WG gesucht, evtl. bi. Ungezwungen locker, falls wir uns sympathisch finden. Kannst auch nur so mal kommen. Asiatin, Farbige dürfts auch sein, Zärtlichkeit ist Trumpf. Alter von ? - 26 J. Chiffre 200/29

Junge 24 J., blond, natürlich, schwul, sucht gleichaltrigen oder jüngeren Typen, mit dem man nicht nur ins Bett gehen kann, sondern auch anderweitig brauchbar ist. Natürlich solltest Du einen gesunden Geist ohne Drogen besitzen und ein Lebenstyp sein. Eigene Wohnung habe ich, wäre toll, wenn du bei mir als Partner einziehen könntest. Sollte das eine oder andere zusagen, dann richte doch deine Bildzuschrift an Chiffre 200/35. Tschüß, bis bald, wär' doch was, oder wohl oder doch???

Er, zwar schon 35, aber jugendlich eingestellt, wünscht schlankes Mädchen ab 18 J. kennenzulernen. Bei gegenseitigem Verstehen WG angenehm. Bin tolerant und unkompliziert. Du auch? Chiffre 200/29

Hübscher Kater (21) sucht Kätchen für Griechenlandurlaub Monat Aug. Auto, Zelt und was man sonst so braucht, ist vorhanden. Findet sich auch noch eine Begleiterin? Bildzuschrift an Chiffre 200/37

Du hast dich — wie ich — bisher nicht so recht getraut, sehnst dich aber (auch) nach einer Beziehung zu einem Mann. Du interessierst dich für Musik und Literatur und bist vielleicht unternehmungsfreudiger als ich. Und vielleicht bist du so jung, wie ich (39) mich fühle. Chiffre 200/42

Ich hätte mich gerne mit einem Mädchen oder Frau (auch mit Kindern) geschrieben, ich selbst bin 23 J., 168 groß und vorzeigbar, habe schwarz-braunes Haar und grau-grüne Augen. Mein Tierkreiszeichen ist Zwilling, ich interessiere mich für Politik und Film, bin sehr tierlieb und naturverbunden, meine Musikrichtung tendiert zu Rock, Pop und Soul, bin aber der klassischen Musik auch nicht abhold; bin sehr anlehnungs- und liebesbedürftig. Chiffre 200/43

Normale

Wir sind 2 Lehrlinge, 24, es stinkt uns, unsere Beschissene Arbeitssituation immer nur zu analysieren. Da wir nicht glauben, daß es unsere individuellen Probleme sind, uns nicht wehren und druchsetzen zu können, wollen wir mit Leuten, denen es auch so geht, eine Gruppe machen, in der nicht ausschließl. Theorie und Selbsterfahrung, sondern Gemeinsame Unterstützung und prakt. Lernprozesse die Hauptsache sind Tel. 78 8144

Wenn jemand Beziehungen zu einem ELEKTROINSTALLATIONSBETRIEB hat und/oder eine LEHRSTELLE für eben diesen Bereich weiß, soll sie/er mich doch bitte anrufen. Claudia 2716276

Verkaufe Roland Kofferverst., JC 50 (Reverb, Distortion, Chorus, Freq. Vib.), 1 Jahr alt. 590,- Manfred Tel. 2723882 am besten zw. 10.00 und 11.00

Suche Cello oder Kontrabaß möglichst billig, auch kaputt Hans Georg Tel. 478459

Fahrer mit eigenem Kleintransporter gesucht. Tel. 6908008

Wer will DAF 44 § 11/82 fahrbereit, doch Motor müßte überholt der ausgetauscht werden. VB 800,-- Dazu Auffahrbühne, Ersatzreifen u.a.m. Nikon-Fotoausrüstung; große Trockentrommel für Papierbilder bis 70 cm Breite/ 3200 W 2 Super 8 Kameras; 2 E-Speicheröfen 2 alte Tonbandgeräte für Bastler Tel. 4310312 Di., Do., Fr. 17.00 - 19.00

Wir 26 m, 27 m, 28m, suchen im S-Bahnber. ein Haus für WG Um das unseren Vorstellungen entspr. (dazu pers. mehr) realisieren zu können, suchen wir ein/n vierte/n. Du solltest in der Lage und bereit sein 600,-- monatl. für Wohnen aufzubringen. Kontakt unter Chiffre 200/50

Wir sind zu viert (2m,2 w) und suchen dringend ein bezahlbare 3-4 Zi. Whg. Tel. 84129 38 Andrea

Wir (1 w 29, 1 w 5, 1 Kater) besohnen eine große tuere (weil renovierte) Altbauwohg. Suchen ab 1.7. eine Mitbewohnerin, gerne alternativ orientiert, zwecks Austausch (z.B. Tai Chi, Makrobiotik usw.) Gerne jemand der nur vorübergehend etwas zum Wohnen sucht Das Zimmer hat 22 qm an Isar u. U-Bahn und kostet leider 450,-- warm. Tel. 654728 Heide

Bin 19. Schülerin und suche ganz dringend ein billiges Zimmerchen ab 7 qm. Ärger mit Papi!! Birgit Guth, H-Ehlers Str. 25 8034 Germering

Tausche 100 l. Warmwasser Boiler von Siemens (220 V; Nachtstrom- und Schnellheizungsanschluß) ca. 4 J. alt, gegen Nachtspeicherofen Tel. Wiese 481797, nur abends

Wir fahren im Sommer mot Auto für 1 Jahr nach Nord- + Südamerika. Wer war schon mal dort und kann uns Auskunft geben Tel. 472543 Sylvia

R 12 zum Ausschlachen Unfallwagen Nebelscheinw. etc. Tel. 4481396

Kompressor. Wer ein größeres Ungetüm irgendwo untätig rumstehen hat könnts mir doch abtreten. Michael Tel. 422584

Brauche dringen ein Damenfahrrad mit Gangschaltung. Tel. 08151/51317 vormittags

Theatermasken Halbmasken (Commedia dell' Arte) Vollmasken oder Direktabzüge über eine Todesmaske ihres Gesichts. Individuelle Herstellung auf Bestellung Hans Hesselbach c/o Pantomimen Atelier PUM Rauhäckerstr. 16 85 Nürnberg

Finnland Erfahrene, bitte meldet Euch. Benötigen noch Tips für unsere Radl-TOur durch Finnland im August Barbara Tel. 2716197 nach 22.00

Eichenstuhl m. Armlehnen 50,-- Gefrierbox 60 l 80,-- Nachtkästchen 50,-- Tel. 8585 634 od. 8542586

BLATT-Fest am Freitag 26.6. ab 20.00 Uhr im Schwabingerbräu

Für Rockband suchen wir Bassist, Gitarrist, Sängerin. Keine Anfänger keine Profis. Richtung: Rockjazzbluesreggeafunkpank. Reinahrd Tel. 08151/ 3794

Zu verkaufen: 1Uher Royal de Lux Zust. 1 a + 40 St. Bänder f. 600,-- VB 2 Ölgmälde VB.
Zu verschenken geg. Abh.: 1 Klappbett massiv Holz von 1930 kompl.
zu verkaufen: 1 bauernhof Nähe Feuchtwangen bei Nbg. ca. 17 Zi. + Scheune, renov. bed. f. 115000,-- VB Alles von Privat Tel. 08121/80772

Verkaufe: 2 Polsterselles 20,-- kl. afgan. Hirtenkleid Gr. M 60.- bayr. Schafwolle, versch. Farben u. natur: 100 gr. 4,-- Tel. 3132077 Walter

WER WEIß WAS?
Ich, 22 w, im sozialen Beruf tätig suche App. od. Zi. bis 400,-- incl. in netter WG. Ab Aug. od.später für lnagfristig mögl. im Zentrum. Meine Hobbies u.a. wandern, Kunst, Musik, Kino, Theater....Bei Sympathie und zum vorher Kennenlernen bitte Nachricht unter Chiffre 200/63

Wir wollen ab August 1 Jahr nach England und suchen 1-3 Zi. Whg. für dort (auch engl. WG) Evtl. Prämie. Tel. 769 2534 Alex

Bin 27, berufstätig und habe eine Wohnung zeitbefristet übernommen. Daher muß ich bis spätestens Okt. ein Zi. oder eine neue Whg. finden Tel. 472520 Patricia

Wir verkaufen immer noch eine Rotaprint Din A 3 Druckmaschine, druckt noch sehr gut, wollen sie jetzt endlich los haben, weils uns im Weg umgeht. Kosten solls 2000,-- net mehr und net weniger. Ulenspiegeldruck Tel. 08745/811

EXPERIMENTAL TRAINING GROUP

Sw. Anand Prageet
26. JULI bis 2. AUGUST
7 Tage 600.- Beginn 18 Uhr

So beschreibt Prageet seine Gruppe

There is a new therapeutic model that is actually beyond therapy. No longer is a person looked upon as a label, or placed into a category. The human being is treated as a potential, a seed, a mystery to unfold through the individuals own awareness and love. Many of the processes presently being used in Poona facilitate an individual flowering, both within a group structure and in individual sessions. Many of these processes and techniques will be introduced in this group. Participants will experience them and receive introduction as to their purpose and application. Therefore we will combine a unique growth experience with instruction and training. As a result the group is being offered to those who are interested in their own flowering as well as to those who work with other people, or who are planning to, within a therapeutic model.

Swami Anand Prageet has recently returned from Poona where he lived for 6 years leading groups, teaching and practicing Rolfing, Rebalancing and Body Diagnosis. He is an advanced certified Rolfer, trained by Ida Rolf in 1973. He holds a Master Degree in Humanistic Psychology and worked as a College Professor and therapist in the U.S. before going to Poona in 1975.

•BIOENERGETICS•ENERGY WORK•ENCOUNTER•BODY DIAGNOSIS•MEDITATION•
•BREATH THERAPY•SENSORY AWARENESS•REGRESSION THERAPY•GESTALT•

KARUNA | Meditations- und Therapiezentrum e.V.
RAJNEESH SANNYAS ASHRAM | Schloß Hainhofen 8902 Neusäß Tel. 0821/488192

Stoffe und Garne aus Baumwolle, Seide, Jute, Leinen, Wolle und anderen Naturfasern, frei von chemischer Farbung, Ausrustung und synthetischer Beimischung

Naturfaserdecken und Wolldecken ohne Mottengift sowie Daunenschlafsäcke mit Baumwollinnenfutter

Prospekt bei **STOFF**
Gut Neuhof 36
D-6301 Leihgestern
Tel 0 64 03 / 16 51

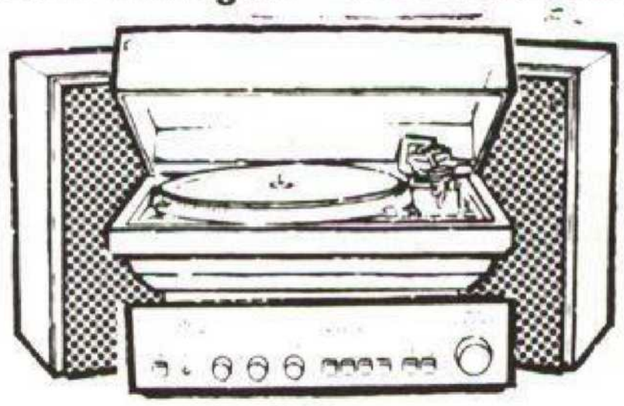
TANTRA
Neu-Ohausen
Naturkost - Tees
Leonrodstr. 19. T. 16 03 05
8000 München 19

SPANISCH IN SPANIEN

15 Tage, tägl. 5 Unterrichtsstunden mit Appartement incl., an der tropischen Küste Granadas. **584.—**
Gruppenunterricht mit 9 Teilnehmern.

Information Tel. 089/22 62 93

HiFi Anlagen Wo? Bei Pro!



NAD/Dual HiFi-Set
100 Watt Verstärker NAD 3020 Gewinner 7 internationaler Tests, mit Soft-Clipping-Endstufe für besonders verzerrungsfreien Klang; Dual-HiFi-Spieler CS 505 mit Ultra-Low-Mass Magnetsyst.; mit 50 Watt Boxen **595.-**

ProMarkt
TV...HIFI...ELEKTRO
8032 Gräfelfing Pasinger Str. 94

Automarkt Schwabing
Roland Suttner
Hohenzollernstr. 96
Ecke Fallmereyerstr. zwischen Kurfürsten- und Hohenzollernpl.
8 München 40
Tel. 30 51 74

- Laufend günstige Klein- und Mittelklassewagen und Busse (Jahresgarantie ohne km-Begrenzung)
- Ankauf sämtlicher Fabrikate (nur gut erhaltene Kfz!)
- Tausch und Vermittlung von KFZ
- Abwicklung von Unfallschäden
- Leihwagenvermittlung
- KFZ Finanzierung (auch für Studenten)
- KFZ Versicherung und Beratung
- Zulassungen und Abmeldungen von KFZ
- TÜV-Fahrten

IDEFIX Autoservice
Tel. 30 51 74 macht günstig:
- Kundendienst für alle KFZ
- Unterbodenschutz ab 50.-DM
- Ölwechsel
- TÜV Reparaturen
- Unfallreparaturen
- Ganz- und Teillackierungen
- Motortest und -tausch

normale

KNEIPE AUF ZEIT!
60 km von München
Junger Mann o. Paar gesucht! Neben viel Lust, Energie und Zuverlässigkeit sind kleine Vorerfahrungen in punkto Musikkneipe mit kleiner Küche notwendig + 4000,-- Kaution. Chiffre 200/46
(hat dich „Tokadero" so angetörnt, hm?)

Dusche zu verkaufen. Komplett mit E-Boiler und Absaugpumpe. Anschließfertig z.B. an Küchenspüle. 450,-- Tel. 366797

Wer hat Erfahrung mit der Psycho Klinik „ August-Clemens-Stift" in 2846 Neuenkirchen (Oldenburg). Ich arbeite an einer Doku über Psychostationen und bräuchte Infos über Tests anMenschen, Behandlung, Lieferanten von Psychopharmaka, u.a., besonders Erfahrungen von Frauen. Jean Koenig Sennemannstr. 2 2800 Bremen 21 Tel. 64911

Qualifizierter Trompetenunterricht auch Flügelhorn und Posaune. Jazz bis Klassik.
Stefan, Tel. 448 14 98
→1. Info-Stunde gratis←

Altbausanierung: Jede Menge Holz u. Brikett abzugeben. Verk.: Heißw. boiler 15 l 4 J. NP 240,-- f. 100,-- m. Anschluß Kleider T Shirts Röcke, Pullis abends Tel. 2607383

Suche Fender Precision Bass mögl. ohne Bünde. BJ 1968 oder älter. Auch 5 saitig. Tel. 223051

Erstklassiges Mikroskop vpm K. Kaps, Wetzlar m. Zubehör. Grob/Feintrieb, Kondensor, Objektführer, Holzschrank... Tel. 223051

DRINGEND!
Verschenke 2 Katzen rotgetigert+ weiß 10 Wo. alt + je eine Dose Futter+ 1 Katzenklo sofort!!!! Tel. 156529

Erstklassige Klarinette.
Buffet Crampon, Modell „S1" Handgeschmiedete Mechanik 8 J. gelagertes Holz, neuwertig Tel. 223051

neuwertige Geige zu verk. m. Koffer etc. hab auch Geigenschule für anf. Helmut 5012 73 mach auch schreibmasch. arb!

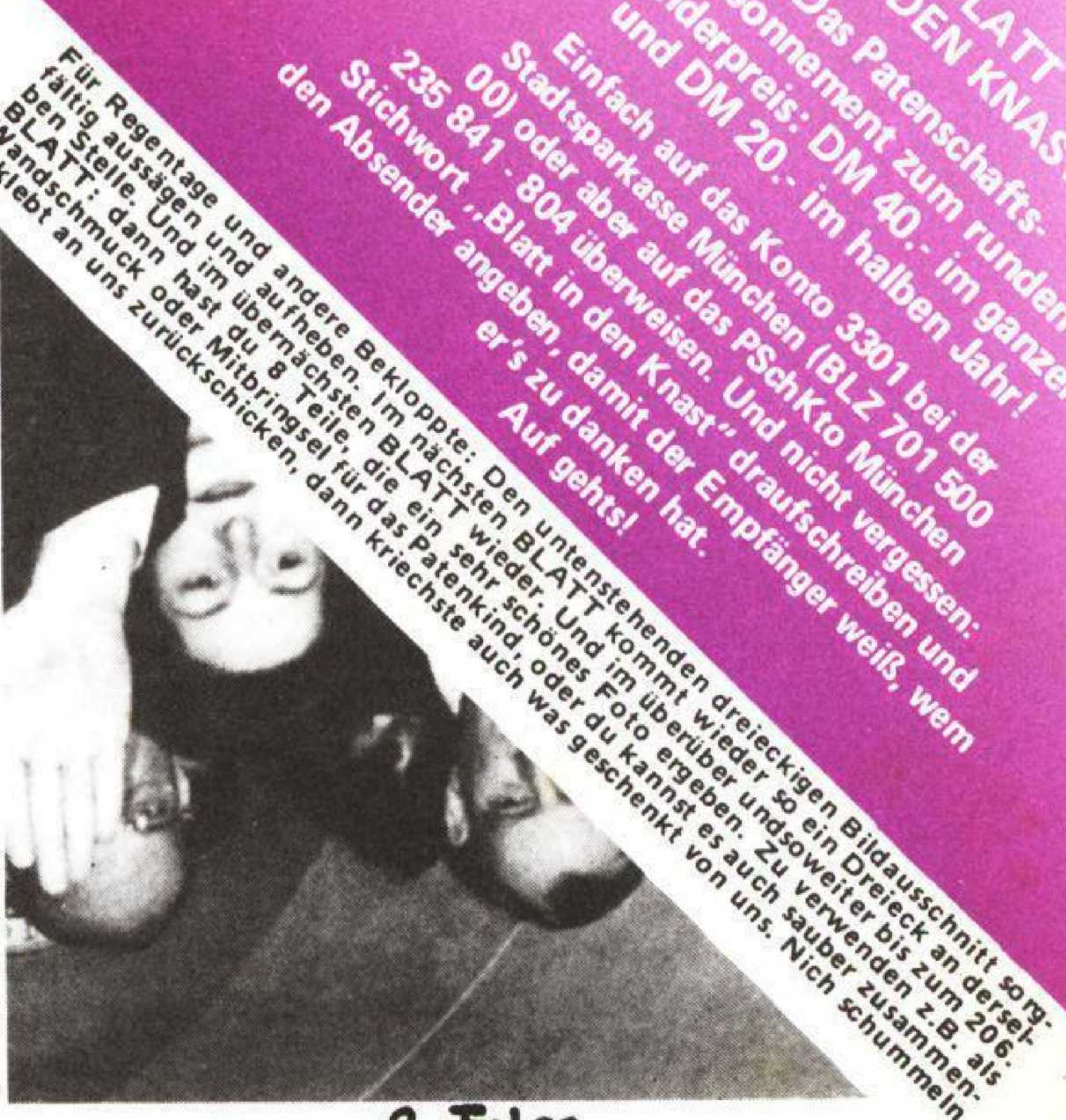
Das schwarze Loch
Was ist das Schwarze Loch? Verletzung, Gier, Tabu, Mythos Satan, Symbol.... Wir haben schwarze Löcher. Wo? Wofür? Woher? Wovon? Wohin? Wir forschen/arbeiten an einer bild- und Textsammlung zu diesem Thema. Wir wünschen uns persönliche-offene konkrete Beiträge von Männern und Frauen, eigene Darstellungen unserer ÄngstevVermutungen Zwänge Fantasien, Erfahrungen in Berichten, Fotos Collagen, Zeichnungen. D-ana (die il-lustrierte, Graefestr. 18 1 Berlin 61 Otto Wber. Sternkamp 16 212 Lüneburg. Redaktionsschluß Dezember 81

Biete Mitfahrgelegenheit (1 P(nach Griechenland (Saloniki-Thasos) fürn Anfang Julo (ca. 3. 0d. 5.) Tel. 08151/5806 Ilka

Verkaufe VW Bus BJ 73 § 9/81 2300,-- ATM 70.000 km Standheizung ;Diesel Motor Hanomag F 20/35 gen. überh. 15.000 km 700.--
BMW 50/5 BJ 70 55000 km Verkleidung VB 3000,--
Gas-Camping Kühlschrank 200,-- Harry Schrepfer, Von d. Tannstr. 8 813 Starnberg

BLATT
IN DEN KNAST
Das Patenschafts-Abonnement zum runden Sonderpreis: DM 40.- im ganzen und DM 20.- im halben Jahr!
Einfach auf das Konto 3301 bei der Stadtsparkasse München (BLZ 701 500 00) oder aber auf das PSchKto München 235 841 - 804 überweisen. Und nicht vergessen: Stichwort „Blatt in den Knast" draufschreiben und den Absender angeben, damit der Empfänger weiß, wem er's zu danken hat.
Auf gehts!

Für Regentage und andere Bekloppte: Den untenstehenden dreieckigen Bildausschnitt sorgfältig aussägen und aufheben. Im nächsten BLATT kommt wieder so ein Dreieck an derselben Stelle. Und im übernächsten BLATT wieder. Und im überüber undsoweiter bis zum 206. BLATT: dann hast du 8 Teile, die ein sehr schönes Foto ergeben. Zu verwenden z.B. als Wandschmuck oder Mitbringsel für das Patenkind, oder du kannst es auch sauber zusammengeklebt an uns zurückschicken, dann kriechste auch was geschenkt von uns. Nich schummeln



2. Folge

Im Zuge der "Vermenschlichung" unserer "Büroatmosphäre" nehmen wir ab BLATT 64 KEINE KLEINANZEIGEN MEHR TELEFONISCH AN !!! — Auch wenn ihr was zu verschenken habt, schreibt uns ein Briefchen... die Redaktion, telefongeplagt.

KONTO:
POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN
KTO. NR. 235 841 - 804

Blatt

KONTO:
STADTSPARKASSE MÜNCHEN
KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN · GEORGENSTR. 123 · 8 MÜNCHEN 40 · TEL 195021/22

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr.
GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag, sowie Dienstag VOR und Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

IMPRESSUM

Verleger : BLATT · STADTZEITUNG FÜR ··· MÜNCHEN GMBH ···
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
BLATT wird gemacht vom BLATTkollektiv:
Uwe Feigl, Norbert Kölling, Sabine Kühn Joachim Mayer, Mona Ochmann, Lutz Olbrich Franz Lichtenwimmer, Alice und auch von Peter Schult, Werner, Ralf, Thomas, Nicole, Strassenverkäufern und Leser & Jutta
cartoons: jede Menge!!!
VERANTWORTLICH für ANZEIGEN und INHALT: Adresse s. Verlag
Sabine Kühn

© für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei BLATT → kurze Anfrage genügt!!

ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber REIN ZUFÄLLIG!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt.
DIE ANZEIGENPREISLISTE VIII ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.
DRUCK:
MAIER-DRUCK, TÜRKENSTR. 87
8 MÜNCHEN 40

ABONNEMENT

Liebes BLATT
ich bestelle euer BLATT für **6/12 Mon** für **DM 29/53**. Das Geld habe ich
☐ auf eins eurer Konten überwiesen,
☐ als Scheck beigelegt,
☐ in bar geschickt

○ ich bestelle das Abo neu ○ ich verlängere mein Abo

Schickt das abonnierte BLATT bitte an:
NAME _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
STRASSE _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
STADT _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
LAND _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Ich versichere, daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe – und die BLATT-Leute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.

Liebe grüße

Damit sich alle endlich finden: 26.6. SCHWABINGER BRÄU DAS Fest vom Blatt zum 200. GEBURTSTAG

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
Datum Unterschrift

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

zum Kleinanzeigen aufgeben kann mann, frau und kind in's BLATTbüro in der Georgenstr. 123 gehen oder einen Brief mit'm Text und entsprechend viel Briefmarken (am besten 60er und 10er) an uns schicken.

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN
Nebenbeschäftigungen u. ä. kosten DM 7,- (5 Zeilen à etwa 28 Zeichen) jede weitere angefangenen 5 Zeilen kosten DM 5,- mehr.

NORMALE kosten DM 3.-

pro 5 Zeilen alle weiteren angefangenen 5 Zeilen DM 5,- mehr

alle KONTAKTANZEIGEN SIND CHIFFREANZEIGEN!!! und kosten wie NORMALE + DM 5,- mehr, also DM 8.-
Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans BLATT mit der entsprechenden Chiffre-Nr auf dem Umschlag. Wir leiten 1x pro Woche alles weiter.
KOSTENLOS sind Kleinanzeigen, in denen jemand was verschenkt, eine leere Wohnung anbietet oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet. WICHTIG ist, dass ihr deutlich schreibt, dass wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und dass wir uns vorbehalten Anzeigen nicht abzudrucken.
ANZEIGENSCHLUSS: Donnerstag, 18 h vor Erscheinen
→ für's nächste BLATT: **2.7.81**

FUNK NACHT

mit

KARAMBOLAGE

SIGURD KÄMPFT

TAX

ZUSATZ ZAHL

200. Blatt

200. Blatt

200. Blatt

200. Blatt

am 26. Juni ★

EINTRITT: 10 WESTMARK

20 bis 3 Uhr SCHWABINGERBRÄU

KIEFMANN '81

v.i.S.d.P.: J.Meyer c/o BLATT — Stadtzeitung für München